

Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung

REGELN UND WÖRTERVERZEICHNIS

Herausgegeben von der Geschäftsstelle
des Rats für deutsche Rechtschreibung

IDS

IDS-Verlag

**Amtliches Regelwerk
Deutsche Rechtschreibung**

Die Neuarbeitung von Amtlichem Regelwerk und Wörterverzeichnis mit Stichwortauswahl und Ermittlung prototypischer Zweifelsfälle erfolgte durch empirische Schreibbeobachtung auf der Basis des **Orthografischen Kernkorpus**, dem digitalen Textkorpus des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS) mit 14 Mrd. Wortbelegen aus dem gesamten deutschen Sprachraum.

Projektleitung und Chfredaktion

Dr. Sabine Krome

auf der Grundlage der Beratungen und Beschlüsse des Rats für deutsche Rechtschreibung

Teil I: Regeln

Gefördert von: Bundesministerium für Bildung und Forschung und Länder der Bundesrepublik Deutschland über das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS) sowie Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



KULTUSMINISTER
KONFERENZ

Autorinnen Kapitel E Zeichensetzung

Prof. Dr. Ursula Bredel

Prof. Dr. Angelika Wöllstein

unter Begleitung durch die Arbeitsgruppen Zeichensetzung und Schule

Redaktion

Andrea Hensler, Dr. Anja Steinhauer, Dr. Knut Stirnemann

Teil II: Wörterverzeichnis

Gefördert von: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien unter Begleitung durch die Arbeitsgruppen Korpus und Schule sowie Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK)



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



KULTUSMINISTER
KONFERENZ

Konzeption

Dr. Sabine Krome

Stichwortauswahl, Lexikografie, Redaktion

Marco Gierke, Andrea Hensler, Dr. Anja Steinhauer, Ann-Sophie Bodien

Digitalisierung und Visualisierung

Leonie Adolphs, Dr. Christian Lang, PD Dr. Roman Schneider

Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung

Regeln und Wörterverzeichnis

Herausgegeben von der Geschäftsstelle
des Rats für deutsche Rechtschreibung

Auf der Grundlage des Beschlusses
des Rats für deutsche Rechtschreibung vom 15.12.2023
von den staatlichen Stellen in

Bundesrepublik Deutschland
Republik Österreich
Schweizerische Eidgenossenschaft
Autonome Provinz Bozen-Südtirol
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens
Fürstentum Liechtenstein

im Jahr 2024 übereinstimmend beschlossen

Leibniz-Institut für Deutsche Sprache

Mannheim 2024

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.



IDS-Verlag · Leibniz-Institut für Deutsche Sprache · R 5, 6-13 · 68161 Mannheim

Gestaltung, Satz und Layout

Annett Patzschewitz

Umschlaggestaltung

Norbert Cußler-Volz

Herstellung

Melanie Kraus (verantw.), Norbert Cußler-Volz

Druck

M+M Druck GmbH, Heidelberg



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz 4.0 (CC BY 4.0) veröffentlicht.
Die Umschlaggestaltung unterliegt der Creative-Commons-Lizenz CC BY-ND 4.0.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf den Webseiten des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (www.ids-mannheim.de) dauerhaft frei verfügbar (Open Access). doi: 10.14618/s99n-fk38

Die gesetzliche Verpflichtung über die Ablieferung digitaler Publikationen als Pflichtexemplare wird durch die Ablieferung von E-Books an die Badische Landesbibliothek in Karlsruhe und die Württembergische Landesbibliothek in Stuttgart erfüllt.

ISBN: 978-3-948831-65-3 (Print) · 978-3-948831-66-0 (PDF)

© 2024 Geschäftsstelle des Rats für deutsche Rechtschreibung

Vorwort

zur Veröffentlichung der Neufassung des Amtlichen Regelwerks und des Amtlichen Wörterverzeichnisses durch den Rat für deutsche Rechtschreibung 2023/24

Zum Ende der Amtsperiode 2017 bis 2023, die wegen der Corona-Pandemie einvernehmlich zwischen allen staatlichen Stellen um ein Jahr verlängert wurde, legt der Rat für deutsche Rechtschreibung eine Überarbeitung des Amtlichen Regelwerks und eine Neufassung des seit 1996 konzeptionell weitgehend unveränderten Wörterverzeichnisses vor.

Im Amtlichen Regelwerk ist das Kapitel Zeichensetzung völlig neu erarbeitet worden, um es nach sprachwissenschaftlichen und didaktischen Erkenntnissen transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Dazu gilt mein besonderer Dank der Arbeitsgruppe Zeichensetzung unter Leitung von Prof. Dr. Peter Ernst und insbesondere den Autorinnen Prof. Dr. Ursula Bredel und Prof. Dr. Angelika Wöllstein.

Das Wörterverzeichnis wurde in seinem deutschen Kernwortschatz auf die wesentlichen orthografischen Fragestellungen konzentriert und umfassend aktualisiert. So wurden zahlreiche neue Fremdwörter aus dem Englischen und anderen modernen Fremdsprachen aufgenommen. Daraus ergaben sich Anpassungen und Präzisierungen von Regeln im Amtlichen Regelwerk, allerdings nur im unerlässlichen Umfang auf der empirischen Beobachtung des Schreibgebrauchs. Dazu gilt mein besonderer Dank der Arbeitsgruppe Korpus unter Vorsitz von Prof. Dr. Henning Lobin.

Neu aufgenommen in das Regelwerk wurde ein Abschnitt zu Sonderzeichen. Dieser wurde nach mehrfacher intensiver und kontroverser Beratung vom Rat für deutsche Rechtschreibung einstimmig beschlossen. Mein besonderer Dank für die Vorbereitung gilt der Arbeitsgruppe Geschlechtergerechte Schreibung und ihrem Vorsitzenden Prof. Dr. Heinz Bouillon.

Sehr zu danken habe ich der Arbeitsgruppe Schule unter Vorsitz von Frau Dr. Gisela Beste, die im Sinne einer vorweggenommenen Folgenabschätzung die Beratungsergebnisse der anderen drei Arbeitsgruppen sorgfältig geprüft und Änderungs- und Ergänzungsvorschläge eingebracht hat.

Die gesamte Arbeit wäre nicht möglich gewesen ohne den unermüdlichen Einsatz der Mitglieder der Geschäftsstelle des Rats für deutsche Rechtschreibung am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache Mannheim unter der Leitung von Frau Dr. Sabine Krome. Ihr und ihren wenigen Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeitern gilt der besondere Dank des Rats für deutsche Rechtschreibung.

Zu danken hat der Rat Bund und Ländern für die Finanzierung der Geschäftsstelle über das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache sowie den Ländern durch die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder der Bundesrepublik Deutschland (KMK) und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) für die Projektfinanzierung zur Erarbeitung der Neufassung des Amtlichen Wörterverzeichnisses.

Regelwerk und Wörterverzeichnis wurden nach intensiven Beratungen und einer öffentlichen Anhörung im Sommer/Herbst 2023 vom Rat für deutsche Rechtschreibung in seiner letzten Sitzung der laufenden Amtsperiode am 15. Dezember 2023 in Mainz beschlossen.

Dr. Josef Lange

Vorsitzender des Rats für deutsche Rechtschreibung

Inhalt

Vorwort	5
Einführung	11
1 Grundlagen der deutschen Rechtschreibung	14
1.1 Die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung	14
1.2 Die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung	15
2 Regelteil und Wörterverzeichnis	16
2.1 Zum Aufbau des Regelteils	17
2.2 Zum Aufbau des Wörterverzeichnisses	17
Glossar	21

TEIL I REGELN

A Laut-Buchstaben-Zuordnungen	29
Vorbemerkungen	31
1 Vokale	33
1.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen	33
1.2 Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale	34
1.3 Besondere Kennzeichnung der langen Vokale	37
1.4 Umlautschreibung bei [ɛ]	40
1.5 Umlautschreibung bei [ɔʏ]	41
1.6 Ausnahmen beim Diphthong [ai]	41
1.7 Besonderheiten beim e	42
1.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern	42
2 Konsonanten	45
2.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen	45
2.2 Auslautverhärtung und Wortausgang -ig	46
2.3 Besonderheiten bei [s]	48
2.4 Besonderheiten bei [ʃ]	48
2.5 Besonderheiten bei [ŋ]	49
2.6 Besonderheiten bei [f] und [v]	49
2.7 Besonderheiten bei [ks]	49
2.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern	50

B	Getrennt- und Zusammenschreibung	53
	Vorbemerkungen	55
	1 Verb	55
	2 Adjektiv	60
	3 Substantiv	62
	4 Andere Wortarten	63
C	Schreibung mit Bindestrich	67
	Vorbemerkungen	69
	1 Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten	70
	2 Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten	74
D	Groß- und Kleinschreibung	77
	Vorbemerkungen	79
	1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung	80
	2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen	83
	2.1 Substantive und Desubstantivierungen	83
	2.2 Substantivierungen	88
	2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen	95
	2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv	99
	2.5 Anredepronomen und Anreden	101
E	Zeichensetzung	103
	Vorbemerkungen	105
	1 Schlusszeichen	106
	1.1 Punkt	107
	1.2 Ausrufezeichen	109
	1.3 Fragezeichen	111
	2 Komma	113
	2.1 Komma bei Reihungen	115
	2.2 Komma bei Zusätzen	118
	2.3 Komma bei Nebensätzen	125
	2.4 Zusammentreffen von kommarelevanten Einheiten	128
	2.5 Besondere Fälle der Kommasetzung	129
	3 Semikolon	132
	4 Doppelpunkt	135
	5 Klammer	138

6	Gedankenstrich	141
7	Auslassungspunkte	144
8	Anführungszeichen	146
9	Apostroph	149
10	Divis: Trennstrich, Bindestrich, Ergänzungsstrich	150
11	Abkürzungspunkt	151
12	Schrägstrich	152
F	Worttrennung am Zeilenende	155
1	Trennung zusammengesetzter und präfigierter Wörter	157
2	Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter	157
3	Besondere Fälle	159
 TEIL II WÖRTERVERZEICHNIS		
	Vorbemerkungen	163
	Zeichenerklärung	164
	Wörterverzeichnis	165

Einführung

Das vorliegende **Amtliche Regelwerk der deutschen Rechtschreibung** mit seinen beiden Komponenten Regelteil und Wörterverzeichnis umfasst die Regelungen und Kodifizierungen des zentralen Rechtschreibwortschatzes, wie sie in der dritten Amtsperiode des Rats für deutsche Rechtschreibung im Zeitraum von 2017 bis 2023 in Wahrnehmung seiner Aufgaben erarbeitet wurden. Es ersetzt das Amtliche Regelwerk, das im Jahr 2006 auf Empfehlung des Rats für deutsche Rechtschreibung von den staatlichen Stellen beschlossen und im Laufe der ersten beiden Amtsperioden gemäß den Beobachtungen des Schreibgebrauchs in den Fassungen von 2010 und 2018 aktualisiert worden war.

Die vorliegende Fassung stellt eine grundlegende Neubearbeitung dar. So wurde das seit 1996 abgesehen von einigen kleineren Anpassungen weitgehend unverändert gebliebene Wörterverzeichnis durch eine Neukonzeption ersetzt, die den Zielgruppen des Gesamtregelwerks sowie aktuellem Nutzungsverhalten Rechnung trägt: Mit seiner Konzentration auf prototypische orthografische Zweifelsfälle bei Regelmäßigkeit einerseits und bei irregulären rechtschreibschwierigen Phänomenen andererseits ist es ein komplementärer Part zum Regelteil, mit dem es durch eine umfassende Verweisstruktur vernetzt ist.

Das Stichwortinventar des **Amtlichen Wörterverzeichnisses** wurde im Rahmen dieser Konzeption in seinem nativen Kernwortschatz deutlich auf die wesentlichen orthografischen Fragestellungen konzentriert. Gleichzeitig wurde mit der Perspektive auf Schreibentwicklungen bei neu ins Deutsche gelangten Wörtern und Wendungen aktueller Sprach- und Schreibwandel einbezogen. Dies betrifft vor allem den großen Bereich von Fremdwort-Neologismen, hier besonders Anglizismen, aber auch Entlehnungen aus anderen modernen Fremdsprachen. Zum Teil noch nicht in Wörterbüchern kodifiziert, wurden diese neuen Wörter und Wendungen nach einheitlichen Systematiken und Typologien ausgewertet und bei angemessener Vorkommenshäufigkeit ins Wörterverzeichnis aufgenommen. Basis der Auswahl dieser Neuaufnahmen war das eigens für die Schreibbeobachtung des Rats für deutsche Rechtschreibung entwickelte digitale Textkorpus (Orthografisches Kernkorpus), das mit rund 14 Mrd. authentischen Wortbelegen in fach- und länderspezifischer Ausgewogenheit den zentralen Standardwortschatz aller sieben im Rat vertretenen Länder und Regionen umfasst und so die wesentliche empirische Grundlage für die Do-

kumentation der Schreibentwicklung und die Ermittlung des aktuellen Schreibgebrauchs darstellt.

Die orthografischen Veränderungen, die vor allem bei Fremdwort-Neologismen gegenüber dem etablierten (Fremd-)Wortschatz im Zuge der Integration in das deutsche Schriftsystem zu beobachten sind, erforderten auch Anpassungen im Regelteil. Einige Regeln wurden „in unerlässlichem Umfang“ modifiziert (vgl. Statut des Rats vom 17.6.2005 i. d. F. vom 30.3.2015), um aktuellen Schreibwandeltendenzen zu entsprechen und die Komplementarität der beiden Teile zu erhalten. Dies betrifft vor allem den Bereich Schreibvarianten und die Variantenführung: In der Laut-Buchstaben-Zuordnung wurden Variantenpaare daraufhin geprüft, ob und inwieweit fremdsprachige und integrierte Schreibung (noch) im Schreibgebrauch vertreten sind, was vor allem im etablierten Fremdwortschatz in einigen Fällen Streichungen nicht mehr gebräuchlicher Varianten zur Folge hatte. Bei Neologismen kam es vielfach zur Aufnahme neuer Varianten. Dies ist zum einen durch Entlehnungsprozesse ins Deutsche bedingt, die durch orthografische Übergangsformen mit Teilintegrationen in der Laut-Buchstaben-Zuordnung gekennzeichnet sind (so bei flektierten Formen von Anglizismen vom Typ *getimed/getimt*). Zum anderen führten systematische Analysen von Phänomenklassen von Wörtern und Wortgruppen zur Kodifizierung in Varianz entsprechend den jeweiligen grammatischen Strukturen und Verwendungsweisen oder zur Priorisierung einzelner Varianten gemäß Schreibgebrauch. Hier waren besonders die Bereiche Getrennt- und Zusammenschreibung, Schreibung mit Bindestrich (Substantiv-Komposita von Anglizismen vom Typ *Business-Administration*) sowie Groß- und Kleinschreibung betroffen (bei adverbialen Fügungen vom Typ *last minute*). In einigen Fällen waren hier geringe Modifikationen, Ergänzungen, Differenzierungen und Präzisierungen auch im Regelteil erforderlich: meist durch Ergänzung von Anwendungsbeispielen oder deren Aktualisierung.

Modifizierte Passagen im Regelteil sind sowohl in den einleitenden Teilen zu den verschiedenen Bereichen und Themenkomplexen als auch unter den entsprechenden Einzelregeln eingefügt. Insbesondere wurden die Vorbemerkungen zu A Laut-Buchstaben-Zuordnungen, hier besonders 3.1, überarbeitet, des Weiteren Teilbereiche der Fremdwortschreibung in diesem Kapitel, so die Paragraphen 20, 21, 22 und 32. Darüber hinaus wurden redaktionelle Anpassungen in den übrigen Kapiteln des Regelwerks vorgenommen, die der veränderten Kodifizierung im Wörterverzeichnis entsprechen, so in den Bereichen Getrennt- und Zusammenschreibung, Schreibung mit

Bindestrich sowie Groß- und Kleinschreibung. Auch hier betreffen die Modifikationen der Regeltexte vor allem den Fremdwortbereich.

Völlig neu erarbeitet auf der Grundlage sprachwissenschaftlicher und didaktischer Erkenntnisse wurde Kapitel E Zeichensetzung. Wesentliches Ziel der Neuarbeitung war eine für die Nutzer und Nutzerinnen prägnantere, übersichtliche und nachvollziehbare Darstellung mit systematischer Erfassung von Funktion und Verwendung der Interpunktionszeichen in einer auf die grundlegenden Regeln konzentrierten Gesamtkonzeption.

Das vom Rat für deutsche Rechtschreibung herausgegebene Amtliche Regelwerk trägt in seiner aktuellen Fassung dem Anspruch Rechnung, ein wissenschaftlich fundiertes, allgemeinverständlich gefasstes Referenzwerk zu sein, das in allen Ländern und Regionen mit Deutsch als Amtssprache gleichermaßen Geltung hat. Es regelt die Rechtschreibung innerhalb derjenigen Institutionen (Schule und Verwaltung), für die der Staat Regelungskompetenz besitzt. Darüber hinaus ist es eine Leitlinie für alle, die sich an einer einheitlichen Rechtschreibung orientieren sollten oder möchten, so etwa die gesamte Rechtspflege, Hochschulen als Ausbildungsstätten künftiger Lehrkräfte im Schulbereich sowie Firmen, Verlage, Redaktionen, aber auch Privatpersonen. Mit dem grundsätzlichen Anliegen, die deutsche Standardsprache mit ihren länderspezifischen Ausprägungen in allen deutschsprachigen Ländern abzubilden und dabei Norm und aktuellen Schreibgebrauch so weit wie möglich in Einklang zu bringen, trägt es dazu bei, die Einheitlichkeit der deutschen Rechtschreibung im gesamten deutschen Sprachraum zu gewährleisten.

1 Grundlagen der deutschen Rechtschreibung

Die deutsche Rechtschreibung beruht auf einer Buchstabenschrift. Wie ein gesprochenes Wort aus Lauten besteht, so besteht ein geschriebenes Wort aus Buchstaben. Die [regelgeleitete] Zuordnung von Lauten und Buchstaben soll es ermöglichen, jedes geschriebene Wort zu lesen und jedes gehörte Wort zu schreiben.

Die Schreibung der deutschen Sprache – im Folgenden wird darunter immer auch die Zeichensetzung gefasst – ist durch folgende grundlegende Beziehungen geprägt:

- die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung
- die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung

1.1 Die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung

Jedem Laut entspricht ein Buchstabe oder eine Buchstabenverbindung (*sch*, *ch*). Gelegentlich werden auch *zwei* Laute durch *einen* Buchstaben bezeichnet (so durch *x* und *z*).

Die Zuordnung von Lauten und Buchstaben orientiert sich an der deutschen Standardaussprache. So wird ein Wort immer in derselben Weise geschrieben, obwohl es regionale Varianten in der Aussprache geben kann. Wer schreiben lernt, muss daher manchmal mit der Schreibung auch die Standardaussprache erlernen.

Besondere Probleme bereitet die Schreibung von Fremdwörtern, denn andere Sprachen verfügen über Laute, die im Deutschen nicht vorkommen (etwa [θ] im Englischen wie in *Thriller* oder die französischen Nasalvokale wie in *Teint*). Darüber hinaus können fremde Sprachen andere Laut-Buchstaben-Zuordnungen haben (so in *Nightclub*). Grundsätzlich sind bei der Schreibung von Fremdwörtern zwei Tendenzen wirksam:

- (1) Präferenz für die fremdsprachige Schreibung: Diese Variante bietet Vorteile beim Erlernen fremder Sprachen, bei Mehrsprachigkeit und im internationalen Kontext, sie ist speziell bei Internationalismen (*City*, *Taxi*) und in Fachsprachen verbreitet (*Calcium*).
- (2) Lautliche und/oder orthografische Angleichung (beides in englisch *strike*, gesprochen [straɪk], zu deutsch *Streik*, gesprochen [ʃtraɪk]): Diese ins Deutsche integrierte Variante war für die Fremdwort-Entwicklung vor allem von Anglizismen bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts hinein

kennzeichnend – vor dem Hintergrund von im Allgemeinen weniger ausgeprägter Fremdsprachenkompetenz. Denn bei nicht erfolgter Angleichung konnte sich das Fremdwort nur als Schreibschema oder Schreibaussprache einprägen (so auch bei französischen Entlehnungen wie etwa *Portemonnaie* als *Por-te-mon-na-i-e*). Die Integration vollzieht sich in den meisten Fällen nicht systematisch, sondern zeitversetzt und von Fall zu Fall, entscheidend hängt sie von der Häufigkeit und Gebräuchlichkeit eines Wortes ab. In etlichen Fällen bestehen auch langfristige Schreibvarianten nebeneinander, etwa bei speziellen fachsprachlichen Schreibungen (*Karbid/Carbid*).

Nicht immer gelten regelmäßige Laut-Buchstaben-Zuordnungen bei Eigennamen, so bei *Schmidt – Schmid*, *Maier – Mair – Mayer – Meier – Meyer*, *Duisburg* oder *Soest*.

1.2 Die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung

Die deutsche Rechtschreibung bezieht sich nicht nur auf die Lautung, sondern sie dient auch der grafischen Fixierung von Inhalten der sprachlichen Einheiten, das heißt der Bedeutung von Wortteilen, Wörtern, Sätzen und Texten. So wird ein Wortstamm möglichst gleich geschrieben, selbst wenn er in unterschiedlicher Umgebung verschieden ausgesprochen wird. Man spricht hier von Stammschreibung oder Schemakonstanz. Dies betrifft etwa die Schreibung bei Auslautverhärtung in manchen deutschen Sprachgebieten (*Rad* und *Rat* werden gleich ausgesprochen, aber unterschiedlich geschrieben wegen *des Rades* und *des Rates*), den Umlaut (*Wand – Wände*, aber *Wende*), das Zusammentreffen gleicher Konsonanten (*fünffach*, *zerreißen*, *enttäuschen*, *Blinddarm*), gelegentlich auch Einzelfälle (*vier* mit langem [i:], aber *vierzehn*, *vierzig* trotz kurzem [ɪ]). Hingegen werden in manchen Fällen verschiedene Wörter, obwohl sie gleich ausgesprochen werden, unterschiedlich geschrieben (Unterscheidungsschreibung, so bei *Saite – Seite*; *wieder – wider*).

Diese Schemakonstanz sichert den Lesenden ein rasches Erkennen einzelner Wörter und ihrer „Bausteine“. Allerdings ist den Sprachteilhaberinnen und Sprachteilhabern in manchen Fällen einerseits nicht klar, ob eine Wortverwandtschaft vorliegt (gehört zum Beispiel *Herbst* zu *herb*?) oder dass sie andererseits eine Wortverwandtschaft orthografisch nicht beachten müssen (wie bei *Eltern* zu *alt*; *voll* zu *füllen*). Bei der Unterscheidungsschreibung wirkt die Wahl der unterscheidenden Buchstaben auf die heutigen Sprachteilhaber/-innen zufällig (zum Beispiel *Laib – Leib*; *Lied – Lid*; *Lärche – Lerche*).

Der Kennzeichnung des Wortes und seiner Unterscheidung von Wortgruppen dient unter anderem die Getrennt- und Zusammenschreibung. Die Großschreibung hat im Deutschen mehrere Aufgaben. So markiert sie Eigennamen sowie Substantive und Substantivierungen. Gleichzeitig hebt sie den Anfang von Sätzen und Überschriften hervor. Sätze und Texte als komplexere sprachliche Einheiten werden ihrerseits durch die Mittel der Zeichensetzung in einzelne Teileinheiten untergliedert. Die Lesenden erhalten dadurch schnell erfassbare Informationen über grammatisch-semantische Zusammenhänge.

Schwierig bei diesen grafischen Bedeutungsmarkierungen ist, dass von den Schreibenden ein gewisses Maß an grammatischem Wissen verlangt wird. Darüber hinaus liegt es in der Natur der Sprache, dass es manchmal keine eindeutige Entscheidung für die eine oder andere Schreibung gibt, weil es sich um Übergangsfälle zwischen verschiedenen sprachlichen Einheiten oder Klassen handelt (etwa zwischen Zusammensetzung und Wortgruppe).

2 Regelteil und Wörterverzeichnis

Auf der Basis dieser grundlegenden Beziehungen wird durch den Regelteil und das Wörterverzeichnis die geltende Norm der deutschen Schreibung festgelegt. Dabei ergänzen sie einander. So kann die Norm, den Satzanfang großzuschreiben oder gleichrangige Teile in Aufzählungen durch ein Komma zu trennen, durch Regeln im Regelteil allgemein beschrieben werden. Hingegen kann die Schreibung vieler Einzelwörter nur durch Festlegungen im Wörterverzeichnis erfasst werden; durch Verweis auf den Phänomenbereich und die entsprechende Regel erfolgt jedoch eine Zuordnung im Regelteil, und bei ähnlichen Fällen kann so die korrekte Schreibung systematisch erschlossen werden.

In vielen Fällen ist die Schreibung sowohl mit Hilfe der Regeln allgemein zu bestimmen wie auch durch das Nachschlagen im Wörterverzeichnis zu ermitteln. So besagt etwa eine Regel, dass der Buchstabe für einen einzelnen Konsonanten nach betontem kurzem Vokal verdoppelt wird, wodurch die Kürze des Vokals gekennzeichnet ist (etwa *alle*, *Bett*, *grillen*, *schlimm*); aber auch im Wörterverzeichnis sind paradigmatische Lemmata mit verdoppelten Buchstaben für den Konsonanten verzeichnet.

2.1 Zum Aufbau des Regelteils

Der Regelteil ist in sechs Teilbereiche gegliedert:

- A Laut-Buchstaben-Zuordnungen
- B Getrennt- und Zusammenschreibung
- C Schreibung mit Bindestrich
- D Groß- und Kleinschreibung
- E Zeichensetzung
- F Worttrennung am Zeilenende

Den Teilbereichen ist jeweils eine Vorbemerkung vorangestellt, die über Inhalt und Aufbau Auskunft gibt. Die Teilbereiche sind durch Zwischenüberschriften mit arabischer Nummerierung (1, 1.1, 1.2 ...) untergliedert. Der gesamte Regelteil ist darüber hinaus fortlaufend durch Paragraphen durchnummeriert, um Verweise sowohl innerhalb des Regelteils als auch vom Wörterverzeichnis auf den Regelteil zu ermöglichen.

Alle Regeln werden durch Anwendungsbeispiele verdeutlicht. Dabei handelt es sich in der Regel um offene Listen mit prototypischen Beispielen. Ausnahmen sind hingegen, wenn nicht anders vermerkt, vollständig angeführt. In den Erläuterungen (= E) werden zusätzliche Hinweise gegeben. Dabei wird prinzipiell von einer Grundregel ausgegangen. Im weiteren Text werden dann regelhafte Abweichungen als Einzelregeln oder als Ausnahmen genannt.

Die im Regelwerk verwendeten Fachausdrücke sind im Glossar (vgl. S. 21) vermerkt. Nach Ländern und Regionen differenziert werden Varianten aufgeführt, z.B. Ausrufezeichen/Rufzeichen, Komma/Beistrich, Semikolon/Strichpunkt, Substantiv/Nomen.

Die Anwendungsbeispiele im Regelteil sind kursiv gesetzt und eingerückt.

2.2 Zum Aufbau des Wörterverzeichnisses

Das **Amtliche Wörterverzeichnis** führt den zentralen orthografischen Wortschatz in alphabetischer Reihenfolge an. Als Komplementärteil zum Regelbereich ist das Wörterverzeichnis auf die Exemplifizierung der übergreifenden Regeln und Phänomenbereiche sowie auf Einzelregelungen ausgerichtet. Angaben zu Flexion und Bedeutung werden nur dann aufgeführt, wenn dies für Fragen zur Rechtschreibung notwendig ist; diese Angaben sind jedoch nicht amtlich festgelegt. Der Fokus liegt auf prototypischen or-

thografischen Zweifelsfällen, ergänzt durch regelverdeutlichende Anwendungsbeispiele. Alle rechtschreibschwierigen Fälle werden durch Erläuterungen präzisiert, klassifiziert und so in den orthografischen Gesamtkontext eingeordnet.

Dabei wurde die streng alphabetische Anordnung des Verzeichnisses insgesamt sowie innerhalb der Einträge an einigen Stellen modifiziert, um grammatische und semantische Zusammenhänge herauszustellen. Diese „orthografische Cluster-Bildung“ ermöglicht es, die verschiedenen Formen, die mit dem jeweiligen Grundwort gebildet werden können, einander in einem größeren Kontext gegenüberzustellen und ihre Schreibungen und Schreibvarianten durch Zuordnung zu den entsprechenden Regeln in parallelen Fällen zu erfassen oder sie gegeneinander abzugrenzen.

Dementsprechend sind nicht nur Simplizia verzeichnet, also einfache, in ihrer Schreibung regelgeleitete Wortformen. Vielmehr werden auch Syntagmen, mehrteilige Verbindungen, sowie Ableitungen und Komposita umfassend erläutert.

Im Einzelnen gilt:

(1) Stichwörter

Regionale und mundartliche Besonderheiten sind *nicht* erfasst. Länder- und regionsspezifische Wörter werden verzeichnet, sofern sie in einzelnen deutschsprachigen Ländern und Regionen als standardsprachlich gelten.

Eigennamen werden in der Regel nicht aufgeführt. Eingetragene Marken sind mit ® gekennzeichnet.

Zitatwörter und fremdsprachige Wendungen wie *de facto* oder *dolce far niente* werden dann aufgeführt, wenn sie als standardsprachlich etabliert angesehen werden und Schwierigkeiten in der Rechtschreibung verursachen können. Häufig ist dabei der Gebrauch in Zusammensetzungen relevant (*De-facto-/De-Facto-Anerkennung*).

(2) Weitere Angaben

Zur Unterscheidung von gleich gesprochenen beziehungsweise gleich geschriebenen Wörtern werden zusätzliche Angaben gemacht: *Hacke* (Gerät) und *Hacke, Hacken* (Ferse). Bei gleicher Aussprache wird außerdem mit *aber* wechselseitig aufeinander aufmerksam gemacht: *Saite* (beim Musikinstrument), aber *Seite, Seite* (etwa im Buch), aber *Saite*.

Bei Wörtern, die einander in Schreibung und/oder Bedeutung so ähnlich sind, dass sie verwechselt werden können, steht ebenfalls *aber* sowie ggf.

eine zusätzliche Erläuterung als Unterscheidungshilfe. Die Erläuterung kann in Form einer Bedeutungsangabe erfolgen oder in Form eines Hinweises zur Aussprache (Phon. steht für Phonetik und meint hier die Lautung):

Alb (Elfe, gespenstisches Wesen), aber *Alp*

Alp[e] (Bergweide), aber *Alb*

Apartment (engl. Phon.), aber *Appartement*

Appartement (frz. Phon.), aber *Apartment*

Unterschiedliche Wortarten erhalten getrennte Einträge ohne explizite grammatische Erläuterung. Die Unterschiede werden aber über typische Anwendungsbeispiele verdeutlicht, so z. B. bei *angst* und *Angst*.

(3) Orthografische und lexikalische Varianten

Während orthografischen Varianten die gleiche Aussprache zugrunde liegt (*Nougat, Nugat*), unterscheiden sich lexikalische Varianten auch durch die Aussprache (*Banker, Bänkler*). Sowohl orthografische als auch lexikalische Varianten werden im Stichwort durch Komma voneinander abgegrenzt und durch Fettung gleichberechtigt nebeneinander aufgeführt. Sofern die Stichwörter in der alphabetischen Abfolge nicht unmittelbar benachbart sind, werden die Varianten an beiden Stellen aufgeführt (*Nougat, Nugat* und *Nugat, Nougat*). In den Beispielblöcken werden orthografische Varianten einander durch Schrägstriche gegenübergestellt (so bei *Abend: ... guten/Guten Abend sagen*).

Gelegentlich, insbesondere bei Vorhandensein von mehr als zwei Varianten, aber auch wenn die Varianz durch zusätzliche Angaben erläutert wird, wird mit einem Pfeil → auf die alphabetisch zuerst stehende Variante verwiesen, die alle Informationen zur Varianz zusammenfasst (siehe *Zwetschge, Zwetsche, Zwetschke*).

Darüber hinaus kommt es vor, dass analog gebildete, semantisch verwandte Stichwörter, für die dieselbe Regel gilt, entgegen der alphabetischen Ordnung in einem Stichwort nebeneinander aufgeführt werden. Sie werden durch Semikolon abgegrenzt (*Log-in; Log-out*).

(4) Wortreihen

Mit dem Bogen wird auf ein reihenbildendes Wortelement hingewiesen, dem ein oder mehrere repräsentative Beispiele folgen: *anders*: *andersherum, anderswo ...* Drei Punkte am Ende des Beispielblocks signalisieren, dass neben den genannten weitere Verbindungen mit dem reihenbildenden Wortelement denkbar sind.

(5) Verweise

Die Paragraphen verweisen auf den Regelteil. Auch innerhalb des Wörterverzeichnisses wird verwiesen. Die Verweise erfolgen mit Hilfe von Pfeilen → oder durch *aber* sowie *vgl.*

Glossar

Ablaut: Wechsel des Vokals in der Stammsilbe ursprünglich durch Flexion oder Wortbildung verwandter Wörter (*raten – riet*)

Adjektiv: Eigenschaftswort; Wort zur zusätzlichen Charakterisierung von Gegenständen oder zur Zuschreibung von Eigenschaften (*groß, klug*); steigerbar

Adverb: nicht flektierbare Wortart; Wort, das ein anderes Wort oder einen Sachverhalt näher charakterisiert (*gern, gestern*)

Ausdruck: Sammelbegriff für sprachliche Einheiten unterschiedlichen Typs; der Begriff des *Ausdrucks* wird verwendet, wenn es nicht auf die konkrete Form einer sprachlichen Einheit ankommt, sondern z. B. auf ihre Position im Satz oder auf die Art ihrer Abhängigkeit; in dieser Allgemeinheit gelten auch Zahlen als Ausdrücke

Auslautverhärtung: stimmlose Aussprache eines sonst stimmhaften Konsonanten am Wort- oder Silbenende (*Wälder* (stimmhaft) *Wald* (stimmlos))

Ausrufezeichen: in Österreich vorwiegend Rufzeichen

Äußerung: sprachliche Einheit, mit der kommunikative Handlungen vollzogen werden (jemanden um etwas bitten, jemandem etwas versprechen, jemanden etwas fragen)

Beistrich: vgl. Komma

dekliniert: gebeugt, verändert; flektiert in Bezug auf Numerus, Genus und Kasus (beim Substantiv/Nomen oder Adjektiv: *Haus-es, bunt-e*)

Desubstantivierung: aus einem Substantiv/Nomen entstandenes Wort einer anderen Wortart (*abends, pleite, trotz*) bzw. dessen Bildung

Diphthong: Doppellaut aus zwei Vokalen in einer Silbe (z. B. *ai, au, äu, ei, eu*)

direkte Rede (auch wörtliche Rede): wörtlich Wiedergegebenes; Gegenbegriff: indirekte Rede

Divis: kleiner querliegender Strich auf der Mittellinie, der als Trennstrich, Bindestrich oder Ergänzungsstrich gebraucht wird; im Gegensatz zum Gedankenstrich ist das Divis kürzer und hat stets unmittelbaren Kontakt zu mindestens einem Buchstaben

Entlehnung: in einer Sprache heimisch gewordenes Wort, das ursprünglich aus einer anderen Sprache stammt

figurative Bedeutung: in bildlichem, übertragenem Sinne verstanden

finiter Nebensatz: Satz mit einem finiten Verb (Verb in Personalform), der einem anderen Satz oder einem Satzglied untergeordnet ist

flektiert: gebeugt, verändert; Wörter, die als verschiedene Wortformen zu einem Paradigma gehören (*Hut, Hutes, Hute, Hüte, Hüten* gehören zum Paradigma von *Hut*; *lese, liest, lesen, lest* gehören zum Paradigma von *lesen*)

Flexion: Beugung; Formveränderung eines Wortes, siehe „flektiert“

Fremdwortintegration: Anpassung von Schreibung und Lautung von Wörtern aus anderen Sprachen an deutsche Wort- und Satzbildungsmuster

Fugenelement: Einheit (z. B. *-s-, -n-, -en-*) an der Nahtstelle einzelner Wortbildungseinheiten vor allem in nominalen und adjektivischen Zusammensetzungen (*Menschheitstraum, Sonnenschein, hoffnungsfroh*)

Gebersprache: Sprache, aus der ein Fremdwort, ein fremder Ausdruck stammt

Genus: grammatische Kategorie eines Substantivs/Nomens (Femininum, Maskulinum, Neutrum)

graduierende Bestimmung: beschreibt die graduelle Einstufung eines nachfolgenden Adjektivs (*schwer verständlich / schwerverständlich, höchst erfreulich*)

idiomatisiert: Gesamtbedeutung, die sich nicht aus den Einzelbedeutungen seiner Bestandteile ableiten lässt (*krankschreiben, kürzertreten*)

indirekte Rede: nicht wörtlich Wiedergegebenes (*er sagte, er sei müde*); Gegenbegriff: direkte Rede

infiniter Nebensatz: Satz mit einem *zu*-Infinitiv bzw. einer *zu*-Infinitivgruppe, der bzw. die einem anderen Satz oder einem Satzglied untergeordnet ist

Infinitiv: Grundform eines Verbs

Integration: Aufnahme und Hineinwachsen in den nativen Wortschatz

integriert: in den nativen Wortschatz aufgenommen

Interjektion: Ausdruck, der Reaktionen, Empfindungen zum Ausdruck bringt (*au, na ja, tja, ne*)

Kardinalzahl: Grundzahl, die die Anzahl oder Menge von etwas angibt (*eins, zwei, drei*)

Kasus: grammatische Kategorie beim Substantiv/Nomen, Pronomen, Artikel, Adjektiv (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ)

Kodifizierung: Festlegung von Normen in einem Regelwerk

Komma: in Österreich vorwiegend Beistrich

Kompositum: Wortzusammensetzung (*Haustür, Schifffahrt, angstfrei, freudestrahlend, hitzebeständig, bahnbrechend, selbstsicher*) (vgl. Zusammensetzung)

Konjunktion: nicht flektierbare Wortart zur Verknüpfung von gleichrangigen Wörtern, Wortgruppen oder Sätzen (*aber, und*), siehe Subjunktion

Korrelat: Ausdruck, der auf ein im Satz vorhandenes Nebensatzförmiges Satzglied vorverweist, aber selbst kein eigenständiges Satzglied ist und deshalb weggelassen werden kann (*Mich freut (es), von dir zu hören*) (vgl. abgrenzend dazu *Verweiswort*)

Lexikalisierung: aus einer anderen Sprache übernommenes Wort mit (neuer) fester Wortbedeutung, das sich in Schreibung und Semantik im deutschen Allgemeinwortschatz etabliert hat und dessen Bedeutung nicht mehr aus derjenigen der Einzelbestandteile erschlossen werden kann (*Layout, Lockdown, immergrün*)

mehrteiliges Prädikat: Prädikat, das aus zwei oder mehr Verben zusammengesetzt ist (*ist geschwommen, musst kommen*)

metaphorisch: mit übertragener, bildlicher Bedeutung (*offenes Ohr*)

metonymisch: sinnbildlich durch einen verwandten Ausdruck ersetzt (*teures Pflaster*)

Morphem: Wortbaustein; Wörter können aus einem Morphem oder aus mehreren Morphemen bestehen; die wichtigsten Morpheme sind Stämme (*Brot, lieg-*), Flexive (*-e, -st*) und Ableitungsmorpheme (*be-, -ung*)

morphologisch: Form, Aufbau/Struktur und Bildung von Wörtern betreffend

nativ: heimisch, nicht entlehnt

Nebensatz: Satz, der einem anderen Satz oder einem Satzglied untergeordnet ist; Nebensätze sind finit (*weil ich ihm helfe*) oder infinit (*um ihm zu helfen*)

Neologismus: sprachlicher Ausdruck, der neu in die Sprache aufgenommen wurde

Nomen: Substantive und alle sprachlichen Einheiten, die wie Substantive verwendet werden

Numerus: grammatische Kategorie der Zählform (Singular oder Plural)

Ordinalzahl: Ordnungszahl

Ordnungszahl: Zahl, die eine Reihenfolge herstellt (*erste, zweite, dritte*)

Parenthese: eingeschobener Zusatz; sprachliche Einheit (Wort, Wortgruppe oder Satz), die unabhängig vom umgebenden Satz (Trägersatz) ist und die lineare Satzstruktur unterbricht

Partikel: nicht flektierbares Wort ohne Satzgliedfunktion, das verschiedene Funktionen im Kommunikationszusammenhang erfüllt (*eben, mal, überhaupt*)

Partizip: grammatische Form des Verbs, die einen Infinitiv (unflektiert) bilden oder flektierbar adjektivische Eigenschaften hat (*hat gelacht/gelesen; das lachende/lesende Kind*)

Personalpronomen: persönliches Fürwort, Proform (*ich, dir, uns, jeden*)

phonetische Umschrift: Lautschrift, die die Laute einer Sprache kennzeichnet

Possessivpronomen: besitzanzeigendes Fürwort, Proform (*mein, deine*)

Prädikativ: Ausdruck der zusammen mit dem Verb (*sein/bleiben/werden*) das Prädikat bildet und dem Subjekt oder Objekt eine Eigenschaft zuweist (*Sie ist Lehrerin. Da wird er ernst.*)

präfigiert: mit einem unselbstständigen Wortbaustein versehen (*an-schauen, Vor-silbe*)

Präfix: unselbstständiger Wortbaustein am Wortanfang (*dis-, in-, ver-*)

Präposition: unflektierbares Wort, das ein räumliches, zeitliches o. a. Verhältnis bei Substantiven/Nomen angibt (*auf, für, wegen*)

Pronomen: Wort, das ein Substantiv/Nomen vertreten kann (*ich, sie, welcher*)

Pronominaladverb: Adverb gebildet aus einer Präposition und einem weiteren Wortbaustein (*darüber, dazu, wovon*)

Reihung: Aufzählung; Verknüpfung von grammatisch gleichrangigen Einheiten

Ruf(e)zeichen: vgl. Ausrufezeichen

Satz: grammatische Einheit mit einem Verb im Zentrum und seinen Satzgliedern (z. B. Subjekt, Objekte, adverbiale Bestimmungen)

Satzäquivalent: grammatische Einheit, die wie ein Satz verwendet wird, ohne ein Satz zu sein (vgl. Satz)

Satzglied: Funktion, die eine sprachliche Einheit (ein Wort, eine Wortgruppe, ein Satz oder Satzäquivalent) im Satz in Bezug auf das Prädikat übernimmt (z. B. Subjekt, Objekte, adverbiale Bestimmungen)

Schreibusus: üblicher Schreibgebrauch

selbstständiger Satz: Satz, der als Äußerung verwendet wird (vgl. Satz)

selbstständiges Satzäquivalent: Satzäquivalent, das als Äußerung verwendet wird (vgl. Satzäquivalent)

Semikolon: in Österreich und der Schweiz vorwiegend Strichpunkt

Stammorphem: Grundbaustein eines Wortes (vgl. Wortstamm)

Strichpunkt: vgl. Semikolon

Subjunktion: nicht flektierbare Wortart zur Verknüpfung von nicht gleichrangigen Sätzen (*dass, ob, weil*), siehe Konjunktion

Substantiv/Nomen: Hauptwort; deklinierbare Wortart, die typischerweise auf konkrete oder abstrakte Gegenstände verweist; und alle Ausdrücke, die den Kern der nominalen Wortgruppe bilden können (siehe Substantivierung)

Substantivierung: aus einer anderen Wortart entstandenes Substantiv/Nomen (*der Gute, das Erleben, durch Üben*) bzw. dessen Bildung

suffigiert: mit einem unselbstständigen Wortbaustein am Wortende versehen (*gruse-lig, liebens-wert, Schön-heit*)

Suffix: unselbstständiger Wortbaustein, der auf den Wortstamm folgt und der Wortbildung oder grammatischen Veränderung dient (*-heit, -lich, -s*)

Superlativ: höchste Steigerungsstufe bei Eigenschaftswörtern (*schönste, am liebsten*)

syntaktische Fügung: in einer Wortverbindung zusammen auftretende Wörter (*das Herz erquickend, viele Jahre lang*)

Trägersatz: Sätze oder Satzäquivalente, in die Zitate und direkte Rede eingebettet sind; manchmal auch als Begleitsatz bezeichnet

Umlaute: die durch die Buchstaben ä, ö und ü wiedergegebenen Laute

Verb: flektierbare Wortart, die einen Vorgang oder einen Sachverhalt ausdrückt und im Satz das Prädikat bildet (*arbeiten, lachen*)

Verbpartikel: Wortbaustein eines zusammengesetzten Verbs (*abwärts-, empor-, hinein-, aus-, gegen-*), der je nach Verbstellung abgetrennt wird (*Er ist die Stufen emporgestiegen; Er steigt die Stufen empor; nicht möglich ist: Er emporsteigt die Stufen*)

verkürztes Satzglied: grammatische Einheit, in der bereits erwähnte Teile ausgelassen sind (vgl. Satzglied)

Verweiswort: Ausdruck, der auf ein im Satz vorhandenes Nebensatzförmiges Satzglied vor- oder rückverweist, ein eigenständiges Satzglied ist und deshalb nicht weggelassen werden kann (*Doch noch zu gewinnen, damit hat Moritz nicht gerechnet.*) (vgl. abgrenzend dazu Korrelat)

Wortgruppe: ein Verbund zusammengehöriger Wörter, von denen eines den Kern bildet (*die blaue Wand, auf der Mauer, folgende Termine, Weltmeisterin im Kugelstoßen von 2022, vor Freude strahlen, frei von Angst*) (vgl. dagegen Zusammensetzung)

Wortstamm: unveränderlicher Grundbaustein eines Wortes (*lach-, tanz-*) (siehe Stammorphem)

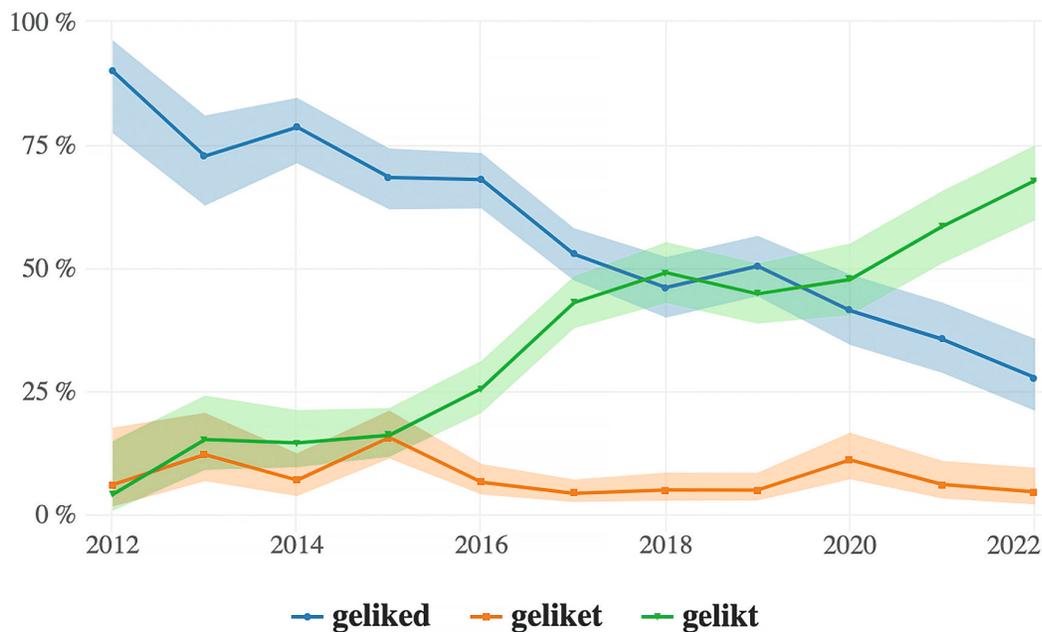
Zusammensetzung: siehe Kompositum

Zusatz: Ausdruck, der nicht vollständig in den Satz integriert ist; Zusätze können am Satzanfang, am Satzende vorkommen oder in den Satz eingeschoben sein; Zusätze können Wörter, Wortgruppen, Sätze oder Satzäquivalente sein

TEIL I REGELN

A Laut-Buchstaben-Zuordnungen

FREMDWORT-NEOLOGISMEN



Gesamtbelegzahl: 2.247

Orthografisches Kernkorpus (OKK)

Anglizismen: Der Integrationsverlauf in den Jahren 2012 bis 2022 beim Partizip II des aus dem Englischen stammenden Verbs *liken* zeigt den allmählichen Anstieg der deutschen Flexionsendung (grün) gegenüber der fremdsprachigen Form (blau). Die Entwicklung ist nicht abgeschlossen – beide Varianten sind im Schreibgebrauch belegt.

A Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Vorbemerkungen

(1) Die Schreibung des Deutschen beruht auf einer Buchstabenschrift. Jeder Buchstabe existiert als Kleinbuchstabe und als Großbuchstabe:

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü ß
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü ß

Die Umlautbuchstaben *ä, ö, ü* werden im Folgenden mit den Buchstaben *a, o, u* zusammen eingeordnet; *ß* nach *ss*. Zum Ersatz von *ß* durch *ss* → § 25 E2. Zur Schreibung von *ß* bei Schreibung mit Großbuchstaben → § 25 E3.

In Fremdwörtern und fremdsprachigen Eigennamen kommen außerdem Buchstaben mit zusätzlichen Zeichen sowie Ligaturen vor (zum Beispiel *ç, é, â, œ*).

(2) Für die Schreibung des Deutschen gilt:

(2.1) Buchstaben und Sprachlaute sind einander zugeordnet. Die folgende Darstellung bezieht sich auf die Standardaussprache, die allerdings regionale Varianten aufweist.

(2.2) Die Schreibung der Wortstämme, Präfixe, Suffixe und Endungen bleibt bei der Flexion der Wörter, in Zusammensetzungen und Ableitungen weitgehend konstant (*Kind, die Kinder, des Kindes, Kindbett, Kinderbuch, Kindesalter, kindisch, kindlich; Differenz, Differenzial, differenzieren; aber säen, Saat; nähen, Nadel*). Dies macht es in vielen Fällen möglich, die Schreibung eines Wortes aus verwandten Wörtern zu erschließen.

Dabei ist zu beachten, dass Wortstämme sich verändern können, so vor allem durch Umlaut (*Hand – Hände, Not – nötig, Kunst – Künstler, rauben – Räuber*), durch Ablaut (*schwimmen – er schwamm – geschwommen*) oder durch *e/i*-Wechsel (*geben – du gibst – er gibt*).

In manchen Fällen werden durch verschiedene Laut-Buchstaben-Zuordnungen gleichlautende Wörter unterschieden (*malen, aber mahlen; leeren, aber lehren*).

(3) Der folgenden Darstellung liegt die deutsche Standardsprache zugrunde. Besonderheiten sind bei Fremdwörtern und Eigennamen zu beachten.

(3.1) Fremdwörter folgen in der Schreibung häufig den Laut-Buchstaben-Zuordnungen der Gebersprache, die vielfach auch in der Aussprache vom Deutschen abweicht (so bei *Chaiselongue*, *Sympathie*, *Lady*, *timen*, *Latte macchiato*). Ihre Schreibung wird aber in einigen Fällen – und Ähnliches gilt für die Aussprache – je nach Häufigkeit und Art der Verwendung auch integriert, also dem Deutschen angeglichen (*Scharnier* aus französisch *charnière*, *Streik* aus englisch *strike*). Dies gilt vor allem für etablierte Fremdwort-Entlehnungen bis gegen Ende des 20. Jahrhunderts. Besonders in den ersten Jahrzehnten des 21. Jahrhunderts ist dann ein stetiger Rückgang integrierter Fremdwortschreibungen zu beobachten – insbesondere bei Entlehnungen aus dem Französischen, aber auch bei neu in die deutsche Sprache eingegangenen Anglizismen, Italianismen und Wörtern aus anderen modernen Fremdsprachen (*Amuse-Gueule*, *Avantgarde*; *Recycling*, *Smoothie*, *Touchscreen*; *Zucchini*; *Sushi*). Manche Fremdwörter werden sowohl in integrierter als auch in fremdsprachiger Schreibung verwendet – dies gilt vor allem für Entlehnungen aus dem Griechischen und Lateinischen, häufig bei fachsprachlichen Begriffen (*Photosynthese/Fotosynthese*).

Nicht integriert sind üblicherweise

- a) zitierte fremdsprachige Wörter und Wortgruppen (*Die Engländer nennen dies „one way mind“*);
- b) Wörter in international gebräuchlicher oder festgelegter – vor allem fachsprachlicher – Schreibung (*City*; medizinisch: *Phlegmone*).

Für die nicht oder nur teilweise integrierten Fremdwörter gelten besondere Regeln (→ § 20 und § 32). In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

(3.2) Für Eigennamen (Vornamen, Familiennamen, geografische Eigennamen u. Ä.) gelten im Allgemeinen amtliche Schreibungen. Diese entsprechen nicht immer den folgenden Regeln.

Eigennamen aus Sprachen mit nicht lateinischem Alphabet können unterschiedliche Schreibungen haben, die auf die Verwendung verschiedener Umschriftsysteme zurückgehen (etwa *Schalom*, *Shalom*).

(4) Beim Aufbau der folgenden Darstellung sind zunächst Vokale (siehe Abschn. 1) und Konsonanten (siehe Abschn. 2) zu unterscheiden.

Unterschieden sind des Weiteren in beiden Gruppen grundlegende Zuordnungen (siehe Abschn. 1.1 und 2.1), besondere Zuordnungen (siehe Abschn. 1.2 bis 1.7 und 2.2 bis 2.7) sowie spezielle Zuordnungen in Fremdwörtern (siehe Abschn. 1.8 und 2.8).

Laute werden im Folgenden durch die phonetische Umschrift wiedergegeben (zum Beispiel das lange *a* durch [a:]). Sind die Buchstaben gemeint, so ist dies durch kursiven Druck gekennzeichnet (z. B. der Buchstabe *h* oder *H*).

1 Vokale

1.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Als grundlegend im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

§ 1

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

(1) Kurze einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a]	<i>a</i>	<i>ab, Alter, warm, Bilanz</i>
[ɛ], [e]	<i>e</i>	<i>enorm, Endung, helfen, fett, penetrant, Prozent</i>
[ə]	<i>e</i>	<i>Atem, Ballade, gering, nobel</i>
[ɪ], [i]	<i>i</i>	<i>immer, Iltis, List, indiskret, Pilot</i>
[ɔ], [o]	<i>o</i>	<i>ob, Ort, folgen, Konzern, Logis, Obelisk, Organ</i>
[œ], [ø]	<i>ö</i>	<i>öfter, Öffnung, wölben, Ökonomie</i>
[ʊ], [u]	<i>u</i>	<i>unten, Ulme, bunt, Museum</i>
[ʏ], [y]	<i>ü</i>	<i>Küste, wünschen, Püree</i>

(2) Lange einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a:]	<i>a</i>	<i>artig, Abend, Basis</i>
[e:]	<i>e</i>	<i>edel, Efeu, Weg, Planet</i>
[ɛ:]	<i>ä</i>	<i>äsen, Ära, Sekretär</i>
[i:]	<i>ie</i>	(in einheimischen Wörtern:) <i>Liebe, Dieb</i>
	<i>i</i>	(in Fremdwörtern:) <i>Diva, Iris, Krise, Ventil</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[o:]	o	<i>oben, Ofen, vor, Chor</i>
[ø:]	ö	<i>öde, Öfen, schön</i>
[u:]	u	<i>Ufer, Bluse, Muse, Natur</i>
[y:]	ü	<i>üben, Übel, fügen, Menü, Molekül</i>

(3) Diphthonge

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ai]	ei	<i>eigen, Eile, beiseite, Kaleidoskop</i>
[aʊ]	au	<i>auf, Auge, Haus, Audienz</i>
[ɔʏ]	eu	<i>euch, Eule, Zeuge, Euphorie</i>

1.2 Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale

Folgen auf einen betonten Vokal innerhalb des Wortstammes – bei Fremdwörtern betrifft dies auch den betonten Wortausgang – zwei verschiedene Konsonanten, so ist der Vokal in der Regel kurz; folgt kein Konsonant, so ist der Vokal in der Regel lang; folgt nur ein Konsonant, so ist der Vokal kurz oder lang. Deshalb beschränkt sich die besondere grafische Kennzeichnung des kurzen Vokals auf den Fall, dass nur ein einzelner Konsonant folgt.

§ 2 Folgt im Wortstamm auf einen betonten kurzen Vokal nur ein einzelner Konsonant, so wird die Kürze des Vokals durch Verdoppelung des Konsonantenbuchstabens gekennzeichnet.

Ebbe; Paddel; schlaff, Affe; Egge; generell, Kontrolle; schlimm, immer; denn, wann, gönnen; Galopp, üppig; starr, knurren; Hass, dass (Konjunktion), bisschen, wessen, Prämisse; statt (aber Stadt), Hütte, Manschette

§ 3 Für *k* und *z* gilt eine besondere Regelung.

(1) Statt *kk* wird *ck* geschrieben:

Acker, locken, Reck

Ausnahmen: Fremdwörter wie *Mokka, Sakko*

- (2) Statt *zz* wird *tz* geschrieben:

Katze, Matratze, Schutz

Ausnahmen: Fremdwörter wie *Pizza, Razzia, Skizze*

► **E:** Zu § 2 und § 3: Die Verdopplung des Buchstabens für den einzelnen Konsonanten bleibt üblicherweise in Wörtern, die sich aufeinander beziehen lassen, auch dann erhalten, wenn sich die Betonung ändert: *Galopp – galoppieren, Horror – horrend, Kontrolle – kontrollieren, Nummer – nummerieren*, aber: *numerisch, spinnen – Spinnerei, Stuck – Stuckatur, Stuckateur*

In acht Fallgruppen wird der Buchstabe für den einzelnen Konsonanten nicht verdoppelt, obwohl dieser einem betonten kurzen Vokal folgt.

§ 4

Dies betrifft

- (1) eine Reihe einsilbiger Wörter (besonders aus dem Englischen):

Bus, Chip, fit, Gag, Grog, Jet, Job, Kap, Klub, Mob, Pop, Slip, top, Twen

► **E1:** Ableitungen schreibt man entsprechend § 2 mit doppeltem Konsonantenbuchstaben: *jobben – du jobbst – er jobbt; jetten, poppig, Slipper*; außerdem: *die Busse* (zu *Bus*).

- (2) die fremdsprachigen Suffixe *-ik* und *-it*, die mit kurzem, aber auch mit langem Vokal gesprochen werden können:

Kritik, Politik; Kredit, Profit

- (3) einige Wörter mit unklarem Wortaufbau oder mit Bestandteilen, die nicht selbstständig vorkommen:

Brombeere, Damwild, Himbeere, Imbiss, Imker (aber *Imme*), *Sperling, Walnuss*; aber *Bollwerk*

- (4) eine Reihe von Fremdwörtern:

Ananas, April, City, Hotel, Kamera, Kapitel, Limit, Mini, Relief, Roboter

- (5) Wörter mit den nicht mehr produktiven Suffixen *-d*, *-st* und *-t*:

Brand (trotz *brennen*), *Spindel* (trotz *spinnen*); *Geschwulst* (trotz *schwellen*), *Gespinst* (trotz *spinnen*), *Gunst* (trotz *gönnen*); *beschäftigen, Geschäft* (trotz *schaffen*), *[ins]gesamt, sämtlich* (trotz *zusammen*)

- (6) eine Reihe einsilbiger Wörter mit grammatischer Funktion:
ab, an, dran, bis, das (Artikel, Pronomen), *des* (aber *dessen*), *in, drin*
 (aber *innen, drinnen*), *man, mit, ob, plus, um, was, wes* (aber *wessen*)

► **E2:** Aber entsprechend § 2: *dann, denn, wann, wenn; dass* (Konjunktion).

- (7) die folgenden Verbformen:
ich bin, er hat; aber nach der Grundregel (§ 2): *er hatte, sie tritt, nimm!*

- (8) die folgenden Ausnahmen:
Drittel, Mittag, dennoch

§ 5 In vier Fallgruppen wird der Buchstabe für den einzelnen Konsonanten verdoppelt, obwohl der vorausgehende kurze Vokal nicht betont ist.

Dies betrifft

- (1) das scharfe (stimmlose) *s* in Fremdwörtern:
Fassade, Karussell, Kassette, passieren, Rezession
- (2) die Suffixe *-in* und *-nis* sowie die Wortausgänge *-as, -is, -os* und *-us*, wenn in erweiterten Formen dem Konsonanten ein Vokal folgt:

<i>-in:</i>	<i>Ärztin – Ärztinnen, Königin – Königinnen</i>
<i>-nis:</i>	<i>Beschwernis – Beschwernisse, Kenntnis – Kenntnisse</i>
<i>-as:</i>	<i>Ananas – Ananasse, Ukas – Ukasse</i>
<i>-is:</i>	<i>Iltis – Iltisse, Kürbis – Kürbisse</i>
<i>-os:</i>	<i>Albatros – Albatrosse, Rhinozeros – Rhinozerosse</i>
<i>-us:</i>	<i>Diskus – Diskusse, Globus – Globusse</i>

- (3) eine Reihe von Fremdwörtern:
Allee, Batterie, Billion, Buffet, Effekt, frappant, Grammatik, Kannibale, Karriere, kompromittieren, Konkurrenz, Konstellation, Lotterie, Porzellan, raffiniert, Renommee, skurril, Stanniol

► **E:** In Zusammensetzungen mit fremdsprachigen Präfixen wie *ad-, dis-, in-, kon-/con-, ob-, sub-* und *syn-* ist deren auslautender Konsonant in manchen Fällen an den Konsonanten des folgenden Wortes angeglichen, zum

Beispiel: *Affekt, akkurat, Attraktion* (vgl. aber *Advokat, addieren*); ebenso: *Differenz, Illusion, korrekt, Opposition, suggerieren, Symmetrie*.

(4) wenige Wörter mit *tz* (→ § 3(2)):

Kiebitz, Stieglitz

1.3 Besondere Kennzeichnung der langen Vokale

Folgt im Wortstamm auf einen betonten Vokal kein Konsonant, ist er lang. Die regelmäßige Kennzeichnung mit *h* hat auch die Aufgabe, die Silbenfuge zu markieren, zum Beispiel *Kü|he* (→ § 6). Folgt nur ein Konsonant, so kann der Vokal kurz oder lang sein. Die Länge wird jedoch nur bei einheimischen Wörtern mit [i:] regelmäßig durch *ie* bezeichnet (→ § 1). Ansonsten erfolgt die Kennzeichnung nur ausnahmsweise:

- in manchen Wörtern vor *l, m, n, r* mit *h* (→ § 8);
- mit Doppelvokal *aa, ee, oo* (→ § 9);
- mit *ih, ieh* (→ § 12).

Zum *ß* (statt *s*) nach langem Vokal und Diphthong → § 25.

Wenn einem betonten einfachen langen Vokal ein unbetonter kurzer Vokal unmittelbar folgt oder in erweiterten Formen eines Wortes folgen kann, so steht nach dem Buchstaben für den langen Vokal stets der Buchstabe *h*.

§ 6

<i>ah:</i>	<i>nahen, bejahren</i> (aber <i>ja</i>)
<i>eh:</i>	<i>Darlehen, drehen</i>
<i>oh:</i>	<i>drohen, Floh</i> (wegen <i>Flöhe</i>)
<i>uh:</i>	<i>Kuh</i> (wegen <i>Kühe</i>), <i>Ruhe, Schuhe</i>
<i>äh:</i>	<i>fähig, Krähe, zäh</i> (Ausnahme <i>säen</i>)
<i>öh:</i>	<i>Höhe</i> (Ausnahme <i>Bö</i> , trotz <i>Böe, Böen</i>)
<i>üh:</i>	<i>früh</i> (wegen <i>früher</i>)

Zu *ieh* → § 12(2). Zu *See* u. a. → § 9.

§ 7 Das *h* steht ausnahmsweise auch nach dem Diphthong [ai].

Das betrifft Wörter wie:

gedeihen, Geweih, leihen (aber *Laien*), *Reihe, Reiher, seihen, verzeihen, weihen, Weiher*; aber sonst: *Blei, drei, schreien*

§ 8 Wenn einem betonten langen Vokal einer der Konsonanten [l], [m], [n] oder [r] folgt, so wird in vielen, jedoch nicht in der Mehrzahl der Wörter nach dem Buchstaben für den Vokal ein *h* eingefügt.

Dies betrifft

(1) Wörter, in denen auf [l], [m], [n] oder [r] kein weiterer Konsonant folgt:

<i>ah:</i>	<i>Dahlie, lahm, ahnen, Bahre</i>
<i>eh:</i>	<i>Befehl, benehmen, ablehnen, begehren</i>
<i>oh:</i>	<i>hohl, Sohn, bohren</i>
<i>uh:</i>	<i>Pfuhl, Ruhm, Huhn, Uhr</i>
<i>äh:</i>	<i>ähneln, Ähre</i>
<i>öh:</i>	<i>Höhle, stöhnen, Möhre</i>
<i>üh:</i>	<i>fühlen, Bühne, führen</i>

Zu *ih* → § 12(1).

(2) die folgenden Einzelfälle: *ahnden, fahnden*

► **E1:** Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Mahl*, aber *Mal, mahlen*, aber *malen, Sohle*, aber *Sole; dehnen*, aber *denen; Bahre*, aber *Bar, wahr*, aber *er war, lehren*, aber *leeren, mehr*, aber *Meer, Mohr*, aber *Moor, Uhr*, aber *Ur, wahren*, aber *sie wären*.

► **E2:** Zu § 6 bis 8: Das *h* bleibt auch bei Flexion, Stammveränderung und in Ableitungen erhalten:

befehlen – befiehl – er befahl – befohlen, drehen – gedreht – Draht, empfehlen – empfiehl – er empfahl – empfohlen, gedeihen – es gedieh – gediehen, fliehen – er floh – geflohen, leihen – er lieh – geliehen, mähen –

Mahd, nähen – Naht, nehmen – er nahm, sehen – er sieht – er sah – gesehen, stehlen – er stiehlt – er stahl – gestohlen, verzeihen – er verzieh – verziehen, weihen – geweiht – Weihnachten

Ausnahmen: *Blüte, Blume* (trotz *blühen*), *Glut* (trotz *glühen*), *Nadel* (trotz *nähen*)

► **E3:** In Fremdwörtern steht bis auf wenige Ausnahmen wie *Allah, Schah* kein *h*.

Die Länge von [a:], [e:] und [o:] wird in einer kleinen Gruppe von Wörtern durch die Verdopplung *aa, ee* bzw. *oo* gekennzeichnet.

§ 9

<i>aa:</i>	<i>Aal, Aas, Haar, paar, Paar, Saal, Saat, Staat, Waage</i>
<i>ee:</i>	<i>Beere, Beet, Fee, Klee, scheel, Schnee, See, Speer, Tee, Teer</i> ; außerdem eine Reihe von Fremdwörtern mit <i>ee</i> im Wortausgang wie: <i>Armee, Idee, Kaffee, Klischee, Pralinee, Tournee</i>
<i>oo:</i>	<i>Boot, Moor, Moos, Zoo</i>

Zu *die Feen, Seen* → § 19.

► **E1:** Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Waage*, aber *Wagen*; *Heer*, aber *her, hehr, leeren*, aber *lehren*; *Meer*, aber *mehr*; *Reede*, aber *Rede*; *Seele*, *seelisch*, aber *selig*.

► **E2:** Bei Umlaut schreibt man nur *ä* bzw. *ö*: *Härchen*, aber *Haar*; *Pärchen*, aber *Paar*; *Säle*, aber *Saal*; *Bötchen*, aber *Boot*.

Wenige native Wörter und seit langem eingeführte Entlehnungen mit dem langen Vokal [i:] werden ausnahmsweise mit *i* geschrieben.

§ 10

dir, mir, wir, gib, du gibst, er gibt (aber *ergiebig*); *Bibel, Biber, Brise, Fibel, Igel, Liter, Nische, Primel, Tiger, Wisent*

► **E:** Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Lid*, aber *Lied*; *Mine*, aber *Miene*; *Stil*, aber *Stiel*; *wider*, aber *wieder*.

§ 11 Für langes [i:] schreibt man *ie* in den fremdsprachigen Suffixen und Wortausgängen *-ie*, *-ier* und *-ieren*.

Batterie, Lotterie; Manier, Scharnier, marschieren, probieren

Ausnahmen, zum Beispiel: *Geysir, Saphir, Souvenir, Vampir, Wesir*

§ 12 In Einzelfällen wird die Länge des Vokals [i:] zusätzlich mit dem Buchstaben *h* gekennzeichnet und mit *ih* oder *ieh* geschrieben.

Im Einzelnen gilt:

(1) *ih* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 8):

ihm, ihn, ihnen; ihr (Personal- und Possessivpronomen), außerdem *Ihle*

(2) *ieh* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 6):

fliehen, Vieh, wiehern, ziehen

Zu *ieh* in Flexionsformen wie *befiehl* (zu *befehlen*) → § 8 E2.

1.4 Umlautschreibung bei [ɛ]

§ 13 Für kurzes [ɛ] wird *ä* statt *e* geschrieben, wenn es eine Grundform mit *a* gibt.

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:

Bänder, Bündel (wegen *Band*); *Häuse* (wegen *Hals*); *Kälte, kälter* (wegen *kalt*); *überschwänglich* (wegen *Überschwang*)

► **E1:** Variantenschreibungen mit *e* oder *ä* sind möglich in *Schenke/Schänke* (wegen *ausschenken/Ausschank*), *aufwendig/aufwändig* (wegen *aufwenden/Aufwand*).

► **E2:** Für langes [e:] und langes [ɛ:], die in der Aussprache oft nicht unterschieden werden, wird *ä* geschrieben, sofern es eine Grundform mit *a* gibt: *quälen* (wegen *Qual*). Wörter wie *sägen, Ähre* (aber *Ehre*), *Bär* sind Ausnahmen.

In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *ä*.

§ 14

ätzen, dämmern, Geländer, Lärm, März, Schärpe

► **E:** Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Äsche*, aber *Esche*; *Färsche*, aber *Ferse*; *Lärche*, aber *Lerche*.

In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *e*.

§ 15

Eltern (trotz *alt*); *schwenken* (trotz *schwanken*)

1.5 Umlautschreibung bei [ɔʏ]

Für den Diphthong [ɔʏ] wird *äu* statt *eu* geschrieben, wenn es eine Grundform mit *au* gibt.

§ 16

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:

Häuser (wegen *Haus*), *er läuft* (wegen *laufen*), *Mäuse, Mäuschen* (wegen *Maus*); *Gebäude* (wegen *Bau*), *Geräusch* (wegen *rauschen*), *sich schnäuzen* (wegen *Schnauze*), *verbläuen* (wegen *blau*)

In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *äu*.

§ 17

Knäuel, Räude, sich räuspern, Säule, sich sträuben, täuschen

1.6 Ausnahmen beim Diphthong [ai]

In wenigen Wörtern schreibt man den Diphthong [ai] ausnahmsweise *ai*.

§ 18

Hai, Kaiser, Mai

► **E:** Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Bai*, aber *bei*; *Laib*, aber *Leib*; *Laich*, aber *Leiche*; *Laie*, *Laien*, aber *leihen*; *Saite*, aber *Seite*; *Waise*, aber *Weise*, *weisen*.

1.7 Besonderheiten beim e

§ 19 Folgen auf *-ee* oder *-ie* die Flexionsendungen oder Ableitungssuffixe *-e*, *-en*, *-er*, *-es*, *-ell*, so entfällt ein *e*.

die Feen; die Ideen; die Gletscherseen, des Sees; die Knie, knien; die Fantasien; sie schrien, geschrien; ideell; industriell

1.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

§ 20 Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf.

In den folgenden Listen sind die häufigsten angeführt.

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a], [a:]	<i>u</i> <i>at</i>	<i>Butler, Cup, Make-up, Slum</i> <i>Eklat, Etat</i>
[ɛ], [ɛ:]	<i>a</i> <i>ai</i>	<i>Action, Camping, Fan, Gag</i> <i>Airbus, Chaiselongue, fair, Flair, Saison</i>
[e], [e:]	<i>é</i> <i>er</i> <i>et</i> <i>ai</i>	<i>Attaché, Exposé, Variété</i> <i>Atelier, Bankier, Premier</i> <i>Budget, Couplet, Filet</i> <i>Cocktail, Container</i>
[i], [i:]	<i>y</i> <i>ea</i> <i>ee</i>	<i>Baby, City, Lady, sexy</i> <i>Beat, Dealer, Hearing, Jeans, Team</i> <i>Evergreen, Spleen, Teenager</i>
[o], [o:]	<i>au</i> <i>eau</i> <i>ot</i>	<i>Chaussee, Chauvinismus</i> <i>Niveau, Plateau, Tableau</i> <i>Depot, Trikot</i>
[ø:]	<i>eu</i>	<i>adieu, Milieu;</i> häufig in den Suffixen <i>-eur, -euse</i> : <i>Ingenieur, Souffleuse</i>
[ʊ], [u], [u:]	<i>o</i> <i>oo</i> <i>ou</i>	<i>Losser</i> <i>Boom, Swimmingpool</i> <i>Journalist, Rouge, Route, souverän</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ɣ], [y], [y:]	y	<i>Analyse, Hymne, Physik, System, Typ;</i> auch in den Präfixen <i>dys-</i> (aber <i>dis-</i>), <i>hyper-</i> , <i>hypo-</i> , <i>syl-</i> , <i>sym-</i> , <i>syn-</i> : <i>dysfunktional, hyperkorrekt, Hypo-</i> <i>zentrum, Syllogismus, Symbiose, synchron</i>
[ã], [ã:]	an ant en ent	<i>Branche, Chance, Orange, Renaissance, Revanche</i> <i>Avantgarde, Pendant, Restaurant</i> <i>engagiert, Ensemble, Entree, Pendant, Rendezvous</i> <i>Abonnement, Engagement</i>
[ɛ̃], [ɛ̃:]	ain eint in	<i>Refrain, Souterrain, Terrain</i> <i>Teint</i> <i>Bulletin, Dessin, Mannequin</i>
[õ], [õ:]	on	<i>Annonce, Chanson, Pardon</i>
[ẽ:]	um	<i>Parfum</i>
[aʊ]	ou ow	<i>Couch, Countdown, Foul, Layout, Sound</i> <i>Clown, Countdown, Cowboy, Power[play]</i>
[aɪ]	i igh y	<i>Lifetime, liken, Pipeline</i> <i>Copyright, high, light</i> <i>Nylon, Recycling</i>
[ɛɪ]	a ai ay ea	<i>Fake, Laser</i> <i>E-Mail, Mainstream</i> <i>Layout, okay</i> <i>Breakdance, Steak</i>
[ɔʊ]	o oa ow	<i>Overall</i> <i>Roastbeef</i> <i>Flow, Show</i>
[ɔɪ]	oi oy	<i>Broiler, Loipe, voipen</i> <i>Boy, Boykott</i>
[oa]	oi	<i>Accessoire, Memoiren, Repertoire, Reservoir</i>

(2) Variantenschreibungen

Im Prozess der Integration entlehnter Wörter sind vielfach fremdsprachige und integrierte Schreibvarianten belegt. Manche fremdsprachigen Schreibungen sind nur noch fachsprachlich üblich, andere haben sich gegenüber der integrierten Schreibung durchgesetzt. Bei neueren entlehnten Wörtern findet häufig keine Integration statt.

► **E:** Bei Entlehnungen aus dem Französischen sind nur noch wenige integrierte Variantenschreibungen im aktuellen Schreibusus vertreten, siehe Einführung ARW.

Der Integrationsprozess von Fremdwörtern aus dem Englischen ist nicht abgeschlossen. Die Kodifizierung folgt dem Schreibgebrauch. Bei den flektierten Formen ist eine Anpassung an grammatische und orthografische Regularitäten des Deutschen belegt.

Laute	Buchstaben	Beispiele
[e:]	é – ee	<i>Café – Kaffee</i> (mit Bedeutungs differenzierung), <i>Pappmaché – Pappmaschee, Rommé – Rommee</i>
[o:]	au – o	<i>Sauce – Soße</i>
[ʊ], [u], [u:]	ou – u	<i>Bouquet – Bukett, Coupon – Kupon, Nougat – Nugat</i>

§ 21

Bei Fremdwörtern aus dem Englischen werden Flexionsendungen in der Regel an die deutsche Laut-Buchstaben-Zuordnung angepasst. In einigen Fällen ist auch die der Herkunftssprache entsprechende Flexionsendung zulässig.

(1) Substantive aus dem Englischen, die auf -y enden und im Englischen den Plural -ies haben, erhalten im Plural ein -s:

Baby – Babys, Lady – Ladys, Party – Partys

► **E1:** Bei Zitatwörtern gilt die englische Schreibung: *Grand Old Ladies*.

(2) Verben aus dem Englischen erhalten die deutsche Flexionsendung:

surfen – surfte – gesurft, jobben – jobbte – gejobbt

► **E2:** In zwei Fallgruppen ist im Partizip II auch die der Herkunftssprache entsprechende Flexionsendung -ed zulässig.

(1) bei Verben, deren Infinitiv im Englischen auf ein stummes e endet:

getimt/getimed (zu *to time*), *gelikt/geliked* (zu *to like*), *gefakt/gefaked* (zu *to fake*)

- (2) bei Partizip-II-Formen, die vorwiegend unflektiert gebraucht werden:
overdressed/overdressed, relaxt/relaxed

Zu weiteren Einzelfällen siehe das Wörterverzeichnis.

Aber: Sind die Partizipien flektiert oder gesteigert, ist in beiden Fällen ausschließlich die deutsche Endung zulässig:

eine gefakte Nachricht

Sie ist relaxter als er.

2 Konsonanten

2.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Als grundlegend im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

§ 22

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

- (1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[b]	<i>b</i>	<i>backen, Baum, Obolus, Parabel</i>
[ç], [x]	<i>ch</i>	<i>ich, Bücher, lynchen; ach, Rauch</i>
[d]	<i>d</i>	<i>danken, Druck, leiden, Mansarde</i>
[f]	<i>f</i>	<i>fertig, Falke, Hafen, Fusion</i>
[g]	<i>g</i>	<i>gehen, Gas, sägen, Organ, Eleganz</i>
[h]	<i>h</i>	<i>hinterher, Haus, Hektik, Ahorn, vehement</i>
[j]	<i>j</i>	<i>ja, Jagd, Boje, Objekt</i>
[k]	<i>k</i>	<i>Kiste, Haken, Flanke, Majuskel, Konkurs</i>
[l]	<i>l</i>	<i>laufen, Laut, Schale, lamentieren</i>
[m]	<i>m</i>	<i>machen, Mund, Lampe, Maximum</i>
[n]	<i>n</i>	<i>nur, Nagel, Ton, Natur, nuklear</i>
[ŋ]	<i>ng</i>	<i>Gang, Länge, singen, Zange</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[p]	<i>p</i>	<i>packen, Paste, Raupe, Problem</i>
[r], [ʀ], [ʁ]	<i>r</i>	<i>rauben, Rampe, hören, Zitrone</i>
[s]	<i>s</i>	<i>skurril, Skandal, Hast, hopsen</i>
[z]	<i>s</i>	<i>sagen, Seife, lesen, Laser</i>
[ʃ]	<i>sch</i>	<i>scharf, Schaufel, rauschen</i>
[t]	<i>t</i>	<i>tragen, Tür, fort, Optimum</i>
[v]	<i>w</i>	<i>wann, Wagen, Möwe</i>

(2) Konsonantenverbindungen (innerhalb des Stammes)

Laute	Buchstaben	Beispiele
[kv]	<i>qu</i>	<i>quälen, Quelle, liquid, Qualität</i>
[ks]	<i>x</i>	<i>xylographisch, Xenophobie, boxen, toxisch</i>
[ts]	<i>z</i>	<i>zart, Zaun, tanzen, speziell, Zenit</i>

2.2 Auslautverhärtung und Wortausgang -ig

§ 23

Die in großen Teilen des deutschen Sprachgebiets auftretende Verhärtung der Konsonanten [b], [d], [g], [v] und [z] am Silbenende sowie vor anderen Konsonanten innerhalb der Silbe wird in der Schreibung nicht wiedergegeben.

► **E1:** Bei vielen Wörtern kann die Schreibung aus der Aussprache erweiterter Formen oder verwandter Wörter abgeleitet werden, in denen der betreffende Konsonant am Silbenanfang steht.

Konsonant am Silbenende und vor anderen Konsonanten innerhalb der Silbe	Konsonant am Silbenanfang
<i>Lob, löblich, du lobst</i>	<i>Lobes, belobigen</i> (aber <i>Isotop – Isotope</i>)
<i>trüb, trübselig, eingetrübt</i>	<i>trübe, eintrüben</i> (aber <i>Typ – Typen</i>)
<i>Rad, Radumfang</i>	<i>Rades, rädern</i> (aber <i>Rat – Rates</i>)
<i>absurd</i>	<i>absurde, Absurdität</i> (aber <i>Gurt – Gurte</i>)

Konsonant am Silbenende und vor anderen Konsonanten innerhalb der Silbe	Konsonant am Silbenanfang
<i>Sieg, siegreich, er siegt</i>	<i>siegen</i> (aber <i>Musik – musikalisch</i>)
<i>Trug, er betrog, Betrug</i>	<i>betrügen</i> (aber <i>Spuk – spuken</i>)
<i>gläubig</i>	<i>gläubige</i> (aber <i>Plastik – Plastiken</i>)
<i>Möwchen</i>	<i>Möwe</i> (aber <i>Öfchen – Ofen</i>)
<i>naiv, Naivling, Naivheit</i>	<i>Naive, Naivität</i> (aber <i>er rief – rufen</i>)
<i>Preis, preislich, preiswert</i>	<i>Preise</i> (aber <i>Fleiß – fleißig</i>)
<i>Haus, häuslich, behaust</i>	<i>Häuser</i> (aber <i>Strauß – Sträuße</i>)

► **E2:** Bei einer kleinen Gruppe von Wörtern ist es nicht oder nur schwer möglich, eine solche Erweiterung durchzuführen oder eine Beziehung zu verwandten Wörtern herzustellen. Sie werden trotzdem mit *b*, *d*, *g* bzw. *s* geschrieben: *ab*, *Eisbein* (*Eis – Eises*), *flugs* (*Flug*), *Herbst*, *hübsch*, *jeglich*, *Jugend*, *Kies* (*Kiesel*), *Lebkuchen*, *morgendlich*, *ob*, *Obst*, *Plebs* (*Plebejer*), *preisgeben*, *Rebhuhn*, *redlich* (*Rede*), *Reis* (*Reisig*), *Reis* (= Korn; *Reise* fachsprachlich = Reissorten; aber *Grieff*), *ihr seid* (aber *seit*), *sie sind*, *und*, *Vogt*, *weg* (*Weges*), *weissagen* (*weise*).

Für den Laut [ç] schreibt man regelmäßig *g*, wenn erweiterte Formen am Silbenanfang mit dem Laut [g] gesprochen werden. Teilweise wird *-ig* mit [ɪk] gesprochen.

§ 24

Das betrifft Wörter wie:

ewig, *Ewigkeit* (wegen *ewige*), *gläubig* (wegen *gläubige*); aber *unglaublich* (wegen *unglaubliche*); *heilig*, *Käfig*, *ruhig*

2.3 Besonderheiten bei [s]

§ 25 Für das scharfe (stimmlose) [s] nach langem Vokal oder Diphthong wird *ß* geschrieben, wenn im Wortstamm kein weiterer Konsonant folgt.

Maß, Straße, Gieß, Spieß, groß, grüßen; außen, außer, draußen, Strauß, beißen, Fleiß, heißen

Ausnahme: *aus*

Zur Schreibung von [s] in Wörtern mit Auslautverhärtung wie *Haus, graziös, Maus, Preis* → § 23.

► **E1:** In manchen Wortstämmen wechselt bei Flexion und in Ableitungen die Länge und Kürze des Vokals vor [s]; entsprechend wechselt die Schreibung *ß* mit *ss*:

fließen – er floss – Fluss – das Floß; genießen – er genoss – Genuss; wissen – er weiß – er wusste

► **E2:** Steht der Buchstabe *ß* nicht zur Verfügung, so schreibt man *ss*. In der Schweiz und in Liechtenstein kann immer *ss* geschrieben werden: *Straße – Strasse*.

► **E3:** Bei Schreibung mit Großbuchstaben ist neben der Verwendung des Großbuchstabens *ß* auch die Schreibung *SS* möglich: *Straße – STRAßE – STRASSE*.

§ 26 Folgt auf das *s*, *ss*, *ß*, *x* oder *z* eines Verb- oder Adjektivstammes die Endung *-st* der 2. Person Singular bzw. die Endung *-st(e)* des Superlativs, so wird das *s* der Endung weggelassen.

du reist (zu *reisen*), *du hasst* (zu *hassen*), *du reißt* (zu *reißen*), *du mixt* (zu *mixen*), *du sitzt* (zu *sitzen*); (*groß – größer –*) *größte*

2.4 Besonderheiten bei [ʃ]

§ 27 Für den Laut [ʃ] am Anfang des Wortstammes vor folgendem [p] oder [t] schreibt man *s* statt *sch*.

spielen, verspotten; starren, Stelle, Stunde

2.5 Besonderheiten bei [ŋ]

Für den Laut [ŋ] vor [k] oder [g] im Wortstamm schreibt man *n* statt *ng*.

§ 28

Bank, dünken, Enkel, Schranke, trinken; Mangan, Singular

2.6 Besonderheiten bei [f] und [v]

Für den Laut [f] schreibt man *v* statt *f* in *ver-* (wie in *verlaufen*) sowie am Anfang einiger weiterer Wörter.

§ 29

Vater, Veilchen, Vettel, Vetter, Vieh, viel, vielleicht, vier, Vlies, Vogel, Vogt, Volk, voll (aber füllen), von, vor, vordere, vorn

Dazu kommen: *Frevel, Nerv (Nerven)*.

Für den Laut [v] wird in Fremdwörtern regelmäßig und in wenigen eingebürgerten Entlehnungen *v* statt *w* geschrieben.

§ 30

privat, Revolution, Universität, Virus, zivil, Malve, Vase, Revival, Victoryzeichen, Voodoo, Voting; Suffix bzw. Endung -iv, -ive: Aktivität, die Detektive, Motivation; Initiative, Perspektive

► **E:** Bei einigen Wörtern schwankt die Aussprache von *v* zwischen [v] und [f] wie bei *Initiative, Larve, Pulver, evangelisch, Vers, Vesper, November, brave*.

2.7 Besonderheiten bei [ks]

Für die Lautverbindung [ks] wird in einigen Wortstämmen ausnahmsweise *chs* bzw. *ks* statt *x* geschrieben.

§ 31

Achse, Achsel, Büchse, Dachs, drehkeln, Echse, Flachs, Fuchs, Lachs, Luchs, Ochse, sechs, Wachs, wachsen, Wechsel, Weichsel[kirsche], wixhen

Keks, schlaksig

► **E:** Die bei Flexion und in Ableitungen entstehende Lautverbindung [ks] wird je nach dem zugrunde liegenden Wort *gs*, *ks* oder *cks* geschrieben: *du*

hegst (wegen *hegen*), *du hinkst* (wegen *hinken*), *Streiks* (wegen *Streik*), *Häcksel* (wegen *hacken*).

2.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

§ 32 Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf.

In den folgenden Listen sind die häufigsten angeführt.

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

(1.1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	<i>ph</i>	<i>Atmosphäre, Metapher, Philosophie, Physik</i>
[g]	<i>gu</i>	<i>Baguette, distinguiert, Guerilla, Guillotine</i>
[j]	<i>y</i>	<i>Yin, Yang, Yoga, Yucca</i>
[k]	<i>c</i> <i>ch</i> <i>cch</i> <i>qu</i>	<i>Clown, Container, Crew, Cannelloni</i> <i>Bruschetta, Chaos, Charakter, Chlor, christlich, Chianti</i> <i>Gnocchi, Latte macchiato, Zucchini</i> <i>Mannequin, Queue, Quiche, Tequila</i>
[r]	<i>rh</i> <i>rt</i>	<i>Rhapsodie, Rhesusfaktor</i> <i>Dessert, Kuvert, Ressort</i>
[s]	<i>c, ce</i>	<i>Annonce, Chance, City, Renaissance, Service</i>
[ʃ]	<i>ch</i> <i>sh</i>	<i>Champignon, Chance, charmant, Chef</i> <i>Geisha, Sheriff, Shop, Shorts, Feng-Shui</i>
[ʒ]	<i>g</i> <i>j</i>	<i>Genie, Ingenieur, Loge, Passagier, Regime; auch im Suffix -age: Blamage, Garage</i> <i>Jalousie, Jargon, jonglieren, Journalist</i>
[t]	<i>th</i>	<i>Ethos, Mathematik, Theater, These</i>
[θ], [ð]	<i>th</i>	<i>Thinktank; Smoothie</i>
[v]	<i>v</i>	<i>Revival, Vandalismus, Virus, Vision, zivil (vgl. § 30)</i>
[z]	<i>z</i> <i>zz</i>	<i>Blazer, Bouzouki, Mazurka</i> <i>Buzzer</i>

(1.2) Konsonantenverbindungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[dʒ]	<i>g</i> <i>j</i>	<i>Gentleman, Gin, Manager, Teenager</i> <i>Emoji, Jazz, Jeans, Jeep, Job, Pinot grigio, Pyjama</i>
[lj] / [j]	<i>ll</i>	<i>Billard, Bouillon, brillant, Guerilla, Medaille, Paella, Pavillon, Taille</i>
[nj]	<i>gn</i> <i>nh</i>	<i>Bolognese, Champagner, Kampagne, Lasagne</i> <i>Piranha</i>
[ts]	<i>c</i> <i>t</i> (vor [i] + Vokal)	<i>Aceton, Celsius, Cellophan</i> sehr häufig im Suffix <i>-tion</i> ; außerdem häufig in Fällen wie <i>-tie, -tiell, -tiös</i> : <i>Funktion, Nation, Produktion; Aktie, partiell, infektiös</i>
[tʃ]	<i>c</i> <i>cc</i> <i>ch</i> <i>ge</i> <i>dge</i>	<i>Cello, Cembalo, Aceto, Limoncello</i> <i>Cappuccino, Carpaccio, Salsiccia</i> <i>Chip, Coach, Ranch</i> <i>College</i> <i>Bridge</i>

(2) Variantenschreibungen

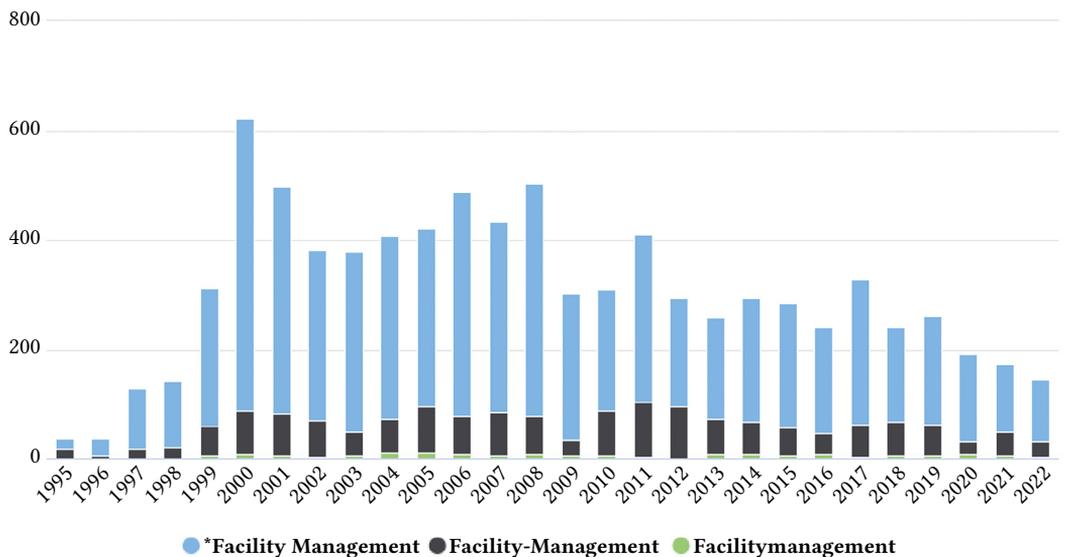
Im Prozess der Integration entlehnter Wörter sind vielfach fremdsprachige und integrierte Schreibvarianten belegt. Manche fremdsprachigen Schreibungen sind nur noch fachsprachlich üblich, andere haben sich gegenüber der integrierten Schreibung durchgesetzt. Bei neueren entlehnten Wörtern findet häufig keine Integration statt (zu Einzelfällen siehe das Wörterverzeichnis).

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	<i>ph - f</i>	<i>-photo- - -foto-,</i> <i>Photosynthese - Fotosynthese</i> <i>-graph- - -graf-,</i> <i>Graphik - Grafik</i> <i>-phon- - -fon-,</i> <i>Mikrophon - Mikrofon</i> <i>Delphin - Delfin,</i> <i>phantastisch - fantastisch</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[g]	<i>gh – g</i>	<i>Ghetto – Getto</i>
[j]	<i>y – j</i>	<i>Yacht – Jacht, Coyote – Kojote</i>
[k]	<i>c – k</i> <i>cc – kk</i> <i>qu – k</i>	<i>Calcit – Kalzit, Club – Klub, Lactose – Laktose, codieren – kodieren, circa – zirka, Terracotta – Terrakotta</i> <i>Broccoli – Brokkoli, Mocca – Mokka</i> <i>Bouquet – Bukett</i>
[r]	<i>rh – r</i>	<i>Eurhythmie – Eurythmie</i>
[s]	<i>c – ß</i> <i>ç – ss</i>	<i>Sauce – Soße</i> <i>Façon – Fasson</i>
[ʃ]	<i>ch – sch</i> <i>sh – sch</i>	<i>Check – Scheck, Chimäre – Schimäre, Pappmaché – Pappmaschee</i> <i>pushen – puschen</i>
[ts]	<i>c – z</i> <i>t – z</i> (vor [i] + Vokal)	<i>Acetat – Azetat, Calcit – Kalzit, Penicillin – Penizillin, circa – zirka</i> <i>pretiös – preziös, Pretiosen – Preziosen; potentiell – potenziell (wegen Potenz),</i> <i>substantiell – substanziell (wegen Substanz)</i>

B Getrennt- und Zusammenschreibung

FREMDWORT-NEOLOGISMEN



Gesamtbelegzahl: 8.514

Orthografisches Kernkorpus (OKK)

Anglizismen: In der Getrennt- und Zusammenschreibung von substantivischen Zusammensetzungen aus dem Englischen überwiegt in vielen Fällen auch nach 20 Jahren im deutschen Wortschatz die im Deutschen nicht normgerechte Getrenntschreibung (blau). Die amtliche Normschreibung von deutschen Komposita – die Zusammenschreibung (grün) – tritt immer mehr zurück. Die Schreibung mit Bindestrich als grafische Segmentierung der Bestandteile von Zusammensetzungen, die im Schreibusus ebenfalls relevant belegt ist (grau), kann hier zu einer Regelanpassung beitragen.

B Getrennt- und Zusammenschreibung

Vorbemerkungen

(1) Die Getrennt- und Zusammenschreibung betrifft Einheiten, die im Text unmittelbar benachbart und aufeinander bezogen sind. Handelt es sich um die Bestandteile von Wortgruppen, so schreibt man sie getrennt. Handelt es sich um die Bestandteile von Zusammensetzungen, so schreibt man sie zusammen.

(2) Einheiten derselben Form können manchmal sowohl eine Wortgruppe (wie *schwer beschädigt*) als auch eine Zusammensetzung (wie *schwerbeschädigt*) bilden. Die Verwendung einer Wortgruppe oder einer Zusammensetzung richtet sich danach, was jeweils gemeint ist und was dem Sprachgebrauch und den Regularitäten des Sprachbaus entspricht.

(3) Bei den verschiedenen Wortarten sind – auch in Abhängigkeit von sprachlichen Entwicklungsprozessen – spezielle Bedingungen zu beachten. Daher ist die folgende Darstellung nach der Wortart der Zusammensetzung gegliedert:

- 1 Verb (§ 33 bis 35)
- 2 Adjektiv (§ 36)
- 3 Substantiv (§ 37 und § 38)
- 4 Andere Wortarten (§ 39)

1 Verb

Zusätzlich zur generellen Unterscheidung von Wortgruppen (wie *auf den Berg steigen*) und Zusammensetzungen (wie *bergsteigen*) hat man bei Verbstämmen untrennbare von trennbaren Zusammensetzungen zu unterscheiden:

a) Untrennbare Zusammensetzungen bestehen aus einem Verbstamm, dem ein Stamm eines Substantivs, eines Adjektivs oder einer Partikel vorausgeht. Man erkennt sie daran, dass die Reihenfolge ihrer Bestandteile stets unverändert bleibt:

maß + regeln: Wer jemanden *maßregelt* ... Man *maßregelte* ihn ... Niemand wagt, ihn zu *maßregeln*. Er wurde offiziell *gemäßregelt*.

b) Trennbare Zusammensetzungen bestehen aus einem Verbstamm, dem ein Verbzusatz vorausgeht. Man erkennt sie daran, dass die Reihenfolge ihrer Bestandteile in Abhängigkeit von ihrer Stellung im Satz wechselt:

hinzu + kommen: Wenn dieses Argument *hinzukommt* ... Dieses Argument *kommt hinzu*. Dieses Argument *kommt* erschwerend *hinzu*.

§ 33 Substantive, Adjektive, Präpositionen oder Adverbien können mit Verben untrennbare Zusammensetzungen bilden. Sie werden zusammengeschrieben.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen aus Substantiv + Verb:

brandmarken (*gebrandmarkt, zu brandmarken*), *handhaben*, *lobpreisen*, *nachtwandeln*, *schlafwandeln*, *schlussfolgern*, *schutzimpfen*

► **E**: In manchen Fällen stehen Zusammensetzung und Wortgruppe nebeneinander:

danksagen / Dank sagen (*er sagt Dank*), *gewährleisten / Gewähr leisten* (*sie leistet Gewähr*), *staubsaugen / Staub saugen* (*er saugt Staub*); *brustschwimmen / Brust schwimmen* (*er schwimmt Brust*), *delfinschwimmen / Delfin schwimmen* (*sie schwimmt Delfin*), *marathonlaufen / Marathon laufen* (*sie läuft Marathon*)

Zu Fällen wie *Acht geben/achtgeben* → § 34 E6.

(2) Zusammensetzungen aus Adjektiv + Verb:

frohlocken (*frohlockt, zu frohlocken*), *langweilen*, *liebäugeln*, *vollbringen*, *vollenden*, *weissagen*

(3) Zusammensetzungen aus Präposition + Verb oder Adverb + Verb mit Betonung auf dem zweiten Bestandteil:

durchbrechen (*er durchbricht die Regel, zu durchbrechen*), *hintergehen*, *übersetzen* (*sie übersetzt das Buch*), *umfahren*, *unterstellen*, *widersprechen*, *wiederholen*

§ 34 Partikeln, Adjektive, Substantive oder Verben können als Verbzusatz mit Verben trennbare Zusammensetzungen bilden. Sie werden nur in den Infinitiven, den Partizipien sowie im Nebensatz bei Endstellung des Verbs zusammengeschrieben.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit einer Verbpartikel als erstem Bestandteil.

Verbpartikeln sind Bestandteile, die

(1.1) formgleich mit Präpositionen sind:

ab-, an-, auf-, aus-, bei-, durch-, ein- (zur Präposition *in-*), *entgegen-, entlang-, gegen-, gegenüber-, hinter-, in-, mit-, nach-, über-, um-, unter-, vor-, wider-, zu-, zuwider-, zwischen-*

(1.2) formgleich mit Adverbien, insbesondere Adverbien der Richtung, des Ortes, der Zeit sowie mit Pronominaladverbien sind:

abwärts-, auseinander-, beisammen-, davon-, davor-, dazu-, dazwischen-, empor-, fort-, her-, heraus-, herbei-, herein-, hin-, hinaus-, hindurch-, hinein-, hintenüber-, hinterher-, hinüber-, nebenher-, nieder-, rückwärts-, umher-, voran-, voraus-, vorbei-, vorher-, vorweg-, weg-, weiter-, wieder-, zurück-, zusammen-, zuvor-

► **E1:** Zur Unterscheidung von Verbpartikel und selbstständigem Adverb: Bei Zusammensetzungen liegt der Hauptakzent normalerweise auf der Verbpartikel (vgl. *wiedersehen*, *zusammensitzen*), während bei Wortgruppen das selbstständige Adverb auch unbetont sein kann (vgl. *wieder sehen*, *zusammen sitzen*). Wenn das Betonungskriterium nicht zu einem eindeutigen Ergebnis führt, hilft in manchen Fällen eine der folgenden Proben weiter:

(1) Das Adverb kann im Aussagesatz vor dem finiten Verb an erster Stelle stehen, die Verbpartikel hingegen nicht: *Dabei wollte sie nicht immer sitzen, sondern auch ab und zu mal stehen* (Adverb *dabei*), aber *Dabeisitzen wollte sie nicht immer* (Verbpartikel *dabei*).

(2) Zwischen Adverb und Infinitiv können ein oder mehrere Satzglieder eingeschoben werden, zwischen Verbpartikel und verbalen Bestandteil hingegen nicht: *Sie wollte dabei nicht immer sitzen, sondern auch ab und zu mal stehen* (Adverb *dabei*), aber *Sie wollte nicht immer dabeisitzen* (Verbpartikel *dabei*).

► **E2:** Eine Reihe von Pronominaladverbien mit dem Bestandteil *dar-* wirft besonders bei der Verwendung als Verbpartikel das *a* ab: *darin sitzen* – *drinsitzen*, ähnlich *dran-* (*dranbleiben*), *drauf-* (*draufhauen*), *drauflos-* (*drauflosreden*).

► **E3:** Unter Kontrastakzent kann die Verbpartikel an die erste Stelle im Satz treten und wird dann vom Verb getrennt geschrieben: *Beisammen blei-*

ben wir immer. Heraus kam leider nichts. Hintan stellte er seine eigenen Bedürfnisse.

(1.3) die Merkmale von frei vorkommenden Wörtern verloren haben:

abhanden-, anheim-, bevor-, dar-, einher-, entzwei-, fürlieb-, hintan-, inne-, überein-, überhand-, umhin-, vorlieb-, zurecht-

► **E4:** Dazu gehören auch die folgenden ersten Bestandteile, die in der Verwendung beim Verb nicht mehr einer bestimmten Wortartkategorie zugeordnet werden können:

fehl-, feil-, heim-, irre-, kund-, preis-, wahr-, weis-, wett-

Zu Fällen wie *infrage stellen – in Frage stellen* → § 39 E3(1).

(2) Zusammensetzungen mit einem adjektivischen ersten Bestandteil.

Dabei sind folgende Fälle zu unterscheiden:

(2.1) Es kann zusammen- wie auch getrennt geschrieben werden, wenn ein einfaches Adjektiv eine Eigenschaft als Resultat des Verbalvorgangs bezeichnet (sog. resultative Prädikative):

blank putzen / blankputzen, glatt hobeln / glatthobeln, klein schneiden / kleinschneiden; kalt stellen / kaltstellen, kaputt machen / kaputtmachen, leer essen / leeressen

(2.2) Es wird zusammengeschrieben, wenn der adjektivische Bestandteil zusammen mit dem verbalen Bestandteil eine neue, idiomatisierte Gesamtbedeutung bildet, die nicht auf der Basis der Bedeutungen der einzelnen Teile bestimmt werden kann:

aufrechterhalten, krankschreiben, freisprechen; festnageln (= festlegen), heimlichtun (= geheimnisvoll tun), kaltstellen (= [politisch] ausschalten), kürzertreten (= sich einschränken), richtigstellen (= berichtigen), schwerfallen (= Mühe verursachen), heiligsprechen

► **E5:** Lässt sich in einzelnen Fällen keine klare Entscheidung darüber treffen, ob eine idiomatisierte Gesamtbedeutung vorliegt, so bleibt es den Schreibenden überlassen, getrennt oder zusammenzuschreiben.

(2.3) In den anderen Fällen wird getrennt geschrieben. Dazu zählen insbesondere Verbindungen mit morphologisch komplexen oder erweiterten Adjektiven:

auswendig lernen, ultramarinblau streichen, ganz nahe kommen, schmutzig machen, schachmatt setzen

(3) Zusammensetzungen mit einem substantivischen ersten Bestandteil.

Dabei handelt es sich um folgende Fälle, bei denen die ersten Bestandteile die Eigenschaften selbstständiger Substantive weitgehend verloren haben:

eislaufen, kopfstehen, leidtun, nottun, standhalten, stattfinden, stattgeben, statthaben, teilhaben, teilnehmen, wundernehmen

► **E6:** In den nachstehenden Fällen ist bei den nicht näher bestimmten oder ergänzten Formen sowohl Zusammen- als auch Getrenntschreibung möglich, da ihnen eine Zusammensetzung oder eine Wortgruppe zugrunde liegen kann:

achtgeben / Acht geben (aber nur: *sehr achtgeben, allergrößte Acht geben*), *achthaben / Acht haben, haltmachen / Halt machen, maßhalten / Maß halten*

Zu Fällen wie *staubsaugen / Staub saugen* → § 33 E.

(4) Verbindungen mit einem verbalen ersten Bestandteil.

Verbindungen aus zwei Verben werden getrennt geschrieben:

laufen lernen, arbeiten kommen, baden gehen, lesen üben

► **E7:** Bei Verbindungen mit *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil ist bei übertragener Bedeutung auch Zusammenschreibung möglich. Dasselbe gilt für *kennen lernen*:

sitzen bleiben / sitzenbleiben (= nicht versetzt werden), *stehen lassen / stehenlassen* (= nicht länger beachten, sich abwenden), *liegen bleiben / liegenbleiben* (= unerledigt bleiben); *kennen lernen / kennenlernen* (= Erfahrung mit etwas oder jmdm. haben)

Verbindungen mit *sein* werden getrennt geschrieben.

§ 35

beisammen sein, fertig sein, los sein, vonnöten sein, vorbei sein, vorhanden sein, vorüber sein, zufrieden sein

2 Adjektiv

§ 36 Substantive, Adjektive, Verben, Adverbien oder Wörter anderer Kategorien können als erster Bestandteil zusammen mit einem adjektivischen oder adjektivisch gebrauchten zweiten Bestandteil Zusammensetzungen bilden.

(1) Es wird zusammengeschrieben, wenn

(1.1) der erste Bestandteil mit einer Wortgruppe paraphrasierbar ist:

angsterfüllt, bahnbrechend, butterweich, cloudbasiert, fingerbreit, freudestrahlend, genmanipuliert, herzerquickend, hitzebeständig, jahrelang, knöcheltief, meterhoch, milieubedingt; denkfaul, internettauglich, lernbegierig, schreibgewandt, taghell, tropfnass; selbstbewusst, selbstsicher; anlehnungsbedürftig, generationsübergreifend, geschlechtsreif, lebensfremd, sonnenarm, werbewirksam

► **E1:** Im Unterschied zur Zusammensetzung weist die entsprechende syntaktische Fügung Artikel, Präpositionen u. Ä. auf:

von Angst erfüllt (= angsterfüllt), das Herz erquickend (= herzerquickend), durch das Milieu bedingt (= milieubedingt), rot wie Feuer (= feuerrot)

► **E2:** Viele der Zusammensetzungen sind bereits an der Verwendung eines Fugenelements zu erkennen:

generationsübergreifend, sonnenarm, werbewirksam

(1.2) der erste oder der zweite Bestandteil in dieser Form nicht selbstständig vorkommt oder der erste Bestandteil zusammen mit dem zweiten Bestandteil eine neue, idiomatisierte Gesamtbedeutung bildet, die nicht auf der Basis der Bedeutungen der einzelnen Teile bestimmt werden kann:

afroamerikanisch, einfach, zweifach; letztmalig, redselig, schwerstbehindert; blauäugig, großspurig, kleinmütig, vieldeutig; der schwerwiegendere Vorwurf, die zeitsparendste Lösung; immergrün, kleinkariert, kleinlaut; jungverheiratet, neugeboren, neuvermählt

(1.3) das dem Partizip zugrunde liegende Verb entsprechend § 33 bzw. § 34 mit dem ersten Bestandteil zusammengeschrieben wird:

wehklagend (wegen wehklagen); herunterfallend, heruntergefallen; irreführend, irreführt; teilnehmend, teilgenommen

(1.4) es sich um gleichrangige (nebengeordnete) Adjektive handelt:

dummdreist, feuchtwarm, nasskalt; blaugrau, rotbraun (Mischfarben)

Zur Schreibung mit Bindestrich → § 44(2).

(1.5) der erste Bestandteil bedeutungsverstärkend oder bedeutungsabschwächend ist. Mit Bestandteilen dieser Art werden zum Teil lange Reihen gebildet:

bitter- (bitterböse, bitterernst, bitterkalt), brand-, dunkel-, erz-, extra-, früh-, gemein-, grund-, hyper-, lau-, minder-, stock-, super-, tod-, ultra-, ur-, voll-

Zu adjektivischen Bestandteilen → § 36(2.2).

(1.6) es sich um mehrteilige Kardinalzahlen unter einer Million sowie allgemein um Ordinalzahlen handelt:

dreizehn, siebenhundert, neunzehnhundertneunundachtzig; der siebzehnte Oktober, der einhundertste Geburtstag, der fünfhunderttausendste Fall, der zweimillionste Besucher

Vgl. aber Substantive wie *Dutzend, Million, Milliarde, Billion*:

zwei Dutzend Hühner, eine Million Teilnehmer, zwei Milliarden fünfhunderttausend Menschen

(2) Zusammen- wie auch getrennt geschrieben werden kann, wenn der entsprechende Ausdruck sowohl als Zusammensetzung als auch als syntaktische Fügung angesehen werden kann.

Dies betrifft

(2.1) Verbindungen von Substantiven, Adjektiven, Verben, Adverbien oder Partikeln mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

die Rat suchenden / ratsuchenden Personen, eine fest angestellte / festangestellte Mitarbeiterin, ein klein geschnittenes / kleingeschnittenes Radieschen, selbst gebackene / selbstgebackene Kekse

► **E3:** Bei erweiterten bzw. gesteigerten Formen richtet sich die Schreibung danach, ob nur der erste Bestandteil oder die gesamte Verbindung betroffen ist, vgl. *ein schwerwiegenderer Vorfall – ein schwerer wiegender Vorfall; eine äußerst notleidende Bevölkerung – eine große Not leidende Bevölkerung.*

(2.2) Verbindungen mit einem einfachen unflektierten Adjektiv als graduerender Bestimmung:

allgemein gültig / allgemeingültig, eng verwandt / engverwandt, schwer verständlich / schwerverständlich, schwer krank / schwerkrank

► **E4:** Ist der erste Bestandteil erweitert oder gesteigert, dann wird getrennt geschrieben: *leichter verdaulich, besonders schwer verständlich, höchst erfreulich*.

In Zweifelsfällen entscheidet die Akzentplatzierung: *Er ist höchstpersönlich gekommen. – Das ist eine höchst persönliche Angelegenheit.*

(2.3) Verbindungen von *nicht* mit Adjektiven:

eine nicht öffentliche / nichtöffentliche Sitzung, nicht operativ / nicht-operativ behandeln

Daneben ist nach § 45(1) auch die Schreibung mit Bindestrich möglich.

► **E5:** Bezieht sich *nicht* auf größere Einheiten, wie etwa auf den ganzen Satz, so wird es getrennt vom Adjektiv geschrieben: *Die Sitzung findet nicht öffentlich statt.*

3 Substantiv

§ 37 Substantive, Adjektive, Verbstämme, Pronomen oder Partikeln können mit Substantiven Zusammensetzungen bilden. Sie werden ebenso wie mehrteilige Substantivierungen zusammengeschrieben.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen

(1.1) mit substantivischem Erstglied:

Crashkurs, Hoheitsgebiet, Holzbearbeitung, Hosenrock

► **E1:** Als Erstelemente können auch Eigennamen (*Achillesferse, Goethedgedicht; Parisreise*) und in lexikalisierten Fällen von Namen abgeleitete Herkunfts- und Zugehörigkeitsbezeichnungen auf *-er* (*Danaergeschenk*) auftreten (→ aber § 38).

► **E2:** Das betrifft auch Eigennamen mit dieser Struktur – es handelt sich besonders um Straßennamen (*Bahnhofstraße, Schopenhauerstraße*; zum Typ *Willy-Brandt-Straße* → § 50).

(1.2) mit adjektivischem Erstglied:

Hochhaus, Schnellstraße, Freileitung

(1.3) mit verbalem Erstglied:

Backform, Schreibtisch, Waschmaschine

(1.4) mit pronominalem Erstglied:

Ichsucht, Wemfall, Niemandland

(1.5) mit Elementen unflektierter Wortarten (Adverbien, Partikeln):

Jetztzeit, Nichtraucher, Selbstverständnis

► **E3:** Dieser Regel folgen auch lexikalisierte, ursprünglich aus dem Englischen stammende bzw. aus englischen Einheiten gebildete Zusammensetzungen: *Airbag, Chatgroup, Cyberspace, Darknet, Hardcover, Mountainbike, Swimmingpool, Streetfood, Touchpad, Trendsetter*.

Zu den verschiedenen Fällen von Bindestrichschreibung → § 45.

► **E4:** Aus dem Englischen stammende Bildungen aus Adjektiv + Substantiv können zusammengeschrieben werden, wenn der Hauptakzent auf dem ersten Bestandteil liegt, also *Happyend* oder *Happy End*, *Smarthome* oder *Smart Home*, aber nur *Corporate Identity, Electronic Banking, High Society, Social Media*.

► **E5:** Bruchzahlangaben vor entsprechenden Maßeinheiten können als ein zweiteiliges Zahladjektiv angesehen werden: *fünf hundertstel Sekunden*. Der Nenner der Bruchzahl kann auch mit der Maßeinheit eine Zusammensetzung bilden: *fünf Hundertstelsekunden*. Bei der Unterscheidung hilft die Betonung.

(2) Mehrteilige Substantivierungen:

das Holzholen, das Inkrafttreten; der Kehraus, der Tunichtgut; das Vergissmeinnicht

Ableitungen auf *-er* von geografischen Eigennamen, die sich auf die geografische Lage beziehen, werden in der Regel von dem folgenden Substantiv getrennt geschrieben.

§ 38

Allgäuer Alpen, Brandenburger Tor, Naumburger Dom, Potsdamer Abkommen, Thüringer Wald, Wiener Straße

4 Andere Wortarten

Manche mehrteiligen Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen sind aus Elementen verschiedener Wortarten entstanden. Zum Teil sind sie als Wortgruppe erhalten geblieben, zum Teil haben sie sich zu einer Zusammensetzung entwickelt.

→ In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

§ 39

Mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen werden zusammengeschrieben, wenn die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile nicht mehr deutlich erkennbar ist.

Dies betrifft

(1) Adverbien:

bergab, bergauf; kopfüber, landaus, landein; stromabwärts, stromaufwärts; tagsüber; zweifelsohne

<i>-dessen</i>	<i>indessen, infolgedessen, unterdessen</i>
<i>-dings</i>	<i>allerdings, neuerdings, schlechterdings</i>
<i>-falls</i>	<i>allenfalls, ander(e)nfalls, keinesfalls, schlimmstenfalls</i>
<i>-halber</i>	<i>ehrenhalber, umständehalber</i>
<i>-mal</i>	<i>diesmal, einmal, zweimal, keinmal, manchmal</i>
<i>-maßen</i>	<i>dermaßen, einigermaßen, gleichermaßen, solchermaßen, zugegebenermaßen</i>
<i>-orten</i>	<i>allerorten, mancherorten</i>
<i>-orts</i>	<i>allerorts, ander(e)norts, mancherorts</i>
<i>-seits</i>	<i>allseits, allerseits, and(e)rerseits, einerseits, meinerseits</i>
<i>-so</i>	<i>ebenso, genauso, geradeso, sowieso, umso, wieso</i>
<i>-teils</i>	<i>einesteils, größenteils, meisteils</i>
<i>-wärts</i>	<i>himmelwärts, meerwärts, seitwärts</i>
<i>-wegen</i>	<i>deinetwegen, deswegen, meinetwegen</i>
<i>-wegs</i>	<i>geradewegs, keineswegs, unterwegs</i>
<i>-weil</i>	<i>alldieweil, alleweil, derweil</i>
<i>-weilen</i>	<i>bisweilen, derweilen, zuweilen</i>
<i>-weise</i>	<i>probeweise, klugerweise, schlauerweise</i>
<i>-zeit</i>	<i>all(e)zeit, derzeit, jederzeit, seinerzeit, zurzeit</i>
<i>-zeiten</i>	<i>beizeiten, vorzeiten, zuzeiten</i>
<i>-zu</i>	<i>allzu, geradezu, hierzu, immerzu</i>
<i>bei-</i>	<i>beileibe, beinahe, beisammen, beizeiten</i>

<i>der-</i>	<i>derart, dereinst, dergestalt, dermaßen, derweil(en), derzeit</i>
<i>irgend-</i>	<i>irgendeinmal, irgendwann, irgendwie, irgendwo, irgendwohin</i>
<i>nichts-</i>	<i>nichtsdestominder, nichtsdestoweniger</i>
<i>zu-</i>	<i>zuallererst, zuallerletzt, zuallermeist, zuerst, zuhauf, zuhinterst, zuhöchst, zuletzt, zumal, zumeist, zumindest, zunächst, zuoberst, zutiefst, zuunterst, zuweilen, zuzeiten</i>

► **E1:** Zu Fällen wie *abhandenkommen, anheimfallen* → § 34(1.3); zu Fällen wie *aufßerstand setzen / außer Stand setzen, imstande sein / im Stande sein* → § 39 E3(1).

(2) Konjunktionen:

anstatt (dass/zu), indem, inwiefern, sobald, sofern, solange, sooft, soviel, soweit

(3) Präpositionen:

anhand, anstatt (des/der), infolge, inmitten, zufolge, zuliebe

(4) Pronomen:

irgend-: irgendein, irgendetwas, irgendjemand, irgendwas, irgendwelcher, irgendwer

► **E2:** In anderen Fällen wird getrennt geschrieben → § 39 E3(1).

Dies betrifft

(1) Fälle, bei denen ein Bestandteil erweitert ist:

dies eine Mal (aber *diesmal*), *den Strom abwärts* (aber *stromabwärts*)

der Ehre halber (aber *ehrenhalber*), *in keinem Fall, das erste Mal, ein einziges Mal, in bekannter Weise, zu jeder Zeit*

irgend so ein/eine/einer (aber *irgendein*), *irgend so etwas*

(2) Fälle, bei denen die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile deutlich erkennbar ist, und zwar:

(2.1) Fügungen in adverbialer Verwendung:

zu Ende [gehen, kommen], zu Fuß [gehen], zu Hilfe [kommen], zu Lande, zu Wasser und zu Lande, zu Schaden [kommen]

darüber hinaus, nach wie vor, vor allem

(2.2) mehrteilige Konjunktionen:

ohne dass, statt dass, außer dass

(2.3) Fügungen in präpositionaler Verwendung:

zur Zeit [Goethes], zu Zeiten [Goethes]

(2.4) *so, wie* oder *zu* + Adjektiv, Adverb oder Pronomen:

so (wie, zu) hohe Häuser; er hat das schon so (wie, zu) oft gesagt; so (wie, zu) viel Geld; so (wie, zu) viele Leute; so (wie, zu) weit

(2.5) *gar kein, gar nicht, gar nichts, gar sehr, gar wohl*

► **E3:** In den folgenden Fällen bleibt es den Schreibenden überlassen, ob sie sie als Zusammensetzung oder als Wortgruppe verstanden wissen wollen:

(1) Fügungen in adverbialer Verwendung:

außerstand setzen / außer Stand setzen; außerstande sein / außer Stande sein; imstande sein / im Stande sein; infrage stellen / in Frage stellen; instand setzen / in Stand setzen; zugrunde gehen / zu Grunde gehen; zuhause / zu Hause [bleiben, sein]; zuleide tun / zu Leide tun; zumute sein / zu Mute sein; zurande kommen / zu Rande kommen; zuschanden machen, werden / zu Schanden machen, werden; zuschulden kommen lassen / zu Schulden kommen lassen; zustande bringen / zu Stande bringen; zutage fördern, treten / zu Tage fördern, treten; zuwege bringen / zu Wege bringen

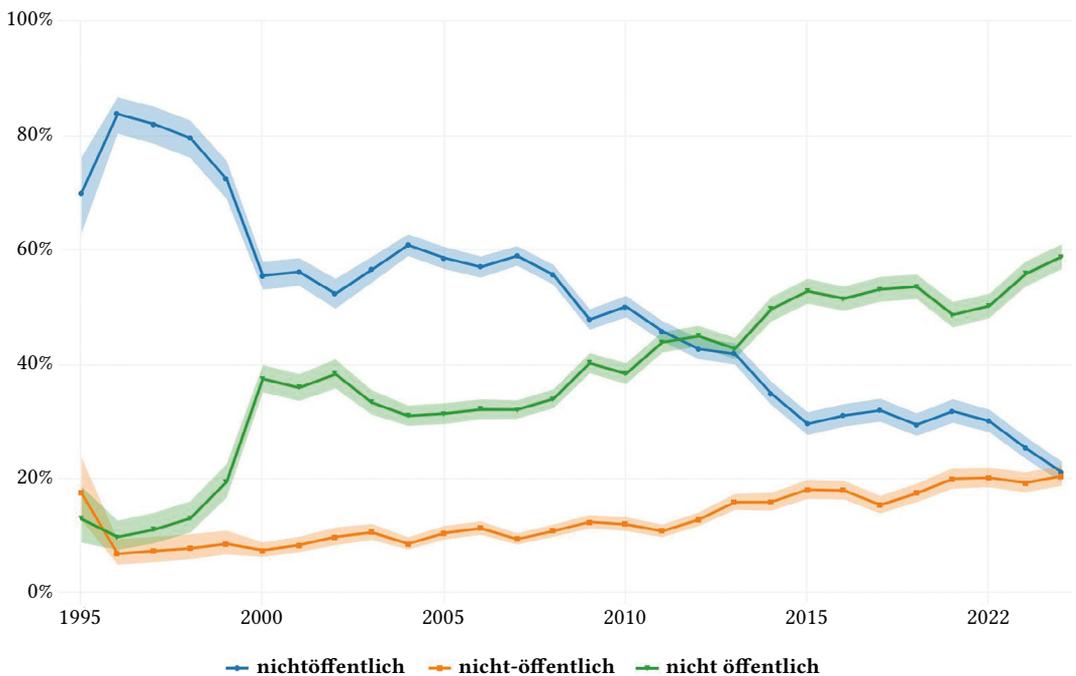
(2) die Konjunktion *sodass / so dass*

(3) Fügungen in präpositionaler Verwendung:

anstelle / an Stelle; aufgrund / auf Grund; aufseiten / auf Seiten; mithilfe / mit Hilfe; vonseiten / von Seiten; zugunsten / zu Gunsten; zulasten / zu Lasten; zuungunsten / zu Ungunsten

C Schreibung mit Bindestrich

VERBINDUNG MIT EINEM ADJEKTIV ALS ZWEITBESTANDTEIL



Gesamtbelegzahl: 24.261

Orthografisches Kernkorpus (OKK)

Verbindungen von *nicht* mit Adjektiven: Bei Verbindungen von *nicht* mit Adjektiven kann die Stärke der grammatischen oder semantischen Verbindung zwischen den beiden Bestandteilen je nach Kontext unterschiedlich bewertet werden. Daher ist es in den meisten Fällen freigestellt, ob getrennt oder zusammengeschieden wird. Eine eindeutige Entscheidung für Zusammen- oder Getrennschreibung scheint jedoch schwierig zu sein. Dies spiegeln die Ergebnisse der Schreibbeobachtung wider, die einen Anstieg der Schreibung mit Bindestrich von *nicht* in Verbindung mit *öffentlich* in attributiver Stellung als „Brückenlösung“ zeigen. Die Zusammenschreibung geht seit 2010 deutlich zurück.

C Schreibung mit Bindestrich

Vorbemerkungen

- (1) Der Bindestrich bietet den Schreibenden die Möglichkeit, anstelle der sonst bei Zusammensetzungen und Ableitungen üblichen Zusammenschreibung die einzelnen Bestandteile als solche zu kennzeichnen, sie gegeneinander abzusetzen und sie dadurch für die Lesenden hervorzuheben. Dabei gibt es Fallgruppen, in denen der Bindestrich obligatorisch ist, und Fälle, in denen er, abhängig von der Intention der Schreibenden, gesetzt werden kann.
- (2) Die Schreibung mit Bindestrich bei Fremdwörtern (zum Beispiel bei *7-Bit-Code*, *Stand-by-System*) folgt den für das Deutsche geltenden Regeln.

Die Schreibung mit Bindestrich bei Eigennamen entspricht nicht immer den folgenden Regeln, so dass nur allgemeine Hinweise gegeben werden können. Zusammensetzungen aus Eigennamen und Substantiv zur Benennung von Institutionen wie Schulen oder Universitäten, von Betrieben oder Firmen werden so geschrieben, wie sie amtlich festgelegt sind. In Zweifelsfällen sollte nach § 46 bis § 52 geschrieben werden.

Steht ein Bindestrich am Zeilenende, so gilt er zugleich als Trennungsstrich (vgl. Kap. Zeichensetzung).

(3) Zu unterscheiden sind:

- Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 40 bis § 45),
- Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 46 bis § 52),
- Gruppen, in denen der Bindestrich gesetzt werden muss (§ 40 bis § 44; § 46 und § 48 bis § 50), und solche, in denen der Gebrauch des Bindestrichs den Schreibenden freigestellt ist (§ 45, § 51 bis § 52).

Zum Ergänzungsstrich (zum Beispiel in *Haupt- und Nebeneingang*) → § 81(3).

1 Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 40 Ein Bindestrich wird gesetzt in Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, Abkürzungen oder Ziffern.

Dies betrifft

- (1) Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben:

A-Dur (ebenso *Cis-Dur*), *b-Moll*, α -*Strahlen*, *i-Punkt*, *n-Eck*, *S-Kurve*, *s-Laut*, *s-förmig*, *T-Shirt*, *T-Träger*, *x-beliebig*, *x-beinig*, *x-mal*, *y-Achse*; *Dativ-e*, *Zungenspitzen-r*, *Fugen-s*

- (2) Zusammensetzungen mit Abkürzungen und Initialwörtern:

dpa-Meldung, *D-Zug*, *Kfz-Schlosser*, *km-Bereich*, *UNO-Sicherheitsrat*, *VIP-Lounge*; *Fußball-WM*, *Lungen-Tbc*; *H₂O-gesättigt*, *DGB-eigen*, *Na-haltig*, *UV-bestrahlt*; *Abt.-Leiter*, *Inf.-Büro*

Abt.-Ltr. (= Abteilungsleiter), *Dipl.-Ing.* (= Diplomingenieur), *Tgb.-Nr.* (= Tagebuchnummer), *Telegr.-Adr.* (= Telegrammadresse)

- **E:** Aber ohne Bindestrich bei Kurzformen von Wörtern (Kürzeln):

Busfahrt, *Akkubehälter*

- (3) Zusammensetzungen mit Ziffern:

3-Tonner, *2-Pfünder*, *8-Zylinder*, *5-mal*, *4-silbig*, *100-prozentig*, *1-zeilig*, *17-jährig*, *der 17-Jährige*

8:6-Sieg, *2:3-Niederlage*, *der 5:3-[2:1]-Sieg* (auch *5:3[2:1]-Sieg*)

$\frac{2}{3}$ -*Mehrheit*, $\frac{3}{8}$ -*Takt*, *2ⁿ-Eck*

§ 41 Vor Suffixen wird nur dann ein Bindestrich gesetzt, wenn sie mit einem Einzelbuchstaben verbunden werden.

der x-te, *zum x-ten Mal*, *die n-te Potenz*

- **E:** Aber: *abctlich*, *ÖVPler*, *der 68er*, *ein 32stel*, *100%ig*.

Bilden Verbindungen aus Ziffern und Suffixen den vorderen Teil einer Zusammensetzung, wird nach dem Suffix ein Bindestrich gesetzt.

§ 42

ein 100stel-Millimeter, die 61er-Bildröhre, eine 25er-Gruppe, in den 80er-Jahren (auch in den 80er Jahren)

► **E:** Aber ausgeschrieben: *die Zweierbeziehung, die Zehnergruppe, die Achtzigerjahre (auch die achtziger Jahre).*

Bindestriche werden gesetzt in substantivisch gebrauchten Zusammensetzungen (Aneinanderreihungen), insbesondere bei substantivisch gebrauchten Infinitiven mit mehr als zwei Bestandteilen.

§ 43

das Entweder-oder, das Teils-teils, das Als-ob, das Sowohl-als-auch; der Boogie-Woogie, das Walkie-Talkie

das Auf-die-lange-Bank-Schieben, das An-den-Haaren-Herbeiziehen, das In-den-Tag-Hineinträumen, das Von-der-Hand-in-den-Mund-Leben

► **E:** Dies gilt nicht für übersichtliche Zusammensetzungen mit Infinitiv:

das Autofahren, das Ballspielen, beim Walzertanzen, das Inkrafttreten

Zur Groß- und Kleinschreibung → § 57(2), § 57 E3 und § 57 E4.

Ein Bindestrich wird gesetzt zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt, sowie in unübersichtlichen oder missverständlichen Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Adjektiven.

§ 44

Dies betrifft

(1) mehrteilige Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt:

A-Dur-Tonleiter, S-Kurven-reich (aber kurvenreich), Vitamin-B-haltig (aber vitaminhaltig), K.-o.-Schlag, UV-Strahlen-gefährdet (aber strahlengefährdet), Dipl.-Ing.-Ök.

2-Euro-Stück, 800-Jahr-Feier, 40-Stunden-Woche, 85-Cent-Briefmarke, 8-Zylinder-Motor, 400-m-Lauf, 2-kg-Büchse, 3-Zimmer-Wohnung, ½-kg-Packung

Berg-und-Tal-Bahn, Frage-und-Antwort-Spiel; Kopf-an-Kopf-Rennen, Mund-zu-Mund-Beatmung, Wort-für-Wort-Übersetzung

Gewinn-und-Verlust-Rechnung, Grund-Folge-Beziehung, Links-rechts-Kombination, Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Ost-West-Gespräche, September-Oktober-Heft (auch September/Oktober-Heft; → §83(1))

Ad-hoc-Bildung, Als-ob-Philosophie, De-facto-Anerkennung, Do-it-yourself-Bewegung, Erste-Hilfe-Lehrgang, Go-go-Girl, Rooming-in-System; Make-up-freie Haut, Ruhe-vor-dem-Sturm-artig, Fata-Morgana-ähnlich; Trimm-dich-Pfad

Abend-Make-up, Wasch-Eau-de-Cologne

- (2) unübersichtliche Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Adjektiven und Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Farbadjektiven, wenn getrennte Farbbereiche gemeint sind:

der wissenschaftlich-technische Fortschritt, ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, deutsch-österreichische Angelegenheiten; manisch-depressives Verhalten; physikalisch-chemisch-biologische Prozesse; ein blau-rot gestreiftes Tuch, das rot-grüne Bündnis (aber rotbraun → §36(1.4))

- **E:** Sind die Adjektive nicht nebengeordnet, wird zusammengeschrieben:

deutschschweizerisch (zu *Deutschschweiz*), aber *deutsch-schweizerisch* (= Deutschland und die Schweiz betreffend)

§ 45

Ein Bindestrich kann gesetzt werden zur Hervorhebung einzelner Bestandteile, zur Gliederung unübersichtlicher Zusammensetzungen, zur Vermeidung von Missverständnissen oder beim Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben.

Dies betrifft

- (1) Hervorhebung einzelner Bestandteile:

der dass-Satz, die Ich-Erzählung, das Ist-Aufkommen, die Kann-Bestimmung, die Soll-Stärke; die Hoch-Zeit, das Nach-Denken, Vor-Sätze, be-greifen

- (2) unübersichtliche Zusammensetzungen:

Arbeiter-Unfallversicherungsgesetz, Lotto-Annahmestelle, Mosel-Winzergenossenschaft, Software-Angebotsmesse, Ultraschall-Messgerät

- (3) Vermeidung von Missverständnissen:

Drucker-Zeugnis und Druck-Erzeugnis, Musiker-Leben und Musik-Erleben; re-integrieren

- (4) Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben in Zusammensetzungen:

Hawaii-Inseln, Tee-Ernte, See-Elefant; Bett-Tuch, Schiff-Fahrt, Schrott-Transport

► **E1:** Aus anderen Sprachen stammende Verbindungen aus Substantiv + Substantiv, die sich im Deutschen grammatisch wie Zusammensetzungen verhalten, werden zusammengeschrieben; als Variante ist die verdeutlichende Schreibung mit Bindestrich möglich:

Midlifecrisis/Midlife-Crisis, Shoppingcenter/Shopping-Center

In etlichen Fällen von Entlehnungen aus dem Englischen, insbesondere bei unübersichtlichen Zusammensetzungen, wird bevorzugt mit Bindestrich geschrieben:

Desktop-Publishing, Facility-Management, Business-Administration

Zur Groß- und Kleinschreibung → § 55(1) und § 55(3).

Zu Verbindungen aus Adjektiv + Substantiv → § 37 E4.

► **E2:** Aus dem Englischen stammende Substantivierungen aus Verb + Adverb schreibt man mit Bindestrich; das Adverb wird dann kleingeschrieben:

Add-on, Check-in, Go-in, Make-up

Auch die Zusammenschreibung ist möglich, sofern die Lesbarkeit nicht beeinträchtigt ist:

Back-up/Backup, Burn-out/Burnout, Knock-out/Knockout, Stand-by/Standby

Ohne Bindestrich aus dem Englischen übernommene und bereits lexikalisierte Formen sind nur in Zusammenschreibung belegt:

Comeback, Countdown, Handout, Layout, Lockdown

2 Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 46 Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen, die als zweiten Bestandteil einen Eigennamen enthalten oder die aus zwei Eigennamen bestehen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit Personennamen:

Frau Meyer-Faust, Herr Schmidt-Wilpert; Eva-Maria (auch Eva Maria, Evamaria), Karl-Heinz, Mika-Leon (auch Karl Heinz, Karlheinz, Mika Leon)

die Bäcker-Anna, der Schneider-Karl; Blumen-Richter, Foto-Hansen, Möbel-Schmidt; Müller-Lüdenscheidt, Schneider-Partenkirchen

► **E1:** Die standesamtliche Schreibung mehrteiliger Personennamen kann von dieser Regelung abweichen.

(2) geografische Eigennamen:

Annaberg-Buchholz, Baden-Württemberg, Flughafen Köln-Bonn, Neubamberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt

► **E2:** Die amtliche Schreibung von Zusammensetzungen mit einem geografischen Eigennamen, die ihrerseits zu einem geografischen Eigennamen geworden sind, kann von dieser Regelung abweichen.

Adjektiv + Eigennamen: *Neu Seehagen, Neubrandenburg*

Immer Getrennschreibung bei *Sankt*: *Sankt Georgen (St. Georgen)*

Substantiv + Eigennamen: *Nordkorea, Königs Wusterhausen, Marktredwitz, Markt Indersdorf, Stadtlauringen, Stadt Rottenmann*

Immer Getrennschreibung bei *Bad*: *Bad Rehburg*, aber mit Bindestrich von Doppelgemeinden: *Bad Peterstal-Griesbach*

Zwei Eigennamen: *Grindelwald Grund, Rostock Lütten Klein; Berlin Schönefeld (auch Berlin-Schönefeld)*

Werden Zusammensetzungen mit einem ursprünglichen Personennamen als Gattungsbezeichnung gebraucht, so schreibt man ohne Bindestrich zusammen.

§ 47

Gänseliesel, Heulsuse, Meckerfritze

Bei Ableitungen von Verbindungen mit einem Eigennamen als zweitem Bestandteil bleibt der Bindestrich erhalten.

§ 48

baden-württembergisch (Baden-Württemberg), rheinland-pfälzisch, altwienerische/Alt-Wiener Kaffeehäuser, Spree-Athener

Bei Ableitungen von mehreren Eigennamen, von Titeln und Eigennamen oder von einem mehrteiligen Eigennamen wird ein Bindestrich gesetzt.

§ 49

die sankt-gallischen/st.-gallischen Klosterschätze (St. Gallen), die gräflich-rieneckische Güterverwaltung (Graf Rieneck)

die kant-laplacesche Theorie (Kant und Laplace), der de-costersche Roman (de Coster), die gräflich-rienecksche Güterverwaltung (Graf Rieneck)

die Kant-Laplace'sche Theorie (Kant und Laplace), der de-Coster'sche Roman (de Coster), die Gräflich-Rieneck'sche Güterverwaltung (Graf Rieneck)

Zur Groß- und Kleinschreibung und zur Schreibung mit Apostroph → § 62.

► **E:** Bei Ableitungen auf *-er* kann der Bindestrich weggelassen werden:

die Bad-Schandauer (Bad Schandau) / Bad Schandauer, die Sankt-Galler / Sankt Galler, die New-Yorker / New Yorker

Ein Bindestrich wird gesetzt zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, deren erste Bestandteile aus Eigennamen bestehen.

§ 50

Albrecht-Dürer-Allee, Heinrich-Heine-Platz, Kaiser-Karl-Ring, Ernst-Ludwig-Kirchner-Straße, Rainer-Maria-Rilke-Promenade, Thomas-Müntzer-Gasse

Elbe-Havel-Kanal, Oder-Neiße-Grenze, La-Plata-Mündung

Albert-Einstein-Gedenkstätte, Georg-Büchner-Preis, Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Preis, Goethe-Schiller-Archiv, Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium, Van-Gogh-Ausstellung

am Lago-di-Como-seitigen Abhang, Fidel-Castro-freundlich

§ 51 Ein Bindestrich kann gesetzt werden in Zusammensetzungen, die als ersten Bestandteil einen Eigennamen haben, der besonders hervorgehoben werden soll, oder wenn der zweite Bestandteil bereits eine Zusammensetzung ist.

Goethe-Ausgabe, Johannes-Passion, Freud-orientiert, Kafka-Kolloquium; Goethe-Geburtshaus, Brecht-Jubiläumsausgabe

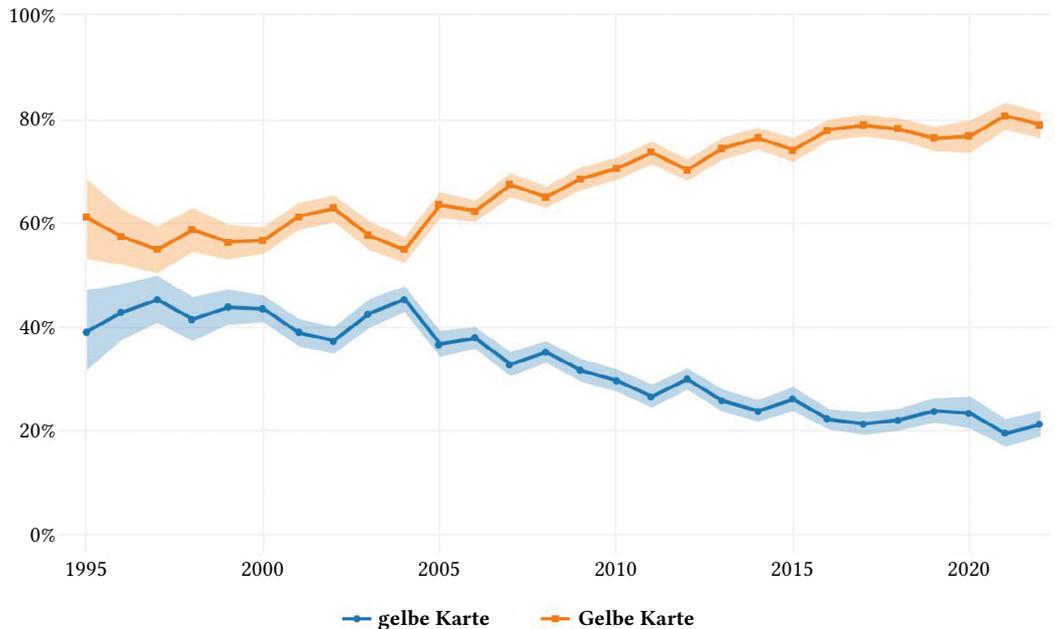
Ganges-Ebene, Jalta-Treffen, Mekong-Delta; Elbe-Wasserstandsmeldung, Helsinki-Nachfolgekonferenz

§ 52 Wird ein geografischer Eigenname von einem nachgestellten Substantiv näher bestimmt, kann ein Bindestrich gesetzt werden.

Frankfurt Hauptbahnhof / Frankfurt-Hauptbahnhof, München Ost / München-Ost

D Groß- und Kleinschreibung

FESTE VERBINDUNGEN AUS ADJEKTIV UND SUBSTANTIV



Gesamtbelegzahl: 237.415

Orthografisches Kernkorpus (OKK)

Nominationsstereotype: Nominationsstereotype sind fachsprachlich oder terminologisch gebrauchte Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv, die als Ganzes eine begriffliche Einheit bilden. Im Fall von *gelbe/Gelbe Karte* zeigt die Schreibbeobachtung seit 2005 einen signifikanten Anstieg der Großschreibung. Das legt für diese Fügung eine Interpretation als Nominationsstereotyp mit fachspezifischer Bedeutung nahe.

D Groß- und Kleinschreibung

Vorbemerkungen

(1) Die Großschreibung, das heißt die Schreibung mit einem großen Anfangsbuchstaben, dient den Schreibenden dazu, den Anfang bestimmter Texteinheiten sowie Wörter bestimmter Gruppen zu kennzeichnen und sie dadurch für die Lesenden hervorzuheben.

(2) Die Großschreibung wird im Deutschen verwendet zur Kennzeichnung von

- Überschriften, Werktiteln und dergleichen
- Satzanfängen
- Substantiven und Substantivierungen
- Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen
- bestimmten festen nominalen Wortgruppen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen
- Anredepronomen und Anreden

(3) Die Abgrenzung von Groß- und Kleinschreibung, wie sie sich in der Tradition der deutschen Orthografie herausgebildet hat, macht es erforderlich, neben den Regeln für die Großschreibung auch Regeln für die Kleinschreibung zu formulieren. Diese werden in den einzelnen Teilabschnitten jeweils im Anschluss an die Großschreibungsregeln angegeben. In einigen Fallgruppen kann keine eindeutige Zuweisung zur Groß- oder Kleinschreibung vorgenommen werden. In diesen Fällen sind beide Schreibungen zulässig.

(4) Entsprechend gliedert sich die folgende Darstellung in die Abschnitte:

- 1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung (§ 53: Überschriften, Werktitel und dergleichen; § 54: Ganzsätze)
- 2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen
 - 2.1 Substantive und Desubstantivierungen (§ 55 bis § 56)
 - 2.2 Substantivierungen (§ 57 bis § 58)
 - 2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen (§ 59 bis § 62)
 - 2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv (§ 63)
 - 2.5 Anredepronomen und Anreden (§ 65 bis § 66)

1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung

§ 53 Das erste Wort einer Überschrift, eines Werktitels, einer Anschrift und dergleichen wird großgeschrieben.

Dies betrifft unter anderem

(1) Überschriften und Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken, Werken der Bildenden Kunst und der Musik, Rundfunk- und Fernsehproduktionen):

Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet
Hohe Schneeverwehungen behindern Autoverkehr
Keine Chance für eine diplomatische Lösung!
Kleines Wörterbuch der Stilkunde
Wo warst du, Adam?
Der kaukasische Kreidekreis
Der grüne Heinrich
Hundert Jahre Einsamkeit
Ungarische Rhapsodie
Unter den Dächern von Paris
Ein Fall für zwei

(2) Titel von Gesetzen, Verträgen, Deklarationen u. Ä. sowie Bezeichnungen für Veranstaltungen:

Bayerisches Hochschulgesetz
Potsdamer Abkommen
Internationaler Ärzte- und Ärztinnenkongress
Grüne Woche (in Berlin)

► **E1:** Die Großschreibung des ersten Wortes bleibt auch dann erhalten, wenn eine Überschrift, ein Werktitel u. Ä. innerhalb eines Textes gebraucht wird:

Das Theaterstück „Der kaukasische Kreidekreis“ steht auf dem Programm. Sie lesen Kellers Roman „Der grüne Heinrich“.

Wird dabei am Anfang ein Titel und dergleichen verkürzt oder sein Artikel verändert, so schreibt man das nächstfolgende Wort des Titels groß:

Wir haben im Theater Brechts „Kaukasischen Kreidekreis“ gesehen. Sie lesen den „Grünen Heinrich“.

Zur Schreibung nach Gliederungsangaben oder nach Auslassungszeichen und Zahlen → § 54(5) und (6). Zum Gebrauch der Anführungszeichen → § 79(2).

(3) Anschriften, Datumszeilen und Anreden sowie Grußformeln etwa in Briefen:

Frau *Donnerstag, 16. Februar 2023*
Ulla Schröder
Rüdesheimer Str. 29
65197 Wiesbaden
DEUTSCHLAND

Sehr geehrte Frau Schröder,
entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...
... erwarten wir Ihre Antwort.
Mit freundlichen Grüßen
Werner Meier

► **E2:** Wird nach der Anrede – wie in der Schweiz üblich – auf ein Satzzeichen verzichtet, schreibt man das erste Wort des folgenden Abschnitts groß → § 72 Hinweis.

Das erste Wort eines selbstständigen Satzes oder Satzäquivalents wird großgeschrieben.

§ 54

Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen! Hat er das wirklich gesagt?

Nachdem sie von der Reise zurückgekehrt war, hatte sie den dringenden Wunsch, ein Bad zu nehmen. Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Meine Freundin hatte den Zug versäumt, deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät. Wir sehen nach, was Paul macht. Sehen Sie nur, wie schön die Aussicht ist. Haben Sie ihn aufgefordert, die Wohnung zu verlassen?

Kommt doch schnell! Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges!

Ob sie heute kommt? Nein, morgen. Warum nicht? Gute Reise! Vorwärts! Vgl. Anlage 3, Ziffer 7.

Alles war zerstört: das Haus, der Stall, die Scheune. Die Teeküche kann zu folgenden Zeiten benutzt werden: morgens von 7 bis 8 Uhr, abends von 18 bis 19 Uhr.

Im Einzelnen ist zu beachten:

- (1) Wird die nach dem Doppelpunkt folgende Ausführung als selbstständiger Satz verstanden, so schreibt man das erste Wort groß:

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Alle Bänke sind frisch gestrichen. Die Regel lautet: Würfelt man eine Sechs, dann ...

- (2) Das erste Wort der wörtlichen Rede wird großgeschrieben:

Sie fragte: „Kommt er heute?“ Er sagte: „Wir wissen es nicht.“ Alle baten: „Bleib!“

- (3) Folgt dem wörtlich Wiedergegebenen der Begleitsatz oder ein Teil von ihm, wird das erste Wort nach dem abschließenden Anführungszeichen kleingeschrieben:

„Hörst du?“, fragte sie. „Ich verstehe dich gut“, antwortete er. „Mit welchem Recht“, fragte er, „willst du das tun?“ Sie rief mir zu: „Wir treffen uns auf dem Schulhof!“, und lief weiter.

- (4) Das erste Wort von Parenthesen wird kleingeschrieben, wenn es nicht nach einer anderen Regel großzuschreiben ist:

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen sei. Sie hat das (erinnerst du dich?) gestern gesagt.

Zu den Satzzeichen → § 72 E1, § 77 E1(1), § 76 E1.

- (5) Gliederungsangaben wie Ziffern, Paragraphen, Buchstaben gehören nicht zum nachfolgenden Ganzsatz; entsprechend wird das folgende Wort großgeschrieben. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen:

3. Die Besitzer und Besitzerinnen von Haustieren sollten ...

§ 13 Die Behandlung sollte sofort einsetzen.

c) Vgl. Anlage 3, Ziffer 7.

2 Die Säugetiere

(6) Auslassungspunkte, Apostroph oder Zahlen zu Beginn eines Ganzsatzes gelten als Satzanfang; entsprechend bleibt die Schreibung des folgenden Wortes unverändert. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen:

... und gab keine Antwort.
's ist schade um sie.
52 volle Wochen hat das Jahr.

2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen

2.1 Substantive und Desubstantivierungen

Substantive werden großgeschrieben.

§ 55

Tisch, Wald, Milch, Mond, Genie, Team, Ladung, Feuer, Wasser, Luft, Sandkasten

Verständnis, Verantwortung, Freiheit, Aktion, Demokratie, Entsetzen, Monika, Markus, Europa, Wien, Alpen

Substantive dienen der Bezeichnung von Gegenständen, Lebewesen und abstrakten Begriffen. Sie besitzen in der Regel ein festes Genus (Maskulinum, Femininum, Neutrum) und sind im Numerus (Singular, Plural) und im Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ) bestimmt.

Die Großschreibung gilt auch

(1) für nichtsubstantivische Wörter, wenn sie am Anfang einer Zusammensetzung mit Bindestrich stehen, die als Ganzes die Eigenschaften eines Substantivs hat:

die Ad-hoc-Entscheidung, das In-den-Tag-hinein-Leben (→ auch § 57(2)), *der Trimm-dich-Pfad, die X-Beine, die S-Kurve*

Abkürzungen sowie zitierte Wortformen und Einzelbuchstaben und dergleichen bleiben allerdings unverändert:

die km-Zahl, die pH-Wert-Bestimmung, der dass-Satz, die x-Achse, der i-Punkt (der Punkt auf dem kleinen *i*)

(2) für Substantive – auch Initialwörter und Einzelbuchstaben, sofern sie nicht als Kleinbuchstaben zitiert sind – als Teile von Zusammensetzungen mit Bindestrich:

*die Natrium-Chlor-Verbindung, der 400-Meter-Lauf,
zum Aus-der-Haut-Fahren* (→ auch § 57(2))

*pH-Wert-neutral, Napoleon-freundlich, S-Kurven-reich,
Formel-1-tauglich*

UV-empfindlich, T-förmig (in der Form eines großen *T*), *S-förmig*
oder *s-förmig* (in der Form eines großen *S* bzw. eines kleinen *s*),
x-beliebig

(3) für Substantive aus anderen Sprachen, wenn sie nicht als Zitatwörter gemeint sind. Sind sie mehrteilig, wird der erste Teil großgeschrieben:

*das Crescendo, der Drink, das Center, die Ratio; die Conditio sine qua
non, das Cordon bleu, eine Terra incognita; das Know-how, das Make-up,
das Déjà-vu*

Substantivische Bestandteile werden auch im Innern mehrteiliger Fügungen großgeschrieben, die als Ganzes die Funktion eines Substantivs haben:

*die Alma Mater, die Ultima Ratio, der Black Friday, das Desktop-Publi-
shing, die Soft Skills, das Corned Beef*

► **E1:** Teilweise wird auch zusammengeschrieben → § 37 E3 und E4 sowie § 44 und § 45:

der Softdrink, das Cornedbeef

► **E2:** Insbesondere feste Fügungen aus dem Lateinischen werden als Zitatwörter häufig auch bei substantivischem Gebrauch kleingeschrieben:

*ein tertium comparationis / Tertium Comparationis, als pars pro toto /
Pars pro Toto*

(4) für Substantive, die Bestandteile fester Gefüge sind und nicht mit anderen Bestandteilen des Gefüges zusammengeschrieben werden (→ § 34(3) und § 39):

auf Abruf, in Bälde, in/mit Bezug auf, im Grunde, auf Grund (auch *auf-
grund*); *zu Grunde gehen* (auch *zugrunde gehen*), *zu Händen von* (aber
zuhanden von), *in Hinsicht auf* (aber *infolge*), *zur Not* (aber *vonnöten*),
zur Seite, von Seiten, auf Seiten (auch *aufseiten, vonseiten*)

etwas außer Acht lassen, die Haare stehen jemandem zu Berge, in Betracht kommen, zu Hilfe kommen, in Kauf nehmen

Auto fahren, Rad fahren, Maschine schreiben, Kegel schieben, Diät leben, Folge leisten, Hof halten, Not leiden, Gefahr laufen, Modell sitzen, Radio hören, Tee trinken, Unkraut jäten, Zeitung lesen

Ernst machen mit etwas, Wert legen auf etwas, Angst haben, jemandem Angst (und Bange) machen, (keine) Schuld tragen (→ aber § 34(2.3) sowie § 56(1) und § 56 E2: etwas ernst nehmen; ernst sein/werden, recht sein, unrecht sein; recht/Recht haben)

zum ersten Mal (aber nach § 39(1): einmal, diesmal, manchmal)

eines Abends, des Nachts, letzten Endes, guten Mutes, schlechter Laune (aber nach § 56(3): abends, nachts; aber nach § 39(1): keinesfalls, andernorts)

► **E3:** In festen adverbialen Fügungen, die als Ganzes aus einer fremden Sprache entlehnt worden sind, gilt Kleinschreibung:

a cappella, in flagranti, à discrétion, de jure, de facto, in nuce, pro domo, ex cathedra, coram publico, last minute, just in time

Sind solche festen adverbialen Fügungen Bestandteil mehrteiliger substantivischer Zusammensetzungen, ist sowohl die Kleinschreibung wie auch die Großschreibung der fremdsprachigen substantivischen Bestandteile möglich:

A-cappella-Chor/A-Cappella-Chor, De-facto-Anerkennung/De-Facto-Anerkennung, Last-minute-Angebot/Last-Minute-Angebot, Just-in-time-Produktion/Just-in-Time-Produktion, Out-of-the-box-Lösung/Out-of-the-Box-Lösung

► **E4:** Aus dem Englischen stammende Verbindungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Infinitiven schreibt man analog zu entsprechenden Wortgruppen aus dem Deutschen getrennt, die Infinitive groß (→ § 57(2)):

Copy and Paste, Meet and Greet, Park and Ride

Daneben (bei Interpretation als Gesamtbegriff) ist nach § 43 auch die Schreibung mit Bindestrich möglich. In diesem Fall kann der zweite Infinitiv auch kleingeschrieben werden:

Park and Ride / Park-and-Ride / Park-and-ride, Stop and Go / Stop-and-Go / Stop-and-go

Zu Einzelfällen siehe das Wörterverzeichnis.

(5) für Zahlsubstantive:

ein Dutzend, das Schock (= 60 Stück), *das Paar* (aber *ein paar* = einige), *das Hundert* (zum Beispiel: *das erste Hundert Schrauben*), *das Tausend, eine Million, eine Milliarde, eine Billion*

Zu *Dutzend, Hundert* und *Tausend* → § 58 E5.

(6) für Ausdrücke, die als Bezeichnung von Tageszeiten nach den Adverbien *vorgestern, gestern, heute, morgen, übermorgen* auftreten:

Wir treffen uns heute Mittag. Die Frist läuft übermorgen Mitternacht ab. Sie rief gestern Abend an.

Zu Verbindungen wie (*am*) *Dienstagabend* → § 37(1.1).

§ 56

Klein werden Wörter geschrieben, die formgleich als Substantive vorkommen, aber selbst keine substantivischen Merkmale aufweisen.

Dies betrifft

(1) Wörter, die vorwiegend prädikativ gebraucht werden, wie *angst, bange, feind, freund, gram, klasse, leid, pleite, recht, schuld, spitze, unrecht, weh* in Verbindung mit den Verben *sein, bleiben* oder *werden*:

Mir wird angst. Uns ist angst und bange. Wir sind ihr gram. Sein Spiel ist klasse. Mir ist das alles leid. Die Firma ist pleite. Das ist mir recht. Er ist schuld daran.

► **E1:** Das gilt auch für Zusammensetzungen mit diesen Wörtern:

Er ist ihm spinnefeind.

► **E2:** Groß- wie kleingeschrieben werden können *recht/Recht* und *unrecht/Unrecht* in Verbindung mit Verben wie *behalten, bekommen, geben, haben, tun*:

Ich gebe ihm recht/Recht. Du tust ihm unrecht/Unrecht.

(2) den ersten Bestandteil unfest zusammengesetzter Verben auch in getrennter Stellung (→ § 34(3)):

Ich nehme daran teil (teilnehmen). Die Besprechung findet am Freitag statt (stattfinden). Die Stadt stand kopf(kopfstehen). Man konnte ihm

ansehen, wie leid es ihm tat (leidtun). Es nimmt mich wunder (wundernehmen).

► **E3:** Wird ein Substantiv mit dem Infinitiv nicht zusammengeschrieben, so schreibt man es entsprechend § 55(4) groß:

Ich nehme daran Anteil (Anteil nehmen). Du fährst Auto, und ich fahre Rad (Auto fahren, Rad fahren). Sie leistete der Aufforderung nicht Folge (Folge leisten).

(3) Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen auf -s und -ens:

abends, anfangs, donnerstags, schlechterdings, morgens, hungers (hungers sterben), willens, rechtens (rechtens sein, etwas rechtens machen); abseits, angesichts, mangels, mittels, namens, seitens; falls, teils ... teils

(4) die folgenden Präpositionen:

dank, kraft (kraft ihres Amtes), laut, statt, an ... statt (an Kindes statt, an seiner statt), trotz, wegen, von ... wegen (von Amtes wegen), um ... willen, zeit (zeit seines Lebens)

(5) die folgenden unbestimmten Zahlwörter:

ein bisschen (= ein wenig), ein paar (= einige)

ein bisschen Leim, dieses kleine bisschen Leim; ein paar Steine, diese paar Steine (aber nach § 55(5): ein Paar Schuhe)

(6) Bruchzahlen auf -tel und -stel

(6.1) vor Maßangaben (→ § 37 E5):

ein zehntel Millimeter, ein viertel Kilogramm, in fünf hundertstel Sekunden, nach drei viertel Stunden

► **E4:** Hier ist auch Zusammenschreibung nach § 37 E5 möglich:

ein Zehntelmillimeter, ein Viertelkilogramm, in fünf Hundertstelsekunden, nach drei Viertelstunden

(6.2) in Uhrzeitangaben unmittelbar vor Kardinalzahlen:

um viertel fünf, gegen drei viertel acht

► **E5:** In allen übrigen Fällen schreibt man Bruchzahlen auf -tel und -stel entsprechend § 55 groß:

ein Drittel, das erste Fünftel, neun Zehntel des Umsatzes, um drei Viertel größer, um [ein] Viertel vor fünf

2.2 Substantivierungen

§ 57 Wörter anderer Wortarten schreibt man groß, wenn sie als Substantive gebraucht werden (= Substantivierungen).

Substantivierte Wörter nehmen die Eigenschaften von Substantiven an (→ § 55). Man erkennt sie im Text an zumindest einem der folgenden Merkmale:

- a) an einem vorausgehenden Artikel (*der, die, das; ein, eine, ein*), Pronomen (*dieser, jener, welcher, mein, kein, etwas, nichts, alle, einige ...*) oder unbestimmten Zahlwort (*ein paar, genug, viel, wenig ...*), die sich auf das substantivierte Wort beziehen;
- b) an einem vorangestellten adjektivischen Attribut oder einem nachgestellten Attribut, das sich auf das substantivierte Wort bezieht;
- c) an ihrer Funktion als kasusbestimmtes Satzglied oder kasusbestimmtes Attribut.

Das Inkrafttreten (a, b, c) des Gesetzes verzögert sich. Er übersah alles Kleingedruckte (a, c). Das Ausschlaggebende (a, b, c) für ihre Einstellung war ihr sicheres Auftreten (a, b, c). Nichts Menschliches (a, c) war ihr fremd. Das Deutsche (a, c) gilt als schwere Sprache. Sie bot ihr das Du (a, c) an. Der Beschluss fiel nach langem Hin und Her (b, c). Bananen kosten jetzt das Zweifache (a, b, c) des früheren Preises. Lesen und Schreiben (c) sind Kulturtechniken. Sie brachte eine Platte mit Gebratenem (c). Du sollst Gleiches (c) nicht mit Gleichem (c) vergelten. Man sagt, Liebende (c) seien blind.

► **E1:** Zahlreiche Substantivierungen sind ein fester Bestandteil des Substantivwortschatzes geworden:

das Essen, das Herzklopfen, das Leben, das Deutsche, die Grünen, die Studierenden, der/die Angestellte, das Durcheinander, das Jenseits, das Vergissmeinnicht

Die folgende Aufgliederung der Großschreibung von Substantivierungen ist nach Wortarten geordnet.

- (1) Substantivierte Adjektive und adjektivisch gebrauchte Partizipien, besonders auch in Verbindung mit Wörtern wie *alles*, *allerlei*, *etwas*, *genug*, *nichts*, *viel*, *wenig*:

Wir wünschen alles Gute. Zum Aperitif gab es Süßes und Salziges. Geh nicht mit Unbekannten! Das Ausschlaggebende für die Einstellung war ihre Erfahrung. Er hat nichts/wenig/etwas/viel Bedeutendes geschrieben. Das nie Erwartete trat ein. Sie hatte nur Angenehmes erlebt. Der Umsatz war dieses Jahr um das Dreifache höher. Das andere Gebäude war um ein Beträchtliches höher. Das ist das einzig Richtige, was du tun kannst. Es wäre wohl das Richtige, wenn wir noch einmal darüber reden. Bitte lesen Sie das unten Stehende / unten Stehendes genau durch. Wir haben das Folgende/Folgendes verabredet. Wir werden das im Folgenden noch genauer darstellen. Des Näheren vermag ich mich nicht zu entsinnen. Sie hat mir die Sache des Näheren erläutert. Wir haben alles des Langen und Breiten diskutiert. Wir wohnen im Grünen. Beim Umweltschutz liegen noch viele Dinge im Argen. Wir sind uns im Großen und Ganzen einig. Die Arbeiten sind im Allgemeinen nicht schlecht geraten. Das ist im Wesentlichen richtig. Im Einzelnen sind aber noch Verbesserungen möglich. Plötzlich ertönte eine Stimme aus dem Dunkeln. Die Polizei tappt im Dunkeln. Die Direktorin war auf dem Laufenden.

Sie war unsere Jüngste. Das Beste, was dieser Ferienort bietet, ist die Ruhe. Es ist das Beste, wenn du kommst. Es änderte sich nicht das Geringsste. Dies geschieht zum Besten unserer Kinder. Er gab wieder einmal eine seiner Geschichten zum Besten. Sie konnte uns vor dem Ärgsten bewahren. Daran haben wir nicht im Entferntesten gedacht. Sie war bis ins Kleinste vorbereitet. Sie war aufs Schrecklichste / auf das Schrecklichste gefasst. Sie hat uns aufs Herzlichste / auf das Herzlichste begrüßt (→ § 58 E1).

Die Pest traf Hohe und Niedrige / Hoch und Niedrig. Diese Musik gefällt Jungen und Alten / Jung und Alt. Die Teilnehmenden diskutierten über den Konflikt zwischen Jungen und Alten / zwischen Jung und Alt. Das ist ein Fest für Junge und Alte / für Jung und Alt.

Sie trug das kleine Schwarze. Der Zeitungsbericht traf ins Schwarze. Wenn man Schwarz mit Weiß mischt, entsteht Grau. Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau oder Schwarz.

Das Englische ist eine Weltsprache. Ihr Englisch hatte einen südamerikanischen Akzent. Mit Englisch kommt man überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder auf Englisch.

► **E2:** Gelegentlich ist Groß- oder Kleinschreibung möglich:

Sie spricht Englisch (was? – die englische Sprache) / englisch (wie?).

von Hell nach Dunkel / hell nach dunkel, Hell und Dunkel / hell und dunkel nicht unterscheiden können

nicht [zwischen] Falsch und Richtig / falsch und richtig unterscheiden können

Ordnungszahladjektive sowie sinnverwandte Adjektive:

Die Miete ist am Ersten jedes Monats zu bezahlen. Sie ist schon die Zweite, die den Rekord des vergangenen Jahres überboten hat. Jeder Fünfte lehnte das Projekt ab. Endlich war sie die Erste im Staat. Dieses Vorgehen verletzte die Rechte Dritter. Er kam als Dritter an die Reihe. Er kam vom Hundertsten ins Tausendste. Fürs Erste wollen wir nicht mehr darüber reden. Die Nächste bitte! Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Trotz ihrer Verletzung wurde sie noch Viertletzte. Als Letztes muss der Deckel angeschraubt werden. Arthur und Armin gingen unterschiedliche Wege: Der Erste / Ersterer wurde Beamter, der Zweite / der Letzte / Letzterer hatte als Schauspieler Erfolg.

Unbestimmte Zahladjektive (→ § 58(5)):

Den Kometen haben Unzählige (Ungezählte, Zahllose) gesehen. Ich muss noch Verschiedenes erledigen. Er hatte das Ganze rasch wieder vergessen. Der Kongress war als Ganzes ein Erfolg. Das muss jeder Einzelne mit sich selbst ausmachen. Anita war die Einzige, die alles wusste. Alles Übrige besprechen wir morgen. Er gab sein Geld für alles Mögliche aus.

(2) Substantivierte Verben:

Das Lesen fällt mir schwer. Sie hörten ein starkes Klopfen. Wer erledigt das Fensterputzen? Viele waren am Zustandekommen des Vertrages beteiligt. Die Sache kam ins Stocken. Das ist zum Lachen. Euer Fernbleiben fiel uns auf. Uns half nur noch lautes Rufen. Die Mitbewohner begnügten sich mit Wegsehen und Schweigen.

Sie wollte auf Biegen und Brechen gewinnen. Er klopfte mit Zittern und Zagen an. Ich nehme die Tabletten auf Anraten meiner Ärztin.

Sie hat ihr Soll erfüllt. Dies ist ein absolutes Muss.

Bei mehrteiligen Fügungen, deren Bestandteile mit einem Bindestrich verbunden werden, schreibt man das erste Wort, den Infinitiv und die anderen substantivischen Bestandteile groß (→ § 55(1) und (2)):

es ist zum Auf-und-davon-Laufen, das Hand-in-Hand-Arbeiten, das In-den-Tag-hinein-Leben

► **E3:** Gelegentlich ist bei einfachen Infinitiven Groß- oder Kleinschreibung möglich:

Der Gehörgeschädigte lernt Sprechen. (Wie: Der Gehörgeschädigte lernt das Sprechen / das deutliche Sprechen.) Oder: Der Gehörgeschädigte lernt sprechen. (Wie: Der Gehörgeschädigte lernt deutlich sprechen.) (Ebenso:) Bekanntlich ist Umlernen/umlernen schwieriger als Dazulernen/dazulernen. Doch geht Probieren/probieren über Studieren/studieren.

(3) Substantivierte Pronomen (→ § 58(4)):

Sie hatte ein gewisses Etwas. Er bot ihm das Du an. Das ist ein Er, keine Sie. Wir standen vor dem Nichts. Er konnte Mein und Dein nicht unterscheiden.

(4) Substantivierte Grundzahlen als Bezeichnung von Ziffern:

Er setzte alles auf die Vier. Sie fürchtete sich vor der Dreizehn. Der Zeiger nähert sich der Elf. Sie hat lauter Einsen im Zeugnis. Er würfelt eine Sechs.

(5) Substantivierte Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen:

Es gab ein großes Durcheinander. Mich störte das ewige Hin und Her. Ich will das noch im Diesseits erleben. Auf das Hier und Jetzt kommt es an. Das Danach war ihr egal. Es gibt kein Übermorgen. Sie hatte so viel wie möglich im Voraus erledigt. Im Nachhinein wussten wir es besser. Er stand im Aus. Sie überlegte sich das Für und Wider genau. Sein ständiges Aber stört mich. Es kommt nicht nur auf das Dass an, sondern auch auf das Wie. Er erledigte es mit Ach und Krach. Ein vielstimmiges Ah ertönte. Ihr freudiges Oh freute ihre Kolleginnen. Das Nein fällt ihm schwer.

► **E4:** Bei mehrteiligen substantivierten Konjunktionen, die mit einem Bindestrich verbunden werden (→ § 43), wird nur das erste Wort großgeschrieben:

ein Entweder-oder, das Als-ob, das Sowohl-als-auch

In folgenden Fällen werden Adjektive, Partizipien und Pronomen kleingeschrieben, obwohl sie formale Merkmale der Substantivierung aufweisen.

- (1) Adjektive, Partizipien und Pronomen, die sich auf ein vorhergehendes oder nachstehendes Substantiv beziehen:

Sie war die aufmerksamste und klügste meiner Zuhörerinnen. Vor dem Haus spielten viele Kinder, einige kleine im Sandkasten, die größeren am Klettergerüst. Es waren neun Teilnehmer erschienen, auf den zehnten wartete man vergebens. Alte Schuhe sind meist bequemer als neue. Dünne Bücher lese ich in der Freizeit, dicke im Urlaub. Zwei Männer betraten den Raum; der erste trug einen Anzug, der zweite Jeans und Pullover. Leih mir bitte deine Farbstifte, ich habe meine / die meinen / die meinen vergessen. Der Verkäufer zeigte mir seine Auswahl an Krawatten. Die gestreiften und gepunkteten gefielen mir am besten.

- (2) Superlative mit „am“, nach denen mit „Wie?“ gefragt werden kann:

Dieser Weg ist am steilsten. (Frage: Wie ist der Weg?) *Dieser Stift schreibt am feinsten.* (Frage: Wie schreibt dieser Stift?) *Der ICE fährt am schnellsten.*

- **E1:** Superlative mit „am“ gehören zur regulären Flexion des Adjektivs; „am“ ist in diesen Fügungen nicht in „an dem“ auflösbar:

Dieser Weg ist steil – steiler – am steilsten. Dieser Stift schreibt fein – feiner – am feinsten.

In Anlehnung an diese Fügungen kann man auch feste adverbiale Wendungen mit *aufs* oder *auf das*, die mit „Wie?“ erfragt werden können, kleinschreiben:

Sie hat uns aufs / auf das herzlichste begrüßt. (Frage: Wie hat sie uns begrüßt?) *Der Fall ließ sich aufs / auf das einfachste lösen.*

Superlative, nach denen mit „Woran?“ („An was?“) oder „Worauf?“ („Auf was?“) gefragt werden kann, schreibt man nach § 57(1) groß:

Es fehlt ihnen am / an dem Nötigsten. (Frage: Woran fehlt es ihnen?)
Wir sind aufs / auf das Beste angewiesen. (Frage: Worauf sind wir angewiesen?)

(3) bestimmte feste Verbindungen

(3.1) aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel:

Ich hörte von fern ein dumpfes Grollen. Die Pilger kamen von nah und fern. Die Ware wird nur gegen bar ausgeliefert. Die Mädchen hielten durch dick und dünn zusammen. Das wird sich über kurz oder lang herausstellen. Damit habe ich mich von klein auf beschäftigt.

Er hat die frei erfundene Geschichte für wahr gehalten. Man hat ihn für dumm verkauft. Sie hat sich die Argumentation zu eigen gemacht.

Das werde ich dir schwarz auf weiß beweisen. Die Stimmung war grau in grau.

(3.2) aus Präposition und dekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel. In diesen Fällen ist jedoch auch die Großschreibung des Adjektivs zulässig:

Aus der Brandruine stieg von neuem/Neuem Rauch auf. Wir konnten das Feuer nur von weitem/Weitem betrachten. Der Fahrplan bleibt bis auf weiteres/Weiteres in Kraft. Unsere Pressesprecherin gibt Ihnen ohne weiteres/Weiteres Auskunft. Der Termin stand seit längerem/Längerem fest. Die Aufgabe wird binnen kurzem/Kurzem erledigt.

► **E2:** Substantivierungen, die auch ohne Präposition üblich sind, werden nach § 57(1) auch dann großgeschrieben, wenn sie mit einer Präposition verbunden werden:

Die Historikerin beschäftigt sich mit dem Konflikt zwischen Arm und Reich. Das ist ein Fest für Jung und Alt. Sein Vorschlag war jenseits von Gut und Böse. (Vgl.: Die Königin lud Arm und Reich ein. Das Fest gefiel Jung und Alt.)

Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau (= in grauer Farbe). (Vgl.: Das ist ein grelles Rot. Sie hasst Grau.)

Mit Englisch kommst du überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder Englisch. (Vgl.: Bekanntlich ist Englisch eine Weltsprache. Sein Englisch war gut verständlich.)

(4) Pronomen, auch wenn sie als Stellvertreter von Substantiven gebraucht werden:

In diesem Wald hat sich schon mancher verirrt. Ich habe mich mit diesen und jenen unterhalten. Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen. Das muss (ein) jeder mit sich selbst ausmachen. Wir haben alles mit-

gebracht. Sie hatten beides mitgebracht. Man muss mit (den) beiden reden.

Zur Großschreibung der Anredepronomen → § 65, § 66.

► **E3:** In Verbindung mit dem bestimmten Artikel oder dergleichen lassen sich Possessivpronomen auch als substantivische possessive Adjektive bestimmen, entsprechend kann hier nach § 57(1) auch großgeschrieben werden:

Grüß mir die deinen/Deinen (die deinigen/Deinigen)! Sie trug das ihre/Ihre (das ihrige/Ihrige) zum Gelingen bei.

(5) die Zahladjektive *viel, wenig; (der, die, das) eine, (der, die, das) andere* mit allen ihren Flexionsformen:

Das haben schon viele erlebt. Zum Erfolg trugen auch die vielen bei, die ohne Entgelt mitgearbeitet haben. Nach dem Brand war nur noch wenig zu gebrauchen. Sie hat das wenige, was noch da war, in eine Kiste versorgt. Die meisten haben diesen Film schon einmal gesehen. Die einen kommen, die anderen gehen. Was der eine nicht tut, soll der andere nicht lassen. Die anderen kommen später. Das können auch andere bestätigen. Alles andere erzähle ich dir später. Sie hatte noch anderes zu tun. Unter anderem wurde auch über finanzielle Angelegenheiten gesprochen.

► **E4:** Wenn die Schreibenden zum Ausdruck bringen wollen, dass das Zahladjektiv substantivisch gebraucht ist, können sie es nach § 57(1) auch großschreiben:

Sie strebte etwas ganz Anderes an. Die Einen sagen dies, die Anderen das. Die Meisten stimmten seiner Meinung zu.

(6) Kardinalzahlen unter einer Million:

Was drei wissen, wissen bald dreißig. Diese drei kommen mir bekannt vor. Sie rief um fünf an. Wir waren an die zwanzig. Er sollte die Summe durch acht teilen. Dieser Kandidat konnte nicht bis drei zählen. Wir fünf gehören zusammen. Der Abschnitt sieben fehlt im Text. Der Mensch über achtzig schätzt die Gesundheit besonders.

► **E5:** Wenn *hundert* und *tausend* eine unbestimmte (nicht in Ziffern schreibbare) Menge angeben, können sie auch auf die Zahlsubstantive *Hundert* und *Tausend* bezogen werden (→ § 55(5)); entsprechend kann man sie dann klein- oder großschreiben:

Es kamen viele tausende/Tausende von Zuschauern. Sie strömten zu aberhunderten/Aberhundertern herein. Mehrere tausend/Tausend Menschen füllten das Stadion. Der Beifall zigtausender/Zigtausender von Zuschauern war ihr gewiss.

Entsprechend auch:

Der Stoff wird in einigen Dutzend/dutzend Farben angeboten. Der Fall war angesichts Dutzender/dutzender von Augenzeugen klar.

2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen

Eigennamen werden großgeschrieben.

§ 59

Eigennamen sind Bezeichnungen zur Identifizierung bestimmter einzelner Gegebenheiten (eine Person, ein Ort, ein Land, eine Institution usw.). Viele sind einfache, zusammengesetzte oder abgeleitete Substantive, zum Beispiel *Peter, Wien, Deutschland, Europa, Südamerika, Bahnhofstraße, Sigmaringen, Albrecht-Dürer-Allee, Ostsee-Zeitung*. Sie werden nach § 55 großgeschrieben. Daneben gibt es mehrteilige Eigennamen, die häufig auch nichtsubstantivische Bestandteile enthalten, zum Beispiel *Kap der Guten Hoffnung, Norddeutsche Neueste Nachrichten, Vereinigte Staaten von Amerika*. Im Folgenden wird die Groß- und Kleinschreibung dieser Gruppe von Eigennamen dargestellt.

In mehrteiligen Eigennamen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen schreibt man das erste Wort und alle weiteren Wörter außer Artikel, Präpositionen und Konjunktionen groß.

§ 60

► **E1:** Ein vorangestellter Artikel ist in der Regel nicht Bestandteil des Eigennamens und wird darum kleingeschrieben.

Zu Ausnahmen vgl. unten, Absatz (4.4).

Als Eigennamen im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten:

(1) Personennamen, Eigennamen aus Religion, Mythologie sowie Beinamen, Spitznamen und dergleichen:

Johann Wolfgang von Goethe, Gertrud von Le Fort, Charles de Coster, Ludwig van Beethoven, die Heiligen Drei Könige, Walther von der Vogelweide, Holbein der Jüngere, der Alte Fritz, Katharina die Große, Heinrich der Achte, Elisabeth die Zweite, Klein Erna

Präpositionen wie *von, van, de, ten, zu(r)* in Personennamen werden im Satzinnern auch dann kleingeschrieben, wenn ihnen kein Vorname vorausgeht:

Der Autor dieses Buches heißt von Ossietzky.

(2) Geografische und geografisch-politische Eigennamen, so

(2.1) von Erdteilen, Ländern, Staaten, Verwaltungsgebieten und dergleichen:

Vereinigte Staaten von Amerika, Freie und Hansestadt Hamburg (als Bundesland), *Tschechische Republik*

(2.2) von Städten, Dörfern, Straßen, Plätzen und dergleichen:

Neu Lübbenau, Groß Flatow, Rostock Lütten Klein, Unter den Linden, Lange Straße, In der Mittleren Holdergasse, Am Tiefen Graben, An den Drei Pfählen, Hamburger Straße, Neuer Markt

(2.3) von Landschaften, Gebirgen, Wäldern, Wüsten, Fluren und dergleichen:

Kahler Asten, Hohe Tatra, Holsteinische Schweiz, Schwäbische Alb, Bayerischer Wald, Libysche Wüste, Goldene Aue, Thüringer Wald

(2.4) von Meeren, Meeresteilen und -straßen, Flüssen, Inseln und Küsten und dergleichen:

Stiller Ozean, Indischer Ozean, Rotes Meer, Kleine Antillen, Großer Belt, Schweriner See, Straße von Gibraltar, Kapverdische Inseln, Kap der Guten Hoffnung

(3) Eigennamen von Objekten unterschiedlicher Klassen, so

(3.1) von Sternen, Sternbildern und anderen Himmelskörpern:

Kleiner Bär, Großer Wagen, Halleyscher Komet (auch: *Halley'scher Komet*; → § 62)

(3.2) von Fahrzeugen, bestimmten Bauwerken und Örtlichkeiten:

die Vorwärts (Schiff), *der Blaue Enzian* (Eisenbahnzug), *der Fliegende Hamburger* (Eisenbahnzug), *die Blaue Moschee* (in Istanbul), *das Alte Rathaus* (etwa in Leipzig), *der Französische Dom* (in Berlin), *die Große Mauer* (in China), *der Schiefe Turm* (in Pisa)

(3.3) von einzeln benannten Tieren, Pflanzen und gelegentlich auch von Einzelobjekten weiterer Klassen:

der Fliegende Pfeil (ein bestimmtes Pferd), *die Alte Eiche* (ein bestimmter Baum)

(3.4) von Orden und Auszeichnungen:

das Blaue Band des Ozeans, Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur

(4) Eigennamen von Institutionen, Organisationen, Einrichtungen, so

(4.1) von staatlichen bzw. öffentlichen Dienststellen, Behörden und Gremien, von Bildungs- und Kulturinstitutionen:

Deutscher Bundestag, Statistisches Bundesamt, Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin, Naturhistorisches Museum (in Wien), Grünes Gewölbe (in Dresden), Klinik für Innere Medizin der Universität Rostock, Akademie für Alte Musik Berlin, Zweites Deutsches Fernsehen, Eidgenössische Technische Hochschule (in Zürich)

(4.2) von Organisationen, Parteien, Verbänden, Vereinen und dergleichen:

Vereinte Nationen, Internationales Olympisches Komitee, Deutscher Gewerkschaftsbund, Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Allgemeiner Deutscher Automobil-Club, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Österreichisches Rotes Kreuz

(4.3) von Betrieben, Firmen, Genossenschaften, Gaststätten, Geschäften:

Deutsche Bank, Österreichischer Raiffeisenverband, Deutsche Bahn, Weiße Flotte, Hotel Vier Jahreszeiten, Gasthaus zur Neuen Post, Zum Goldenen Anker (Gaststätte), Salzburger Dombuchhandlung, Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG

(4.4) von Zeitungen und Zeitschriften:

Berliner Zeitung, Sächsische Neueste Nachrichten, Deutsch als Fremdsprache, Dermatologische Monatsschrift, Die Zeit

Wird der Artikel am Anfang verändert, so schreibt man ihn klein:

Sie hat das in der Zeit gelesen.

(5) inoffizielle Eigennamen, Kurzformen sowie Abkürzungen von Eigennamen:

Ferner Osten, Naher Osten, Vereinigte Staaten, Hohes Haus

A. Müller, Astrid M., A. M. (= Astrid Müller), J. W. v. Goethe; SPD (= Sozialdemokratische Partei Deutschlands), DGB (= Deutscher Gewerkschaftsbund), EU (= Europäische Union), SBB (= Schweizerische Bundesbahnen), ORF (= Österreichischer Rundfunk)

(6) bestimmte historische Ereignisse und Epochen:

der Westfälische Frieden, der Deutsch-Französische Krieg 1870/1871, der Zweite Weltkrieg, die Goldenen Zwanziger

► **E2:** In einigen der oben genannten Namengruppen kann die Schreibung im Einzelfall abweichend festgelegt sein:

neue deutsche literatur, profil, konkret (Zeitschriften); *Akademie für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“*; *Zur letzten Instanz* (Gaststätte)

Zur Kennzeichnung der Namen von Zeitungen und Zeitschriften mit Anführungszeichen → § 79(2).

§ 61 Ableitungen von geografischen Eigennamen auf *-er* werden großgeschrieben.

das Bad Krozinger Kurgelbiet, die Berliner Bevölkerung, die Mecklenburger Landschaft, die New Yorker Kunstszene, der Schweizer Käse, das St. Galler / Sankt Galler Kloster

Zur Schreibung mit oder ohne Bindestrich → § 49 E.

§ 62 Kleingeschrieben werden adjektivische Ableitungen von Eigennamen auf *-(i)sch*, außer wenn die Grundform eines Personennamens durch einen Apostroph verdeutlicht wird, ferner alle adjektivischen Ableitungen mit anderen Suffixen.

die darwinsche/Darwin'sche Evolutionstheorie, das wackernagelsche/Wackernagel'sche Gesetz, die goethischen/goetheschen/Goethe'schen Dramen, die bernoullischen/Bernoulli'schen Gleichungen

die homerischen Epen, das kopernikanische Weltsystem, die darwinistische Evolutionstheorie, tschechisches Bier, indischer Tee, englischer Stoff mit eulenspiegelhaftem Schalk, eine kafkaeske Stimmung

Zur Schreibung mit Apostroph → § 80(2).

Zur Schreibung mehrteiliger Ableitungen mit Bindestrich → § 49 E.

2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv

In festen Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv, die als Ganzes eine begriffliche Einheit bilden, richtet sich die Schreibung des adjektivischen Bestandteils nach der jeweils zugrunde liegenden Bedingung.

§ 63

(1) Der adjektivische Bestandteil wird kleingeschrieben

(1.1) bei wörtlichem Gebrauch, das heißt, wenn sich die Gesamtbedeutung der Verbindung aus der Bedeutung der einzelnen Teile erschließen lässt:

die absolute Mehrheit, die alten Sprachen, der freie Mitarbeiter, das geistige Eigentum, der genetische Fingerabdruck, die kalte Platte, die letzte Ehre, die natürliche Person, das stille Wasser

(1.2) bei metaphorischem oder metonymischem Gebrauch, das heißt, wenn einer der beiden Bestandteile der Verbindung eine figurative Bedeutung hat oder die Verbindung als Ganzes figurativ gebraucht wird:

der blinde Passagier, die faulen Geschäfte, das starke Geschlecht, der wilde Streik; die biologische Uhr, der geistige Vater, der kleine Mann, ein offenes Ohr; die graue Maus, der harte Kern, der rote Teppich, das teure Pflaster

► **E1:** Zur Schreibung metonymisch gebrauchter Verbindungen wie *der Ferne Osten*, die zu inoffiziellen Eigennamen geworden sind, → § 60(5).

(2) Der adjektivische Bestandteil kann großgeschrieben werden

(2.1) in Verbindungen mit einer idiomatisierten Gesamtbedeutung, das heißt, wenn die Verbindung als Ganzes eine neue lexikalische Bedeutung annimmt. In diesen Fällen kann durch Großschreibung der besondere Gebrauch der Verbindung zum Ausdruck gebracht werden:

der blaue/Blaue Brief (= Verwarnungsschreiben), *der runde/Runde Tisch* (= Verhandlungstisch, Verhandlungsrunde), *das schwarze/Schwarze Brett* (= Anschlagtafel), *das zweite/Zweite Gesicht* (= Fähigkeit des Hellsehens)

(2.2) in fachsprachlich oder terminologisch gebrauchten Verbindungen wie auch in Bezeichnungen für Fachabteilungen, Fachbereiche, Wissenschaftszweige und Studiengänge:

die dringliche/Dringliche Anfrage (Politik), *der falsche/Falsche Hase* (Kochkunst), *der goldene/Goldene Schnitt* (Mathematik), *die leichte/*

Leichte Sprache (Sprachwissenschaft), *der letzte/Letzte Wille* (Recht), *die multiple/Multiple Sklerose* (Medizin), *das neue/Neue Steuerungsmodell* (Verwaltung), *die rote/Rote Karte* (Sport), *das schwarze/Schwarze Loch* (Astronomie)

die erste/Erste Hilfe, *der gelbe/Gelbe Sack*, *das große/Große Latinum*, *die mittlere/Mittlere Reife*

die angewandte/Angewandte Mathematik, *die innere/Innere Medizin*, *die organische/Organische Chemie*, *die theoretische/Theoretische Physik*

► **E2:** Von der Möglichkeit, großzuschreiben, wird nicht in allen Fachsprachen Gebrauch gemacht. Zu Beispielen mit ausschließlicher Kleinschreibung siehe das Wörterverzeichnis.

► **E3:** Bei anderen fachsprachlichen Bezeichnungen etwa aus der Botanik und Zoologie, aber auch aus einigen weiteren Fachbereichen wird der adjektivische Bestandteil großgeschrieben:

das Fleißige Lieschen, *der Grüne Veltliner*, *der Rote Milan*, *die Schwarze Witwe*

die Alte Geschichte, *der Neue Markt*

Zu Beispielen mit ausschließlicher Großschreibung siehe das Wörterverzeichnis.

(3) Der adjektivische Bestandteil wird großgeschrieben

(3.1) bei Titeln, Ehren- und Amtsbezeichnungen:

der Regierende Bürgermeister, *die Königliche Hoheit*, *der Heilige Vater*, *der Erste Staatsanwalt*, *die Leitende Ministerialrätin*

(3.2) bei offiziellen sowie kirchlichen Feier- und Gedenktagen:

der Erste Mai, *der Internationale Frauentag*, *der Heilige Abend*

► **E4:** Bei Funktionsbezeichnungen, bei Benennungen für besondere Anlässe und Kalendertage sowie bei ritualisierten Ausdrücken ohne Artikel in Verbindung mit Verben des Sagens kann großgeschrieben werden:

der erste/Erste Vorsitzende, *der technische/Technische Direktor*, *die goldene/Goldene Hochzeit*, *das neue/Neue Jahr*

guten/Guten Tag sagen (aber *einen guten Tag wünschen*), *herzlichen/Herzlichen Glückwunsch sagen*, *frohe/Frohe Weihnachten wünschen*

Das gilt entsprechend auch für Ausdrücke, die aus nur einem Wort bestehen oder deren Erstbestandteil kein Adjektiv ist:

hallo/Hallo sagen, auf/Auf Wiedersehen herüßerrufen

vacat

§ 64

2.5 Anredepronomen und Anreden

Das Anredepronomen *Sie* und das entsprechende Possessivpronomen *Ihr* sowie die zugehörigen flektierten Formen werden großgeschrieben.

§ 65

Würden Sie mir helfen? Wie geht es Ihnen? Ist das Ihr Mantel? Bestehen Ihrerseits Bedenken gegen den Vorschlag?

► **E1:** Großschreibung gilt auch für ältere Anredeformen wie: *Habt Ihr es Euch überlegt, Fürst von Gallenstein? Johann, führe Er die Gäste herein.*

► **E2:** In Anreden und Titeln wie *Seine Majestät, Eure Exzellenz, Eure Magnifizienz* schreibt man das Pronomen ebenfalls groß.

Die Anredepronomen *du* und *ihr*, die entsprechenden Possessivpronomen *dein* und *euer* sowie das Reflexivpronomen *sich* werden klein geschrieben.

§ 66

Würdest du mir helfen? Hast du dich gut erholt? Haben Sie sich schon angemeldet?

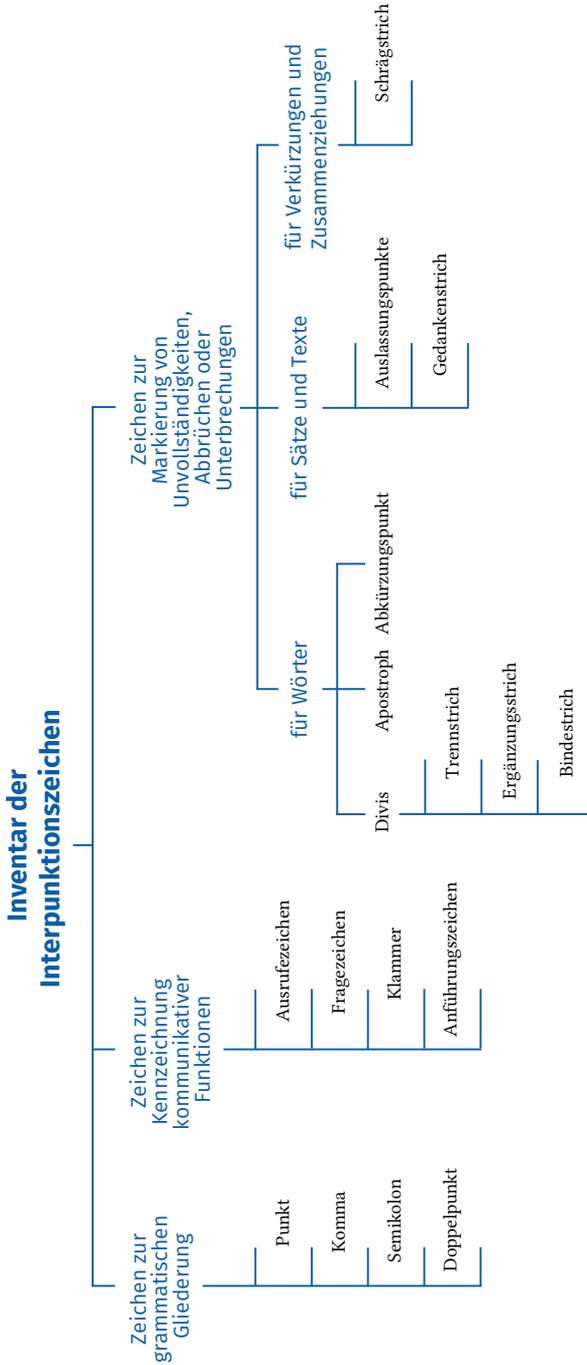
► **E:** In Briefen können die Anredepronomen *du* und *ihr* mit ihren Possessivpronomen auch großgeschrieben werden:

Lieber Freund,

ich schreibe dir/Dir diesen Brief und schicke dir/Dir eure/Eure Bilder ...

E Zeichensetzung

INVENTAR



Neukonzeption Amtliches Regelwerk: Systematisch an einer zeichenorientierten Perspektive ausgerichtete Erfassung der Funktion und Verwendung der Interpunktionszeichen

E Zeichensetzung

Vorbemerkungen

Die Zeichensetzung dient der grammatischen Gliederung, der Kennzeichnung kommunikativer Funktionen und der Markierung von Unvollständigkeiten, Abbrüchen oder Unterbrechungen.

- Als grammatische Gliederungszeichen stehen der Punkt (Abschn. 1, § 67), das Komma (Abschn. 2, §§ 70–73), das Semikolon (Abschn. 2, § 74) und der Doppelpunkt (Abschn. 4, § 75) zur Verfügung.
- Als Zeichen zur Kennzeichnung kommunikativer Funktionen stehen das Ausrufezeichen (Abschn. 1, § 68), das Fragezeichen (Abschn. 1, § 69), die Klammer (Abschn. 5, § 76) und die Anführungszeichen zur Verfügung (Abschn. 8, § 79).
- Als Zeichen zur Markierung von Unvollständigkeiten oder Abbrüchen für Wörter stehen das Divis, also Trennstrich, Ergänzungs- und Bindestrich (Abschn. 10, § 81), der Apostroph (Abschn. 9, § 80) und der Abkürzungspunkt (Abschn. 11, § 82) zur Verfügung, als Zeichen zur Markierung von Unvollständigkeiten, Abbrüchen oder Unterbrechungen für Sätze und Texte stehen die Auslassungspunkte (Abschn. 7, § 78) und der Gedankenstrich (Abschn. 6, § 77) zur Verfügung. Für Verkürzungen und Zusammenziehungen steht der Schrägstrich zur Verfügung (Abschn. 12, § 83).

Die Zeichensetzung ist in großen Teilen regelhaft. Das heißt, es können Bedingungen angegeben werden, die zur Verwendung eines bestimmten Zeichens bzw. zur Verwendung eines Zeichens aus einer bestimmten Zeichengruppe führen. Stehen mehrere Zeichen zur Wahl (z.B. das Komma, das Semikolon oder der Punkt zur Markierung einer Satzgrenze; die Klammern, das Komma oder der Gedankenstrich zur Kennzeichnung eingeschobener Zusätze), dient die konkrete Auswahl der Interpretation von sprachlichen Einheiten (etwa Wort, Wortgruppe, Satz etc.) bzw. ihrer Verknüpfung. So wird mit der Wahl des Punktes ein weniger enger Zusammenhang zwischen Sätzen ausgedrückt als mit dem Komma. Mit der Wahl des Semikolons wird die Art der Verknüpfung eindeutig festgelegt: Das Semikolon zeigt ausschließlich die additive Reihung an (also nur ersetzbar durch *und*, nicht durch *oder*). Mit der Wahl der Klammer wird ein eingeschobener Zusatz als Nebeninformation gekennzeichnet (kommunikative Funktion), mit dem Komma als grammatisch eigenständige Einheit (grammatische Gliederung), und mit dem Gedankenstrich wird die Eigenschaft des eingeschobenen

Zusatzes deutlich, den Satz, in den er eingebettet ist, zu unterbrechen (Markierung von Unterbrechungen).

Von den regelhaften Fällen sind solche zu unterscheiden, die auf reiner Konvention beruhen (wie die Zeichensetzung bei Anreden oder Grußformeln in Briefen) oder deren grammatische Struktur nicht eindeutig bestimmt werden kann, etwa weil sich eine Konstruktion im Wandel befindet oder weil verschiedene Strukturen vorliegen können.

Die genannten Fälle werden wie folgt aufgegriffen:

- Für jedes Zeichen werden die zentralen Verwendungsbedingungen in einer Hauptregel oder mehreren Hauptregeln angegeben. Die Hauptregeln sind in Form von Paragraphen gefasst. Es folgen, teilweise nach kurzen Zusatzerläuterungen, Beispiele. Ergänzend zu den Hauptregeln werden die Verwendungsbedingungen jeweils unter E1, E2, E3 etc. genauer gefasst.
- Die Wahl zwischen verschiedenen Zeichen und die damit verbundenen Interpretationsunterschiede werden durch Verweise kenntlich gemacht.
- Auf Konventionen beruhende Fälle und Angaben zu besonderen typografischen Eigenschaften von Zeichen werden in eigenen Hinweisen dargestellt.
- Besondere Fälle der Kommasetzung, bei denen die grammatische Struktur nicht eindeutig bestimmt werden kann, werden in einem gesonderten Abschnitt (2.5) dargestellt.
- Fachbegriffe werden im Glossar erläutert.

1 Schlusszeichen

Der vollständige Abschluss eines selbstständigen Satzes oder eines Satzäquivalents in fortlaufenden Texten wird mit einem Punkt gekennzeichnet (§ 67). Beide, vollständig abgeschlossene selbstständige Sätze und Satzäquivalente, sind zugleich Äußerungen, d. h., mit ihnen werden eigenständige Handlungen vollzogen (z. B. eine Aussage treffen, eine Frage stellen, jemanden zu etwas auffordern).

Haben diese Äußerungen eine besondere kommunikative Funktion, steht statt des Punktes das Ausrufezeichen (§ 68) oder das Fragezeichen (§ 69).

Selbstständige Sätze

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen! Hat er das wirklich gesagt?

Hat deine Nachbarin auch noch ein Haus am See? Glaub' ich dir nicht.

Selbstständige Satzäquivalente

Heute? Nein, morgen. Hilfe! Gute Reise! Warum nicht? Wirklich? Wirklich. Na dann! Deine Nachbarin – auch noch ein Haus am See? Glaub' ich dir nicht.

Die besondere kommunikative Funktion des Fragezeichens besteht darin, dass es Lesende als Wissende ausweist; es macht damit, ggf. zusammen mit weiteren sprachlichen Mitteln, eine Äußerung zur Frage. Das Ausrufezeichen leitet Lesende an, ihr bisheriges Wissen bzw. ihre bisherigen Absichten aufzugeben und im Sinne der Schreibenden umzusteuern; daraus ergibt sich der besondere Nachdruck, der vom Ausrufezeichen ausgeht und der auf weitere Fälle wie *Gute Reise!* oder *Hallo!* oder *Wie gern wäre ich doch wieder 20!* übertragen werden kann. Als kommunikative Zeichen stehen Ausrufe- und Fragezeichen überall dort, wo ihre besondere kommunikative Funktion angezeigt werden soll oder muss (§ 68 E2–E6, § 69 E2–E6).

1.1 Punkt

Der Punkt kennzeichnet in fortlaufenden Texten den vollständigen Abschluss eines selbstständigen Satzes oder Satzäquivalents.

§ 67

► **E1:** Der Punkt ist in kommunikativer Hinsicht neutral. Er gehört zu den grammatischen Zeichen und steht dort, wo ein syntaktischer Abschluss markiert werden muss.

Selbstständige Sätze

Ich habe Karl gestern gesehen. Marie hat ihn sogar heute früh gesehen. Deshalb werden wir wohl heute mit ihm rechnen können.

Wir sehen nach, wie es Paul geht. Sie habe ihn gestern gesehen, behauptete sie.

Selbstständige Satzäquivalente

Die Maurer also nicht. Auch der Gärtner nicht. Schade. Ja. Finde ich auch. Na dann. Morgen vielleicht.

► **E2:** Der Punkt steht nicht, wenn ein vollständig abgeschlossener selbstständiger Satz oder ein vollständig abgeschlossenes Satzäquivalent nicht in einem fortlaufenden Text, sondern in einer freistehenden Zeile steht. Typische Einheiten in freistehenden Zeilen sind Über- bzw. Aufschriften und Titel (z. B. Titel von Büchern und Theaterstücken, Werktitel der Bildenden Kunst und der Musik, Titel von Medienproduktionen, Gesetzen, Verträgen, Deklarationen, Veranstaltungen).

Über-/Aufschrift

Schneeverwehungen behindern Autoverkehr

Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet

Rasen nicht betreten

Achtung

Titel

Einführung in die höhere Mathematik

Der kaukasische Kreidekreis

Bundesgesetz über den Straßenverkehr

Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

► **E3:** Der Punkt steht nicht, wenn ein selbstständiger Satz bzw. ein Satzäquivalent im Satzinneren oder am Satzanfang steht. Das betrifft:

Sätze/Satzäquivalente in Sätzen (eingeschobene Zusätze)

*Sie saßen, **es war mitten im Winter**, in der Stube. Sie saßen – **es war mitten im Winter** – in der Stube. Sie saßen (**es war mitten im Winter**) in der Stube.*

*Und sie, **mitten im Winter**, ohne Schuhe. Und sie – **mitten im Winter** – ohne Schuhe. Und sie (**mitten im Winter**) ohne Schuhe.*

Mit Anführungszeichen angeführte Sätze/Satzäquivalente (z. B. direkte Rede)

„Es war mitten im Winter“, verteidigte sich Suse.

„Mitten im Winter“, seufzte Suse.

Der Artikel „Schneeverwehungen behindern den Autoverkehr“ war sehr informativ.

► **E4:** Kein weiterer Punkt steht, wenn ein vollständig abgeschlossener selbstständiger Satz oder ein vollständig abgeschlossenes Satzäquivalent mit Auslassungspunkten, einem Wort mit Abkürzungspunkt oder einer mit einem Punkt gekennzeichneten Ordinalzahl endet.

Und wenn sie nicht gestorben sind, ...

Sie brauchten Zelte, Proviant, Regenbekleidung etc.

Der Händler zählt seine Kunden. Soeben kommt der 100.

Verweise → Zum Punkt bei eingeschobenen Zusätzen siehe § 76 (Klammer), § 77 (Gedankenstrich).
→ Zum Punkt bei der direkten Rede siehe § 79.

1.2 Ausrufezeichen

Das Ausrufezeichen gibt einer Äußerung einen besonderen Nachdruck.

§ 68

► **E1:** Soll auf Äußerungen in Form von selbstständigen Sätzen oder Satzäquivalenten ein besonderer Nachdruck gelegt werden, steht statt des Punktes das Ausrufezeichen.

Selbstständige Sätze

Ich habe ihn gestern bestimmt gesehen! Wir werden morgen garantiert kommen! Hoffentlich sehen wir uns bald wieder! Das ist ja großartig!

Komm bitte morgen! Kämpft für den Frieden! Wäre nur die Prüfung erst einmal vorbei!

Selbstständige Satzäquivalente

Einen wunderbaren guten Morgen! Auf baldiges Wiedersehen! Welch ein Glück! Bitte nicht stören! Chance für eine diplomatische Lösung! Einmal Rom sehen! Feuer!

► **E2:** Bezieht sich der besondere Nachdruck auf einzelne Ausdrücke innerhalb von Sätzen, steht das Ausrufezeichen in Klammern direkt nach diesen Ausdrücken.

Er hatte fünf (!) Schnäpse getrunken.

► **E3:** Der besondere Nachdruck wird auch in freistehenden Zeilen angezeigt.

Endlich gekrönt!

Vorsicht Steinschlag!

Wir haben viel erlebt!

Komm zum Punkt!

► **E4:** Das Ausrufezeichen zur Kennzeichnung des besonderen Nachdrucks wird auch gesetzt, wenn der selbstständige Satz oder das Satzäquivalent im Satzinneren oder am Satzanfang steht. Das betrifft:

Sätze/Satzäquivalente in Sätzen (eingeschobene Zusätze)

Sie saßen – es war mitten im Winter! – im Freien. Sie saßen (es war mitten im Winter!) im Freien.

Und sie – mitten im Winter! – ohne Schuhe. Und sie (mitten im Winter!) ohne Schuhe.

Soll ein eingeschobener Zusatz mit dem Ausrufezeichen markiert werden, wird er mit Gedankenstrichen oder mit Klammern abgegrenzt. Das Komma ist in diesem Fall nicht möglich.

Mit Anführungszeichen angeführte Sätze/Satzäquivalente (z. B. direkte Rede)

„Es war mitten im Winter!“, beschwerte sich Suse.

„Und das mitten im Winter!“, beschwerte sich Suse.

Der Artikel „Schneeverwehungen behindern den Autoverkehr!“ war sehr informativ.

Der Artikel „Behinderungen durch Schneeverwehungen!“ war sehr informativ.

► **E5:** Das Ausrufezeichen zur Kennzeichnung einer Äußerung mit besonderem Nachdruck steht auch, wenn ein selbstständiger Satz oder ein Satzäqui-

valent mit Auslassungspunkten, einem Wort mit Abkürzungspunkt oder mit einer mit einem Punkt gekennzeichneten Ordinalzahl endet.

Und wenn sie nicht gestorben sind, ...!

Sie brauchten Zelte, Proviant, Regenbekleidung etc.!

Der Händler zählt seine Kunden. Soeben kommt der 100.!

► **E6:** Zur Verstärkung des besonderen Nachdrucks können mehrere Ausrufezeichen in Folge stehen.

Nein!!

Halt!!!

Verweise → Zum Ausrufezeichen bei eingeschobenen Zusätzen siehe § 76 (Klammer), § 77 (Gedankenstrich).

→ Zum Ausrufezeichen bei der direkten Rede siehe § 79.

1.3 Fragezeichen

Das Fragezeichen kennzeichnet eine Äußerung als Frage.

§ 69

► **E1:** Haben Fragen die Form von selbstständigen Sätzen oder Satzäquivalenten, steht statt des Punktes das Fragezeichen.

Selbstständige Sätze

Hast du ihn gestern gesehen? Du hast ihn gestern gesehen? Wann kommst du? Kommst du wirklich morgen? Ob er wohl morgen kommt? Habt ihr nachgesehen, was Paul macht? Soll er ihm einen Brief schreiben oder ihn besser anrufen? Der ist schon sechzig? Du hast wen gesehen? Wer will das schon?

Selbstständige Satzäquivalente

Warum nicht? In welchem Film? Bier, Wein oder Apfelmost? Wem noch trauen? Gewonnen?

► **E2:** Bezieht sich die Kennzeichnung als Frage auf einzelne Ausdrücke innerhalb von Sätzen, steht das Fragezeichen in Klammern direkt nach diesen Ausdrücken.

Er hatte fünf (?) Schnäpse getrunken.

► **E3:** Die kommunikative Funktion einer Äußerung als Frage wird auch in freistehenden Zeilen angezeigt.

Chance für eine diplomatische Lösung?

Wo warst du, Adam?

Quo vadis?

► **E4:** Das Fragezeichen zur Kennzeichnung einer Äußerung als Frage wird auch gesetzt, wenn der selbstständige Satz oder das Satzäquivalent im Satzinnern oder am Satzanfang steht. Das betrifft:

Sätze/Satzäquivalente in Sätzen (eingeschobene Zusätze)

Sie saßen – war es mitten im Winter? – in der Stube. Sie saßen (war es mitten im Winter?) in der Stube.

Und sie – mitten im Winter? – ohne Schuhe. Und sie (mitten im Winter?) ohne Schuhe.

Soll ein eingeschobener Zusatz mit dem Fragezeichen markiert werden, wird er mit Gedankenstrichen oder mit Klammern abgegrenzt. Das Komma ist in diesem Fall nicht möglich.

Mit Anführungszeichen angeführte Sätze/Satzäquivalente (z. B. direkte Rede)

„War es mitten im Winter?“, fragte Suse. „Mitten im Winter?“, zeigte sich Suse irritiert.

Der Artikel „Wird die Deutsche Bahn wieder pünktlich?“ zeichnete ein düsteres Bild des Unternehmens.

Der Artikel „Was nun, Herr Minister?“ war sehr irritierend.

► **E5:** Das Fragezeichen zur Kennzeichnung einer Äußerung als Frage steht auch, wenn ein selbstständiger Satz oder ein Satzäquivalent mit Auslassungspunkten, einem Wort mit Abkürzungspunkt oder mit einer mit dem Punkt gekennzeichneten Ordinalzahl endet.

Und wenn sie nicht gestorben sind, ...?

Sie brauchten Zelte, Proviant, Regenbekleidung etc.?

Der Händler zählt seine Kunden. Kommt da wirklich schon der 100.?

► **E6:** Wird eine Aussage für fragwürdig gehalten oder stark in Zweifel gezogen, kann die darauf bezogene Nachfrage mit mehreren Fragezeichen in Folge gekennzeichnet werden. Eine ähnliche Wirkung hat die Folge von Frage- und Ausrufezeichen.

Und zum dritten Mal im Lotto gewonnen. Was????

Heute wird es über 40° heiß. Wie viel???

Heute ist er 50 geworden. Wirklich??

Heute ist er 50 geworden. Wirklich?!

Verweise → Zum Fragezeichen bei eingeschobenen Zusätzen siehe § 76 (Klammer), § 77 (Gedankenstrich).
→ Zum Fragezeichen bei der direkten Rede siehe § 79.

2 Komma

Das Komma ist ein grammatisches Zeichen. Es zeigt strukturelle Erweiterungen in Sätzen oder Satzäquivalenten an. Das betrifft **Reihungen** (die Position eines Satzglieds oder eines Satzgliedteils ist mehrfach besetzt), **Zusätze** (es tritt ein Ausdruck hinzu, der keine Satzgliedfunktion übernimmt) und **Nebensätze** (es tritt ein weiterer, untergeordneter Satz hinzu).

(1) Komma bei Reihungen (→ § 70 und § 71)

Kirsch-, Apfel-, Pflaumenkuchen sind heute im Angebot.

Ich kaufte Käse, Nudeln, Salat, Früchte.

Sie freuten sich auf den Urlaub, auf die italienischen Freunde, auf das Schwimmen im Meer.

Er kam, er sah, er siegte.

Wiederholbare Konjunktionen des Typs *und*, *oder* ersetzen das Komma (→ § 71).

*Zur Feier servierten sie Kirsch-, Apfel- **und** Pflaumenkuchen.*

*Ich kaufte Kartoffeln, Nudeln **und** Salat.*

*Sie freuten sich auf den Urlaub, auf die italienischen Freunde **und** auf das Schwimmen im Meer.*

*Montags kochte er Kartoffeln **oder** Nudeln **oder** Reis.*

*Er wusste, dass er das Falsche studiert hatte, dass der Arbeitsmarkt überlaufen war **und** dass seine Chancen gering waren.*

- (2) Komma bei Zusätzen (→ § 72)

***Herr Meyer**, hören Sie doch mal zu.*

*Hören Sie doch mal zu, **Herr Meyer**.*

*Hören Sie, **Herr Meyer**, doch mal zu.*

*Bello, **der Hund unserer Nachbarn**, bellt die ganze Nacht.*

*Draußen hörten wir Bello, **den Hund unserer Nachbarn**.*

- (3) Komma bei Nebensätzen (→ § 73)

*Sie hat nicht gewusst, **dass Anna schon im Bett lag**.*

***Dass Anna schon im Bett lag**, hat sie nicht gewusst.*

*Sie wird sagen, **Anna war an allem schuld**.*

***Anna war an allem schuld**, wird sie sagen.*

*Es ist sehr schade, **dass es nun ausgerechnet regnen muss**.*

***Dass es nun ausgerechnet regnen muss**, ist sehr schade.*

***Als ich Anna anrief**, lag sie schon im Bett.*

*Anna lag, **als ich sie anrief**, schon im Bett.*

*Anna lag schon im Bett, **als ich sie anrief**.*

*Ich kenne das Land, **wo Milch und Honig fließen**.*

*Wir tun, **was wir können**.*

***Was wir können**, tun wir.*

***Ohne zu klopfen**, kam er herein.*

*Er kam, **ohne zu klopfen**, herein.*

*Er kam herein, **ohne zu klopfen**.*

*Er war froh, **im Bett liegen bleiben zu können**.*

*Sein Versprechen, **heute zu kommen**, konnte er nicht einlösen.*

2.1 Komma bei Reihungen

Das Komma zeigt eine Reihung an.

§ 70

► **E1:** Die Bestandteile einer Reihung haben grammatisch den gleichen Rang; sie sind einander nebengeordnet und werden mit dem Komma voneinander abgegrenzt.

Gereihte Wortteile, Wörter und Wortgruppen

Kirsch-, Apfel-, Pflaumenkuchen sind heute im Angebot.

Äpfel, Birnen, Bananen sind ganzjährig verfügbar.

Frühling, Sommer, Herbst, Winter.

Sie freuten sich auf den Urlaub, auf ihre Freunde, auf das Schwimmen im Meer.

Sie lächelte halb verlegen, halb belustigt.

Er fährt nicht mit dem Auto, sondern mit dem Zug.

Der März war teils freundlich, teils regnerisch, aber im Ganzen zu kalt.

Gereihte Sätze und Satzäquivalente

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Die Musik wird leiser, der Vorhang hebt sich, das Spiel beginnt.

Ist das nicht großartig, ist das nicht ein Glück?

Sie sagte, dass sie von nichts wisse, dass sie es nicht gewesen sei.

Wenn das wahr ist, wenn du ihn wirklich nicht gesehen hast, brauchst du dir keine Vorwürfe zu machen.

Der Nachbar hatte daran gedacht, den Briefkasten zu leeren, die Blumen zu gießen, hin und wieder zu lüften.

Welch ein Zufall, Welch ein Glück!

Nein, nein, nein!

Warum, weshalb, wieso?

§ 70 gilt, wenn die Bestandteile einer Reihung nicht durch eine wiederholbare Konjunktion (Typ *und*, *oder*) verbunden sind (→ § 71). Zur Kommasetzung bei Reihungen mit Konjunktionen des Typs *aber*, *sondern* → § 71 E2.

► **E2:** Werden mehrere nebeneinanderstehende Adjektive bzw. Partizipien als Reihung aufgefasst, steht gemäß § 71 das Komma:

neue, umweltfreundliche Verfahren

(die Verfahren sind neu und sie sind zugleich umweltfreundlich)

aber:

neue umweltfreundliche Verfahren

(die neuen unter den umweltfreundlichen Verfahren)

die letzte, revidierte Auflage

(die Auflage ist die letzte und sie ist zugleich revidiert)

aber:

die letzte revidierte Auflage

(die letzte unter den revidierten Auflagen)

Verweis → Zu weiteren Fällen der Kommasetzung bei Reihungen siehe Abschnitt 2.4 „Zusammentreffen von kommarelevanten Einheiten“ und Abschnitt 2.5.2 „Grammatischer Wandel: Wechselflexion“.

§ 71

Zwischen den Bestandteilen einer Reihung, die mit einer wiederholbaren Konjunktion (Typ *und*, *oder*) verbunden sind, steht kein Komma.

► **E1:** Wiederholbare Konjunktionen sind aufzählend. Mit ihnen kann deshalb mehr als ein Bestandteil gereiht werden.

*Ihre Tochter wollte sowohl tanzen **als auch** malen **als auch** Klavier spielen lernen.*

*Für den Eintopf brauchen wir entweder Kartoffeln **oder** Möhren **oder** Erbsen.*

*Wir brauchen weder Zwiebeln **noch** Möhren **noch** Kartoffeln **noch** Reis.*

Zu den wiederholbaren Konjunktionen zählen:

und; sowie; wie;

oder; beziehungsweise/bzw.; respektive/resp.

sowohl ... *als* (*auch*); sowohl ... *wie* (*auch*);

weder ... *noch*; nicht ... *noch*;

entweder ... *oder*;

(hier ist jeweils der Zweitbestandteil wiederholbar)

*Äpfel, Birnen **sowie** Bananen sind ganzjährig verfügbar.*

*Der Nachbar hatte daran gedacht, den Briefkasten zu leeren **und** die Blumen zu gießen.*

*Sie ärgerte sich ständig sowohl über ihren Mann **als auch** über die Kinder **als auch** über die Schwiegermutter.*

*Er fährt weder mit dem Auto **noch** mit dem Zug **noch** mit dem Motorrad.*

*Er isst am liebsten **Äpfel oder** Birnen **oder** auch Bananen.*

*Der März war entweder kalt **oder** regnerisch.*

- **E2:** Nicht zu den wiederholbaren Konjunktionen zählen *aber, doch, jedoch, sondern*. Weil sie einen Gegensatz ausdrücken, kann mit ihnen nur ein Bestandteil gereiht werden. Vor diesen Konjunktionen steht das Komma.

*Der März war sonnig, **aber** kalt.*

*Er hat mir ein süßes, **jedoch** wohlschmeckendes Getränk geschenkt.*

*Sie fährt nicht nur bei gutem, **sondern** auch bei schlechtem Wetter.*

Nicht möglich ist: *Der März war sonnig, **aber** kalt, **aber** windig, **aber** ungemütlich.*

- **E3:** Bei Sätzen, die mit einer wiederholbaren Konjunktion verbunden sind und bei denen beide Teile alleine stehen können, kann das Komma gesetzt werden, um den Strukturaufbau beim Lesen zu erleichtern.

*Ich fotografierte die Berge und meine Frau machte einen Spaziergang.
besser: *Ich fotografierte die Berge, und meine Frau machte einen Spaziergang.**

*Er traf sich mit meiner Schwester und deren Freundin war auch dabei.
besser: *Er traf sich mit meiner Schwester, und deren Freundin war auch dabei.**

Wir warten auf euch oder die Kinder gehen schon voraus.

besser: *Wir warten auf euch, oder die Kinder gehen schon voraus.*

2.2 Komma bei Zusätzen

§ 72 Das Komma zeigt einen Zusatz an.

► **E1:** Ein Zusatz tritt zu einem grammatisch bereits vollständigen Satz hinzu, ohne in diesen grammatisch vollständig integriert zu sein, und wird deshalb mit dem Komma abgegrenzt. Zusätze sind Herausstellungen, bestimmte Appositionen (Zusätze zu Nomen) und Ausdrücke mit bestimmten kommunikativen Funktionen. Zusätze können an verschiedenen Stellen im Satz auftreten. Ist ein Zusatz eingeschoben, steht links und rechts ein Komma.

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Ihre Forderung, um das noch einmal zu sagen, halten wir für wenig angemessen. Paul, so sagt Anton, hat gestern einen Geist gesehen. Paul hat, so sagt Anna, gestern einen Geist gesehen. Paul hat gestern, so sagt Anton, einen Geist gesehen. Paul, so Anna, hat gestern einen Geist gesehen. Paul hat, so Anton, gestern einen Geist gesehen. Paul hat gestern, so Anna, einen Geist gesehen. Der Patient, ganz in Decken gehüllt, lag auf der Terrasse.

Herausstellungen (Zusätze mit Verweiswort oder einer hinweisenden Wortgruppe)

Dem Hund, dem würde ich einen Knochen geben. Dem Hund, ich würde dem einen Knochen geben. Ich würde dem keine Schokolade geben, dem Hund. Aus vollem Halse lachend, so kam sie auf mich zu. So kam sie auf mich zu, aus vollem Halse lachend. Eine Familie zu gründen, das ist sein größter Wunsch. Das Internet, diese Erfindung hat den Alltag der Menschen verändert.

Zusätze zu Nomen und weiteren Wortgruppen (Erläuterungen und nähere Bestimmungen)

Das ist mein Onkel, ein großer Tierfreund. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern, und zündeten ein Feuer an. Walter Gerber, Mannheim, und Anita Busch, Berlin, haben sich letzte Woche verlobt. Mehrere Mitarbeiter, sprachkundig und schreibgewandt, werden gesucht. Mehrere Mitarbeiter werden gesucht, sprachkundig und schreibgewandt. Der November, kalt und nass, lädt zum Daheimbleiben ein. Sie isst gern Obst, besonders Orangen und

Bananen. Obst, **besonders Orangen und Bananen**, isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche, **und zwar am Dienstag**.

In Baden-Württemberg, **insbesondere im Schwarzwald**, gibt es wieder Wildkatzen. Ganz oben, **und zwar im vierten Stock**, waren 2 Wohnungen frei. Sehr spät, **so gegen 1 Uhr morgens**, fiel dann doch noch etwas Regen.

Nachmittags kommt Gewitterneigung auf, **vor allem im Süden auch mit Hagel**.

Ausdrücke als Zusätze mit besonderer kommunikativer Funktion (z. B. Anreden, Ausrufe)

Kinder, hört doch mal zu. **Hört doch mal zu, Kinder**. **Hört, Kinder**, doch mal zu. **Du**, stell dir vor, was mir passiert ist! **Klaus**, kommst du mit ins Kino? Heute wünsche ich dir, **liebe Mama**, alles Gute zum Geburtstag.

Ach, was bin ich jetzt müde. **Oh**, das hab' ich übersehen. **Ja**, daran ist nicht zu zweifeln. **Nein**, das sollten Sie nicht tun, **nein! Tatsächlich**, das ist es. Das ist es, **tatsächlich**. **Leider**, das hat er gesagt. Das hat er gesagt, **leider**. **Danke**, ich habe schon gegessen. Ich habe schon gegessen, **danke**.

Nicht als Zusätze gelten Ausdrücke wie *ja, doch, leider, tatsächlich*, wenn sie in den Satz integriert sind.

Sie kommt ja heute nicht. Er ist tatsächlich krank geworden. Sie haben einander doch verpasst.

In manchen Fällen können die kommunikativen Ausdrücke als Zusatz oder als in den Satz integriert aufgefasst werden.

Als Zusatz aufgefasst

*Wir haben uns, **leider**, verpasst.*

*Komm doch, **bitte**, morgen pünktlich.*

***Bitte**, komm doch morgen pünktlich.*

Als integriert aufgefasst

*Wir haben uns **leider** verpasst.*

*Komm doch **bitte** morgen pünktlich.*

***Bitte** komm doch morgen pünktlich.*

Nicht als Zusätze gelten Verbindungen mit einem nachgestellten Adjektiv.

Hänschen klein, Röslein rot, Forelle blau, Whisky pur, Eiche rustikal, Spinat tiefgefroren

► **E2:** Eigennamen können einteilig oder mehrteilig sein. Sie können zusammen mit einem Bezugsausdruck eine Einheit bilden oder ein Zusatz zu einem Bezugsausdruck sein.

Eigennamen sind Zusätze, wenn der Bezugsausdruck eine spezifische Charakterisierung leistet. Sie stehen wie die Zusätze zu Nomen in §72 E1 mit dem Komma.

*Die Tore der drei besten Fußballerinnen, **Ada Hegerberg, Pernille Harder, Wendie Renard**, wurden prämiert.*

*Einer der berühmtesten Pianisten der Gegenwart, **Daniel Barenboim**, spielt Beethoven-Sonaten wie kaum ein anderer.*

*Der dümmste Räuber, **Hotzenplotz**, stiehlt der Großmutter die Kaffeemühle.*

Leistet der Bezugsausdruck keine spezifische Charakterisierung und ist ohne den Eigennamen grammatisch nicht vollständig, bilden Bezugsausdruck und Eigenname eine Einheit. Es steht kein Komma.

***Direktorin Prof. Dr. med. Maxi Engel** führte uns durch die Klinik.*

***Werksleiter Hans Schmidt** muss sich bei der Direktion melden.*

*Diese Erfindung stammt von **Architektin Dr. Mia Hoffmann**.*

*Wir fahren mit **Lehrer Schmidt** in den Urlaub.*

***Räuber Hotzenplotz** stiehlt der Großmutter die Kaffeemühle.*

In manchen Fällen kann der Eigenname als Zusatz zum Bezugsausdruck oder als Einheit zusammen mit dem Bezugsausdruck aufgefasst werden.

Als Zusatz aufgefasst

*Der Erfinder der Buchdruckerkunst, **Johannes Gutenberg**, wurde in Mainz geboren. Der Direktor der Kinderklinik, **Professor Dr. med. Max Müller**, war der Gesprächspartner.*

*Der Angeklagte, **Franz Meier**, verweigerte die Aussage.*

Als Einheit aufgefasst

Der Erfinder der Buchdruckerkunst Johannes Gutenberg wurde in Mainz geboren. Der Direktor der Kinderklinik Professor Dr. med. Max Müller war der Gesprächspartner.

Der Angeklagte Franz Meier verweigerte die Aussage.

In manchen Fällen legt das Komma die Bezüge eindeutig fest.

Olafs erstes Referat über Erika Mann gelang ihm nicht.
(Olaf hat mehrere Referate über Erika Mann gehalten; das erste gelang nicht.)

Olafs erstes Referat, über Erika Mann, gelang ihm nicht.
(Olaf hat mehrere Referate gehalten. Das erste davon war ein Referat über Erika Mann. Dieses Referat gelang ihm nicht.)

Die Hebamme des Dorfes Landsdorf wurde 60 Jahre alt.
(Das Dorf heißt Landsdorf.)

Die Hebamme des Dorfes, Landsdorf, wurde 60 Jahre alt.
(Die Hebamme heißt Landsdorf.)

Komplexe Eigennamen und Eigennamen mit vorangestellten Titeln bilden eine Einheit. Es steht kein Komma.

Wilhelm der Eroberer unterwarf ganz England.

Damals fanden unzählige Proteste gegen die Startbahn West statt.

Die Universität Hamburg ist herrlich gelegen.

Prof. Dr. med. Maxi Engel führte uns durch die Klinik.

► **E3:** In manchen Kontexten können Ausdrücke als Zusatz oder als Satzglied(teil) (z. B. adverbiale Bestimmung, Attribut) aufgefasst werden. Werden sie als Zusatz aufgefasst, steht gemäß § 72 das Komma.

Als Zusatz aufgefasst

Sie hatte, trotz aller guten Vorsätze, wieder zu rauchen angefangen. Sie hatte, bedauerlicherweise, wieder zu rauchen angefangen. Der Kranke hatte, entgegen ärztlichem Verbot, das Bett verlassen. Das war, nach allgemeinem Urteil, eine Fehlleistung. Er hatte sich, den ganzen Tag über, mit diesem Problem beschäftigt. Die ganze Familie, samt Kindern und Enkeln, besuchte die Großeltern. Er hatte, ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts, sofort unterschrieben. Er hatte

sofort unterschrieben, ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts. Ihre Ausgaben, wie Fahrt- und Übernachtungskosten, werden Ihnen ersetzt. Er lief, außer sich vor Freude, auf sie zu und umarmte sie. Sie kam, aus vollem Halse lachend, auf mich zu. Sie saß, ganz in Decken verpackt, auf der Terrasse.

Als Satzglied aufgefasst

Sie hatte trotz aller guten Vorsätze wieder zu rauchen angefangen. Sie hatte bedauerlicherweise wieder zu rauchen angefangen. Der Kranke hatte entgegen ärztlichem Verbot das Bett verlassen. Das war nach allgemeinem Urteil eine Fehlleistung. Er hatte sich den ganzen Tag über mit diesem Problem beschäftigt. Die ganze Familie samt Kindern und Enkeln besuchte die Großeltern. Er hatte ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts sofort unterschrieben. Er hatte sofort unterschrieben ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts. Sie kam aus vollem Halse lachend auf mich zu. Ihre Ausgaben wie Fahrt- und Übernachtungskosten werden Ihnen ersetzt. Er lief außer sich vor Freude auf sie zu und umarmte sie. Sie saß ganz in Decken verpackt auf der Terrasse.

Stehen solche Ausdrücke am Anfang des Satzes, gelten sie als Satzglied. Es steht kein Komma.

Trotz aller guten Vorsätze hatte sie wieder zu rauchen angefangen. Bedauerlicherweise hatte sie wieder zu rauchen angefangen. Entgegen ärztlichem Verbot hatte der Kranke das Bett verlassen. Nach allgemeinem Urteil war das eine Fehlleistung. Den ganzen Tag über hatte er sich mit diesem Problem beschäftigt. Samt Kindern und Enkeln besuchte die ganze Familie die Großeltern. Ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts hatte er sofort unterschrieben. Außer sich vor Freude lief er auf sie zu und umarmte sie.

Erweiterte Partizipien (Partizipialgruppen), Adjektivgruppen und bestimmte nominale Gruppen können satzähnliche Eigenschaften aufweisen. Sie können mit Bezug auf § 73 auch dann mit dem Komma stehen, wenn sie am Anfang des Satzes stehen.

Vom Blitz getroffen(,) fiel er zu Boden. Ihren Sommerhut schwenkend(,) rannte sie auf uns zu. Auf seine Kinder stolz(,) hatte er am lautesten applaudiert. Den Menschen immer ein guter Freund(,) ist er als leuchtendes Beispiel vorangegangen. Aus vollem Halse lachend(,) kam sie auf mich zu. Ganz in Decken verpackt(,) saß sie auf der Terrasse.

► **E4:** Nachgestellte Erläuterungen (z.B. eingeleitet durch: *insbesondere, und zwar, vielleicht, genauer, nämlich*) können als Zusatz oder als verkürztes Satzglied aufgefasst werden. Wird die Erläuterung als verkürztes Satzglied aufgefasst, kann das schließende Komma entfallen.

Als Zusatz aufgefasst

*Auf der Ausstellung waren viele skandinavische Firmen, **insbesondere finnische**, vertreten.*

*Wir erwarten dich nächste Woche, **vielleicht auch übernächste**, zu einem Gespräch.*

Als verkürztes Satzglied aufgefasst

Auf der Ausstellung waren viele skandinavische Firmen, insbesondere finnische vertreten.

Wir erwarten dich nächste Woche, vielleicht auch übernächste zu einem Gespräch.

Bilden nachgetragene Erläuterungen ein nicht verkürztes Satzglied, steht das schließende Komma nicht.

Auf der Ausstellung waren viele skandinavische, insbesondere finnische Firmen vertreten.

Wir erwarten dich nächste, vielleicht auch übernächste Woche zu einem Gespräch.

► **E5:** Vor allem in formalen Korrespondenzen werden Orts-, Wohnungs- und Zeitangaben oder Hinweise auf Stellen aus Büchern oder Zeitschriften als Zusätze markiert. Sind diese Angaben in den Satz eingeschoben, steht links und rechts ein Komma.

*Die Tagung beginnt am Mittwoch, **dem 14. November**.*

*Am Freitag, **den 25. September**, feiern sie ihre Silberhochzeit.*

*In der Zeitschrift Spektrum, **Jahrgang 29**, findet sich ein entsprechendes Zitat.*

*Gustav Meier, **Wiesbaden, Wilhelmstr. 24, 1. Stock**, hat Anzeige erstattet.*

Bestandteile von mehrteiligen Hinweisen auf Gesetze, Verordnungen und dergleichen gelten nicht als Zusätze. Sie stehen ohne Komma.

§6 Abs. 2 Satz 3 der Verordnung

Hinweis Die Zeichensetzung bei Anrede- und Grußformeln in Briefen bzw. Anschreiben beruht auf (insbesondere regional) verschieden ausgeprägten Konventionen. Üblich sind folgende Formate:

Grußformel:

Die Grußformel am Ende bleibt meist ohne Satzzeichen.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Schneider

Anredeformel:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit ...

Lieber Klaus,

ich freue mich ...

Selten mit Ausrufezeichen und mit Großschreibung in der nächsten Zeile:

Lieber Klaus!

Ich freue mich ...

In der Schweiz und in Liechtenstein meist ohne Zeichen am Ende und mit Großschreibung in der nächsten Zeile:

Lieber Klaus

Ich freue mich ...

Verweise → Zur Kennzeichnung von Zusätzen als Nebeninformation mit der Klammer siehe § 76 E1 und E2.

→ Zur Kennzeichnung von Zusätzen zur Unterbrechung des Satzes (Konstruktionswechsel) mit dem Gedankenstrich siehe § 77 E1.

2.3 Komma bei Nebensätzen

Ein Nebensatz ist eine satzwertige Einheit, die grammatisch untergeordnet ist. Die Einheit, von der sie abhängt, können Sätze oder Einzelausdrücke sein.

Das Komma zeigt Nebensätze an.

§ 73

► **E1:** Nebensätze können finit oder infinit sein. Bei finiten Nebensätzen steht das Verb in der Personalform. Bei infiniten Nebensätzen, auch als satzwertige Infinitivgruppen bezeichnet, steht das Verb im *zu*-Infinitiv. Finite und infinite Nebensätze kommen mit oder ohne einleitenden Ausdruck vor; sie werden in beiden Fällen mit dem Komma abgegrenzt. Ist ein finiter oder infinitiver Nebensatz eingeschoben, steht links und rechts ein Komma.

Finite Nebensätze mit einleitendem Ausdruck

*Es freut mich, **dass du wieder gesund bist**. Als er nach Hause kam, war es schon spät. Das Buch, **das ich mitgebracht habe**, liegt auf dem Tisch. Die Dinge, **von denen wir gehört haben**, gefallen uns sehr. Das ging genauso schnell, **wie es alle erwartet hatten**. Sie wusste nicht, **welchen Aussagen sie glauben sollte**. Was ihm gefällt, wusste er genau.*

Finite Nebensätze ohne einleitenden Ausdruck

*Regnet es, bleiben wir im Haus. Früher dachte man, **die Erde sei eine Scheibe**. Die Erde sei eine Scheibe, dachte man früher.*

Infinitive Nebensätze mit einleitendem Ausdruck

*Sie fährt nach Regensburg, **um ihre Freundin zu besuchen**. Ohne auf den Verkehr zu achten, lief das Kind über die Straße. Anstatt/Statt zu arbeiten, wandert er.*

Infinitive Nebensätze ohne einleitenden Ausdruck

Infinitive Nebensätze ohne einleitenden Ausdruck sind von Verben, Nomen, Adjektiven oder von Korrelaten bzw. Verweiswörtern im übergeordneten Satz abhängig. Sie werden mit dem Komma abgegrenzt (siehe aber E2 und E4).

*Der Minister hat **bedauert**, das Kabinett nicht überzeugen zu können. Maria **verbietet** ihrem Sohn, nach draußen zu gehen. Die Wahl zu gewinnen, **hofften** alle. Den Herd rechtzeitig auszuschalten, haben wir immer wieder **vergessen**. Sie **riet** ihm, Kontakt mit seinem Kontrahenten aufzunehmen.*

*Sie hatten das **Glück**, dem Unwetter zu entkommen. Er hatte den **Wunsch**, heimlich abzureisen. Der **Plan**, das Hindernis zu überwinden, gestaltete sich schwierig.*

*Sie waren **froh**, im Haus bleiben zu können.*

*Ziemlich **schwierig** war für sie immer gewesen, die Wahlen zu gewinnen.*

*Werner hat **es** nie bereut, diese Ausbildung gemacht zu haben. Es freut mich, von dir zu hören. Er hatte **darauf** gehofft, die Wahl zu gewinnen. Lange auszuschlafen, **das** liebt Julia sehr. **Das** liebt Julia sehr, lange auszuschlafen. Doch noch zu gewinnen, **damit** hat René nicht gerechnet. **Damit**, doch noch zu gewinnen, hat René nicht gerechnet.*

- Verweise** → Zu besonderen Fällen der Kommasetzung bei Nebensätzen siehe Abschnitt 2.5.3 „Ausdrücke als Satzglieder oder verkürzte Sätze“, Abschnitt 2.5.4 „Formelhafte Wendungen“ und Abschnitt 2.5.6 „Variation bei Infinitivformen“.
- Zu satzähnlichen Partizipialgruppen siehe §72 E3.

► **E2:** Ein nicht-erweiterter *zu*-Infinitiv kann als infiniter Nebensatz oder als Wortgruppe verstanden werden. Wird er als infiniter Nebensatz verstanden, steht gemäß §73 das Komma.

Nicht-erweiterter *zu*-Infinitiv als infiniter Nebensatz verstanden

*Den **Plan**, **zu verreisen**, fasste er erst kürzlich. Kim hat versucht, **abzunehmen**. Sie war nicht darauf vorbereitet, **umzuziehen**.*

Nicht-erweiterter *zu*-Infinitiv als Wortgruppe verstanden

*Den **Plan zu verreisen** fasste er erst kürzlich. Kim hat versucht **abzunehmen**. Sie war nicht darauf vorbereitet **umzuziehen**.*

► **E3:** In Fällen, in denen Wörter entweder zum übergeordneten Satz oder zum infiniten Nebensatz gehören können, zeigt das Komma die gemeinte Zuordnung an. Durch die Stellung des Kommas können folglich unterschiedliche Bedeutungen angezeigt werden.

*Sie beschloss, **im Morgengrauen nicht noch einmal aufzubrechen**.*

*Sie beschloss **im Morgengrauen, nicht noch einmal aufzubrechen**.*

*Sie beschloss **im Morgengrauen nicht, noch einmal aufzubrechen**.*

*Sie beschloss **im Morgengrauen nicht noch einmal, aufzubrechen**.*

► **E4:** Unterschieden werden *zu*-Infinitive danach, ob sie infinite Nebensätze bilden oder Bestandteile eines mehrteiligen Prädikats sind. Wenn der *zu*-Infinitiv zusammen mit einem weiteren Verb ein mehrteiliges Prädikat bildet, steht kein Komma.

Mehrteiliges Prädikat

Sie hat ihren Chef nicht zu fragen gewagt. Zu fragen gewagt hat sie ihren Chef nicht.

Der Minister hat das Kabinett mehrmals zu überzeugen versucht. Zu überzeugen versucht hat der Minister das Kabinett mehrmals.

Der Regel ist zu folgen. Hermine hat das zu bestimmen. Du brauchst nicht zu dieser Veranstaltung zu gehen. Der Wind schien alles zerstört zu haben. Die Aussaat pflegt man nach dem Vollmond auszubringen.

Den Nationalpark Plitvicer Seen gilt es zu schützen. Man wusste viel darüber zu erzählen. Mit diesem Menü verstanden sie zu überzeugen.

Das Vorhaben verspricht interessant zu werden. Das nachströmende Salzwasser droht die Ernte zu zerstören.

Kein mehrteiliges Prädikat

Der Minister hat mehrmals versucht, das Kabinett zu überzeugen. Der Minister versucht mehrmals, das Kabinett zu überzeugen.

Sie hat nicht gewagt, ihren Chef zu fragen. Sie wagt nicht, ihren Chef zu fragen.

Verweis → Zu besonderen Fällen der Kommasetzung bei infiniten Nebensätzen siehe Abschnitt 2.5.5 „Strukturelle Mehrdeutigkeit bei *zu*-Infinitiven“.

► **E5:** Bei finiten und infiniten Nebensätzen, die nicht am Anfang des Satzgefüges stehen und die mit einem satzeinleitenden Ausdruck beginnen, werden drei Fälle unterschieden.

(1) Das Komma steht unmittelbar vor dem einleitenden Ausdruck.

Sie verabschieden sich, bevor sie gehen. Karl weiß nicht, ob er das will. Er rannte, als ob es um sein Leben ginge. Sie betrat das Hotelzimmer, das sie erst gestern gebucht hatte. Sie lernt, um die Prüfung zu bestehen. Er geht, ohne sich zu verabschieden.

- (2) Stehen vor satzeinleitenden Wörtern weitere Ausdrücke, die zum Nebensatz gehören, steht das Komma vor diesen Ausdrücken.

*Ein Passant hatte bereits Risse in den Pfeilern der Brücke bemerkt, **zwei Tage bevor** sie zusammenbrach. Eigentlich hasste er Wandern, **bloß weil** sie den Ausflug gebucht hatte, buchte er ihn auch. Das Hotelzimmer, **in das** sie trat, gefiel ihr gut. Man braucht ein Ingenieursstudium, **nur um** das Gerät zusammenbauen zu können.*

- (3) Können weitere Wörter entweder zum übergeordneten Satz oder zum Nebensatz gehören, zeigt das Komma die Zuordnung an.

*Ich freue mich, **auch wenn** du mir nur eine Karte schreibst. Ich freue mich **auch**, **wenn** du mir nur eine Karte schreibst. Er ärgerte sich zeit- lebens, **so dass** er schon früh graue Haare bekam. Er ärgerte sich zeitle- bens **so**, **dass** er schon früh graue Haare bekam. Sie lernte, **auch um** die Prüfung zu bestehen. Sie lernte **auch**, **um** die Prüfung zu bestehen.*

Verweis → Zu besonderen Fällen der Kommasetzung bei Nebensätzen siehe Abschnitt 2.5.1 „Sprachwandel bei Einleitungswörtern“.

2.4 Zusammentreffen von kommarelevanten Einheiten

2.4.1 Zusammentreffen von Zusätzen oder Nebensätzen mit Reihungen

Manchmal treffen Reihungen mit Zusätzen oder Nebensätzen zusammen. In diesen Fällen gilt die Kommasetzung für Zusätze (§ 72) bzw. Nebensätze (§ 73).

Zusammentreffen von Zusätzen und Reihungen

*Mein Onkel, **ein großer Tierfreund**, **und** seine Katzen leben in einer alten Mühle.*

*Ich habe ihn gemocht, **diesen Wein**, **und** würde ihn wieder kaufen.*

Zusammentreffen von Nebensätzen und Reihungen

*Er sagte, **dass er morgen komme**, **und** verabschiedete sich.*

*Anna lag schon im Bett, **als ich sie anrief**, **und** war darum nicht sehr gesprächig.*

*Er hatte viel gelernt, **um die Prüfung zu bestehen, und** hatte jetzt trotzdem kein gutes Gefühl.*

2.4.2 Zusammentreffen von Reihungen von Nebensätzen und Wortgruppen mit übergeordneten Sätzen

Bilden Nebensätze und Wortgruppen eine Reihung, steht das Komma, wenn der Nebensatz auf den übergeordneten Satz trifft (siehe Beispiele unter (1)); das Komma steht nicht, wenn die Wortgruppe auf den übergeordneten Satz trifft (siehe Beispiele unter (2)).

- (1) *Bei Dürre oder **wenn der Föhn weht**, ist das Rauchen streng verboten. Das Rauchen ist streng verboten, **wenn der Föhn weht** und bei Dürre. Karl macht eine Diät, **um abzunehmen** und auf ärztlichen Rat hin. Auf ärztlichen Rat hin und **um abzunehmen**, macht Karl eine Diät.*
- (2) *Wenn der Föhn weht oder **bei Dürre** ist das Rauchen streng verboten. Das Rauchen ist streng verboten **bei Dürre** oder wenn der Föhn weht. Karl macht eine Diät **auf ärztlichen Rat hin** und um abzunehmen. Um abzunehmen und **auf ärztlichen Rat hin** macht Karl eine Diät.*

2.4.3 Reihung von Sätzen und Satzgefügen – komplexe Gliederungsfälle

Werden ein Satz und ein Satzgefüge, das mit einem eingeleiteten Nebensatz beginnt, mit einer Konjunktion gereiht, steht vor der Konjunktion ein Komma. Das Komma vor dem einleitenden Ausdruck des Nebensatzes entfällt.

*Ich habe sie selten besucht, **und wenn ich bei ihr war**, dann saßen wir bis spät in der Nacht zusammen.*

*Sie hat ewig auf das Buch gewartet, **und als es endlich kam**, hatte sie längst andere Interessen.*

*Ich kenne Bielefeld, **und dass es gar nicht existiert**, stimmt nicht.*

2.5 Besondere Fälle der Kommasetzung

2.5.1 Sprachwandel bei Einleitungswörtern

In einigen Fällen können weitere Ausdrücke zusammen mit dem nebensatz-einleitenden Ausdruck als Einheit (und so als Ergebnis von Sprachwandel)

aufgefasst werden. Werden sie als noch selbstständig aufgefasst, steht gemäß § 73 das Komma.

*Wir werden ihnen gegenüber abweisend oder entgegenkommend sein, **je nachdem**(,) ob sie starrköpfig oder sachlich sind. **Egal**(,) welche Farbe sie sich aussucht, sie wird immer gut aussehen. Wir haben nicht genug Zeit, das Projekt fertigzustellen, **geschweige denn**(,) dass die Belegschaft über den Stand der Dinge informiert werden könnte.*

2.5.2 Grammatischer Wandel: Wechselflexion

Bei Folgen von Adjektiven im Dativ, die sich auf Nomen im Maskulinum oder Neutrum Singular beziehen, können entweder alle Adjektive eine Dativmarkierung aufweisen (Parallelflexion) oder nur das erste (Wechselflexion). Welche Formen gewählt werden, ist regional (unterschiedlich) im Wandel. Beide Fälle können als Reihungen aufgefasst werden und werden dann gemäß § 71 mit Komma markiert.

Als Reihung aufgefasst

*Man rechnet mit **weiterem**, **starkem** Wachstum.*

*Man rechnet mit **weiterem**, **starken** Wachstum.*

Nicht als Reihung aufgefasst

*Man rechnet mit **weiterem starkem** Wachstum.*

*Man rechnet mit **weiterem starken** Wachstum.*

Ob sich bei Parallelflexion eine stärkere Tendenz entwickelt, sie (nur) als Reihung aufzufassen, kann noch nicht festgestellt werden.

2.5.3 Ausdrücke als Satzglieder oder verkürzte Sätze

Manchmal vertreten Fragewörter einen gesamten Fragesatz. In diesen Fällen kann das Fragewort als Satzglied oder als verkürzter Satz aufgefasst werden. Wird es als Satzglied aufgefasst, steht kein Komma, wird es als verkürzter Satz aufgefasst, steht das Komma.

Als Satzglied aufgefasst

*Berta weiß nicht **wie viel**.*

*Nico hat sich das Bein gebrochen und hat uns auch gesagt **wie**.*

*Keiner ahnt **warum**.*

Als verkürzter Satz aufgefasst

*Berta weiß nicht, **wie viel**.*

*Nico hat sich das Bein gebrochen und hat uns auch gesagt, **wie**.*

*Keiner ahnt, **warum**.*

2.5.4 Formelhafte Wendungen

In einigen Fällen entwickeln sich Sätze durch Auslassungen zu formelhaften Wendungen, die dann nicht mehr als Sätze aufgefasst werden und nicht mehr gemäß § 73 mit Komma markiert werden müssen. Bei diesen formelhaften Ausdrücken kann das Komma somit weggelassen werden.

Wie ich es bereits gesagt habe, verhält sich die Sache anders. Ich komme, wenn es nötig ist, bei dir vorbei.

***Wie bereits gesagt**(,) verhält sich die Sache anders. Ich komme(,) **wenn nötig**(,) noch bei dir vorbei.*

2.5.5 Strukturelle Mehrdeutigkeit bei *zu*-Infinitiven

In einigen wenigen Fällen kann nicht entschieden werden, ob ein übergeordnetes Verb zusammen mit einem *zu*-Infinitiv ein mehrteiliges Prädikat bildet oder ob es einen infiniten Nebensatz einbettet. Betroffen sind z. B. folgende Verben: *versuchen*, *erlauben*, *beabsichtigen*, *versprechen*, *gestatten*, *probieren*, *wagen*. Das Komma zeigt gemäß § 73 E4, ob der *zu*-Infinitiv als Bestandteil eines mehrteiligen Prädikats oder als Nebensatz aufgefasst wird.

zu-Infinitiv als Bestandteil eines mehrteiligen Prädikats aufgefasst: ohne Komma

Der Minister versuchte das Kabinett zu überzeugen.

Der Lateinlehrer beabsichtigt zum heutigen Elternabend zu gehen.

Gerhard probiert den Mount Everest zu besteigen.

zu-Infinitiv als infinitiver Nebensatz aufgefasst: mit Komma

Der Minister versuchte, das Kabinett zu überzeugen.

Der Lateinlehrer beabsichtigt, zum heutigen Elternabend zu gehen.

Gerhard probiert, den Mount Everest zu besteigen.

2.5.6 Variation bei Infinitivformen

Bei *zu*-Infinitivkonstruktionen, die durch Fragewörter eingeleitet werden, liegt die Besonderheit vor, dass die infinite Verbform auch ohne *zu* verwendet werden kann. Sie sind den *zu*-Infinitiven gleichgestellt und stehen gemäß §73 mit dem Komma.

Ich weiß nicht, was an(zu)fangen. Er wusste nicht, wie weiter(zu)machen, und ließ die Arbeit ruhen.

3 Semikolon

Das Semikolon ist ein grammatisches Gliederungszeichen. Wie das Komma zeigt es Reihungen an (→ §70), hat aber im Gegensatz zum Komma ausschließlich diese Funktion. Reihungen mit dem Semikolon sind immer aufzählend, bei Wörtern und Wortgruppen auflistend. Eine Auflistung ist eine eher lose additive Aneinanderreihung gleichrangiger Einheiten. Die additive Konjunktion *und* vor dem letzten Listenglied entfällt daher häufig.

§ 74 Das Semikolon zeigt eine aufzählende oder auflistende Reihung an.

► **E1:** Mit dem Semikolon gereichte Einheiten sind grammatisch gleichrangige Wörter, Wortgruppen oder Sätze. Sie werden mit dem Semikolon gruppiert.

Wörter und Wortgruppen

Für die Feier kaufen wir Bier, Limonade und Wasser; Salat, Tomaten; Bratwürstchen, Senf und Baguette.

Für die Feier kaufen wir Bier, Limonade und Wasser; Salate; Bratwürstchen, Senf und Baguette.

Unser Proviant bestand aus gedörrtem Fleisch, Speck und Rauchschinken; reichlich Ei- und Milchpulver; Reis, Nudeln und Grieß.

Sätze

Er redete über seine Familie, seine Eltern, seine Frau; die vier Kinder erwähnte er am häufigsten.

Sie musste für ihre Familie aufkommen, ihre Eltern, ihren Mann, die vier Kinder; ihre Großeltern konnten sich selbst versorgen.

Wir müssen uns überlegen, mit welchem Zug wir fahren wollen; wenn wir den früheren Zug nehmen, dann wird es jetzt Zeit.

Er wollte nach Amerika; dazu kam es aber nicht.

Mara war an diesem Tag nicht zur Arbeit erschienen und niemand wusste, ob sie krank war; ob sie verreist war, was aber eigentlich nie vorkam; ob sie einfach nur verschlafen hatte.

Der Künstler zog sich in sein Atelier zurück; begutachtete die letzten Werke; nahm das Tuch von der Leinwand, die ihm vor Monaten ein Händler hatte zukommen lassen; stellte die Vase mit den Blumen, die als Motiv dienen sollte, auf den Beistelltisch und begann feierlich mit dem ersten Pinselstrich.

► **E2:** Das Semikolon kann auch für die Reihung von intern mit dem Komma gegliederten Einheiten verwendet werden. In dieser Hinsicht gliedert das Semikolon stärker als das Komma. Die Bildung von Gruppierungen durch das Semikolon ermöglicht es in diesen Fällen, semantische Zusammenhänge eindeutig herzustellen.

Eindeutige Bezüge bei gereihten Wörtern und Wortgruppen

Für die Zirkusvorstellung benötigen sie brennbare Keulen, Ringe und Ketten; rote Bälle; Würfel und Sandsäckchen.

Für die Zirkusvorstellung benötigen sie brennbare Keulen; Ringe und Ketten; rote Bälle, Würfel und Sandsäckchen.

Steht statt des Semikolons das Komma, werden die Bezüge nicht eindeutig angezeigt.

Für die Zirkusvorstellung benötigen sie brennbare Keulen, Ringe und Ketten; rote Bälle, Würfel und Sandsäckchen.

Das kann heißen:

... brennbare Keulen, brennbare Ringe und brennbare Ketten

oder:

... brennbare Keulen und außerdem noch Ringe und Ketten

Eindeutige Bezüge zwischen Sätzen

Wir müssen uns beeilen; wenn wir den früheren Zug nehmen wollen, dann wird es jetzt Zeit.

*Wir müssen uns beeilen, wenn wir den früheren Zug nehmen wollen;
dann wird es jetzt Zeit.*

Steht statt des Semikolons das Komma, werden die Bezüge nicht eindeutig angezeigt.

*Wir müssen uns beeilen, wenn wir den früheren Zug nehmen wollen,
dann wird es jetzt Zeit.*

Das kann heißen:

*Wir müssen uns beeilen, wenn wir den früheren Zug nehmen wollen.
Dann wird es jetzt Zeit.*

oder:

*Wir müssen uns beeilen.
Wenn wir den früheren Zug nehmen wollen, dann wird es jetzt Zeit.*

Verweis → Zum Komma bei Nebensätzen siehe §73.

► **E3:** Mit dem Semikolon gereimte Sätze sind gleichartig. Zwischen selbstständigen Sätzen, die nicht gleichartig sind, kann das Semikolon nicht stehen. Das unterscheidet das Semikolon vom Punkt, bei dem Vorgänger- und Folgesatz unabhängig voneinander sind. Nicht möglich ist:

Wir müssen uns beeilen; ist es wirklich schon Zeit?

Stattdessen:

Wir müssen uns beeilen. Ist es wirklich schon Zeit?

In dieser Hinsicht trennt der Punkt stärker als das Semikolon. Zwischen Hauptsätzen, die grammatisch als vollständig unabhängig voneinander verstanden werden sollen, steht der Punkt (→ §67):

Wir müssen uns beeilen. Wenn wir den frühen Zug nehmen wollen, dann wird es jetzt Zeit.

Wir müssen uns beeilen, wenn wir den frühen Zug nehmen wollen. Dann wird es jetzt Zeit.

Er redete über seine Familie, seine Eltern, seine Frau. Die vier Kinder erwähnte er am häufigsten.

Verweis → Zur Reihung mit dem Komma siehe §70.

4 Doppelpunkt

Der Doppelpunkt ist ein grammatisches Gliederungszeichen. Die Einheit nach dem Doppelpunkt ist von der Einheit vor dem Doppelpunkt grammatisch unabhängig oder nur lose mit ihr verknüpft. Der Doppelpunkt kennzeichnet damit wie das Komma bei Zusätzen fehlende oder nicht vollständige grammatische Integration. Inhaltlich gehören die beiden Einheiten aber zusammen. Daraus ergibt sich der dem Doppelpunkt eigene Ankündigungscharakter.

Der Doppelpunkt zeigt eine Ankündigung an.

§ 75

► **E1:** Ankündigungen setzen einen vorausweisenden Rahmen, der von der angekündigten Einheit gefüllt wird. Der Doppelpunkt markiert, dass diese Einordnung nur inhaltlich erfolgt. Grammatisch ist die dem Doppelpunkt folgende, angekündigte Einheit nur lose mit der ankündigenden Einheit verknüpft oder vollkommen selbstständig.

Er sagte: „Ich komme morgen.“

Beachten Sie bitte: Die roten Felder dürfen nicht ausgefüllt werden!

Trotzdem: Sie gaben nicht auf.

Gesamtnote: befriedigend

Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften

Heute frisch: Erdbeeren vom Sonnenhof

Wir bieten an: Kranken- und Altenpflege vor Ort, Hausbesuche aller Art

Wir hatten mitgenommen: einen Hut, einen Stock, einen Regenschirm.

Der Doppelpunkt steht nicht, wenn vollständige grammatische Abhängigkeit zwischen den Einheiten besteht.

Er sagte, er komme morgen.

Er bat sie, morgen zu kommen.

Beachten Sie bitte, dass die roten Felder nicht ausgefüllt werden dürfen.

Jan erhält die Gesamtnote befriedigend.

Robert Musils „Der Mann ohne Eigenschaften“ ist ein wichtiger Roman.

► **E2:** Ankündigende Einheiten (vor dem Doppelpunkt) können sein:

Sätze oder Satzäquivalente

Er fragte ihn immer wieder: „Kommst du morgen?“ Sie sagte: „Sie brauchen die Unterlagen“, und öffnete die Schublade.

Er hat schon mehrere Länder besucht: Frankreich, Spanien, Rumänien, Polen.

Folgende Termine könnte ich wahrnehmen: 3.4.2024, 6.5.2024.

Sie hatte alles verloren: ihren Mann, ihre Kinder und ihr ganzes Vermögen.

Sie mochte alle Rosen: weiße, gelbe, rote; duftende und weniger duftende.

Alles verloren: seine Frau, seine Kinder und sein ganzes Vermögen.

Folgende Termine bitte wahrnehmen: 3.4.2024, 6.5.2024.

Wortgruppen und Wörter

Die Begründung: Niemand hatte einen Anspruch auf Entschädigung.

Haus und Hof, Gut und Geld: Alles ist verloren.

Zusammenbruch von Banken: Kein Grund zur Panik?

Nächste große Feier: 4.8.2026

Gebrauchsanweisung: Man nehme jede zweite Stunde eine Tablette.

Dein Plan ist eigentlich gut. Nur: Peter kommt gar nicht.

Trotzdem: Wir machen weiter.

Verloren: Haus und Hof, Gut und Geld

Latein: befriedigend

► **E3:** Angekündigte Einheiten (nach dem Doppelpunkt) können sein:

Direkte/wörtliche Rede, Zitate (in diesen Fällen wird das erste Wort der angekündigten Einheit großgeschrieben)

Sie sagte: „Ich komme morgen.“ Er sagte zu ihr: „Komm bitte morgen!“

Er fragte: „Kommst du morgen?“ Sie sagte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade.

Carlos rief: „Stopp!“

Die Zeitung schrieb, dass die Bahn erklären ließ: „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen.“

Sätze und Satzäquivalente (in diesen Fällen wird das erste Wort der angekündigten Einheit großgeschrieben)

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Frisch gestrichen!

Bitte folgenden Hinweis beachten: Infolge der anhaltenden Trockenheit besteht Waldbrandgefahr.

Das Sprichwort heißt: Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

Er hatte Angst vor der Verhandlung: Vermutlich würde ihm niemand glauben.

Wörter, Wortgruppen, Datumsangaben u. Ä. (in diesen Fällen wird das erste Wort der angekündigten Einheit kleingeschrieben, es sei denn, die Großschreibung ist aus anderen Gründen erforderlich, z. B. Eigennamen)

Er hat schon mehrere Länder besucht: Frankreich, Spanien, Rumänien, Polen.

Sie mochte alle Rosen: weiße, gelbe, rote; duftende und weniger duftende.

Alles verloren: Haus und Hof, Gut und Geld.

Sie mochte alle: die weißen, die gelben und die roten Rosen.

Folgende Termine könnte ich wahrnehmen: 3.4.2024, 6.5.2024.

Er hatte alles verloren: seine Frau, seine Kinder und sein ganzes Vermögen.

► **E4:** Handelt es sich bei den angekündigten Einheiten (nach dem Doppelpunkt) um Aufzählungen, können sie auch freistehend (in Listenform) notiert werden.

Wir stellen ein:

Maschinenschlosser (m/w/d)

Reinigungskräfte (m/w/d)

Kraftfahrer (m/w/d)

Verweise → Zu den Anführungszeichen siehe § 77.

→ Zu weiteren Gliederungszeichen bei der direkten/wörtlichen Rede siehe § 77 E2.

5 Klammer

Die Klammer ist ein stets paariges Zeichen, mit dem Zusätze als Nebeninformationen gekennzeichnet werden. In Klammern werden Erläuterungen, Ergänzungen oder Erklärungen gegeben. Der Klammerzusatz ist stets weglassbar. Die verbleibende Struktur ist grammatisch und semantisch vollständig.

§ 76

Die Klammer zeigt das Vorliegen einer Nebeninformation an.

► **E1:** Zusätze in Klammern können sein: Wörter, Wortgruppen, Sätze, Satzäquivalente oder Texte. Sie stehen unmittelbar nach der Hauptinformation, die erläutert, erklärt oder ergänzt wird.

Wörter und Wortgruppen

Grille (Insekt) – Grille (trübe Gedanken/Laune)

Die eigens dafür einberufene Sitzung der Kultusministerkonferenz (KMK) hat wichtige Ergebnisse erbracht.

Sie kannte nur Max (den kleinen Bruder von Jonas).

Die weltweit älteste noch gedruckte Tageszeitung (die Hildesheimer Allgemeine Zeitung) erschien am 24.7.1705.

Sätze und Satzäquivalente

Sie wundern sich (so schreiben Sie) über mein langes Schweigen.

Bis hierhin meine Ausführungen (weitere Hinweise in der beigefügten Broschüre).

Bis hierhin meine Ausführungen. (Weitere Hinweise finden Sie in der beigefügten Broschüre.)

Der Antrag kann nur vollständig ausgefüllt (bitte deutlich schreiben!) abgegeben werden.

Der Antrag kann nur vollständig ausgefüllt abgegeben werden (bitte deutlich schreiben!).

Der Antrag kann nur vollständig ausgefüllt abgegeben werden. (Bitte schreiben Sie deutlich!)

Es gab damals (Sie erinnern sich noch?) eine furchtbare Aufregung.

Es gab damals eine furchtbare Aufregung (Sie erinnern sich noch?).

Es gab damals eine furchtbare Aufregung. (Sie erinnern sich noch?)

Wenn eingeklammerte Sätze oder Satzäquivalente im Satzinneren auftreten, wird das erste Wort des Klammerzusatzes kleingeschrieben, es sei denn, die Großschreibung ist aus anderen Gründen erforderlich (z. B. Eigenname, Anredepronomen). In diesen Fällen wird kein Punkt gesetzt, Ausrufe- und Fragezeichen müssen jedoch gesetzt werden (→ §§ 67–69 zu den Schlusszeichen).

Wenn eingeklammerte Sätze oder Satzäquivalente selbstständig sind, wird das erste Wort des Klammerzusatzes großgeschrieben und das Schlusszeichen (Punkt, Ausrufezeichen oder Fragezeichen) vor der schließenden Klammer gesetzt.

Texte

Als Hauptwerk Matthias Grünewalds gelten die Gemälde des Isenheimer Altars. (Der Zeitpunkt ihrer Vollendung ist umstritten. Einige nehmen 1511 an, andere 1515.)

Die Reproduktion eines verschollenen Gemäldes sollten Sie bei der heutigen Diskussionsrunde ausklammern. (Zu diesem Thema hatten wir uns bereits geeinigt. Es bedarf keiner weiteren Erörterung! Oder sollten wir das wieder aufflammen lassen?)

Eingeklammerte Texte sind selbstständig. Das erste Wort des ersten Satzes wird großgeschrieben, der Klammerzusatz endet vor der schließenden Klammer mit einem Schlusszeichen (Punkt, Ausrufezeichen oder Fragezeichen).

► **E2:** Klammerzusätze im Satzinnern nehmen keinen Einfluss auf andere Satzzeichen. Sie stehen so, wie sie auch ohne den eingeschobenen Klammerzusatz stehen würden.

Sie wundern sich (so schreiben Sie), dass ich Ihnen so selten schreibe.

Sie wundern sich, dass ich Ihnen so selten schreibe.

Er weigert sich (leider), nach Frankfurt zu kommen.

Er weigert sich, nach Frankfurt zu kommen.

Sie zögerte die Sache – leider (immer wieder) – hinaus.

Sie zögerte die Sache – leider – hinaus.

Er weigerte sich – leider (immer wieder) –, nach Frankfurt zu fahren.

Er weigerte sich – leider –, nach Frankfurt zu fahren.

► **E3:** Zur Vereindeutigung wird innerhalb von Zitaten die eckige Klammer verwendet, wenn die Klammerzusätze nicht bereits im Original vorhanden sind, sondern vom Original abweichende Passagen von der zitierenden Person hinzugefügt oder weggelassen werden.

Klammerzusätze im Original

„Bereits Wygotski (1981) hat die These vertreten und begründet, dass Vorschulkinder im Rollenspiel in der Zone der nächsten Entwicklung (ZNE) handeln.“ (H. Andresen)

Klammerzusätze der zitierenden Person in eckigen Klammern

„Bereits Wygotski (1981) hat die These vertreten [...], dass Vorschulkinder [und vermutlich nicht nur diese] im Rollenspiel in der Zone der nächsten Entwicklung (ZNE) handeln.“ (H. Andresen)

Steht innerhalb eines Klammerzusatzes ein weiterer Klammerzusatz, kann dieser zur Verdeutlichung in eckigen Klammern stehen.

Mit dem Wort „Bankrott“ (vom italienischen „banca rotta“ [zerschlagene Bank]) bezeichnet man die Zahlungsunfähigkeit.

Mit dem Wort „Bankrott“ (vom italienischen „banca rotta“ (zerschlagene Bank)) bezeichnet man die Zahlungsunfähigkeit.

► **E4:** Unter bestimmten Bedingungen können Wortbausteine oder einzelne Buchstaben eingeklammert werden, um alternative Lesarten zu eröffnen.

(Schul-)Bildung, (rot)braun, O(riginal)-Ton, (Grund- und Bestimmungs-) Wort, (mit)gestalten, die wichtigste(n) Herausforderung(en)

Wird die Klammer selbst oder der gesamte Klammerzusatz weggelassen, sollte das Wort bzw. das verbliebene Wort vollständig sein und auch ohne die Klammer oder den Klammerzusatz den Regeln der Wortschreibung (Groß- und Kleinschreibung, Bindestrichschreibung) folgen; deshalb *(Schul-) Bildung* und nicht *(Schul)Bildung*, weil beim Weglassen der Klammer der nicht normgerechte Ausdruck *SchulBildung* entstünde; außerdem *O(riginal)-Ton* und nicht *O(riginal)ton*, weil beim Weglassen des Klammerzusatzes die nicht normgerechte Form *Oton* entstünde.

Die Einklammerung einzelner Buchstaben hat keinen Einfluss auf die Groß- und Kleinschreibung.

(K)einen Anlass zur Freude sieht der Vorsitzende. Verein erfreut über (W)ende des Abwärtstrends bei den Mitgliederzahlen.

Dient ein Klammerzusatz einer rein wortstrukturellen Ergänzung, wird die eckige oder die runde Klammer genutzt.

gern[e], sieb[en]tens, Kopp[e]lung; gern(e), sieb(en)tens, Kopp(e)lung

- Verweise** → Zur Kennzeichnung von Zusätzen mit dem Komma als grammatisch eigenständige Einheit siehe § 72.
 → Zur Kennzeichnung von Zusätzen mit dem Gedankenstrich zur Unterbrechung des Satzes (Konstruktionswechsel) siehe § 75.

6 Gedankenstrich

Der Gedankenstrich ist ein Zeichen, das eine Wort- oder Satzfolge unterbricht, um einen Wechsel deutlich zu machen: Dabei kann es sich um einen Sprecherwechsel, einen Themenwechsel, einen Erwartungswechsel (überraschende Wendung) oder einen Konstruktionswechsel (Zusatz) handeln.

Der Gedankenstrich zeigt einen Sprecherwechsel, einen Themenwechsel, einen Erwartungswechsel oder einen Konstruktionswechsel an.

§ 77

► **E1:** Beim Sprecherwechsel und beim Themenwechsel steht der Gedankenstrich zwischen vollständigen Sätzen oder Satzäquivalenten. Beim Erwartungs- und beim Konstruktionswechsel steht der Gedankenstrich im Inneren von Sätzen oder Satzäquivalenten.

Sprecherwechsel

Komm bitte einmal her! – Ja, ich komme sofort.

Was? – Keine Ahnung!

Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht? – Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht? (Goethe)

Themenwechsel

Wir sind nicht in der Lage, diesen Wunsch zu erfüllen. – Nunmehr ist der nächste Punkt der Tagesordnung zu besprechen.

Wir sprachen in der letzten Sitzung über das Problem der Getreideversorgung. – Hat übrigens jemand Herrn Müller gesehen?

Erwartungswechsel (überraschende Wendung)

Sie trat in das Zimmer und sah – ihren Mann. Im Hausflur war es still – ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Zuletzt tat sie etwas, woran niemand gedacht hatte – sie spendete ihr Vermögen einer wohltätigen Organisation. Plötzlich – ein vielstimmiger Schreckensruf! Er hatte das Geld – gestohlen.

Konstruktionswechsel (Zusatz)

Ein Konstruktionswechsel liegt vor, wenn Zusätze in einen Satz eingeschoben werden. Der Gedankenstrich wird in diesen Fällen paarig gebraucht. Der erste Gedankenstrich markiert den Beginn, der zweite das Ende des eingeschobenen Zusatzes. Eingeschobene Zusätze können sein:

(1) Zusätze zu Sätzen

Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es. Eines Tages – es war mitten im Sommer! – hagelte es. Eines Tages – war es mitten im Sommer? – hagelte es. Dieses Bild – es ist das letzte und bekannteste des Künstlers – wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung – um das noch einmal zu sagen – halten wir für wenig angemessen.

(2) Zusätze zu Nomen

Mein Onkel – ein großer Tierfreund – und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir betraten den Raum – ein kalter Ort – und zündeten ein Feuer an. Johannes Gutenberg – der Erfinder der Buchdruckerkunst – wurde in Mainz geboren. Der Erfinder der Buchdruckerkunst – Johannes Gutenberg – wurde in Mainz geboren.

(3) Erläuterungen

Obst – besonders Kirschen und Bananen – isst sie gern. Mit einem Scheck über 2000 € – in Worten: zweitausend Euro – hat er die Rechnung bezahlt. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – insbesondere holländische – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – vor allem holländische Firmen – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische – insbesondere holländische – Maschinenhersteller vertreten.

(4) Wörter oder Wortgruppen, die durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt werden

Sie – die Gärtnerin – weiß es ganz genau. Wir beide – du und ich – wissen das genau. Das – eine Familie zu gründen – ist sein größter Wunsch.

► **E2:** Nach dem zweiten Gedankenstrich steht ein Komma, wenn es auch ohne den eingeschobenen Zusatz stehen müsste.

*Sie wundern sich – so schreiben Sie –, dass ich Ihnen so selten schreibe.
Er weigert sich – leider –, nach Frankfurt zu kommen.*

► **E3:** Der erste bzw. zweite Gedankenstrich beim Zusatz steht nicht, wenn der Zusatz am Anfang oder Ende des Satzes oder Satzäquivalents steht.

Sie isst gern Obst – besonders Äpfel und Bananen. Wir erwarten dich nächste Woche – und zwar am Dienstag. Er bezahlte mit einem Scheck über 2000 € – in Worten: zweitausend Euro. Denn die Gärtnerin – die weiß das ganz genau. Und du und ich – wir beide wissen das genau. Eine Familie zu gründen – das ist sein größter Wunsch.

► **E4:** Bei mit dem Gedankenstrich markierten Zusätzen wird das erste Wort kleingeschrieben, es sei denn, die Großschreibung ist aus anderen Gründen erforderlich (z.B. Eigename); als Schlusszeichen werden das Fragezeichen und das Ausrufezeichen, wenn sie gebraucht werden, vor dem schließenden Gedankenstrich gesetzt; der Punkt an dieser Stelle entfällt.

Eines Tages – war das nicht mitten im Juni? – hagelte es. Wen – meinst du die Gärtnerin? – könnte man danach fragen? Das – endlich eine Familie gründen! – ist sein größter Wunsch. Sie saßen – es war mitten im Winter! – im Freien. Und sie – Winter! – ohne Schuhe. Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es.

Hinweis Die Form des Gedankenstrichs darf nicht mit der Form des Divis (Trenn-, Binde-, Ergänzungsstrich) verwechselt werden. Es gibt zwei systematische Unterscheidungsmerkmale:

- (1) Das Divis hat immer Kontakt mit Buchstaben und ist damit ein Wortzeichen. Beim Gedankenstrich trifft beides nicht zu.
- (2) Der Gedankenstrich ist länger.

Divis: -

Gedankenstrich: –

- Verweise** → Zum Divis siehe § 81.
→ Zur Kennzeichnung von Zusätzen mit dem Komma als grammatisch eigenständige Einheit siehe § 72.
→ Zur Kennzeichnung von Zusätzen mit der Klammer als Nebeninformation siehe § 76 E1 und E2.

7 Auslassungspunkte

Die Auslassungspunkte (drei Punkte in Folge) kennzeichnen das Fehlen von lexikalischen, syntaktischen oder textuellen Informationen. Fehlen können Informationen zum Beispiel deshalb, weil eine Wissenslücke vorliegt, weil aus Gründen der Höflichkeit etwas nicht auf- oder ausgeschrieben werden soll, weil das, was zu sagen wäre, unsagbar ist, weil das, was weiter folgt, unabgeschlossen ist (im Sinne von „usw.“) oder weil eine Information erst zeitlich verzögert erfolgt oder an einer anderen Stelle im Text (auf der nächsten Zeile) auffindbar ist.

§ 78 Die Auslassungspunkte zeigen das Fehlen von Wort-, Satz- oder Textinformationen an.

Fehlen von Wortinformationen

Du D...!

Scher dich zum ...!

Tack, tack, tack, tack ...

Sie kauften Kirschen, Zitronen, Mandarinen ...

Fehlen von Satzinformationen

Ich würde es dir sagen, wenn ...

Ist der denn noch ...?

Der Horcher an der Wand ...

Und wenn sie nicht gestorben sind, ...

Alle wussten, dass ...

... die Eisberge schmelzen,

... die Temperaturen steigen,

... die Unwetter häufiger werden.

Fehlen von Textinformationen

Markus hat drei Stücke Torte gegessen, obwohl er ja weiß, dass er mit dem Essen aufpassen muss ...

Na, du weißt das ja ...

Mehr muss man nicht dazu sagen ...

- **E1:** Stehen die Auslassungspunkte am Ende eines vollständigen Satzes oder eines vollständigen Satzäquivalents, entfällt der Schlusspunkt (§ 67). Frage- und Ausrufezeichen werden gesetzt (§§ 68, 69).

Markus hat drei Stücke Torte gegessen, obwohl er ja weiß, dass er mit dem Essen aufpassen muss ...

Hat Markus drei Stücke Torte gegessen, obwohl er doch weiß, dass er mit dem Essen aufpassen muss ...?

Markus hat drei Stücke Torte gegessen, obwohl er doch weiß, dass er mit dem Essen aufpassen muss ...!

- **E2:** Nach den Auslassungspunkten steht ein Komma, wenn es auch ohne die Auslassungspunkte stehen müsste.

Die große Standuhr machte tack, tack, tack, tack, tack ..., ein Geräusch, das ihn halb verrückt machte.

Sie können das unmöglich verlangen, dass wir akzeptieren, was Sie ..., obwohl es anders vereinbart war.

- **E3:** Beim Weglassen von Teilen von Zitaten stehen die Auslassungspunkte in eckigen Klammern.

Originalzitat: *Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht? – Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?*

Gekürztes Zitat: *Mein Sohn, was birgst du [...] dein Gesicht? – Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?*

- Hinweis** Die Auslassungspunkte haben nur dann Kontakt zu Buchstaben, wenn Teile von Wörtern fehlen (*Du D...!*), in allen anderen Fällen nicht.

8 Anführungszeichen

Die stets paarig auftretenden Anführungszeichen markieren einen Abstand vom Geschriebenen; damit werden bestimmte Kommunikationsbedingungen, die üblicherweise gelten, außer Kraft gesetzt. Unterschieden werden drei Fälle: (1) Bei einer Äußerung handelt es sich um die Wiedergabe fremder Rede oder eigener Rede aus einer anderen Redesituation (direkte Rede, Zitat). (2) Ein sprachlicher Ausdruck wird nicht zur Kommunikation genutzt, sondern zum Gegenstand einer Aussage gemacht (erwähnte Ausdrücke). (3) Ein sprachlicher Ausdruck wird zwar zur Kommunikation genutzt, dies aber nur unter Vorbehalt (vorbehaltlich verwendete Ausdrücke).

§ 79 Die Anführungszeichen zeigen einen Abstand zum Geschriebenen an.

(1) Direkte Rede und Zitat: Die direkte Rede, auch wörtliche Rede genannt, und Zitate sind Äußerungen, die im Wortlaut wiedergegeben werden. Zu weiteren Regeln der Zeichensetzung bei der direkten Rede und bei Zitaten → E1.

Direkte Rede

„Es ist unbegreiflich, wie ich das hatte vergessen können“, sagte sie. „Dass ich immer arbeiten muss!“, seufzte sie. Er fragte: „Kommst du morgen?“ „Kommst du morgen?“, fragte er. Er fragte: „Kommst du morgen?“, und verabschiedete sich. „Du siehst“, sagte die Mutter, „recht gut aus.“ „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen“, erklärte der Vertreter der Bahn, „aber die Entscheidung der Regierung steht noch aus.“ Und ich antwortete ihr: „Genau das habe ich mir gewünscht.“

Dies gilt auch in folgenden Fällen: *„Das war also Paris!“, dachte Frank. „Deine Vermutung könnte schon zutreffen“, lächelte sie.*

Zitat

Die Zeitung berichtete über das Ausscheidungsspiel: „Das Stadion glich einem Hexenkessel. Das Publikum stürmte auf das Spielfeld und bedrohte den Schiedsrichter.“

Der Vertreter der Bahn schrieb in einer Pressemitteilung, dass sie die feste Absicht haben, „die Strecke stillzulegen“.

(2) Erwähnte Ausdrücke: Als erwähnt werden Ausdrücke bezeichnet, die nicht für kommunikative Zwecke verwendet werden, sondern selbst zum Gegenstand einer Aussage gemacht werden. Erwähnte Ausdrücke sind for-

mal autonom und in sich abgeschlossen. In Fällen wie *die dritte „Game of Thrones“-Staffel* oder *der „Staatliche Schulen testen Einheitskleidung“-Artikel* werden die Bestandteile des angeführten Ausdrucks deshalb nicht mit dem Bindestrich durchgekoppelt. Alle anderen Satzzeichen stehen so, wie sie stehen würden, wenn die angeführten Ausdrücke ohne Anführungszeichen stünden. Die Groß-/Kleinschreibung von erwähnten Ausdrücken folgt den allgemeinen Regeln zur Groß- und Kleinschreibung. Erwähnte Ausdrücke können sein:

Wörter oder Wortgruppen

Man kann „klein schneiden“ auch zusammenschreiben. Er hatte den Spitznamen „das kleine Dickerchen“ schon lange satt. Die Präposition „ohne“ verlangt den Akkusativ. „Bäume“ hat fünf Buchstaben. „Äpfel“ hört man nur in Baden-Württemberg.

Sprichwörter oder Äußerungen

Das Sprichwort „Eile mit Weile“ hört man oft. „Aller Anfang ist schwer“ ist nicht immer ein hilfreicher Spruch. Sein kritisches „Der Wein schmeckt nach Essig“ ärgerte den Kellner. Ihr bittendes „Kommst du morgen?“ stimmte mich um. Seine ständige Entschuldigung „Ich habe keine Zeit!“ ist wenig glaubhaft. Mich nervt sein dauerndes „Ich kann nicht mehr!“.

Werktitel

Er kannte die ganze „Welt“. Sie las den Artikel „Staatliche Schulen testen Einheitskleidung“ im „Spiegel“. Sie liest Heinrich Bölls Roman „Wo warst du, Adam?“. Kennst du den Roman „Wo warst du, Adam?“? Wir lesen gerade den „Kaukasischen Kreidekreis“ von Brecht. Bruegels „Turmbau zu Babel“ ist das bekannteste Gemälde des Museums. Beethovens 3. Satz der 6. Sinfonie trägt den Titel „Lustiges Zusammensein der Landleute“.

Um Werktitel zu markieren, sind auch andere Auszeichnungen möglich (z. B. Kursivierung oder Fettung).

(3) Vorbehaltlich verwendete Ausdrücke: Vorbehaltliche Verwendung liegt vor, wenn Ausdrücke – z. B. mit übertragener Bedeutung oder in ironischer Absicht – anders als üblich gebraucht werden, oder dann, wenn Ausdrücke oder Ausdrucksformen verwendet werden, deren Verwendbarkeit insgesamt infrage gestellt wird. Vorbehaltlich verwendete Ausdrücke sind grammatisch vollständig integriert. Alle anderen Satzzeichen stehen so, wie sie stehen würden, wenn die angeführten Ausdrücke ohne Anführungszei-

chen stünden. Die Groß-/Kleinschreibung vorbehaltlich verwendeter Ausdrücke folgt den allgemeinen Regeln zur Groß- und Kleinschreibung.

Ausdrücke, die anders als üblich gebraucht werden.

Die „Luft“ auf dem Mars ist dünn.

Max ist ein „Künstler“.

Er hatte mal wieder seine „Grippe“.

Ausdrücke oder Ausdrucksformen, deren Verwendbarkeit insgesamt fraglich ist.

Sie „könnet“ alles. Außer Hochdeutsch.

Kim hatte die pubertätstypische „Schlamperitis“.

► **E1:** Für die Kennzeichnung der angeführten Einheit und des dazugehörigen Trägersatzes bei der direkten Rede und bei Zitaten gilt:

(1) Der Trägersatz vor der angeführten Einheit steht mit Doppelpunkt.

Sie versicherte: „Ich komme gleich wieder.“ Er rief: „Du kommst jetzt!“ Er fragte: „Kommst du?“

(2) Folgt der Trägersatz oder ein Teil davon nach der angeführten Einheit, steht nach dem schließenden Anführungszeichen ein Komma.

„Ich komme gleich wieder“, versicherte sie. „Komm bald wieder!“, rief sie. „Wann kommst du wieder?“, rief sie. Sie sagte: „Ich komme gleich wieder“, und holte die Unterlagen. Sie fragte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade.

(3) Ist der Trägersatz eingeschoben, steht links und rechts ein Komma.

„Ich werde“, versicherte sie, „bald wiederkommen.“ „Kommst du wirklich“, fragte sie, „erst morgen Abend?“

Satzzeichen, die zu einer angeführten Einheit gehören, stehen vor dem schließenden Anführungszeichen; Satzzeichen, die zum Trägersatz gehören, stehen nach dem schließenden Anführungszeichen. Im Einzelnen gilt:

(4) Sowohl die angeführte Einheit als auch der Trägersatz behalten ihr Ausrufe- oder Fragezeichen.

„Du kommst jetzt!“, rief sie. Ruf ihm zu: „Ich habe keine Zeit!“

„Kommst du morgen?“, fragte er. Hast du gesagt: „Ich kann das auf keinen Fall akzeptieren“? Fragtest du: „Wann beginnt der Film?“?

(5) Bei der angeführten Einheit entfällt der Punkt, wenn ein Trägersatz oder Teile davon folgen oder wenn der Trägersatz mit einem Frage- oder Ausrufezeichen geschlossen wird.

„Ich komme morgen“, versicherte sie. Sie sagte: „Ich komme gleich wieder“, und holte die Unterlagen. Glaub ihm, wenn er sagt: „Ich kann nicht kommen“! Sollen sie etwa jetzt schon sagen: „Wir legen die Strecke still“?

(6) Beim Trägersatz entfällt der Punkt, wenn die angeführte Einheit oder ein Teil davon am Ende des gesamten Satzes steht.

Die Bahn erklärte: „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen.“ Sie versicherte: „Ich komme morgen!“ Er rief: „Du kommst jetzt!“ Er fragte: „Kommst du?“ „Komm bitte“, sagte er, „morgen pünktlich.“

Verweis → Zum Punkt, zum Ausrufezeichen und zum Fragezeichen bei der direkten Rede siehe § 67 E3; § 68 E4 und § 69 E4.

► **E2:** Steht innerhalb einer Anführung eine weitere Anführung, steht die weitere Anführung in der Regel in halben Anführungszeichen.

Er sagte ganz ungeduldig: „Das ist wohl ganz unangebracht, ‚Eile mit Weile‘ von mir zu verlangen.“

Verweise → Zur Groß- und Kleinschreibung siehe Kapitel D.
→ Zum Doppelpunkt bei direkter Rede siehe § 75 E2 und E3.

9 Apostroph

Der Apostroph tritt in Fällen ein, in denen für die Kennzeichnung bestimmter Merkmale von Wortformen (z.B. grammatische Funktion (Genitiv), Morphemgrenze) keine Buchstaben zur Verfügung stehen oder in denen die verfügbaren Buchstaben (z.B. aus metrischen Gründen) nicht genutzt werden.

Der Apostroph zeigt Strukturen in einem Wort an, die nicht durch Buchstaben ausgedrückt werden sollen oder können.

§ 80

Das betrifft:

(1) die Markierung des Genitiv-s bei artikellos gebrauchten Eigennamen, die mit den Buchstaben bzw. den Buchstabenfolgen *s, ss, ß, x, z, ce* enden: *Hannes' Vorschlag, Frau Leiss' Vermächtnis, Johann Strauß' Walzer, Max' Tante, Heinz' Geburtstag, Beatrice' Mann, Aristoteles' Schriften, Clairvaux'*

Leben und Wirken; aber mit Artikel: *die Schriften des Aristoteles, das Leben und Wirken des Clairvaux*

(2) die Markierung von Morphemgrenzen bei Eigennamen vor dem Suffix *-sch*, wenn der Eigenname großgeschrieben werden soll: *Bach'sche Fuge, Brahms'sche Konzerte*, aber bei Kleinschreibung des Eigennamens: *bachsche Fuge, brahmssche Konzerte*

(3) die Markierung von fehlenden Buchstaben, die z.B. aus metrischen Gründen weggelassen werden (*heil'ge Hallen, 's ist Krieg*) oder um die gesprochene Sprache nachzuahmen (*'n Abend; heut' müsst' ich etwas früher weg*). Häufig verwendete Formen können auch ohne Apostroph geschrieben werden, z.B. *heut, öd, such*.

(4) die Markierung von bestimmten Verschmelzungsformen: *Machen Sie's sich nicht so schwer, ... weil sich's hier gut leben lässt; auf'm Berg; du brauchst's nicht; das Kind, ruhig schläft's ein*. Häufig und formelhaft verwendete Formen können auch ohne Apostroph geschrieben werden, wie: *wenns geht, wie gehts* etc.

► **E1:** Die Verwendung des Apostrophs zur Abgrenzung des Genitiv-s bei Eigennamen ist möglich, wenn die Gesamtkonstruktion ein Eigenname ist: *Eva's Blumenladen* oder *Evas Blumenladen, Peter's Taverne* oder *Peters Taverne*; aber *Evas Mutter, Peters Brille*

► **E2:** Besondere Schreibungen mit Apostroph bei Eigennamen: *Ku'damm (Kurfürstendamm), D'dorf (Düsseldorf)*

Verweis → Zum Verhältnis von Groß- und Kleinschreibung und Apostroph bei der Schreibung von Eigennamen siehe auch § 62.

10 Divis: Trennstrich, Bindestrich, Ergänzungsstrich

Der Trennstrich, der Bindestrich und der Ergänzungsstrich werden mit einem kleinen querliegenden Strich, dem Divis, dargestellt. Das Divis zeigt eine Unterbrechung innerhalb eines Wortes an und sichert zugleich den Status der Gesamtstruktur als Wort.

§ 81

Das Divis zeigt eine Unterbrechung innerhalb eines Wortes an.

(1) Das Divis als Trennstrich unterbricht Wörter aus Platzgründen am Zeilenende.

(2) Das Divis als Bindestrich unterbricht Wörter, um den Wortaufbau zu verdeutlichen: *Verkehrsinfrastruktur-Planungsgesellschaft, Frauenkrimi-Preis, Frauen-Krimipreis, Gießkannen-Prinzip, 7-Bit-Code, Stand-by-System, lateinisch-deutsches Wörterbuch, physikalisch-chemisch-biologische Prozesse, re-integrieren*

- Als Bindestrich wird das Divis auch gesetzt, um den Aufbau von als Wörter verwendeten Wortgruppen zu verdeutlichen. Man spricht auch vom Durchkopplungsbindestrich: *das Aus-der-Haut-Fahren, das Von-der-Hand-in-den-Mund-Leben, die Ich-werde-nie-wieder-Lotto-spielen-Lüge, das Niemand-weiß-weiter-Problem*
- Bei Wortgruppen, die in Anführungszeichen stehen, wird der Durchkopplungsbindestrich nicht gesetzt: *„Die Piraten der Karibik“-Filme*

(3) Das Divis als Ergänzungsstrich unterbricht Wörter, um weiter entfernte Wortteile anzuschließen: *Apfel- oder Kirschkuchen; be- und entladen; Schulbücher und -hefte, Verkehrslenkung und -überwachung; Textilgroß- und -einzelhandel; Eisenbahnunter- und -überführung*

Verweise → Zur Worttrennung am Zeilenende siehe Kapitel F.
 → Zur Schreibung mit Bindestrich siehe auch Kapitel C.
 → Zum Gebrauch des Bindestrichs bei Wortgruppen in Anführungszeichen siehe auch § 77(2).

11 Abkürzungspunkt

Der Abkürzungspunkt zeigt an, dass eine Buchstabenfolge einem gekürzten Wort entspricht. Teilweise sind Wörter ganzer Wortgruppen von den Verkürzungen betroffen. Viele Kürzungen beruhen auf Konventionen; nicht konventionalisierte Kürzungen werden im jeweiligen Kontext eingeführt.

Der Abkürzungspunkt zeigt gekürzte Wörter an.

§ 82

(1) Wörter in Wortgruppen (konventionalisierte Kürzungen): *a. D. (außer Dienst), z. B. (zum Beispiel), usw. (und so weiter), usf. (und so fort)*

(2) Wörter (konventionalisierte Kürzungen): *bzw. (beziehungsweise), Bsp. (Beispiel), bzgl. (bezüglich), Nr. (Nummer), Str. (Straße), Abb. (Abbildung), ca. (circa), vgl. (vergleiche), Bd. (Band), Bde. (Bände)*

(3) Wörter (nicht konventionalisierte Kürzungen): *In der gesamten Reihe sind die Maschen (M.) links (li.) zu stricken. Zur Abnahme die letzten beiden M. li. zusammenstricken.*

► **E1:** Steht der Abkürzungspunkt am Ende eines vollständigen Satzes oder eines Satzäquivalents, entfällt der Schlusspunkt (§ 67 E4). Alle anderen Zeichen, auch Frage- und Ausrufezeichen (§ 68 E5, § 69 E5), stehen so, wie sie auch ohne den Abkürzungspunkt stehen würden.

Wir fahren durch Frankreich, Spanien, Portugal etc. Finden wir das in ihrer Abb.? Schließlich ist er ein Außenminister a.D.!

► **E2:** Bestimmte Kürzungen (z.B. für Maßeinheiten, Himmelsrichtungen, Ländernamen, Institutionen) stehen ohne Abkürzungspunkt: *cm, km, g, kg, N, S, USA, EU*

12 Schrägstrich

Der Schrägstrich zeigt an, dass Wortgruppen, Wörter, Wortteile, Zahlen oder andere Ausdrücke zusammengehören. Zusammengehörig sind die mit dem Schrägstrich gekennzeichneten Ausdrücke entweder im Sinne von *und, oder, bzw., bis* (1) oder im Sinne von *pro, je* (2).

§ 83

Der Schrägstrich zeigt die Zusammengehörigkeit sprachlicher Ausdrücke an.

(1) Wortgruppen: *die Schneeglöckchen/die Krokusse als Frühblüher* oder *die Schneeglöckchen / die Krokusse als Frühblüher*

Wörter: *Männer/Frauen/Kinder, Abfahrt vom Dienstort/Wohnort*

Wortteile: *Krankenpfleger/-in, die Schüler/-innen der Realschule, das Angebot der Unternehmer/-innen, September/Okttober-Heft*

Zahlen: *am 1./2. März, Wintersemester 1989/90*

andere Ausdrücke: *die Koalition Bündnis 90/Die Grünen/SPD/FDP, die SPÖ/ÖVP-Koalition*

(2) die Angabe des Verhältnisses von Zahlen oder Größen im Sinne einer Verbindung mit *je/pro*: *im Durchschnitt 80 km/h, 1000 Einwohner/km²*

Hinweise Der Schrägstrich bei Wortteilen kann nur dann gesetzt werden, wenn die gekürzte Form formgleich mit der ungekürzten ist: Möglich ist *die Schüler/-innen* (*die Schüler und Schülerinnen*), nicht möglich ist *den Schüler/-innen* (*den Schülern und Schülerinnen*).

Der Schrägstrich wird ohne Leerzeichen gesetzt, wenn Wortteile oder einzelne Wörter zusammengehören: *Patient/-in, Schüler/-innen, Kaffee mit/ohne Schlagobers, Männer/Frauen/Kinder.*

Bei der Zusammengehörigkeit von Wortgruppen oder einer Wortgruppe und eines Wortes kann der Schrägstrich auf beiden Seiten ohne Leerzeichen oder auf beiden Seiten mit Leerzeichen geschrieben werden:

Englisch – Deutsch/Deutsch – Englisch, Ende Januar/Anfang Februar, das Tennisduo Rafael Nadal/Roger Federer, Januar/Anfang Februar oder
Englisch – Deutsch / Deutsch – Englisch, Ende Januar / Anfang Februar, das Tennisduo Rafael Nadal / Roger Federer, Januar / Anfang Februar.

Der Schrägstrich wird immer symmetrisch verwendet, d. h. entweder auf beiden Seiten ohne Leerzeichen oder auf beiden Seiten mit Leerzeichen. Mischformen sind nicht zulässig.

Sonderzeichen

Als Sonderzeichen gelten typografische Zeichen wie etwa das Paragrafenzeichen (§), das Prozentzeichen (%) oder das kaufmännische Und (&). Diese gehören nicht zu den Satz- oder Wortzeichen und daher auch nicht zur Interpunktion im engeren Sinne. Sie sind durch einen eindeutigen formalen Status, etwa eine vordefinierte Stellung im Satz, in einer Auflistung u. a. gekennzeichnet (so z. B. §) vor der Paragrafenziffer (§2 BGB). Auch die Verwendung von Sonderzeichen unterliegt Regeln: Typografische Regeln haben zum Teil den Status von Konventionen, zum Teil sind sie als DIN- oder anderweitige Normen durch das Deutsche Institut für Normung (DIN), die ÖNORMEN oder die Schweizerische Normen-Vereinigung (SNV) festgelegt.

Zunehmend werden bei Personenbezeichnungen orthografische Zeichen wie der Doppelpunkt (:) – allerdings ohne ein folgendes Leerzeichen (*Bürger:innen*) – oder Sonderzeichen wie Asterisk (*), Unterstrich (_) oder andere Zeichen im Wortinneren verwendet. Diese Wortbinnenzeichen gehören nicht zum Kernbestand der deutschen Orthografie. Sie sollen eine

über die formalsprachliche Funktion hinausgehende metasprachliche Bedeutung zur Kennzeichnung aller Geschlechtsidentitäten – männlich, weiblich, divers – vermitteln: *die Schüler:innen, die Kolleg*innen*. Sie gehen damit über Verkürzungsformen wie *Bürger/-innen*, die vom Amtlichen Regelwerk bereits erfasst werden, hinaus.

Die Besonderheit der Wortbinnenzeichen zur Kennzeichnung einer geschlechterübergreifenden Bedeutung liegt darin, dass sie auf die orthografisch korrekte Schreibung von Wörtern unmittelbar einwirken. Diese Eigenschaft teilen sie mit einigen Satz- bzw. Wortzeichen (wortinterne Klammern, Apostroph, Bindestrich, Anführungszeichen), deren wortinterne Verwendung im Amtlichen Regelwerk beschrieben wird. Bei den Sonderzeichen mit Geschlechterbezug soll jedoch eine metasprachliche Bedeutung transportiert werden. Ihre Setzung kann in verschiedenen Fällen zu grammatischen Folgeproblemen führen, die noch nicht geklärt sind, z. B. in syntaktischen Zusammenhängen zur Mehrfachnennung von Artikeln oder Pronomen (*der*die Präsident*in*).

Die Entwicklung des Gesamtbereichs ist noch nicht abgeschlossen und wird vom Rat für deutsche Rechtschreibung weiter beobachtet werden.

F Worttrennung am Zeilenende

FREMDWÖRTER

Trennung nach Wortherkunft	Trennung nach Sprechsilben
Chir-urg	Chi-rurg
inter-essant	inte-ressant
Si-gnal	Sig-nal
Päd-agogik	Pä-dagogik
par-allel	pa-rallel
Chrys-antheme	Chry-santheme
Hekt-ar	Hek-tar
Heliko-pter	Helikop-ter

Trennung nach Wortherkunft	Trennung nach Sprechsilben	konsonantische Trennung
Kon-struktion	Kons-truktion	Konst-ruktion
in-struieren	ins-truieren	inst-ruieren
Kon-trabass	Kon-trabass	Kont-rabass
Arthr-itis	Ar-thritis	Arth-ritis
neutr-al	neu-tral	neut-ral
As-trologie	As-trologie	Ast-rologie

Trennvarianten bei Fremdwörtern: Wörter, die sprachhistorisch oder von der Herkunftssprache her gesehen Zusammensetzungen oder Präfigierungen sind, aber nicht mehr als solche empfunden oder erkannt werden, können entweder nach Wortherkunft oder nach Sprechsilben getrennt werden. Bei Verbindungen aus Buchstaben für einen Konsonanten + *l*, *n* oder *r* kann darüber hinaus vor dem letzten Konsonanten dieser Verbindung getrennt werden. In einigen Fällen, die unter diese sogenannte konsonantische Trennung fallen, stimmen die Trennungen nach Wortherkunft und die nach Sprechsilben überein.

F Worttrennung am Zeilenende

Die Worttrennung am Zeilenende dient dazu, den vorhandenen Platz bei einem geschriebenen Text optimal zu nutzen. Getrennt werden können nur mehrsilbige Wörter.

Mehrsilbige Wörter können am Ende einer Zeile getrennt werden. Dabei stimmen die Grenzen der Silben, in die man die geschriebenen Wörter bei langsamem Vorlesen zerlegen kann, gewöhnlich mit den Trennstellen überein.

§ 84

Bau-er, Ei-er, steu-ern, na-iv, Mu-se-um, in-di-vi-du-ell; eu-ro-pä-i-sche, Ru-i-ne, na-ti-o-nal, Fa-mi-li-en; Haus-tür, Be-fund, ehr-lich

► **E1:** Einzelne Vokalbuchstaben am Wortanfang oder -ende werden nicht abgetrennt, auch nicht bei Komposita, vgl. *Abend, Kleie, Ju-li-abend, Bio-müll.*

► **E2:** Irreführende Trennungen bzw. Trennungen, die beim Lesen die Sinn- erfassung stören, sollten vermieden werden.

An-alphabet (nicht *Anal-phabet*),

Sprech-erziehung (nicht *Sprecher-ziehung*),

Ur-instinkt (nicht *Urin-stinkt*)

1 Trennung zusammengesetzter und präfigierter Wörter

Zusammensetzungen und Wörter mit Präfix werden zwischen den einzelnen Bestandteilen getrennt.

§ 85

Heim-weg, Schul-hof, Week-end; Ent-wurf, Er-trag, Ver-lust, voll-enden, Dia-gramm, Re-print, syn-chron, Pro-gramm, At-traktion, kom-plett, In-stanz

2 Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter

Bei der Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter treten folgende Fälle auf:

- Es steht kein Konsonantenbuchstabe an der Silbengrenze, vgl. *Bauer, Eier, Gräuel* (→ § 86)

- Es stehen ein oder mehrere Konsonantenbuchstaben an der Silbengrenze, vgl. *Liebe, Heimat, eigen; atmen, Berge, knusprig* (→ § 87 bis § 89).

§ 86 Zwischen Vokalbuchstaben, die zu verschiedenen Silben gehören, kann getrennt werden.

Bau-er, Ei-er, europä-ische, Famili-en, Foli-en, freu-en, individu-ell, Knäu-el, klei-ig, Lai-en, Mani-en, Muse-um, na-iv, nati-onal, re-ell, Ru-ine, Spi-on, steu-ern

§ 87 Steht in einfachen oder suffigierten Wörtern zwischen Vokalbuchstaben ein einzelner Konsonantenbuchstabe, so kommt er bei der Trennung auf die neue Zeile. Stehen mehrere Konsonantenbuchstaben dazwischen, kommt nur der letzte auf die neue Zeile.

Au-ge, Bre-zel, He-xe, bei-ßen, Rei-he; Trai-ning, trau-rig, nei-disch, Hei-mat;

El-tern, Gar-be, Hop-fen, ros-ten, Wüs-te, leug-nen, sin-gen, sin-ken, sit-zen, Städ-te; Bag-ger, Wel-le, Kom-ma, ren-nen, Pap-pe, müs-sen, beis-sen (wenn ss statt ß, → § 25 E2 und E3), Drit-tel;

zän-kisch, Ach-tel, Rech-ner, ber-gig, wid-rig, eif-rig, Ar-mut, freund-lich, sechs-te;

imp-fen, Karp-fen, dunk-le; knusp-rig, Kanz-ler

§ 88 Stehen Buchstabenverbindungen wie *ch, sch; ph, rh, sh* oder *th* für einen Konsonanten, so werden sie nicht getrennt. Dasselbe gilt für *ck*.

la-chen, wa-schen, Deut-sche; Sa-phir, Myr-rhe, Fa-shion, Zi-ther; bli-cken, Zu-cker

§ 89 In Fremdwörtern können die Verbindungen aus Buchstaben für einen Konsonanten + *l, n* oder *r* entweder entsprechend § 87 getrennt werden, oder sie kommen ungetrennt auf die neue Zeile.

nob-le/no-ble, Zyk-lus/Zy-klus, Mag-net/Ma-gnet, Feb-ruar/Fe-bruar, Hyd-rant/Hy-drant, Arth-ritis/Ar-thritis

3 Besondere Fälle

Wörter, die sprachhistorisch oder von der Herkunftssprache her gesehen Zusammensetzungen oder Präfigierungen sind, aber nicht mehr als solche empfunden oder erkannt werden, können entweder nach §85 oder nach §86 bis §89 getrennt werden.

§ 90

hin-auf/hi-nauf, her-an/he-ran, dar-um/da-rum, war-um/wa-rum;

Chrys-antheme/Chry-santheme, Hekt-ar/Hek-tar, Heliko-pter/Helikopter, inter-essant/inte-ressant, Lin-oleum/Li-noleum, Päd-agogik/Pädagogik

TEIL II

WÖRTERVERZEICHNIS

Vorbemerkungen

Folgende gleich oder ähnlich gelagerte Fälle werden stellvertretend unter einem Stichwort abgehandelt:

Farben	vgl. blau
Sprachen	vgl. deutsch, Deutsch
Tageszeiten	vgl. Abend
Wochentage	vgl. Dienstag
Zahlen	vgl. acht

Bei Verben werden nur rechtschreibschwierige Stammformen aufgeführt, mit Ausnahme von englischstämmigen Verben, bei denen grundsätzlich alle Stammformen angegeben werden.

Der Fettdruck der streng alphabetisch geordneten Stichwörter dient nur als Lesehilfe und bringt keine Wertung gegenüber den zugeordneten orthografischen und lexikalischen Varianten zum Ausdruck.

Schreibungen, die den Regeln nicht widersprechen, sind immer möglich, auch wenn sie im Wörterverzeichnis nicht explizit aufgeführt werden, z. B. Schreibungen mit Bindestrich nach § 45 und Ähnliches. Im Besonderen ist in Ländern und Regionen, in denen Deutsch nicht die einzige Amtssprache ist, die originäre Schreibung bei Wörtern aus der jeweiligen anderen Amtssprache bzw. aus den jeweiligen anderen Amtssprachen grundsätzlich zulässig.

Zeichenerklärung

- § Mit dem Paragrafenzeichen (und Absatz bzw. E, z. B. § 37(1) oder § 34 E) wird auf den Regelteil verwiesen. E verweist dabei auf eine Erläuterung.
- ∪ Der Bogen bei einem Stichwort gibt an, dass es sich um ein reihenbildendes Wortelement handelt, mit dem mehrere zusammengesetzte Wörter gebildet werden können, z. B. **ab∪**: abbeißen ...; abartig ... Auslassungspunkte zeigen ggf. an, dass sehr viele Zusammensetzungen gebildet werden können.
- [] In eckigen Klammern stehen Ergänzungen zum Stichwort oder zu einem Beispiel, z. B. **Fox[trott]**, **ad acta** [legen], **Furcht**: ... [noch] furchteinflößender.
- () In runden Klammern stehen vor allem Identifikationsangaben, z. B. **Gang** (*Bande*), **Gang** (*zu gehen*), und andere erläuternde Angaben.
- / Der Schrägstrich steht, wenn zwei oder mehr Schreibvarianten oder bei einer Ergänzung zwei Formen oder Wörter möglich sind, z. B. das/ alles Menschenmögliche [tun].
- E Ein E verweist innerhalb einer Paragrafenangabe auf eine Erläuterung im Regelteil (§ 34 E).
- Pl. *Pl. (Plural)* steht vor orthografisch relevanten Pluralangaben, z. B. **Aas** *Pl. (für Tierleiche)* Aase, (*als Schimpfwort*) Äser.
- vgl. Mit *vgl. (vergleiche)* werden Querverweise gegeben.
- ® Mit ® sind Marken gekennzeichnet, z. B. **Fön**®.

a/A

a, A: der Buchstabe a/A, das [kleine] a in Agave; das kleine a, das große A (*Buchstabe*), von A bis Z, das A und O; A-Dur, *aber* a-Moll, A-Saite (*Instrument*), *aber* A-Seite (*Schallplatte*) § 40(1), § 55(1); A-Dur-Tonleiter, a-Moll-Tonleiter § 44(1), § 55(2)

à: 5 Stück à 2 Euro; à la bonne heure, à la carte § 55 E3

a♭: amoralisch ...

A♭: Asymmetrie ...

Aal, *aber* Älchen § 9 E2

Aar (*Adler*), *aber* Ar

Aas *Pl.* (*für Tierleiche*) Aase, (*als Schimpfwort*) Äser § 9 E2

ab♭: abbeißen ... § 34(1.1); abartig ... § 36(1.2)

Abbé

Abc: Abc-Schütze § 40(2)

ABC-Waffen § 40(2) (*kurz für atomare, biologische, chemische Waffen*)

Abend: eines Abends § 55(4); am Abend, heute Abend § 55(6) (*vgl. Dienstagabend*); guten/Guten Abend sagen § 63 E4

abendlang § 36(1.1), *aber* viele Abende lang

Abend-Make-up § 44(1), § 55(2)

abends § 56(3): spätabends, dienstags abends, dienstagsabends § 56(3)

Abenteurer; Abenteurerin, Abenteurerin

aber: sein ständiges [Wenn und] Aber § 57(5)

aber♭: aberhundert[e]/Aberhundert[e], abertausend[e]/Abertausend[e] § 58 E5

Abgesandte

abhandenkommen § 34(1.3)

Abitur § 84 E1, § 90

Ablativ

Abonnement

Abonnet

Abrakadabra § 84 E1, § 89

abrupt

Abscheu: Abscheu erregend / abscheuerregend § 36(2.1), *aber nur* große Abscheu erregend, äußerst abscheuerregend § 36 E3

abseits: [weit] abseits [der anderen] sitzen, [ein Stück] abseits [des Ortes] stehen § 34 E1(2), *aber* → abseits♭; das Abseits (*Fußball*) § 57(5)

abseits♭: abseitssitzen, abseitsstehen ... § 34(1.2), *aber* → abseits

Absenz

Absinth

absolut: die absolute Mehrheit § 63(1.1)

Absolvent

absorbieren

Absorption

abspenstig: abspenstig machen § 34(2.3)

abstinent § 90

Abstract § 90

abstrahieren § 90

abstrakt § 90

abstrus § 90

Abszess § 90

Abszisse § 90

Abt

abwärts: abwärtsgehen (*nach unten gehen; schlechter werden*), abwärtsfahren ... § 34(1.2)

Açaí[beere], Acai[beere]

a cappella [singen]: A-cappella-Chor/A-Cappella-Chor § 55 E3, § 44(1), § 55(1)

Accent aigu; Accent circonflexe;

Accent grave § 55(3)

Accessoire

Account: Account-Management

§ 45 E1 / Accountmanagement

§ 37 E3

Acetat, Azetat

Aceto balsamico § 55(3)

ach: mit Ach und Krach § 57(5);

ach, ist das kalt! § 72 E1, *aber ohne Hervorhebung*: ach ja!

Achillesferse § 37 E1

Achlaut § 37(1.5), **Ach-Laut** § 45(1)

Achse

acht:

– die ersten acht, um acht, acht und acht macht sechzehn § 58(6)

– die Zahl Acht, die Acht § 57(4); der, die, das Achte § 57(1)

in Eigennamen:

– Heinrich der Achte § 60(1)

in festen Verbindungen:

– das achte Weltwunder § 63(1.1)

in Zusammensetzungen:

– achteckig/8-eckig, achtjährig/8-jährig, achtseitig/8-seitig, achttägig/8-tägig § 36(1.2), § 40(3)
– achtmal § 39(1) / 8-mal § 40(3) (*bei besonderer Betonung auch acht/8 Mal*)

– sechs- bis achtmal / 6- bis 8-mal / 6–8-mal § 81(3)

– achtprozentig § 36(1.2) / 8-prozentig § 40(3) / 8%ig § 41 E

– achtfach § 36(1.2) / 8fach § 41 E / 8-fach § 40(3)

– das Achtfache § 57(1) / 8fache § 41 E / 8-Fache § 40(3)

– Achttonner/8-Tonner, Achttöner/8-Töner (*im schweiz. Sprachraum*), der, die Achtjährige/8-Jährige § 40(3)

Acht (*Aufmerksamkeit*): Acht geben (ich gebe Acht) / achtgeben (ich gebe acht), Acht haben (ich habe Acht) / achthaben (ich habe acht) § 34 E6, *aber nur* allergrößte Acht geben, sehr achtgeben; sich in Acht nehmen, außer [aller] Acht lassen § 55(4)

acht → acht

Acht → acht

achte → acht

achtel: das/ein achtel Kilogramm / Achtelkilogramm, das/ein achtel Liter / Achtelliter § 56(6.1), § 56 E4, *aber* → Achtel

Achtel: ein Achtel Kuchen, ein Achtel Wein, in drei Achtel aller Fälle § 56 E5, *aber* → achtel

Achter: Achterpack ...

achtfach → acht

achtgeben, Acht geben → Acht

achthaben, Acht haben → Acht

achtmal, 8-mal → acht

Achtsturentag, 8-Stunden-Tag § 44(1)

achtzig: achtzig [Jahre alt] werden, im Jahre achtzig, mit achtzig [Jahren], mit achtzig [Stundenkilo-

metern] fahren, auf achtzig bringen, Mitte der achtzig, der Mensch über achtzig, in die achtzig kommen § 58(6); die Zahl Achtzig, die Achtzig § 57(4)

Achtziger § 57(1)

Achtzigerjahre § 37(1.2), **achtziger Jahre** § 42 E, **80er-Jahre, 80er Jahre** § 42

ächzen

Acryl

Action (*spannende Handlung*), *aber* Aktion: Actionfilm § 37(1.1); Action-Painting § 45 E1 / Action-painting § 37 E3

ad: *in festen adverbialen fremdsprachigen Fügungen:* ad acta ... § 55 E3; Ad-hoc-Entscheidung ... § 44(1), § 55(1)

ad: adjustieren, adnominal ...

ad absurdum [führen] § 55 E3 → ad

ad acta [legen] § 55 E3 → ad

Adagio

Adap[ta]tion

Adapter

adäquat

adden addete, geaddet § 21(2)

Addition

Add-on § 45 E2

ade: ade/Ade sagen § 63 E4

ad hoc [entscheiden] § 55 E3:

Ad-hoc-Entscheidung § 44(1), § 55(1); → ad

adieu: adieu/Adieu sagen § 63 E4

ad infinitum [diskutieren] § 55 E3 → ad

Adjektiv

Adjunkt

Adjutant

Administration § 90

Adoption

Adresse

adrett

A-Dur § 40(1), § 55(1) → a, A

Advent

Adverb

Advocatus Diaboli § 55(3), *aber*

Advokat

Advokat, *aber* Advocatus Diaboli

aero_o: aerostatisch ...

Aero_o: Aerodynamik ...

Aerobic

Aerosol

Affäre

Affekt

Affinität

Affix

Affront

afrikaans, Afrikaans (*vgl.* deutsch, Deutsch)

afro_o: afroamerikanisch ... § 36(1.2)

Afro_o: Afrodeutsche ...

Aftershave § 37 E3: Aftershave-Lotion § 45 E1 / Aftershavelotion § 37 E3

After-Work-Party *Pl.* After-Work-Partys § 21(1), § 44(1), § 55(1)

Agar-Agar § 43

Agave

Agent

Agglomeration

Aggregat

Aggression

Ägide

agil

Agnostizismus

Agonie

Agreement (*zwischenstaatliche formlose Übereinkunft*), *aber*

Agrément

Agrement (*Zustimmung zu einer Ernennung*), aber Agreement

Agrikultur

agro: agrotechnisch ...

§ 36(1.2)

Agro: Agrobiologie ...

ah: ein [vielstimmiges] Ah

§ 57(5); ah, das tut gut! § 72 E1,

aber ohne Hervorhebung: ah so!,

ah ja!

Ahle

ahnden

Ahn[e]

ähnlich: [etwas] Ähnliches, und Ähnliches § 57(1) (*Abk. u. Ä.*

§ 82(1))

ähnlichsehen (*erwartbar sein*)

§ 34(2.2), *aber* einander ähnlich sehen

ahoi

Ähre

Aids (*kurz für acquired immune deficiency syndrome*) § 82 E2:

aidskrank

Air: Airbag ... § 37 E3

Ajatollah, Ayatollah

à jour § 55 E3

Akademie

Akazie

Akklamation

akklimatisieren

Akkommodation

Akkord

Akkordeon

akkreditieren

Akku (*kurz für Akkumulator*):

Akkubehälter § 40 E

akkumulieren

akkurat

Akkusativ

Akne

akquirieren

Akribie

Akrobatik

Aktion, *aber* Action

aktuell: aktuelle/Aktuelle

Stunde (*Politik*) § 63(2.2)

Akupunktur

Akustik

akut

Akzeptanz

Akzidens (*Zufälliges*) *Pl.* Akzidenzien *oder* Akzidentia, *aber* Akzidenz

akzidentell, akzidentiell (*zu Akzidens*)

Akzidenz (*Druckwesen*) *Pl.* Akzidenzen, *aber* Akzidens

Alabaster

à la carte [bestellen]: À-la-carte-Menü/À-la-Carte-Menü § 55 E3, § 44(1), § 55(1)

Alawit, *aber* Alevit

Alb (*Elfe, gespenstisches Wesen*), *aber* Alp

Albatros *Pl.* Albatrosse § 89

Albino

Albtraum, Alptraum

Alchemie, Alchimie

Älchen (*zu Aal*) § 9 E2

al dente § 55 E3

Ale

Alevit, *aber* Alawit

Algebra

alias

Alibi

Alimente

alkalisch

Alkohol

Alkoven

all

all: alljährlich ... § 36(1.2); allseits, allzeit § 39(1)

Allah

alldieweil § 39(1)

alle: alle beide § 58(4)

alle: allesamt, alleweil, allezeit ... § 39(1)

Allee

Allegorie

Allegro § 89

allein: allein erziehen, allein gehen, allein sitzen § 34(2.3), *aber* alleinlassen (*im Stich lassen*) § 34(2.2); allein erziehend / allein-erziehend, allein selig machend / allein seligmachend § 36(2.1), *aber nur* alleinstehend (*ohne feste Beziehung*) § 36(1.2); allein gültig / alleingültig § 36(2.2); allein Erziehende / Alleinerziehende, *aber nur* Alleinstehende § 57(1)

alleinlassen § 34(2.2) → allein

alleinstehend § 36(1.2) → allein

allenfalls § 39(1)

allenthalben

aller: allerdings, allerhand, allerorten, allerorts, allerseits ... § 39(1); allerbeste, allerletzte; der/die/das Allerbeste, der/die/das Allerletzte § 57(1); am allerbesten § 58(2); die allermeisten/Allermeisten, das allerwenigste/Allerwenigste § 58 E4

Allergie: allergieauslösend § 36(1.1), *aber* eine Allergie auslösend

allerlei § 58(4)

alles § 58(4): mein Ein und Alles § 57(3)

allgemein: allgemein bildend / allgemeinbildend, allgemein ver-

ständig / allgemeinverständlich § 36(2.1); allgemein gültig / allgemeingültig § 36(2.2); im Allgemeinen § 57(1) (*Abk.* i. Allg. § 82(1)); allgemeine Geschäftsbedingungen § 63(1.1) (*Abk.* AGB § 82 E2); allgemeine/Allgemeine Hochschulreife § 63(2.2)

Allianz

Alligator

all inclusive, all-inclusive

[reisen] § 55 E3: All-inclusive-Urlaub § 44(1), § 55(1)

allmählich

Allüren

allzu § 39(1): allzu bald

Alma Mater § 55(3)

Almanach

Almosen

Aloe

Alpaka

Alp[e] (*Bergweide*), *aber* Alb

Alpha: Alphastrahlen/ α -Strahlen § 44(1), § 55(1) ...; Alphetier ...

Alphabet

Alptraum, Albtraum

Alraune

als: als ob; das Als-ob § 43, § 57 E4: Als-ob-Philosophie § 44(1)

alt:

- der, die, das Alte, [ganz] der Alte sein, beim Alten bleiben, am Alten hängen, es beim Alten [bleiben] lassen § 57(1)
- Alt und Jung, Alte und Junge § 57(1); für Alt und Jung § 58 E2
- aus alt mach neu § 58(3.1) / aus Alt mach Neu § 58 E2

in Überschriften und Werktiteln:

- das Alte Testament § 53(1) (*Abk.*
AT § 82 E2)

in Eigennamen:

- der Alte Fritz (*Friedrich der Große*)
§ 60(1)
- das Alte Rathaus (*in Leipzig*)
§ 60(3.2)
- die Alte Eiche (*ein bestimmter
Baum*) § 60(3.3)
- die Alte Welt (*die Kontinente
Europa, Asien, Afrika, speziell
Europa, im Gegensatz zu Amerika*)
§ 60(5)

in festen Verbindungen:

- die alten Sprachen § 63(1.1)
- Alter Herr (*Verbindungswesen*)
§ 63(3.1)
- Alte Geschichte (*als Disziplin*)
§ 63 E3

alt: altbekannt, altbewährt ...
§ 36(1.5)

Altar

Alter Ego § 55(3)

alternativ: alternative Energien
§ 63(1.1)

alternieren

alters: seit alters, von alters her
§ 56(3)

Aluminium

Amalgam

Amaryllis

Amateur

Amazone

Ambiente

Ambition

ambivalent

Amboss

Ambulanz

amen: das Amen § 57(5); ja

und amen / Ja und Amen sagen
§ 63 E4

Amethyst

Ammann

Ammoniak

Amnestie

Amok [laufen] § 55(4)

a-Moll § 40(1), § 55(1) → a, A

amorph

Amortisation

Amour fou § 55(3)

amourös

Ampere

Amphetamin

Amphibie

Amphitheater

Amphore

Amputation

Amulett

amüsan

Amuse-Gueule § 43

Amüsement

an: an [Eides ...] statt, *aber* anstatt
§ 39(3)

Anachronismus

analog

Alphabet § 84 E2

analytisch

Anamnese § 89

Ananas

Anarchie

Anatomie

anberaumen

Anbetracht: in Anbetracht § 55(4)

Anbot

Anchovis

Ancien Régime § 55(3)

andere: der, die, das andere, alles
andere, [etwas] anderes, die einen
und die anderen § 58(5); *substanti-
visch auch* der, die, das Andere, alles

Anderer, [etwas] Anderes, die Einen und die Anderen § 58 E4

and[e]ren, **andern**: and[e]renfalls, andernfalls ... § 39(1)

anders: anders denkend / andersdenkend, anders geartet / andersgeartet § 36(2.1)

anders: andersherum, anderswo ... § 39(1)

anderthalb

aneinander: aneinander denken, aneinander vorbeigehen § 34 E1, *aber* → aneinander

aneinander: aneinandergeraten, aneinandergrenzen ... § 34(1.2), *aber* → aneinander

Anekdote

Anemone

Aneurysma *Pl.* Aneurysmata, Aneurysmen

anfangs § 56(3)

Anfrage: dringliche/Dringliche, große/Große, kleine/Kleine
Anfrage (*Politik*) § 63(2.2)

angesichts § 56(3): angesichts von; angesichts dessen/deren

Angestellte § 57 E1: fest Angestellte / Festangestellte § 36(2.1), § 57(1)

Angina: Angina Pectoris § 55(3)

Angloamerikaner § 89

angst: angst und bange sein, mir wird angst und bange § 35, § 56(1), *aber* → Angst

Angst: Angst haben § 55(4); jemandem Angst [und Bange] machen § 55(4), *aber* → angst; Angst einflößend / angsteinflößend § 36(2.1), *aber nur* große Angst einflößend, [noch] angsteinflößender § 36 E3

angsterfüllt § 36(1.1), *aber* von Angst erfüllt

anhand § 39(3): anhand von; anhand dessen/deren

anheim: anheimfallen, anheimstellen ... § 34(1.3)

anheischig: sich anheischig machen § 34(2.3)

Animosität

Anis

Annalen

annektieren

Annexion

anno: anno 1789, *aber* Anno Domini § 55(3)

Annonce

annullieren

Anode

anonym § 90

Anorak

ano[r]mal

Anrainer

anraten: das Anraten, auf Anraten § 57(2)

anrüchig

anstandshalber § 39(1)

anstatt: anstatt dass/zu § 39(2); anstatt des/der § 39(3), *aber* an [Eides] statt (*vgl.* an)

anstelle, an Stelle § 39 E3(3)

Anteil: Anteil nehmen § 55(4)

Anthrazit § 89

anthrazit[farben] (*vgl.* blau)

Anthologie

anti: antiseptisch ...

Anti: Antibabypille, Antithese ... § 37(1.5); Anti-Aging § 45(1) / Antiaging ...; Antidopinggesetz / Anti-Doping-Gesetz § 45(2) ...

Antibiotikum *Pl.* Antibiotika

antik

Antipasto *Pl.* Antipasti

Antipathie

Antiquariat

Antiquität

Antlitz

Antonym § 90

antörnen, anturnen

anwidern

Äonen

Aorta *Pl.* Aorten

apart

Apartheid (*Rassentrennung*), *aber*

Apartheit

Apartheit (*zu apart*), *aber* Apartheit

Apartment (*engl. Phon.*), *aber*

Appartement

Apathie

aper

Aperitif

Aphorismus

Aphrodisiakum

Aphthe

Apnoe: apnoetauchen § 34(3)

apodiktisch

à point § 55 E3

Apokalypse

Apokryphen

Apologie

Apostroph § 90

Apotheke

Apotheose

App (*kurz für Applikation*)

Apparat

Apparatschik

Appartement (*frz. Phon.*),
aber Apartment

Appell

Appendix *Pl.* Appendixe *oder*

Appendices

Appetit: [jmdm.] guten/Guten

Appetit wünschen § 63 E4

applaudieren

Applikation

apportieren

Approbation

Après-Ski § 43

apricot[farben] (*vgl.* blau)

a priori § 55 E3, *aber* apropos: das

Apriori § 57 E1

apropos, aber a priori

Apsis

Aqua∞: Aquajogging, Aquaplaning ...

Aquädukt

Aquarell

Aquarium

Äquator

Aquavit

äquivalent

Ar, Are (*Flächenmaß*), *aber* Aar

Ära

Arabeske

arabisch, Arabisch (*vgl.* deutsch, Deutsch)

Arancini (*fritt. Reisbällchen*), *aber*

Aranzini

Aranzini (*Orangeat*), *aber* Arancini

Arbeit: Arbeit suchend /

arbeitsuchend § 36(2.1), *aber* nur

arbeitssuchend § 36 E2

Archaikum

Archäologie

Archipel

Archiv

Are, Ar (*Flächenmaß*), *aber* Aar

arg: das Arge, im Argen liegen,

Arges [befürchten], das Ärgste

[befürchten] § 57(1)

Argument

Argusaugen**Arhythmie, Arrhythmie****Arie****Aristokratie****Arithmetik****Arkade****arm:** arm machen / armmachen

§ 34(2.1); der, die Arme, Arme

und Reiche § 57(1); [zwischen]

Arm und Reich § 57(1), § 58 E2;

arme/Arme Ritter (*Kochkunst*)

§ 63(2.2)

Arm: zwei Arm voll / Armvoll

Reisig

arm: armdick ... § 36(1.1)**Armatur****Armee:** Armeeinheit/Armee-Ein-

heit § 45(4)

Armvoll, Arm voll → Arm**Arnika****Aroma****Arrak****Arrangement****Arrest****arretieren****Arrhythmie, Arhythmie****arriviert****arrogant****Arsen****Arsenal****Art déco; Art nouveau** § 55(3)**Artdirector** § 37 E3, **Art-Director**

§ 45 E1

Artefakt**Arterie****Arthritis** § 89**Arthrose** § 84 E2, § 89**artifiziert****Artikel****Artikulation****Artillerie****Artischocke****Artistik****Artothek****Arznei****Arzt-Patient-Verhältnis** § 44(1)**A-Saite** § 40(1), § 55(1), *aber* A-Seite

→ a, A

Asbest**Ascorbinsäure****A-Seite** § 40(1), § 55(1), *aber* A-Seite

→ a, A

äsen**Askese****Äskulapstab****asozial****Aspekt****Asphalt****Aspik****Aspirant****Ass:** Herzass § 37(1.1) / Herz-Ass

§ 45(1)

Assessment-Center § 45 E1**Assessor****Asset-Management** § 45 E1,**Assetmanagement** § 37 E3**Assimilation****Assistent****Assoziation****Asterisk****Ästhetik****Asthma****ästimieren****astral** § 89**astro:** § 89: astrophysikalisch ...**Astro:** § 89: Astronautik ...**Astronomie** § 89**Asyl:** Asyl suchend / asylsuchend

§ 36(2.1); Asyl Suchende / Asylsu-

chende § 57(1)

Asylant**asymmetrisch**

Aszendenz

Atavismus

Atelier

atem[be]raubend § 36(1.1)

Äthan, Ethan

Atheismus

Äther (*Himmel*)

Äther (*chem. Verbindung*), **Ether**

ätherisch

Athlet

Äthyl, Ethyl

Atlas *Pl.* Atlanten, Atlasse

Atmosphäre § 85

Atoll

Atom: Atom-U-Boot § 44(1)

Attacke

Attentat

Attest

Attitüde

Attraktion

Attrappe

Attribut

At-Zeichen (@) § 45(1), § 55(1),
aber Et-Zeichen (&)

ätzend

au: au ja; au weh / auweh, *aber nur*
auwei[a]

Au[e]

Aubergine

aubergine[farben] (*vgl.* blau)

Audienz

Audio☺: Audiodatei ...; Audio-
guide ...

Audit

auf: auf dass § 39 E2(2.2); auf und
ab; das Auf-und-ab-Gehen § 43; *aber*
→ auf☺; das Auf und Ab § 57(5);
aufs Neue § 57(1); auf das / aufs aus-
führlichste/Ausführlichste [erzäh-
len] § 58 E1; auf/Auf Wiedersehen
sagen § 63 E4

auf☺: aufbauen ... § 34(1.1); auf-
und abspringen, [in der Tabelle]
auf- und absteigen ... § 81(3); das
Auf- und Absteigen § 57(2); *aber*
→ auf

aufbäumen

aufeinander: aufeinander achten,
aufeinander hören § 34 E1, *aber*
→ aufeinander☺

aufeinander☺: aufeinander-
stapeln, aufeinandertreffen ...
§ 34(1.2), *aber* → aufeinander

Aufenthalt

aufgrund, auf Grund [dessen,
von] § 39 E3(3)

aufoktroyieren § 89

aufpäppeln

aufpeppen

aufrecht (*gerade*): aufrecht gehen,
aufrecht sitzen § 34(2.3); *aber*
aufrechterhalten § 34(2.2); das
Aufrechtgehen § 37(2)

aufrechterhalten → aufrecht

aufsässig

Aufsehen: Aufsehen erregend /
aufsehenerregend § 36(2.1), *aber*
nur großes Aufsehen erregend,
äußerst aufsehenerregend, [noch]
aufsehenerregender § 36 E3

aufseiten, auf Seiten

§ 39 E3(3)

Aufsicht: Aufsicht führen

§ 55(4); Aufsicht führend / auf-
sichtführend § 36(2.1)

aufstylen aufstylte, aufgestylt/
aufgestyled, *aber nur* aufgestylte
Partygäste § 21 E2(1)

Aufwand

aufwändig, aufwendig

aufwärts: aufwärts bewegen [sich]
§ 34 E1, *aber* → aufwärts☺

aufwärts☺: aufwärtsfahren, aufwärtsstreben ... § 34(1.2), *aber* → aufwärts

aufwenden wandte *oder* wendete auf, aufgewandt *oder* aufgewendet

aufwendig, aufwändig

aufwiegeln

Augmented Reality § 37 E4,

§ 55(3) (*Abk.* AR § 82 E2)

Auktion

Aula

au pair [reisen] § 55 E3: [der/die] Au-pair § 43, § 55(3); Au-pair-Stelle/ Au-Pair-Stelle § 55 E3, § 44(1), § 55(1)

Aura

aus: das Aus, im Aus § 57(5)

aus☺: ausfallen ...; aus- und eingehen ...

ausbaldowern

auseinander: auseinander hervorgehen § 34 E1, *aber* → auseinander☺

auseinander☺: auseinandergehen, auseinandersetzen ... § 34(1.2), *aber* → auseinander

ausfindig: ausfindig machen § 34 E1

ausgemergelt

ausgiebig

ausixen

ausleiern

ausleihen

ausmerzen

auspowern § 90 auspowerte, ausgepowert § 21(2)

ausschenken

ausschlaggebend: Ausschlaggebendes, das Ausschlaggebende § 57(1)

Ausschuss

außen: außen liegend / außenliegend § 36(2.1); außen Stehende / Außenstehende § 57(1)

außer: außer Landes sein, außer [aller] Acht lassen § 55(4); außer dass § 39 E2(2.2)

äußere: das Äußere § 57(1)

äußern

äußerst: auf das / aufs äußerste/ Äußerste (*äußerst*) § 58 E1; [es] aufs Äußerste [ankommen lassen], aufs Äußerste gefasst sein, bis zum Äußersten [gehen ...], das Äußerste [befürchten ...] § 57(1)

außerstand, außer Stand [setzen];

außerstande, außer Stande [sein] § 39 E3(1), *aber nur* außer Landes [sein]

außertourlich

Austro☺: Austromarxismus ...

auswärtig: das Auswärtige Amt § 60(4.1)

auswärts: auswärts essen § 34 E1, *aber* → auswärts☺

auswärts☺: [sich] auswärtsdrehen ... § 34(1.2), *aber* → auswärts

auswendig: auswendig lernen § 34(2.3)

auswringen

autark

authentifizieren

authentisch

Autismus

Auto: Auto fahren § 55(4); das Autofahren § 37(2)

auto☺: autodidaktisch ...

Auto☺: Autopilot ...

Autobiografie, Autobiographie

autochthon § 90

Autodafé

Autodrom

autogen: das autogene/Autogene
Training § 63(2.2)

Autogramm

autonom: autonomes Fahren
§ 63(1.1)

Autopsie § 90

Autor

Autorität

Autoscooter

auweh, au weh; auwei[a] → au

Avancen

Avantgarde

Ave: Ave-Maria § 43

Avenue

Aversion

Avis

Avocado

axial

Axiom

Ayatollah, Ajatollah

Ayurveda, Ayurweda

Azalee

Azetat, Acetat

Azur

b / B

- b, B** (vgl. a, A): B-Dur, *aber* b-Moll § 40(1), § 55(1); B-Promi, B-Movie (*zweitklassig*) § 40(1) (vgl. B2B)
- B. A.; B. Sc.** § 82(1) → Bachelor
- B2B** (*kurz für* Business-to-Business); **B2C** (*kurz für* Business-to-Consumer) § 82 E2: B2B-Geschäft § 40(1)
- Baby** Pl. Babys § 21(1)
- babysitten** babysittete, gebabysittet/babygesittet § 21(2)
- Bachelor:** Bachelor of Arts (*Abk.* B. A. § 82(1)), Bachelor of Science (*Abk.* B. Sc. § 82(1))
- Back:** Background, Backoffice, Backslash ... § 37 E3
- backbords** § 56(3)
- backstage:** jmdn. backstage treffen
- Backstage** § 37 E3: sich in der/im Backstage treffen; Backstagebereich § 37(1.1)
- Back-up, Backup** § 45 E2
- Bad Bank** § 37 E4, § 55(3)
- baden:** baden gehen § 34(4)
- Badminton**
- Bagage**
- Bagatelle**
- Baguette**
- bahnbrechend** § 36(1.1)
- Bai** (*Meeresbucht*)
- bairisch** (*Mundart*), *aber* bay[e]risch
- Baiser**
- Baisse**
- Bajazzo**
- Bajonett**
- Bake, aber** Barke
- Baklava**
- Bakschisch**
- Bakterie**
- Balalaika**
- Balance**
- Baldachin**
- Baldrian**
- Ballade**
- Ballerina**
- Ballett:** Balletttänzer § 45(4)
- Ballistik**
- Ballon**
- Balsam**
- Balustrade**
- Balz**
- Bandage**
- Bündel**
- Banderole**
- bändig**
- Bandit**
- bang[e]:** [angst und] bange sein § 35, § 56(1); jmdm. wird [angst und] bange § 56(1); *aber* → Bange
- Bange:** nur keine Bange; jemandem [Angst und] Bange machen § 55(4), *aber* → bang[e]
- Banjo**
- Banker, Bänkler** (*vor allem im belg., liechtenst. und schweiz. Sprachraum*)
- Bankett** (*Festmahl*)
- Bankett, Bankette** (*unbefestigter Straßenrand*)
- Bankier**

Bänkler → Banker

bankrott: bankrott werden; bankrott sein § 35; *aber* bankrottgehen § 34(2.2); ein bankrotttes Geschäft

Bankrott: Bankrott machen § 55(4), *aber* bankrottgehen § 34(2.2)

bankrottgehen § 34(2.2), *aber* Bankrott machen; → bankrott

Banlieue

Baptist

bar: in bar, gegen bar [bezahlen] § 58(3.1)

Baracke

Barbecue

Barcode § 37 E3

Barrett

barfuß [gehen, laufen] § 34(2.3)

Barista

Bariton

Barke, *aber* Bake

Barkeeper § 37 E3

Bärlauch

Bar Mizwa, Bar-Mizwa

barock: das, der Barock

Barometer

Barriere

Barrikade

Barrique[fass]

Bartwisch

Basalt

Basar, Bazar

Bashing

Basilika

Basilikum

Basketball

bass [erstaunt]

Bass: Bassstimme § 45(4)

Bassena

Bassin

Bastard

Bastille

Bastion

Bataillon

batteln battelte, gebattelt, **battlen** battlete, gebattlet § 21(2)

Batterie

bauchreden § 33(1)

bausparen § 33(1)

bay[e]risch, *aber* bairisch

Bazar, Basar

Bazillus

B-Dur § 40(1), § 55(1) → b, B

Beachball § 37 E3; **Beachvolleyball** § 37 E3, **Beach-Volleyball**

§ 45 E1

Beamer

Beat

Bébé

Béchamelsauce, Béchamelsoße

becircen, bezirzen

beckmessern

Becquerel

bedächtig

bedeutend: [nichts] Bedeutendes, um ein Bedeutendes größer § 57(1)

Beefsteak § 37 E3

Beelzebub

Beerpong § 37 E3, **Bierpong**

§ 37(1.1)

Beffchen

Begine

behäbig

behände

Behaviorismus

Behuf

bei: bei weitem/Weitem § 58(3.2);

bei all[e]dem

bei: beileibe, beinahe, beisammen,

beizeiten § 39(1)

Beichte

beide: die beiden (*die zwei*), Sie beide (*Anrede*) § 58(4)
beieinander: beieinander aushalten § 34 E1; beieinander sein § 35; *aber* → beieinander↵
beieinander↵: beieinanderbleiben, beieinanderstehen ... § 34(1.2), *aber* → beieinander
Beifall: Beifall heischend / beifallheischend § 36(2.1)
Beige (*Stapel*)
beige[farben] (*vgl.* blau)
beileibe [nicht] § 39(1), *aber* nicht gut bei Leibe sein § 55(4)
beinah[e] § 39(1)
beisammen [sein] § 35, *aber* → beisammen↵
beisammen↵: beisammenbleiben, beisammenstehen ... § 34(1.2), *aber* → beisammen
beiseite↵: beiseitelegen, beiseitretreten ... § 34(1.2)
Beiz
beizen
beizeiten § 39(1)
bejahren
bekannt: bekannt geben / bekanntgeben, bekannt machen / bekanntmachen (*vorstellen; zur Kenntnis bringen*), bekannt werden / bekanntwerden § 34 E5; bekannt sein § 35; das Bekanntmachen § 37(2)
bekannterweise § 39(1), *aber* in bekannter Weise § 39 E2(1)
bekömmlich: ein leicht bekömmliches / leichtbekömmliches Essen § 36(2.2)
belämmert
Belcanto
beleumdet, beleumundet

beliebig: x-beliebig § 40(1), § 55(2); jeder Beliebige § 57(1); jeder x-Beliebige § 40(1), § 55(2), § 57(1)
Belle Époque § 55(3)
Belletristik
Bellevue
Belt: der Große Belt, der Kleine Belt § 60(2.4)
Belvedere
Benefiz↵: Benefizkonzert ...
beredsam
beredt
bereit: bereit machen / bereitmachen, [sich zu etwas] bereit erklären / bereiterklären § 34 E5, *aber nur* → bereit↵; bereit sein § 35
bereit↵: bereithalten, bereitstehen, bereitstellen ... § 34(2.2), *aber* → bereit
Berg: zu Berge stehen § 55(4)
berg↵: bergab, bergauf, bergabwärts, bergaufwärts [fahren] § 39(1), *aber* den Berg aufwärts § 39 E2
bergsteigen § 33(1)
Berg-und-Tal-Bahn § 44(1)
Bernhardiner
Berserker
berüchtigt: berühmt-berüchtigt § 44(2)
Beryll
Bescheid [geben] § 55(4)
bescheren
beschlagen [sein] § 35
beschränken
Beschwerde [führen] § 55(4)
besondere: besondere Umstände; das Besondere, im Besonderen, nichts Besonderes § 57(1)
Besorgnis: Besorgnis erregend / besorgniserregend § 36(2.1), *aber*

nur große Besorgnis erregend,
äußerst besorgniserregend, [noch]
besorgniserregender § 36 E3

besser (zu gut): besser verdienen
§ 34(2.3); besser gehen / besserge-
hen § 34 E5; *aber nur* → besser-
stellen; besser verdienende /
besserverdienende Menschen
§ 36(2.1); das Bess[e]re, Bess[e]res,
eines Bess[e]ren belehren, sich
eines Bess[e]ren besinnen,
eine Wendung zum Bess[e]ren
§ 57(1)

besserstellen (*sozial verbes-
sern*) § 34(2.2): bessergestellt
§ 36(1.3)

best.: bestgehasst ... § 36(1.2)

Bestager § 37 E3

beste (zu gut): das Beste [sein], der,
die, das [erste] Beste, zum Besten
[geben, haben, halten, kehren,
stehen, wenden], Bestes, sein Bestes
tun, aufs Beste [angewiesen sein]
§ 57(1); am besten [sein, machen]
§ 58(2); auf das / aufs beste/Beste
(*sehr gut*) § 58 E1

bestehen: bestehen bleiben, beste-
hen lassen § 34(4)

Bestie

Best-of § 43

Best Practice § 37 E4, § 55(3)

Bestseller § 37 E3

Beta.: Betastrahlen/β-Strahlen ...
§ 44(1), § 55(1); Betablocker ...

Bete, Beete: Rote Bete/Beete
§ 63 E3

beten: Bettuch, *aber* Betttuch

Beton

betören

Betracht: in Betracht [kommen,
ziehen] § 55(4)

beträchtlich: Beträchtliches, um
ein Beträchtliches [größer] § 57(1)

betreffs § 56(3)

Bett: Betttuch § 45(4), *aber* Betttuch
(zu beten)

betucht: gut betucht / gutbetucht
§ 36(2.2)

betulich

Beugel

Beuschel

bevorstehen § 34(1.3)

bewähren

Bewandtnis

bewegt: tief bewegt / tiefbewegt
§ 36(2.2)

beweihräuchern

Bewunderer; Bewunderin,

Bewundererin

bewusst: [etwas] bewusst machen
§ 34(2.3)

bewusst (*geistig klar*): [jmdm.
etwas] bewusst machen / bewusst-
machen, [jmdm.] bewusst werden /
bewusstwerden § 34 E5

bewusstlos: bewusstlos schlagen
§ 34(2.3); bewusstlos sein § 35

bezirzen, becircen

Bezug: Bezug nehmen, im/in/mit
Bezug [auf] § 55(4); Bezug neh-
mend / bezugnehmend § 36(2.1)

Bhagvan, Bhagwan

bi.: bikonkav ...

Biathlon

Bibel

Biber

Bibliografie, Bibliographie

Bibliothek

Bidet

biegen: auf Biegen und Brechen
§ 57(2)

Biennale

Bierpong § 37(1.1), **Beerpong**

§ 37 E3

Biest**Big Band, Bigband** § 37 E4, § 55(3)**Big Bang; Big Brother; Big****Business; Big Data** § 37 E4, § 55(3)**Bigamie****bigott****Bijou****Bijouterie****Bikini****Bilanz****bilateral****bilden:** bildende/Bildende Kunst

§ 63(2.2)

Billard, aber Billiarde: Billardqueue**Billett****Billiarde, aber** Billard**Billion** § 55(5)**Bimsstein****binär****Binge-Watching** § 45 E1, **Binge-****watching** § 37 E3**binnen:** binnen kurzem/Kurzem

§ 58(3.2)

Binokel**binomisch:** binomische Formel

§ 63 E2

bio § 84 E1: biogenetisch ...**Bio** § 84 E1: Biochemie ...**Biografie, Biographie****biologisch:** die biologische Uhr

§ 63(1.2); biologisch-dynamisch

§ 44(2)

Biotop**Birchermüesli, Birchermüsli**§ 37 E1, **Bircher-Müesli, Bircher-****Müsli** § 51**bis:** bis auf weiteres/Weiteres

§ 58(3.2)

Bisamratte**Bischof****Bise****bisherig:** das Bisherige, Bisheriges,

beim Bisherigen [bleiben], im

Bisherigen § 57(1)

Biskuit**Bison****Biss****bisschen:** ein bisschen, dieses

kleine bisschen § 56(5)

Bisschen (zu Biss)**Bistro** § 89**Bistum****Bit, aber** Byte**Bitcoin**[®]**bitte:** bitte/Bitte sagen § 63 E4**bitter:** bitterböse, bitterkalt ...

§ 36(1.5)

Bitter Lemon, Bitterlemon

§ 37 E4, § 55(3)

Bitumen**Biwak****bizarr****Bizeps****Blackbox, Black Box** § 37 E4,

§ 55(3)

Black Friday § 37 E4, § 55(3)**Blackout** § 45 E2**blähen****Blamage****Blanc de Blanc[s]; Blanc de****Noir[s]** § 55(3)**blanchieren****blank:** blank polieren / blankpolie-

ren, blank putzen / blankputzen

§ 34(2.1); blank liegen / blankliegen

[Nerven] § 34 E5; *aber nur* blankzie-

hen [Säbel] § 34(2.2)

blanko: Blankoscheck § 37(1.2)**blankziehen** § 34(2.2) → blank**Blasphemie**

Blässe (*Blassheit*), *aber* Blesse
Blässhuhn, Blesshuhn

blau:

- das Blau, das Blaue, ins Blaue [reden, fahren], eine Fahrt ins Blaue § 57(1)
- in Blau § 57(1), § 58 E2
- blau in blau § 58(3.1)

in Verbindung mit Verben:

- [etwas] blau färben / blaufärben § 34(2.1)
- blau sein § 35

in Verbindung mit Adjektiven:

- blaugrau (*Mischfarbe*) § 36(1.4), *aber* blau-rot [gestreift] (*getrennte Farbbereiche*) § 44(2)

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- blau gestreift / blaugestreift § 36(2.1)

in Eigennamen:

- der Blaue Nil § 60(2.4)
- der Blaue Enzian (*Eisenbahnzug*) § 60(3.2)
- der Blaue Engel (*Umweltsiegel*), das Blaue Band des Ozeans (*ein Orden*) § 60(3.4)
- der Blaue Reiter (*Künstlergruppe*) § 60(4.2)
- der Blaue Planet (*die Erde*) § 60(5), *auch* der blaue Planet § 63(1.2)

in festen Verbindungen:

- die blaue Blume [der Romantik], [sein] blaues Wunder [erleben] § 63(1.2)
- der blaue/Blaue Brief (*Verwarnungsschreiben*) § 63(2.1)

blauäugig § 36(1.2)

blaugrau usw. § 36(1.4) → blau

bläulich [grün]

blau-rot usw. § 44(2) → blau

Blazer

blecken

bleiben

idiomatisierte Gesamtbedeutung

§ 34 E7:

- [etwas] bleiben lassen / bleibenlassen (*unterlassen*)
- [im Gedächtnis] haften bleiben / haftenbleiben, hängen bleiben / hängenbleiben
- liegen bleiben / liegenbleiben (*unerledigt bleiben*)
- stecken bleiben / steckenbleiben (*stocken*)
- stehen bleiben / stehenbleiben [Uhr, Zeit]
- sitzen bleiben / sitzenbleiben (*nicht versetzt werden*)

wörtliche Bedeutung § 34(4):

- [jmdn.] bleiben lassen
- [an etwas] haften/hängen bleiben
- [im Bett] liegen bleiben
- [auf dem Stuhl] sitzen bleiben
- [im Schlamm] stecken bleiben
- [an der Ampel] stehen bleiben

blendend [weiß]

Blesse (*weißer Stirnfleck; Tier*), *aber* Blässe

Blesshuhn, Blässhuhn

Blessur

bleu (*vgl.* blau): Cordon bleu § 55(3)

blicken: [sich] blicken lassen / blickenlassen § 34 E7

blind: blind verstehen, blind vertrauen § 34(2.3), *aber* → blind_o; *der*

blinde Passagier § 63(1.2); der blinde Fleck (*im Auge*) § 63 E2

blind: blindfliegen, blindschreiben ... § 34(2.2), *aber* → blind

Blind Date, Blinddate § 37 E4, § 55(3)

blinzeln

blitz: blitzgescheit, blitzschnell ... § 36(1.5)

Blizzard

Bloch

Blockade

Blog, *aber* bloggen

bloggen bloggte, gebloggt § 21(2), *aber* Blog

blöken

blond: blond gelockt / blondgelockt § 36(2.1)

bloß: bloß legen / bloßlegen [Mauern] § 34(2.1); bloß liegen / bloßliegen [Nerven] § 34 E5; bloß liegen (*unbedeckt*), [sich] bloß strampeln § 34(2.3); *aber* → bloß

bloß: bloßlegen (*Vergangenheit*), bloßstellen ... § 34(2.2), *aber* → bloß

Blouson

Blow-up, Blowup § 45 E2

blubbern

Blues

Bluescreen, Blue Screen § 37 E4, § 55(3)

Bluetooth[®], *aber* Blu-ray[®]: Bluetooth-Lautsprecher § 45(2) / Bluetoothlautsprecher § 37(1.1)

bluffen bluffte, geblufft § 21(2)

blümerant

Blu-ray[®], **Blu-Ray**, *aber* Bluetooth[®]: Blu-Ray-Disc/Blu-ray-Disc[®]/Blu-Ray-Disk/Blu-ray-Disk[®] § 44(1)

Blust

Blut: Blut bildend / blutbildend,

Blut saugend / blutsaugend § 36(2.1)

blut: bluttriefend § 36(1.1), *aber* von Blut triefend § 36 E1

blutrünstig

b-Moll § 40(1), § 55(1) → b, B

B-Movie § 40(1) → b, B

Bö[e]

Boa

boarden boardete, geboardet § 21(2)

Bob

Bobby *Pl.* Bobbys § 21(1)

Boccia

Bock [springen] § 55(4), *aber* das Bockspringen § 57 E1

Bocks: Bocksbeutel, Bockshorn ...

Bodden

Body: Bodybuilding, Bodycheck, Bodyguard, Bodysuit § 37 E3; Body-Mass-Index § 44(1) (*Abk.* BMI § 82 E2)

Bohei, Buhei

Boheme

Bohemien

Bohle (*Brett*), *aber* Bowle

Boiler

Boje

Bolero

Bollwerk

bolognese: Spaghetti bolognese/Bolognese (*Kochkunst*) § 55(3), § 63(2.2)

Bolzen

Bombardement

Bon (*Kassenzettel*), *aber* Bong, bongen

bona fide § 55 E3

Bonbon

Bonboniere, Bonbonniere

Bong (*Wasserpfeife*), *aber* Bon

bongen, *aber* Bon

Bonmot

Bonsai

Bonus: Bonustrack § 37(1.1);

Bonus-Malus-System § 44(1), § 55(2)

Bonze

Boogie-Woogie § 43

Book on Demand § 55(3), **Book on demand** § 55 E3 (*zu on*

demand), **Book-on-Demand**,

Book-on-demand § 43, § 55(3),

§ 55 E3

Boom

boostern boosterte, geboostert § 21(2)

Boot, *aber* Bötchen § 9 E2: Boot fahren § 55(4)

Bordcase § 37 E3

bordeaux[farben] § 36(1.2) (*vgl.* blau)

Bordell

Borderline-Syndrom § 45(2),

Borderlinesyndrom § 37(1.1)

Bordüre

borniert

Borreliose

Borretsch

Börse

bös[e]: Gut und Böse unterscheiden, im Bösen [wie im Guten]

§ 57(1); jenseits von Gut und Böse

§ 58 E2

Boss

Bot: Botnet § 37 E3; Botnetz § 37(1.1)

Botanik

Bötchen (*zu* Boot) § 9 E2

botmäßig

Bottich

Bottleparty *Pl.* Bottlepartys § 21(1), § 37 E3

Bouclé § 89

Boudoir

Bougainvillea

Bouillabaisse

Bouillon

bouldern boulderte, gebouldert § 21(2)

Boule

Boulevard

Bouquet, Bukett

bourgeois

Bouteille

Boutique

Bouzouki

Bovist

Bowle (*Getränk*), *aber* Bohle

Bowling

Box

Boxcalf

boxen

Boy

Boykott

B-Promi § 40(1) → b, B

brach: brach liegen [Acker]

§ 34(2.3); brach liegend / brachliegend § 36(2.1); *aber* brachliegen

[Fähigkeiten] § 34(2.2)

Brachialgewalt

brachliegen § 34(2.2) → brach

Brailleschrift § 37 E1

Braindrain § 37 E3

Brainstorming § 37 E3

Bräme, Breme, Bremse (*Insekt*)

Branche

brand☺: brandaktuell, brandneu ... § 36(1.5)

Branding

brandmarken; brandschatzen

§ 33(1)

Brandy *Pl.* Brandys § 21(1)

Branntwein, *aber* Weinbrand

Bratsche

braun (vgl. blau): braun gebrannt / braungebrannt § 36(2.1)

Braus: in Saus und Braus [leben] § 55(4)

Bräutigam**brav**

bravo: bravo/Bravo rufen § 63 E4

Bravour

Breakdance § 37 E3

Break-even, Breakeven § 45 E2: Break-even-Point § 44(1) / Break-even-Point § 45 E1

Breaking News § 37 E4, § 55(3)

Breakout-Room § 45 E2, § 45 E1

brechen: auf Biegen und Brechen § 57(2)

Bredouille

breit: des Langen und Breiten § 57(1); *in Verbindung mit Verben:* breit schlagen / breitschlagen, [etwas] breit treten / breittreten § 34(2.1), *aber nur* → breit_v; *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* breit gefächert / breitgefächert § 36(2.1); *in festen Verbindungen:* die breite Masse (*die meisten*) § 63(1.1)

breit_v: [sich] breitmachen, [jmdn.] breitschlagen (*überreden*), [etwas] breittreten (*zu ausführlich darlegen*) § 34(2.2), *aber* → breit

Breme, Bremse → Bräme

Brennessel § 45(4)

brenzlich, brenzlig**Bresche**

Brett: schwarzes/Schwarzes Brett (*Anschlagtafel*) § 63(2.1)

Bretzel (*vor allem im belg., liechtenst., lux. und schweiz. Sprachraum*), **Brezel**

Brevier

Brezel → Bretzel

Bridge**briefen****Bries****Brigade****Brigadier****Brigg****Brikett****brillant****Brisanz****Brise****Broccoli, Brokkoli****Broiler****Brokat****Brokkoli, Broccoli****Brombeere****Bronchie**

Bronchitis *Pl.* Bronchitiden

Bronze

bronze[farben] (vgl. blau)

Broschüre

bruch_v: bruchlanden, bruchrechnen § 33(1)

Brühe**Brunch****brünett****Bruschetta****brüsk**

Brust: Brust schwimmen (ich schwimme Brust) / brustschwimmen § 33 E

brut [Sekt]

brütend [heiß]

brutto: mehr Netto vom Brutto § 57(1)

Brutto_v: Bruttoeinkommen, Bruttosozialprodukt ...

brutzeln**Buchs[baum]****Buchse**

Buchtel

Buddhismus

Budget

Büfett, Buffet

Bug

Buggy *Pl.* Buggys § 21(1)

bugsieren

Buhei, Bohei

buhen

buhlen

Buhne

Bukett, Bouquet

Bulette

Bulldogge

Bulldozer

Bulletin

Bulletpoint § 37 E3

Bumerang

Bungalow

Bungee-Jumping § 45 E1,

Bungeejumping § 37 E3

Bunsenbrenner § 37 E1

bunt: *in Verbindung mit Verben:*

bunt färben / buntfärben § 34(2.1);

in Verbindung mit adjektivisch

gebrauchten Partizipien: bunt

gestreift / buntgestreift § 36(2.1); *in*

festen Verbindungen: [bekannt sein

wie ein] bunter Hund § 63(1.2)

burgunder[farben] (*vgl.* blau)

Burka

burlesk

Burn-out, Burnout § 45 E2

Bürzel

Business: Businessplan § 37(1.1);

Business-Administration § 45 E1;

Business-to-Business § 43, § 55(3)

(*Abk.* B2B § 82 E2); ein Business as

usual (*Geschäft wie üblich*), *aber*

business as usual (*als Zitat: alles*

geht seinen Gang) § 55(3)

Bussard

Buße

Busserl

Butler

butterweich § 36(1.1)

Button: Button-down-Hemd

§ 44(1)

Buy-out, Buyout § 45 E2: Manage-

ment-Buy-out § 44(1) / Manage-

ment-Buyout § 45 E1

Buzzer

bye-bye: bye-bye/Bye-Bye sagen

§ 63 E4

Bypass: Bypass-Operation § 45(2) /

Bypassoperation § 37(1.1)

Byte, aber Bit

c/C

c, C (vgl. a, A): das hohe C § 57;
C-Dur, *aber* c-Moll § 40(1), § 55(1);
C-Promi (*drittklassig*) § 55(1)
ca. (*Abk. für circa*) § 82(2):
ca.-Angabe § 40(2), § 55(1), § 55(2)

Cabaret, Kabarett

Cabrio[let]

Caddie *Pl.* Caddies, **Caddy** *Pl.*

Caddys § 21(1) (*Golfsport*)

Caesium, Cäsium

Café (*Kaffeehaus*), *aber* Kaffee

Café (*Getränk*): Café crème/

Crème; Café au Lait, *aber* Caffè

Latte § 55(3)

Cafeteria

Caffè Latte, *aber* Café au Lait

§ 55(3)

Caipirinha

Calcit, Kalzit

Calcium, Kalzium

Call☺: Callboy, Callgirl § 37 E3;

Callcenter § 37 E3 / Call-Center

§ 45 E1

Calvinismus

Camembert

Camera obscura § 55(3), § 90

Camorra

campen *camp*te, *gecamp*t

§ 21(2)

Campanile

Campus

Canaille, Kanaille

Canapé, Kanapee

Canasta

Cancan

canceln *cancel*te, *gecancel*t § 21(2):

Cancel-Culture § 45 E1

Candlelight-Dinner § 45 E1,

Candle-Light-Dinner § 44(1)

Cañon

Canossagang

Cap

Cape

Cappuccino

Caprice → *Kaprice*

Caravan

Carbid, Karbid

Carbonat, Karbonat

Cargo

Caritas, Karitas (*Nächstenliebe,*

Wohltätigkeit), *aber nur* karitativ

Carpaccio

Carport

Carré, Karree

Carsharing § 37 E3, **Car-Sharing**

§ 45 E1: Carsharing-Auto § 45(2) /

Car-Sharing-Auto § 44(1)

Cartoon

Carving: Carving-Ski § 45 E1 /

Carvingski § 37 E3

Casanova

cash [*zahlen*]

Cashewnuß § 37(1.1)

Cashflow § 37 E3

Casino, Kasino

Cäsium, Caesium

Cassis

Casting: Castingshow § 37 E3 /

Casting-Show § 45 E1

catchen *catch*te, *gecatch*t § 21(2)

Cayennepfeffer § 37(1.1)

CD (*kurz für* Compact Disc) § 82 E2:

CD-Player § 40(2)

C-Dur § 40(1), § 55(1) → c, C

Cedille

Cello

Cellophan®, sonst Zellophan

Cellulite (*nicht entzündliche Veränderung des Bindegewebes*)

Cellulitis, Zellulitis (*Entzündung des Gewebes*)

Celluloid, Zelluloid

Cellulose, Zellulose

Celsius

Cembalo

Cent: Centmünze § 37(1.1); 5-Cent-Münze § 44(1) / Fünfcentmünze

Center

Centrecourt, Centercourt § 37 E3,

Centre-Court, Center-Court § 45 E1

CEO (*kurz für Chief Executive Officer*) § 82 E2

Cerberus, Zerberus

Cerebrum (*fachsprachl.*), **Zerebrum** § 89

Cervelat, Servela (*vor allem im schweiz. Sprachraum auch*), **Serve-**

latwurst, Zervelatwurst (*vor allem im bundesdt. Sprachraum*)

Cervix Pl. Cervices (*fachsprachl.*),

Zervix Pl. Zervices

c'est la vie § 55(3)

Cevapcici, Ćevapčići

Cha-Cha-Cha § 43

Chaise[longue]

Chakra

Chalet

Chamäleon

Champagner

champagner[farben] (*vgl. blau*)

Champignon

Champion

Champions League®, **Championsleague** § 37 E3

Chance

changieren

Chanson

Chansonette, Chansonnette

Chansonier, Chansonnier

Chanukka

Chaos

Charakter

Chardonnay

Charge

Charisma

charmant

Charme

Charta

Charterflug § 37(1.1)

chartern charterte, gechartert § 21(2)

Charts

Chassis

Chat: Chatgroup § 37 E3; Chatverlauf § 37(1.1)

Chateau, Château

chatten chattete, gechattet § 21(2)

Chauffeur

Chaussee

Chauvinismus

Check, Scheck, Cheque (*vor allem im belg. und schweiz. Sprachraum*)

Check-: Check-in, Check-out, Check-up § 45 E2; Check-in-Automat § 44(1)

checken checkte, gecheckt § 21(2)

Checkliste § 37(1.1)

Cheerleader § 37 E3

Cheeseburger § 37 E3

Chef

Chemie

Chemikant

chemisch-technisch § 44(2)

Chemotherapie

Cheque → Check

Chianti**chic** (*nur unflektiert*), **schick****Chic, Schick****Chicorée****Chief Executive Officer** (*Abk.*

CEO § 82 E2)

Chiffon**Chiffre****Chihuahua****Chili:** Chili con Carne § 55(3)**chillen** chillte, gehillt § 21(2)**Chill-out** § 45 E2: Chill-out-Area § 44(1)**Chimäre, Schimäre****Chinchilla****chinesisch, Chinesisch** (*vgl.* deutsch, Deutsch)**Chinin****Chip****Chirurg** § 90**Chlor****Chlorid** (*chemische Verbindung*), *aber* Chlorit**Chlorit** (*Mineral; ein Salz*), *aber* Chlorid**Chlorophyll****Cholera****cholerisch****Cholesterin****Chor**, *aber* Corps, Korps**Choreografie, Choreographie****Chose****Chow-Chow** § 43**Christ****Chrom****Chromosom****Chronik****chronisch** [krank]**chronologisch****Chrysantheme** § 90**Chutney****Chuzpe****ciao, tschau:** ciao/Ciao sagen § 63 E4**Cidre****Cineast****circa, zirka** (*Abk.* → ca.)**Circus, Zirkus****cisgender****City Pl.** Citys § 21(1): Cityroller § 37(1.1)**Clan:** Clankriminalität § 37(1.1) / Clan-Kriminalität § 45(2)**Claqueur****clean****Clearing:** Clearingverkehr § 37(1.1)**Clematis****Clementine****clever****Cleverness****Click and Collect** § 55 E4**Client** (*Computerprogramm*), *aber* Klient: VPN-Client § 40(2)**Cliffhanger** § 37 E3, *aber* Kliff**Clinch****Clip** (*Videoclip*)**Clip, Clips, Klipp, Klips** (*Ohrschmuck*)**Clique****Clou****Cloud:** Cloudcomputing § 37 E3 / Cloud-Computing § 45 E1; Cloud-dienst § 37(1.1) / Cloud-Dienst § 45(2); cloudbasiert § 36(1.1)**Clown****Club, Klub****Cluster****Clutch****c-Moll** § 40(1), § 55(1) → c, C**Co., Co** (*kurz für* Compagnie) § 82(2), § 82 E2: GmbH & Co./Co

KG, Südfrüchte wie Zitronen,
Orangen, Mangos und Co./Co
Co-*v*: Co-Autor/Coautor/Ko-Autor/
Koautor § 45(1); Co-Working-Space
§ 44(1) / Coworking-Space § 45 E1

Coach

coachen coachte, gecoacht § 21(2)

Coca, Koka (*Pflanze*)

Cockpit

Cocktail: Cocktailparty § 37 E3

Coda, Koda

Code

Codein, Kodein

Codex *Pl.* Codices, **Kodex** *Pl.*

Kodexe, Kodizes

codieren, kodieren

Coffee to go § 55(3), **Coffee-to-go**

§ 43, § 55(3), *aber nur* ein Kaffee to
go; → to go

Coffein, Koffein

Cognac[®]

cognac[farben] (*vgl.* blau)

Coitus, Koitus

Collage

College

Collie

Collier

Colt

Comeback § 45 E2

Comedian

Comedy

Comic

Coming-out, Comingout

§ 45 E2

Common Sense § 37 E4, § 55(3)

Commonwealth § 37 E3

Community *Pl.* Communitys
§ 21(1)

Compact Disc § 37 E4, § 55(3)
(*Abk.* CD § 82 E2)

Computer

Concierge

Conditio sine qua non § 55(3),
conditio sine qua non (*als Zitat*)
§ 55 E2

Conférencier

Confiserie

Consultant

Container

Content: Content-Management
§ 45 E1

contra, kontra: das Pro und
Contra/Kontra § 57(5)

Controlling

Convenience-Food § 45 E1,

Conveniencefood § 37 E3

Cookie

cool

**Copy and Paste, Copy-and-
Paste, Copy-and-paste** § 55 E4:

Copy-and-Paste-Verfahren/Copy-
and-paste-Verfahren § 44(1)

Copyright § 37 E3

coram publico § 55 E3, § 89

Cord

Cordon bleu § 55(3)

Corned Beef § 37 E4, § 55(3):

Corned-Beef-Büchse § 44(1)

Corner

Cornflakes § 37 E3

Cornichon

Corona[virus], *aber* Corona

Corporate Identity § 37 E4,
§ 55(3)

Corps, Korps, *aber* Chor

Corpus, Korpus, *aber nur* Corpus
Delicti § 55(3), Korpus (*Körper*)

Cortison, Kortison

Cosinus, Kosinus

Cosplay § 37 E3

Costa Rica: Costa Ricaner / Costa-
Ricaner § 49 E; costa-ricanisch § 49

Cotton

Couch: Couch-Potato § 45 E1 /
Couchpotato § 37 E3 *Pl.* Couch-
Potato[e]s/Couchpotato[e]s

Couleur

Countdown § 45 E2

Country: Countrymusic ...
§ 37 E3

Coup**Coupé****Couplet****Coupon, Kupon****Courage****Courtage****Couscous****Cousin****Cousine****Couvert, Kuvert**

Cover: Coverversion § 37(1.1)

Covid-19, COVID-19 § 40(3) (*kurz für* Corona virus disease 2019)
§ 82 E2: Covid-19-Pandemie/
COVID-19-Pandemie § 44(1)

Cowboy § 37 E3

Coyote, Kojote

C-Promi § 40(1), § 55(1) → c, C

Crack**Cracker**

Craftbeer § 37 E3, **Craft-Beer**
§ 45 E1; **Craftbier** § 37(1.1), **Craft-
Bier** § 45(2)

Crash: Crashkurs, Crashtest
§ 37(1.1)

Cream, aber Creme

Credo

creme[farben], crème[farben]
(vgl. blau)

Creme, Crème, aber Cream:
aber nur Crème brûlée/brûlée,

Crème Caramel, Crème fraîche
§ 55(3)

Crêpe (*Eierkuchen*), *aber* Krepp

Crescendo**Crevette, Krevette****Crew****Cricket, Kricket**

Crossover § 45 E2

Croupier

Crowd: Crowdfunding § 37 E3 /
Crowd-Funding § 45 E1 ...

cruisen *cruiste, gecruist/gecruised*
§ 21 E2(1)

Crux, KruX

Crystal Meth § 37 E4, § 55(3)

CSD (*kurz für* Christopher Street
Day) § 82 E2

Cum-Ex- (*Wirtsch., kurz für*

Cum-Tag [Stichtag mit Dividenden-
zahlung] und Ex-Tag [Stichtag ohne
Dividendenzahlung]): Cum-Ex-
Geschäfte § 44(1), § 55(1) ...

cum laude § 55 E3

cum tempore § 55 E3 (*Abk. c. t.*
§ 82(1))

Cup**Curare**

Curriculum: Curriculum Vitae
§ 55(3)

Curry**Cursor****Cut**

cutten *cuttete, gecuttet* § 21(2)

Cutter

Cyber: Cyberspace § 37 E3, *aber*
Cyberangriff § 37(1.1) / Cyber-
Angriff § 45(1), Cybermobbing
§ 37 E3 / Cyber-Mobbing § 45(1) ...

d / D

d, D (vgl. a, A): D-Dur, *aber* d-Moll § 40(1), § 55(1) (vgl. 3-D, 3D)

da: da sein § 35; da gewesen / dagewesen § 36(2.1); das Dasein § 37(2)

da⊃: dabehalten, dableiben ... § 34(1.2)

dabei: dabei sitzen (*bei der genannten Tätigkeit sitzen*) § 34 E1, *aber* dabeisitzen (*bei jmdm. sitzen [bleiben]*) § 34(1.2); dabei sein § 35

da capo (*noch einmal*) § 55 E3: ein Dacapo verlangen § 37(2); Dacapo-Arie § 45(2) / Da-capo-Arie / Da-Capo-Arie § 55 E3, § 44(1), § 55(1)

d'accord: mit jmdm. d'accord gehen

Dachs

Dadaismus

Daddy Pl. Daddys § 21(1)

dafür: dafür halten (*für jmdn., für etwas halten*) § 34 E1, *aber* dafürhalten (*meinen*) § 34(1.2); dafür können / dafürkönnen, dafür stimmen / dafürstimmen § 34 E1; dafür sein § 35

dagegen: dagegen sprechen / dagegensprechen, dagegen stimmen / dagegenstimmen § 34 E1, *aber* nur → dagegen⊃; dagegen sein § 35

dagegen⊃: dagegenhalten, dagegensetzen ... § 34(1.2), *aber* → dagegen

daheim: daheim ausruhen § 34 E1, *aber* daheimbleiben, daheimsitzen § 34(1.2)

daher: daher kommen (*aus dem bezeichneten Grund, aus einer bestimmten Richtung kommen*) § 34 E1, *aber* daherkommen § 34(1.2)

dahin: dahin gehen (*an den genannten Ort gehen*) § 34 E1, *aber* dahingehen (*vergehen*), dahinreden § 34(1.2); dahin sein § 35

dahin gehend, dahingehend (*in Bezug darauf*) § 36(2.1)

dahinter: dahinter kommen (*hinter der genannten Sache, Person kommen*) § 34 E1, *aber* dahinterkommen (*entdecken*) § 34(1.2); dahinter stehen § 34 E1, *aber* dahinterstehen (*einverstanden sein*) § 34(1.2)

Dahlie

Daily Soap § 37 E4, § 55(3)

Dalai Lama

Damast

Damhirsch; Damwild

dämlich

Dämon

danach: das Danach § 57(5)

Dancing

Dandy Pl. Dandys § 21(1)

daneben: daneben stehen (*neben dem bezeichneten Ort stehen*) § 34 E1, *aber* → daneben⊃

daneben⊃: danebenbenehmen, danebengehen, danebengreifen, danebenschießen, danebenstehen (*sich nicht hineinversetzen können*) ... § 34(1.2), *aber* → daneben

dänisch, Dänisch (vgl. deutsch, Deutsch)

dank [ihrer Fürsorge] § 56(4)

Dank: Dank sagen (ich sage Dank) / danksagen (ich danksage) § 33 E; Gott sei Dank

Dankeschön: jmdm. ein Dankeschön übermitteln § 37(2), *aber* danke schön / Danke schön sagen § 63 E4

danksagen, Dank sagen § 33 E
→ Dank

d[a]r § 90:

Pronominaladverbien § 34 E1, § 34 E2:

- d[a]ran (*an etwas*) glauben [müssen], daran (*an etwas*) liegen
- darauf folgen, darauf setzen [Geld]
- daraus folgen, daraus trinken
- [sich] d[a]rein (*in sein Schicksal*) ergeben
- darin wohnen, darin (*im Auto, ...*) sitzen [bleiben]
- darüber hinaus § 39 E2(2.1); d[a]rüber hinwegkommen, d[a]rüber reden
- d[a]rum bitten, [nicht] d[a]rum herumkommen, d[a]rum herumreden
- d[a]runter leiden, darunter verstehen
- dran sein, [nicht] drin sein § 35
- drauf und dran [sein] (*kurz davor*) § 35, drunter und drüber [gehen]

Verbpartikeln § 34(1.2), § 34 E2:

- dranbleiben (*weitmachen*), d[a]rangehen (*beginnen*), [alles] d[a]ransetzen (*einsetzen*)
- d[a]raufhauen, draufzahlen, d[a]raufsetzen [auf einen Stuhl]

- drauflosarbeiten, draufloslaufen, drauflosreden

- [jmdn.] drausbringen (*verwirren*)

- [sich] d[a]reinfinden (*sich abfinden*)

- drinsitzen, drinstecken

- [weit] darüberliegen, überschreiben, darüberstehen (*überlegen sein*)

- d[a]rumbinden, d[a]rumlegen

- d[a]runterbleiben (*unter einer best. Höhe*), d[a]runterstellen

darben

Darknet § 37 E3

Darleh[e]n

da[r]niederliegen § 34(1.2)

Dart[s]

darüber § 90, *aber* darüber

→ d[a]r

darum § 90, *aber* darum

→ d[a]r

darunter § 90, *aber* darunter

→ d[a]r

darwinsche, Darwin'sche Evolutionstheorie § 62, § 80(2)

das (*Artikel, Pronomen*) § 58(4), *aber* dass

Dashboard; Dashcam § 37 E3

dasjenige § 58(4)

dass (*Konjunktion*) § 2, § 4 E2, *aber* das: Dasssatz § 37(1.5) / dass-Satz § 45(1), § 55(1)

dasselbe § 58(4)

Data-Mining § 45 E1, **Datamining** § 37 E3

Date: Blind Date / Blinddate § 37 E4, § 55(3)

Daten: Daten verarbeitende / datenverarbeitende Maschinen

§ 36(2.1); Datenbrille, Datenhighway § 37(1.1)

Dating: Dating-App § 45 E1;

Datingportal § 37(1.1) / Dating-Portal § 45(2)

Dativ-e § 40(1), § 55(2)

Datscha, Datsche

davon: davon kommen § 34 E1,

aber davonkommen § 34(1.2)

davor: davor stellen § 34 E1,

aber davorstellen § 34(1.2)

dawider [sein] § 35

dawiderreden § 34(1.2)

dazu: dazu schweigen

§ 34 E1, aber dazugehören § 34(1.2)

dazwischen: dazwischen essen

§ 34 E1, aber dazwischenrufen

§ 34(1.2)

D-Dur § 40(1), § 55(1) → d, D

de: dechiffrieren ...

De: Deeskalation ...

Deadline § 37 E3

Deal

Debakel

debil

Debüt

Dechant

Decoder

Deep Learning § 37 E4, § 55(3)

de facto (*tatsächlich*): De-facto-Anerkennung/De-Facto-Anerkennung § 55 E3, § 44(1), § 55(1)

Defätismus

defekt

defensiv

Defibrillator § 89

Defilee

Defizit

Dehnungs-h § 40(1), § 55(2)

Deichsel

dein (*Personalpronomen*) → du

dein (*Possessivpronomen*) § 58(1),

§ 66, *in Briefen auch* Dein § 66 E:

Mein und Dein [nicht] unter-

scheiden, ein Streit über Mein

und Dein § 57(3); die deinen/

Deinen (die deinigen/Deinigen),

das deine/Deine (das deinige/

Deinige) § 58 E3

deiner (*Personalpronomen*) → du

deinerseits § 39(1)

deines: deinesgleichen, deines-

teils § 39(1)

deinet: deinethalben, deinetwe-

gen, deinetwillen § 39(1)

Déjà-vu § 43, § 55(3): Déjà-vu-

Erlebnis § 44(1)

Dejeuner

Deka: Dekagramm ...

Dekade

dekadent

Dekan

Deklination

Deko (*kurz für* Dekoration): Deko-

stoff § 40 E

Dekolleté

Dekor

Dekorateur; Dekorateurin

delegieren

Delfin, Delphin: Delfin schwim-

men / Delphin schwimmen / delfin-

schwimmen / delphinschwimmen

§ 33 E, *aber nur* ich schwimme

Delfin/Delphin

Delinquent

Delirium

deliziös

Delphin, Delfin → Delfin, Del-

phin

delphisch: ein delphisches Orakel

§ 62, *aber* das Delphische Orakel (*in*

Delphi) § 60(3.2)

Delta

de luxe: De-luxe-Ausstattung/
De-Luxe-Ausstattung § 55 E3,
§ 44(1), § 55(1)

dem: dementsprechend, dem-
gegenüber ...

Demagogie**Demarkation****Dementi****Demission****demografisch, demographisch****Demokratie**

Demonstrant § 89

Demoskopie § 90

Demut**Denunziant**

Departement (*frz. Phon.*), *aber*
Department

Department (*engl. Phon.*), *aber*
Departement

Dependance (*Zweigstelle*), *aber*
Dependenz

Dependenz (*Abhängigkeit*), *aber*
Dependance

Depesche**deplatziert****Depot**

der: derart, dereinst, dergestalt,
dermaßen, derweil[en], derzeit
§ 39(1)

derartig: etwas Derartiges § 57(1)

Derby *Pl.* Derbys § 21(1)

dergleichen § 58(4)

derjenige § 58(4)

Dernier Cri § 55(3)

derselbe § 58(4)

Derwisch

des: des Öfteren, des Weiteren
§ 57(1)

des: § 85: desinfizieren ...

Des: § 85: Desinteresse ...

Desaster

desgleichen § 58(4)

Design

designen *designte, designt* § 21(2)

Designer: Designerdroge ...

§ 37(1.1); Designer-Outlet ... § 45 E1

designieren § 89

desillusionieren

Desktop-Publishing § 45 E1

despektierlich § 90

desperat § 90

dessentwegen; dessentwillen
§ 39(1)

Dessert**Dessin****Dessous**

desto: je mehr ..., desto weni-
ger ..., *aber* nichtsdestoweniger
§ 39(1)

Detail, *aber en détail*

detailliert**Detektiv**

detto (*vor allem im süddt. und*
österr. Sprachraum für dito)

Deus ex Machina § 55(3), **deus**

ex machina (*als Zitat*) § 55 E2

deutlich [machen] § 34(2.3)

deutsch, Deutsch:

– deutsch sprechen (*in deutscher*
Sprache sprechen), deutsch unter-
richten (*in deutscher Sprache*
unterrichten) § 57 E2

– das Deutsch[e], ein gut ver-
ständliches Deutsch, im Deut-
schen § 57(1); in Deutsch, auf
[gut] Deutsch § 57(1), § 58 E2;
Deutsch sprechen (*die deutsche*
Sprache sprechen), Deutsch
unterrichten (*das Fach Deutsch*
unterrichten) § 57 E2

in Verbindung mit adjektivisch
gebrauchen Partizipien:

- deutsch sprechend / deutschspre-
chend / Deutsch sprechend
§ 36(2.1)

in Eigennamen:

- Deutscher Bundestag, Deutsche
Nationalbibliothek § 60(4.1)
- Deutscher Gewerkschaftsbund
§ 60(4.2)
- Deutsche Bahn § 60(4.3)
- der Deutsch-Französische Krieg
(1870/71) § 60(6), *aber* ein deutsch-
französischer Krieg § 62

in festen Verbindungen:

- die deutsche Einheit § 63(1.1)
- Tag der Deutschen Einheit
§ 63(3.2)
- der Deutsche Schäferhund
§ 63 E3

deutsch: deutschsprachig,
deutschstämmig ... § 36(1.2)

deutschschweizerisch (*die
Deutscheschweiz betreffend*)

§ 36(1.4): deutschschweizerische
Literatur, *aber* → deutsch-schwei-
zerisch

deutsch-schweizerisch (*Deutsch-
land und die Schweiz betreffend*)

§ 44(2): ein deutsch-schweizerisches
Abkommen, *aber* → deutsch-
schweizerisch

Device

Devise

devot

Devotionalien

Dezernent

Dezi: Dezigramm, Dezimeter ...

Dezibel

dezidiert

dezimieren

Diabetes: Diabetes mellitus § 55(3)

diabolisch

Diadem

Diagnose § 89

diagonal

Diakon

Dialekt

Dialyse

diamanten: diamantene/Diaman-
tene Hochzeit § 63 E4

diametral § 89

Diarrhö

Diaspora § 90

Diät [halten, leben] § 55(4)

dich (*Personalpronomen*) → du

dicht: dicht schließen § 34(2.3);
dicht machen / dichtmachen [ein
Fass] § 34(2.1); *aber nur* → dicht;
dicht behaart / dichtbehaart
§ 36(2.1)

dicht: dichthalten (*schweigen*),
dichtmachen (*schließen*) § 34(2.2),
aber → dicht

dick: dick auftragen § 34(2.3); durch
dick und dünn § 58(3.1)

Didaktik

diejenige § 58(4)

Dienst: Dienst tuend / diensttuend
§ 36(2.1); öffentlicher/Öffentlicher
Dienst § 63(2.2)

dienst: [jmdn.] dienstverpflich-
ten § 33(1); dienstbeflissen
§ 36(1.1)

Dienstag: am Dienstag, eines
Dienstags, wir treffen uns Dienstag
[am] Abend § 55(4), *aber* am, jeden
Dienstagabend § 37(1.1)

Dienstagabend § 37(1.1): am
Dienstagabend, an diesem, jedem
Dienstagabend, diesen, jeden Diens-

tagabend; eines Dienstagabends
 § 55(4); → Dienstag
dienstags § 56(3): dienstags abends,
aber dienstagabends
dieselbe § 58(4)
diesmal § 39(1), *aber* dies eine Mal
 § 39 E2(1)
diesseits § 39(1): diesseits liegen
 § 34 E1; das Diesseits, im Diesseits
 § 57(5)
diffamieren
differential, differenzial
differenziell, differenziell
Differenz
differenzial, differential
differenziell, differentiell
diffizil
diffus
Digestif
Digestivum
digital
Digital Native § 37 E4, § 55(3)
Diktatur
Dilemma
Dilettant
Diminutiv
DIN (*kurz für* Deutsches Institut
 für Normung) § 82 E2: DIN-A4-Blatt
 § 44(1)
Diner (*amerik. Schnellrestaurant*),
aber Dinner
Diner (*Festmahl*)
Ding, Thing (*germanische Volks-*
versammlung)
dingfest [machen] § 34(2.3)
dinieren
Dinner (*Hauptmahlzeit*), *aber*
 Diner
dionysisch
Dioptrie § 89
Dioxid, Dioxyd

Dioxin
Diözese
Dip (*gewürzte Soße*), *aber* dippen
Diphtherie § 90
Diphthong
Diplom § 89: Diplom-Dolmet-
 scher[in] § 45(2) / Diplom-
 dolmetscher[in] § 37(1.1), *aber nur*
 Dipl.-Dolm. § 40(2)
dippen dippte, gedippt § 21(2),
aber Dip
dir (*Personalpronomen*) → du
Direct Mailing; Direct Marke-
ting § 37 E4, § 55(3), *aber* Direkt-
 marketing § 37(1.2)
direkt: direkte Rede § 63(1.1);
 Direktmarketing § 37(1.2), *aber*
 Direct Marketing § 37 E4, § 55(3)
Direktor
Direktrice § 89
Dirigent
Dirndl
dis § 85: diskontinuierlich ...
Dis § 85: Disproportion ...
Discjockey, Diskjockey
 § 37 E3
Disco, Disko
Discount
Diseur; Diseuse
Diskotheke
diskreditieren
Diskrepanz
diskriminieren
Diskus
Dislike
Dispatcher
Dispens
Display
Disponent
Disputant
Dissens

Dissident

Dissonanz

Distel

distinguiert

dito

Diva

divers

Dividend

Division

Diwan

Dixie[land]

DJ (*kurz für* Discjockey)

§ 82 E2

Djihad, Dschihad, Jihad

d-Moll § 40(1), § 55(1) → d, D

Dock

Doge

Dogma

do it yourself § 55(3): Do-it-yourself-Bewegung § 44(1), § 55(1)

Doktor

Doktorand

Doktrin § 89

Doku (*kurz für* Dokumentation):

Doku-Soap § 45(2) / Dokusoap

§ 40 E

dolce far niente (*es ist süß, nichts zu tun*) § 55(3)

Dolcefarniente (*süßes Nichtstun*)

§ 37(2), *aber* Dolce Vita

Dolce Vita (*süßes Leben*) § 55(3),

aber Dolcefarniente

Dolmetsch[er]

Domain (*Internetadresse*), *aber*

Domäne

Domäne (*Arbeits-, Wissensgebiet*),

aber Domain

dominant

Domizil

**Dompteur; Dompteurin, Domp-
teuse**

Döner: Döner Kebab / Döner

Kebab § 55(3)

Don Juan

Donnerstag (*vgl.* Dienstag)

Donnerstagabend (*vgl.* Dienstag-
abend)

donnerstags (*vgl.* dienstags)

Donut, Doughnut

Doping

Doppel

doppelklicken (*mit der Maustaste*)

gedoppelklickt/doppelgeklickt

doppelt: doppelt so viel; doppelt
wirken § 34(2.3); doppelt wirkend /
doppeltwirkend § 36(2.1)

Dorado, Eldorado

dort: dort wohnen § 34 E1, *aber*

→ dort_o; dort sein § 35

dort_o: dortbehalten, dortbleiben
§ 34(1.2), *aber* → dort

dortzulande § 39(1), **dort zu
Lande** (*zu zu Lande*) § 39 E2(2.1)

Dos and Don'ts § 57(2), *aber* die
To-dos

Dosis

Dossier

Dotcom § 37(2): Dotcom-Unter-
nehmen § 45(2)

dotieren

doubeln

Double

Double § 89

Doughnut, Donut

down: down sein § 35

downloaden downloadete, down-
geloadet/gedownloadet § 21(2)

Doyen

Dozent

dpa (*kurz für* Deutsche Presse-
Agentur § 60 E2) § 82 E2: dpa-Mel-
dung § 40(2), § 55(1)

Drache[n]**Drag and Drop, Drag-and-Drop,****Drag-and-drop** § 55 E4**Dragee, Dragée****Dragoner****Dragqueen** § 37 E3**Drainage****Draisine****drakonisch****dran, aber** dran_U: dran sein § 35;→ d[a]r_U, drauf, drum**Drapé, Drapee****drapieren****drauf, aber** drauf_U: drauf und dran [sein]; → d[a]r_U**drauflos** § 34 E2 → d[a]r_U**draus, aber** draus_U → d[a]r_U**draußen:** draußen bleiben § 34 E1; draußen sein § 35**Dreamteam** § 37 E3, **Dream-Team** § 45 E1**drechseln****drei** (vgl. acht): wir drei, bis drei zählen § 58(6); drei viertel acht § 56(6.2); drei Viertel des Umsatzes § 56 E5**drei** (vgl. acht): dreieckig, dreistöckig ... § 36(1.2)**3-D, 3D:** 3-D-Film/3D-Film/Drei-D-Film § 40(2), § 40(3), § 44(1), § 55(2)**dreifach** § 36(1.2), **3fach** § 41 E, **3-fach** § 40(3) (vgl. acht)**Drei-Gänge-Menü** § 44(1), § 45(2),**Dreigängemenü****dreimal** § 39(1), **3-mal** § 40(3), (bei besonderer Betonung auch)**drei Mal****drein, aber** drein_U → d[a]r_U**dreißig** (vgl. achtzig)**Dreitagebart****Dreivierteliterflasche** § 37(1.1)**Dreiviertelstunde, aber** drei

Viertelstunden § 56 E4, drei viertel Stunden § 56(6.1) (vgl. viertel, Viertel)

dreizehn (vgl. acht)**Dreizimmerwohnung, 3-Zimmer-Wohnung** § 44(1)**Dress:** Dresscode, Dressman § 37 E3**Dressing****Dressur****dribbeln** dribbelte, gedribbelt § 21(2)**Drift, Trift****Drill****drin, aber** drin_U: [nicht] drin sein § 35; → d[a]r_U**dringlich:** die dringliche/Dringliche Anfrage (*Politik*) § 63(2.2)**Drink****drinnen:** drinnen sitzen § 34 E1, aber drinsitzen § 34 E2 → d[a]r_U; drinnen sein § 35 **dritte:** der, die, das Dritte § 57(1); *in Eigennamen:* Ludwig der Dritte § 60(1); die Dritte Welt (*Entwicklungsländer*) § 60(5); das Dritte Reich (*das Deutsche Reich unter dem Nationalsozialismus von 1933 bis 1945*) § 60(5), § 60(6); *in festen Verbindungen:* der dritte/Dritte Stand (*Geschichtswissenschaft*) § 63(2.2); der Dritte Oktober (*als Feiertag*) § 63(3.2)**dritt** § 4(8) (vgl. achtel)**Dritt** § 4(8)**drittletzte** (vgl. letzte)**Drive-in** § 45 E2: Drive-in-Restaurant § 44(1)**Drohne**

Dromedar

Drop-down-Menü, Dropdown-Menü § 45 E2, § 44(1), § 45(2)

Drop-out, Dropout § 45 E2

drüber, *aber* drüber ↷ → d[a]r ↷, drunter

drucksen

drum, *aber* drum ↷: drum und dran; das ganze Drum und Dran, mit allem Drum und Dran § 57(5); seis/ sei's drum § 80(4); → d[a]r ↷

Drums, *aber* Drummer

drunter, *aber* drunter ↷: drunter und drüber [gehen]; hier herrscht ein Drunter und Drüber § 57(5); → d[a]r ↷

dry

Dschihad, Djihad, Jihad

Dschungel

du (*Personalpronomen*): deiner/dein, dir, dich § 66, *in Briefen auch* Du, Deiner/Dein, Dir, Dich § 66 E; das Du anbieten, auf Du und Du § 57(3); Du/du zueinander sagen, per Du/du sein

dubios

Duckmäuser

Duell

Duett

Duktus

dummdreist § 36(1.4)

Dumme[r]jungenstreich, Dumme[r]-Jungen-Streich § 44(1), § 45(2)

Dummy Pl. Dummys § 21(1), *aber* Dummies (*dt. Phon.*)

Dumping: Dumpinglohn § 37(1.1)

dunkel: [etwas] dunkel färben / dunkelfärben § 34(2.1); dunkel gefärbt / dunkelgefärbt § 36(2.1),

aber nur → dunkel ↷; das Dunkel, im Dunkeln tappen § 57(1); der Unterschied zwischen hell und dunkel / Hell und Dunkel, hell und dunkel / Hell und Dunkel nicht unterscheiden können § 57 E2

dunkel ↷: dunkelhäutig ... § 36(1.2); dunkelblau ... § 36(1.5); *aber* → dunkel

Dünkel

dünken

dünn: dünn besiedelt / dünnbesiedelt § 36(2.1), *aber nur* → dünn ↷; durch dick und dünn § 58(3.1)

dünn ↷: dünnhäutig, dünnwandig ... § 36(1.2), *aber* → dünn

Duo

düpiieren

Duplikat

Dur: A-Dur, *aber* a-Moll § 40(1), § 55(1)

durabel

durch: durchs, *aber* durch'n § 80(4)

durch ↷: durchbrechen (durchbricht, durchbrochen) § 33(3); durchatmen (atmet durch), durchbrechen (bricht durch, durchgebrochen), durchnummerieren ... § 34(1.1)

durcheinander: das Durcheinander § 57(5)

durcheinander ↷: durcheinanderbringen, durcheinanderreden ... § 34(1.2)

Durchlaucht

durchweg, durchwegs (*vor allem im österr. Sprachraum*)

durstlöschend § 36(1.1)

Duty-free-Shop § 44(1)

Dutzend § 55(5): Dutzende/dutzende [waren da], einige Dutzend/

dutzend [Menschen], Dutzend[e]/

dutzend[e] Male § 58 E5

dutzendmal (*sehr oft*) § 39(1), *aber*

→ Dutzend

duzen

DVD (*kurz für* digital versatile disc)

§ 82 E2: DVD-Player § 40(2)

dynamisch

Dynamit

Dynamo

Dynastie

dys § 85: dysfunktional ...

Dys § 85: Dyskalkulie ...

e/E

e, E (vgl. a, A): E-Dur, *aber* e-Moll § 40(1), § 55(1)

E-∩ (*Electronic*): E-Banking § 40(2), *aber* → Electronic Banking; E-Book-Reader § 44(1) ...

E-∩ (*Elektro*): E-Auto, E-Bus, E-Roller ... § 40(2)

Eau de Cologne; Eau de Toilette § 55(3)

eben: eben das wollte ich sagen, *aber* → eben∩

eben∩: ebenda ... § 39(1); ebendas, ebenjenes ... § 39(4)

ebenso § 39(1): ebenso gut, ebenso wenig

E-Bike; E-Book § 40(2) → E-∩ (*Electronic*)

E-Bus § 40(2) → E-∩ (*Elektro*)

echauffieren

echt: echt golden / echtgolden ... § 36(2.2)

EC-Karte (*kurz für* Eurocheque-karte) § 40(2)

Eclair

E-Commerce § 40(2) → E-∩ (*Electronic*)

Economy∩: Economyclass § 37 E3; Economyklasse § 37(1.1)

Ecstasy § 90

edel: Edellook § 37(1.1)

Edikt

Edition

E-Dur § 40(1), § 55(1) → e, E

Edutainment

Effeß: *nur in* aus dem Effeß

Effekt

Effet

effizient

Egge

Ego: Alter Ego § 55(3); Egotrip § 37 E3; Ego-Shooter § 45 E1 / Egoshooter § 37 E3

eh[e]: eher, ehest; am ehesten § 58(2)

ehebrechen § 33(1), *aber* die Ehe brechen

ehern

ehr∩: ehrgeizig ... § 36(1.2)

Ehre: ihm zu Ehren § 55(4)

ehren∩: ehrenamtlich ...

ehrenhalber § 39(1), *aber* der Ehre halber § 39 E2(1)

Ehrfurcht: Ehrfurcht gebietend / ehrfurchtgebietend § 36(2.1), *aber nur* große Ehrfurcht gebietend, äußerst ehrfurchtgebietend § 36 E3; ehrfurchtheischend § 36(1.1)

Eid: an Eides statt; Meined

Eidechse

eidesstattlich, *aber* an Eides statt: eidesstattliche Versicherung § 63(1.1)

Eiffelturm

eigen: jemandem eigen sein; zu eigen machen, zu eigen geben § 58(3.1); das Eigene, etwas Eigenes § 57(1)

Eigen: das Eigen, mein Eigen, des Volkes Eigen; etwas sein Eigen nennen § 55(4)

eigen∩: eigenmächtig ...

Eigenbrötelei, Eigenbrötlerei

eilends

ein (*Adverb*): [hier] ein und aus gehen § 34 E1, *aber* ein- und aussteigen § 34(1.1), § 81(3);
→ ein_o

ein (*Indefinitpronomen*): eine von uns, so etwas ärgert einen § 58(4)

ein (*Kardinalzahl*) (vgl. acht): mein Ein und Alles § 57(3)

ein (*unbestimmtes Zahladjektiv*): die einen und die anderen § 58(5), *substantivisch auch* die Einen und die Anderen § 58 E4

ein_o: einatmen ... § 34(1.1); ein- und ausatmen § 81(3)

einander § 90

einbläuen

eindringlich: auf das / aufs eindringlichste/Eindringlichste § 58 E1

Einer (*Sportboot*)

einerseits § 39(1)

einesteils § 39(1)

Eineuromünze, Ein-Euro-Münze, 1-Euro-Münze, 1-€-Münze § 44(1), § 45(2)

einfach § 36(1.2): es ist das Einfachste[, was/wenn/dass ...] § 57(1); etwas auf das / aufs einfachste/Einfachste lösen § 58 E1; einfache Mehrheit § 63(1.1)

Einfalt

eingangs § 56(3)

Einhalt [gebieten] § 55(4)

einheimen

einher_o: einhergehen ... § 34(1.3)

einig: [sich] einig werden § 34(2.3); [sich] einig sein § 35; *aber* einiggehen § 34(2.2)

einige; einiges § 58(4)

einigermaßen § 39(1)

einiggehen § 34(2.2) → einig

Einkommen[s]steuer

§ 37(1.1)

einmal § 39(1), (*bei besonderer Betonung auch*) **ein Mal**

Einmaleins**Einpersonenhaushalt****einrenken**

eins (*Zahlwort*): eins Komma fünf, eins siebzig (1,70), eins zu eins [umsetzen], gegen/um eins, eins a / 1 a § 58(6); eine Eins würfeln, eine Eins im Zeugnis § 57(4)

eins (*Adjektiv*): eins sein § 35

einschränken

einsteinsche, Einstein'sche Theorie § 62, § 80(2)

einwärts: [sich] einwärts bewegen § 34 E1

einwärts_o: einwärtsbiegen, einwärtsgehen ... § 34(1.2)

einweihen

einzeilig, 1-zeilig § 40(3)

einzeln: einzeln stehen § 34(2.3); ein einzeln stehendes / einzelnstehendes Haus § 36(2.1); der, die, das Einzelne, als Einzelner, jeder Einzelne, bis ins Einzelne, im Einzelnen § 57(1)

einzig: der, die, das Einzige, als Einziges § 57(1)

einzig_o: einzigartig ... § 36(1.2)

Eis: Eiscreme/Eis crème, Eiscrusher, Eiscafé (*Lokal*), Eiskaffee (*Getränk*) § 37(1.1)

Eisen: Eisen verarbeiten § 55(4); Eisen verarbeitend / eisenverarbeitend § 36(2.1)

eisern:

in Eigennamen:

- die Eiserne Krone (*lombardische Königskrone*), das Eiserne Kreuz (*ein Orden*) § 60(3.4)
- das Eiserne Tor (*Durchbruch der Donau*) § 60(2.3)
- der Eiserne Kanzler (*Bismarck*) § 60(5)
- der Eiserne Vorhang (*zwischen Ost und West in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg*) § 60(6)

in festen Verbindungen:

- der eiserne Vorhang (*im Theater*) § 63(1.1)
- die eiserne Ration, ein eiserner Wille § 63(1.2)
- die eiserne/Eiserne Lunge (*Medizin*) § 63(2.2)
- eiserne/Eiserne Hochzeit § 63 E4

eiskalt § 36(1.1), *aber* eisig kalt

eislaufen § 34(3), § 56(2)

Ekel: Ekel erregend / ekelerregend § 36(2.1), *aber nur* großen Ekel erregend, äußerst ekelerregend § 36 E3

Eklat

Ekstase § 90

Ekzem

Elan

Eldorado, Dorado

E-Learning § 40(2) → E-_U (*Electronic*)

Electronic Banking; Electronic Publishing § 37 E4, § 55(3), *aber* → E-_U (*Electronic*)

Elefant

Elegie

elektro_U § 89: elektromagnetisch ...

Elektro_U § 89: Elektroherd, *aber* → E-_U (*Elektro*)

Elektrolyse § 89

Elektron § 89

elend: mir ist elend

Elend: im Elend sein § 55(4)

Eleve

elf (*vgl.* acht)

Elf (*Fußballmannschaft*) § 57(4)

Elf, Elfe (*Märchengeist*)

elftel (*vgl.* achtel)

eliminieren

elitär

Elixier

Ell[en]bogen

Ellipse

eloquent

Eltern

elysaisch, elysisch

E-Mail § 40(2), *aber* Email; → E-_U (*Electronic*)

Email, Emaille, aber E-Mail

e-mailen, emailen e-mailte/
emailte, *aber nur* gemailt § 21(2)

Emanzipation

Embargo

Emblem § 89

Embolie

Embryo *Pl.* Embryonen, Embryos § 89

emeritus: Professor emeritus, *aber* der Emeritus § 57(1)

Emigrant § 89

eminent

Eminenz: eine graue/Graue Eminenz (*einflussreiche, im Hintergrund wirkende Person*) § 63(2.1); Eure Eminenz § 65 E2

Emir

Emission, aber Immission

Emoji

e-Moll § 40(1), § 55(1) → e, E

Empathie

empathisch, *aber* emphatisch

Emphase

emphatisch, *aber* empathisch

Empire (*früheres brit. Weltreich*)

Empire (*Kunststil*)

Empirie

empor, *aber* → empor_⊂

empor_⊂: emporragen ... § 34(1.2),
aber → empor

Empore

Emulsion

en bloc: En-bloc-Abstimmung/
En-Bloc-Abstimmung § 55 E3,

§ 44(1), § 55(1)

Ende: Ende nächsten Jahres; zu
Ende § 55(4); ein Mann Ende achtzig
§ 58(6); Ende-zu-Ende-Verschlüsse-
lung § 44(1)

en détail § 55 E3

endlich

Endziffer, *aber* entziffern

Energie: Energie sparend / energie-
sparend § 36(2.1), *aber nur* viel
Energie sparend, sehr energie-
sparend § 36 E3

Energy-Drink § 45 E1, **Energy-
drink** § 37 E3

en famille § 55 E3

Enfant terrible § 55(3)

eng: eng verbinden ... § 34(2.3); eng
anliegend / enganliegend ...
§ 36(2.1); eng verwandt / engver-
wandt ... § 36(2.2); auf das /
aufs engste/Engste [befreundet]
§ 58 E1

Engagement

englisch, **Englisch** (*vgl.* deutsch,
Deutsch): der Englische Garten (*in
München*) § 60(2.3); ein englischer

Garten § 63(1.1); englische/Engli-
sche Woche (*Fußball*) § 63(2.2)

en gros § 55 E3, *aber* das Gros
§ 55(5)

Enklave

en masse § 55 E3

en passant § 55 E3

en route § 55 E3

Ensemble § 89

entäußern

entbehren

Ente: kalte/Kalte Ente (*Getränk*)
§ 63(2.2)

Entente

Entertainer

entfernt: nicht im Entferntesten
§ 57(1)

entgegen: entgegen jeder Vernunft,
aber → entgegen_⊂

entgegen_⊂: entgegenkommen ...
§ 34(1.1), *aber* → entgegen

entgegenkommenderweise

§ 39(1), *aber* in entgegenkommender
Weise § 39 E2(1)

Entgelt

Enthusiasmus

entlang, *aber* → entlang_⊂

entlang_⊂: entlanggehen ... § 34(1.1),
aber → entlang

entlarven

entlehnen

Entrecote § 89

Entree, **Entrée** § 89

entre nous § 55 E3, § 89

entrümpeln

entschieden: auf das / aufs ent-
schiedenste/Entschiedenste
§ 58 E1

Entsetzen: Entsetzen erregend /
entsetzenerregend § 36(2.1), *aber*

nur äußerstes Entsetzen erregend,
äußerst entsetzenerregend § 36 E3

entweder: entweder ... oder
§ 71 E1; das Entweder-oder § 43,
§ 57 E4

entwöhnen

entziffern, *aber* Endziffer

entzündlich: leicht entzündliche /
leichtentzündliche Stoffe § 36(2.2)

entzwei [sein] § 35, *aber*
→ entzwei

entzwei: entzweibrechen, ent-
zweigen ... § 34(1.3), *aber* → ent-
zwei

en vogue § 55 E3

Enzyklika § 89

Enzyklopädie § 89

Enzym

E-Paper § 40(2) → E- \cup (*Electronic*)

Epidemie

Epigone

Epik

Epilepsie

Epitaph

Epizentrum

Epoche

Epos

Equalizer

Equipe

er (*Personalpronomen*): seiner/sein,
ihm, ihn § 58(4); ein Er § 57(3)

Erdöl: Erdöl exportierend / erdöl-
exportierend § 36(2.1)

E-Reader § 40(2) → E- \cup (*Electro-
nic*)

Erektion

Eremit

Erfolg: Erfolg versprechend /
erfolgsversprechend § 36(2.1), *aber*
nur viel Erfolg versprechend, sehr
erfolgsversprechend § 36 E3

ergo

Erholung: Erholung suchend /
erholungssuchend § 36(2.1)

erkecklich: um ein Erkeckliches
[größer] § 57(1)

erläutern

erneuerbar: erneuerbare Energien
§ 63(1.1)

Erneu[e]rer; Erneu[r]erin

ernst: [etwas] ernst meinen,
nehmen § 34(2.3); ernst gemeint /
ernstgemeint, ernst zu nehmend /
ernstzunehmend § 36(2.1); ernst
sein, es ist mir [völlig] ernst damit
§ 35, *aber* → Ernst

Ernst: Ernst machen; es ist mir
[völliger] Ernst damit, *aber*
→ ernst; aus dem Spiel wurde Ernst
§ 55(4)

Ernte: Erntedankfest; Tee-Ernte/
Teernte § 45(4)

Eroberer; Eroberin

E-Roller § 40(2) → E- \cup (*Elektro*)

erquicken

erst: erst einmal § 39 E2(2.1); erst
mal / erstmal

erst: erstbeste ...

erstaufführen § 33(2)

erste:

– der, die, das erste Beste, *aber* der,
die, das Erstbeste § 57(1)

– der, die, das Erste, fürs Erste,
als Erstes, am Ersten [des
Monats], die Ersten [werden die
Letzten] sein § 57(1)

in Eigennamen:

– Erstes Deutsches Fernsehen
§ 60(4.1)

– die Erste Bundesliga § 60(5)

– der Erste Weltkrieg § 60(6)

in festen Verbindungen:

- der erste April, erster Klasse fahren § 63(1.1)
- die erste Geige [spielen] § 63(1.2)
- die erste/Erste Hilfe § 63(2.2)
- der Erste Bürgermeister, die Erste Staatsanwältin § 63(3.1)
- der Erste Mai (*Tag der Arbeit*) § 63(3.2)
- der erste/Erste Vorsitzende § 63 E4

Erste-Hilfe-Lehrgang § 44(1)

erstere: der, die, das Erstere, Ersteres § 57(1)

erstmals § 39(1), *aber* das erste Mal § 39 E2(1)

Eruption**erwähnen****erwidern**

erz-: erzkonservativ ... § 36(1.5)

Erz-: Erzbischof, Erzfeind ...

es (*Personalpronomen*): seiner/sein, ihm, es § 58(4); 's (*für es*) § 80(3), § 80(4); er ist/ist's, sie sprach/sprach's § 80(4); ein Es § 57(3)

Escape-Room § 45 E1, **Escape-room** § 37 E3

E-Scooter § 40(2) → E-_o (*Electronic*)

Eskalation**Eskapade****Eskimo****Eskorte****Esoterik****Esperanto**

E-Sport § 40(2) → E-_o (*Electronic*)

Espresso**Esprit****Essay****essentiell, essenziell****Essenz****essenziell, essentiell****Establishment** § 89**Estrich****Etablissement** § 89**Etagé****Etagere**

et al. (*kurz für et alii*) § 82(2)

Etappe**Etat**

et cetera (*Abk. etc.*) § 82(1))

etepetete**Ether, Äther****Ethik****Ethnografie, Ethnographie****Ethos****Ethyl, Äthyl**

Etikett, Etikette (*Waren-, Preisschild*)

Etikette (*feine Sitte*)

etliche, etliches § 58(4)

Etüde**Etui**

etwas § 58(4): ein gewisses Etwas § 57(3)

Etymologie

Et-Zeichen (&), *aber* At-Zeichen (@)

euch (*Personalpronomen*) (vgl. ihr)

Eucharistie

euer (*Personalpronomen*) (vgl. ihr)

euer (*Possessivpronomen*) § 58(1), § 66, *in Briefen auch* Euer § 66 E; die euren/Euren (die eurigen/Eurigen), das eure/Eure (das eurige/Eurige) § 58 E3; Euer Ehren, Euer/Eure Hoheit § 65 E2

euerseits § 39(1)

euersgleichen § 39(1)

euert: euerthalben, euertwegen, euertwillen § 39(1)

Eukalyptus

Euphemismus

Euphorie

euresgleichen § 39(1)

euret: eurethalben, euretwegen, euretwillen § 39(1)

Eurhythmie, Eurythmie

Euthanasie

evakuieren

Evaluation

evangelisch: die evangelische Kirche, *aber* die Evangelische Kirche in Deutschland § 60(4.2) (*Abk.* EKD § 82 E2)

Evangelium

Event: Eventmanagement

§ 37 E3 / Event-Management

§ 45 E1; Top Event / Topevent

§ 37 E4, § 55(3)

eventuell

Evergreen

evident

Evolution

ewig: das ewige Leben § 63(1.1); das ewige/Ewige Licht § 63(2.2); die Ewige Stadt § 60(5); ewiggestrig § 36(1.2); Ewiggestrige § 57(1)

ex: [auf] ex trinken

Ex: Ex-Jugoslawien/

Exjugoslawien, Ex-Kaiser/

Exkaiser ... § 45(1)

exakt

exaltiert

Examen § 90

ex cathedra § 55 E3

Executive (*Führungskraft*) § 90, *aber* Exekutive

Exegese § 90

Exekution § 90

Exekutive (*vollstreckende Gewalt im Staat*) § 90, *aber* Executive

Exempel

exerzieren

Exerzitionen

Exhibitionismus

exhumieren

Exil

existent

Existentialismus, Existenzialismus

existentiell, existenziell

Existenz

Existenzialismus, Existentialismus

existenziell, existentiell

Exklave

exklusiv

Exlibris

exmatrikulieren

exorbitant

Exorzismus

Exotik

Experiment

explizit

Exponent

exponentiell

Exposé

Exposition

expressiv

exquisit

extensiv

extra § 89

extra: extrafein, extrahart ... § 36(1.5)

Extra: Extraprofit ...

extrahieren

extravagant

extravertiert, extrovertiert

exzellent

Exzellenz

exzentrisch § 89

exzeptionell

exzerpieren

Exzess

Eye(s): Eyecatcher, Eyeliner, Eye-tracking ... § 37 E3

E-Zigarette § 40(2) → E-*o* (*Elektro*)

f / F

f, F (vgl. a, A): F-Dur, *aber* f-Moll
§ 40(1), § 55(1)

Fabrik § 89

Facebook[®]: Facebook-Profil
§ 45(2) / Facebookprofil § 37(1.1)

facebooken facebookte, geface-
bookt § 21(2)

Facelifting § 37 E3

face to face [kommunizieren]:

Face-to-face-Kommunikation/
Face-to-Face-Kommunikation

§ 55 E3, § 44(1), § 55(2)

Facette

∩fach: achtfach § 36(1.2) / 8-fach
§ 40(3) / 8fach § 41 E; das Acht-
fache § 57(1) / 8-Fache § 40(3) /
8fache § 41 E; n-fach § 41; mehr-
fach, vielfach § 36(1.2); um ein
Vielfaches § 57(1)

fachsimpeln § 33(1)

Facility: Facility-Management
§ 45 E1

Façon, Fassung

Fakt, *aber* Fakt, Faktum

Factory-Outlet § 45 E1

fadenscheinig

Fading

Fagott

fähig

fahl

fahnden

fahren: fahren lassen, fahren
lernen § 34(4); [alle Hoffnung]
fahren lassen / fahrenlassen § 34 E7;
Auto fahren, Rad fahren § 55(4)

fahrlässig: fahrlässige Tötung
§ 63 E2

Fahrrad: Fahrrad fahren § 55(4),
aber das Fahrradfahren § 37(2)

Fährte

Faible

fair: Fairplay / Fair Play, Fair-
trade[®] / Fair Trade § 37 E4,
§ 55(3)

Fairness

Fait accompli § 55(3)

fäkal

Fake: Fake News / Fakenews
§ 37 E4, § 55(3) / Fake-News § 45(2),
§ 45 E1

faken fakte, gefakt/gefaked, *aber*
nur gefakte Nachrichten § 21 E2(1)

Fakir

Faksimile

Fakt, Faktum, *aber* Fact

Faktotum

Fakultät

Falafel

Fall: für/gesetzt den Fall, dass
§ 73 E1, *aber* im Fall[e][,] dass
Kap. 2.5.1; Falllinie § 45(4)

fallen: [etwas] fallen lassen [auch:
Maske] § 34(4); [jmdn.] fallen
lassen / fallenlassen (*im Stich*
lassen), [eine Bemerkung] fallen
lassen / fallenlassen § 34 E7

Fallout § 45 E2

falls § 56(3)

falsch: falsch schreiben, [ein Spiel,
eine Melodie] falsch spielen
§ 34(2.3), *aber* → falsch; falsch
herum § 39(2.1); nicht [zwischen]
falsch und richtig / Falsch und
Richtig unterscheiden können

§ 57 E2; der falsche/Falsche Hase
(Kochkunst) § 63(2.2)

Falsch: [es ist] kein Falsch [an ihm], ohne Falsch § 55(4)

falsch: farschliegen, farschspielen
(betrügen) ... § 34(2.2), *aber*
→ falsch

famos

Fan: Fanclub/Fanklub; Fanshop
§ 37 E3; Fanfiction § 37 E3 / Fan-
Fiction § 45 E1

Fanfare

Fango

Fantasie (*Musikstück nur so*),

Phantasie

fantastisch, phantastisch

Fantasy: Fantasy-Roman § 45(2) /
Fantasyroman § 37(1.1)

FAQ (*kurz für frequently asked
questions*) § 82 E2

Farad (*Maßeinheit*)

faradayscher, Faraday'scher

Käfig § 62, § 80(2)

Farce

Färse (*junge Kuh*), *aber* Ferse

Fasche

faschieren: Faschiertes § 57(1)

Fashion: Fashion-Victim § 45 E1 /
Fashionvictim § 37 E3; Fashionista

Fasnacht, Fastnacht

Fassade

Fasson, Façon

Fast Food, Fastfood § 37 E4,
§ 55(3)

Fastnacht, Fasnacht

Faszie: Faszientraining

Faszination

fatal

Fata Morgana § 55(3): Fata-Mor-
gana-ähnlich § 44(1), § 55(2)

Fatburner § 37 E3

fauchen, pfauchen (*vor allem im
österreich. Sprachraum*)

faulen (*verderben*), *aber* foulen

Fauteuil

Fauxpas

Favela

Favorit

Fax

Faxe: Faxen machen

Fayence

Fazit

F-Dur § 40(1), § 55(1) → f, F

Feature

featuren featurte, gefeaturt/
gefeatured, *aber nur* das gefeaturte
Album § 21 E2(1)

Feber

Fee (*Märchengestalt*), *aber* Feh

Feed: Newsfeed § 37 E3

Feedback § 45 E2

Feeling

Fegefeuer

Feh (*Eichhörnchen*), *aber* Fee

Fehde

fehl: fehl am Platz [sein]

Fehl: ohne Fehl [und Tadel] § 55(4)

fehl: fehlgehen, fehlschlagen
§ 34 E4

feiertags § 56(3)

feilbieten § 34 E4

fein: [sich] fein machen / feinma-
chen § 34 E5, *aber nur* das hast du
fein gemacht § 34(2.3)

fein: fein mahlen / feinmahlen
§ 34(2.1); fein gemahlen / feinge-
mahlen § 36(2.1)

feind: jemandem feind bleiben,
sein, werden § 56(1), *aber*
→ Feind

Feind: jemandes Feind bleiben,
sein, werden § 55(4), *aber* → feind

feinfühlig § 36(1.2)

feixen

feld☺: feldaus, feldein § 39(1)

Feme

Feminismus

Femme fatale § 55(3)

Feng-Shui § 45 E1

Ferial☺: Ferialarbeit ...

fern: von [nah und] fern § 58(3.1); der Ferne Osten § 60(5) (*Region im Osten Asiens*)

fern☺: fernab, fernher § 39(1), *aber* von fern her; fernbleiben, fernhalten, fernliegen, fernsehen, fernsteuern ... § 34(2.2); das Fernbleiben § 57(2)

Ferne: aus der Ferne, in weiter Ferne § 55(4)

Ferse (*Teil des Fußes*), *aber* Färse

fertig: fertig sein § 35; [eine Arbeit] fertig bekommen / fertigbekommen, fertig bringen / fertigbringen (*zu Ende bringen*), [etwas] fertig machen / fertigmachen, fertig stellen / fertigstellen (*zu Ende bringen*), [mit etwas] fertig werden / fertigwerden (*etwas beenden*) § 34(2.1); *aber nur* → fertig☺

fertig☺: [etwas] fertigbekommen, fertigbringen, [jmdn.] fertigmachen, [mit etwas] fertigwerden (*etwas bewältigen*) ... § 34(2.2), *aber* → fertig

Fes, Fez

fest: fest anbinden, fest anstellen, fest verschrauben § 34(2.3), *aber* → fest☺; fest angestellt / festangestellt, fest gefügt / festgefügt, fest umrissen / festumrissen, fest ver-

wurzelt / festverwurzelt § 36(2.1); fest Angestellte / Festangestellte § 57(1)

fest☺: festkleben, festschrauben, festtreten ... § 34(2.1); [sich] festfahren (*nicht weiterkommen*), [an etwas] festhalten, [jmdn.] festnageln, festnehmen ... § 34(2.2); *aber* → fest

Festival

Feta[käse]

Fete

Fetisch

fett: fett drucken § 34(2.3); fett gedruckt / fettgedruckt § 36(2.1)

Fettuccine

Fetus, Fötus

feucht☺: feuchtfröhlich, feuchtwarm ... § 36(1.4)

feudal

Feuer: Feuer fangen, Feuer speien § 55(4); Feuer speiend / feuerspeiend § 36(2.1)

feuer☺: feuerfest ... § 36(1.1)

Feuilleton

Fex

Fez, Fes

Fiaker

Fiasko

Fibel: Abc-Fibel § 40(2)

Fiber (*Faser*), *aber* Fieber

Fibromyalgie

Fiche

Fiction, *aber* Fiktion: Fact und Fiction § 55(3); Fanfiction § 37 E3 / Fan-Fiction § 45 E1

Ficus

fidel: quietschfidel § 36(1.5)

Fidel (*volkstümliches Streichinstrument*), *aber* Fiedel

Fidibus

Fieber (*krankheitsbedingt erhöhte Körpertemperatur*), aber *Fiber*

Fiedel (*Geige*), aber *Fidel*

Fiesta

Fifa, FIFA® (*kurz für Fédération Internationale de Football Association*) § 82 E2

fifty-fifty: fifty-fifty machen, die Chancen stehen fifty-fifty § 44(2); eine Fifty-fifty-Chance § 44(1), § 55(1)

Fight

fighten fightete, gefightet § 21(2)

Figur: figurbewusst § 36(1.1); *Figuren laufen (Eiskunstlauf)* § 55(4); rhetorische *Figur* § 63(1.1)

Fiktion, aber *Fiction*

File

Filet: *Filet mignon/Mignon (Kochkunst)* § 55(3), § 63(2.2)

Filiale

filigran § 89

Filius *Pl.* *Filii*, *Filiusse*

Film: *Film noir* § 55(3)

Filmografie, Filmographie

Filou

final

Final

Financier (*vor allem im österr. Sprachraum*), **Finanzier**

finanziell

Finanzier → *Financier*

Fin de Siècle § 55(3)

Fines Herbes § 55(3), aber *aux fines herbes* § 55 E3

Finesse

Finger: keinen *Finger breit* / *Fingerbreit nachgeben (beharrlich sein)*, aber *nur ein fingerbreiter Riss* § 36(1.1)

finger: *fingerbreit, fingerdick, fingerlang* § 36(1.1) → *Finger*

Fingerbreit, Finger breit

→ *Finger*

Fingerfood § 37 E3

fingerieren

Finish

finit

finnisch, Finnisch (*vgl. deutsch, Deutsch*) § 44(2): *finnisch-ugrisch* § 44(2), aber *finnougrisch* § 36(1.2); *Finnischer Meerbusen* § 60(2.4)

finster: *das Finstere, im Finster[e]n* *tappen* § 57(1)

Firewall § 37 E3

Firlefanze

Firnis *Pl.* *Firnisse*

first class § 55 E3: *first class* *fliegen*

First Class § 37 E4, § 55(3): *in der First Class fliegen; First-Class-Hotel* § 44(1)

First Lady § 63(3.1)

Fisch: *Fisch verarbeitend / fischverarbeitend* § 36(2.1)

Fisimatenten

Fiskus

Fisole

fit

Fitness: *Fitnessstudio* § 37(1.1), § 45(4); *Fitness-Tracker* § 45 E1 / *Fitnessstracker* § 37 E3

Fittich

fix: *fix angestellt / fixangestellt* § 36(2.1)

fixen *fixte, gefixt* § 21(2)

fixieren

Fjord

FKK (*kurz für Freikörperkultur*) § 82 E2: *FKK-Strand* § 40(2)

flach: flach atmen § 34(2.3); flach klopfen / flachklopfen § 34(2.1); [den Ball] flach halten / flachhalten § 34 E5; *aber nur* → flach

flach: flachfallen (*wegfallen*), [sich, jmdn.] flachlegen, [mit einer Erkältung] flachliegen ... § 34(2.2), *aber* → flach

Flachs

Flagship-Store § 45 E1, **Flagshipstore** § 37 E3

Flair

Flakon

flambieren

Flamenco

flämisch, Flämisches (*vgl. deutsch, Deutsch*)

Flan

Flanell

flanieren

Flash: Flashback § 45 E2; Flashmob § 37 E3; Flash-Speicher § 45(2) / Flashspeicher § 37(1.1)

flashen flashte, geflasht § 21(2)

Flatrate § 37 E3: Flatrate-Party § 45 E1 / Flatrateparty § 37 E3

flau

flehentlich

Fleisch: Fleisch fressen § 55(4); Fleisch fressend / fleischfressend, Fleisch geworden / fleischgeworden § 36(2.1)

fleißig: das Fleißige Lieschen § 63 E3

flektieren

flexibel

Flexion

Flipchart § 37 E3

Flip-Flop® § 43, **Flipflop** § 37(2)

Flirt

floaten floatete, gefloatet § 21(2)

Flop

Flor

florieren

Floskel

Floß

flöten: flöten gehen (*verloren gehen*) § 34(4)

flott (*schnell*): flott gehen, flott machen § 34(2.3), *aber* flottmachen (*wieder in Gang bringen*) § 34(2.2)

flottmachen § 34(2.2) → flott

Flow

Flower-Power § 45 E1, **Flowerpower** § 37 E3

Flöz

flugs § 56(3)

Fluke

Fluktuation

Fluor

Fluoreszenz

Fluorid (*ein Salz*), *aber* Fluorit

Fluorit (*Mineral*), *aber* Fluorid

Fluss: Flusssand § 45(4)

fluss: flussab, flussauf, flussabwärts, flussaufwärts [fahren ...] § 39(1), *aber* den Fluss aufwärts § 39 E2(1)

flüssig: flüssig lesen, flüssig schreiben § 34(2.3); flüssig machen / flüssigmachen (*verflüssigen*) § 34(2.1), *aber nur* flüssigmachen [Geld] § 34(2.2)

flüssigmachen § 34(2.2) → flüssig

Flyer

Flyover, Fly-over § 45 E2

f-Moll § 40(1), § 55(1) → f, F

Focaccia

Fock

föderal

Fogosch

Föhn (*Fallwind*), *aber* Föhn, Fön

Föhn, Fön (*Haartrockner*), *aber nur* Föhn

Föhre

Fokus

Folge: Folge leisten § 55(4); infolge, zufolge § 39(3)

folgend: folgende Seite (*Abk. f.* § 82(2)), folgende Seiten (*Abk. ff.* § 82(2)); das Folgende, Folgendes, im Folgenden, in Folgendem § 57(1)

folgender_o: folgendermaßen, folgenderweise § 39(1)

folgerichtig § 36(1.1)

Foliant

Folk[music]

Folklore § 89

Follower *Pl.* Follower *oder* Followers

Folsäure

fon, phon: homofon/homophon, Mikrofon/Mikrophon ...

Fön → Föhn, Fön

Fond (*Rücksitz*), *aber* Fonds, Font

Fonds (*Geldanlage, Geldmittel*), *aber* Fond, Font

Fondue

fonie, phonie: Stereophonie/Stereophonie ...

fono_o, phono_o: fonometrisch/phonometrisch ...

Fono_o, Phono_o: Fonotechnik/Phonotechnik ...

Font (*Zeichensatz*), *aber* Fond, Fonds

Fontäne

Fontanelle

Food: Foodtruck § 37 E3 / Food-Truck § 45 E1, Foodsharing § 37 E3 /

Food-Sharing § 45 E1; Fast Food / Fastfood § 37 E4, § 55(3)

Football § 37 E3

forcieren

Förderer; Förderin

forensisch: die forensische Medizin § 63 E2

Form: in Form [kommen, sein] § 55(4)

form_o: formvollendet ... § 36(1.1)

Forsythie

fort: fort sein § 35

Fort

fort_o: fortbleiben, fort dauern ... § 34(1.2)

forte

Forum

fossil

Foto: Fotomodell, Passfoto § 37(1.1); Fotoshooting § 37 E3 / Foto-Shooting § 45 E1

foto_o, photo_o: fotoelektrisch/photoelektrisch ...

Foto_o, Photo_o: Fotosynthese/Photosynthese, Fotografie/Photographie (*fachsprachl.*), Fotometrie/Photometrie ...

fortogen

fotografieren

Fötus, Fetus

foucaultsches, Foucault'sches

Pendel § 62, § 80(2)

Foul

foulen (*sich regelwidrig verhalten*) foulte, gefoult § 21(2), *aber* faulen

Fox[trott]

Foyer

Fracking

Frage: in Frage / infrage [stellen ...] § 39 E3(1); Frage-und-Antwort-Spiel § 44(1)

fragil

Fragment

Framing

Franchise: Franchisenehmer

§ 37(1.1) / Franchise-Nehmer

§ 45(2)

franko: frankokanadisch ...

Franko: Frankokanadier ...

französisch, Französisch (vgl.

deutsch, Deutsch): die Französische

Revolution § 60(6); die französische

Schweiz § 62

Frappé

frappierend

Fräse

Frau: Internationaler Frauentag

§ 63(3.2)

Freak

Free: Freeclimbing / Free Clim-

bing § 37 E4, § 55(3); Freelancer,

Freestyle § 37 E3; Free-TV / Free TV

§ 37 E4, § 40(2)

Freesie

Fregatte

frei:

– im Freien § 57(1)

in Verbindung mit Verben:

– frei halten [Rede], frei sprechen,

frei stehen [Haus] § 34(2.3)

– *aber* frei bekommen / freibekom-

men [Geiseln], frei legen /

freilegen [Wurzeln], frei

machen / freimachen [Weg]

§ 34(2.1)

– frei geben / freigeben [jmdn.],

frei haben / freihaben, frei

nehmen / freinehmen § 34 E5

– *aber nur* freihalten [jmdn.],

freimachen (*Brief frankieren*),

freisprechen (*von der Anklage*

befreien), freistehen (*jmds. Ent-*

scheidung überlassen sein), frei-

stellen [jmdn.] § 34(2.2)

in Verbindung mit adjektivisch

gebrauchten Partizipien:

– frei laufend / freilaufend, frei

lebend / freilebend, frei stehend /

freistehend § 36(2.1), *aber nur*

freischaffend, freitragend

§ 36(1.2)

in Verbindung mit Adjektiven:

– frei beweglich / freibeweglich, frei

verkäuflich / freiverkäuflich

§ 36(2.2)

in festen Verbindungen:

– der freie Mitarbeiter, die freie

Liebe, die freie Marktwirtschaft

§ 63(1.1)

frei: freihalten ... § 34(2.2); frei-

schaffend ... § 36(1.2); → frei

Freitag (vgl. Dienstag)

Freitagabend (vgl. Dienstagabend)

freitags (vgl. dienstags)

freiwillig: freiwilliges soziales /

Freiwilliges Soziales Jahr § 63(2.2)

(*Abk.* FSJ § 82 E2)

fremdschämen § 33(2), § 34(2.2)

frenetisch

Frequenz

Freske, Fresko

Frettchen

freudestrahlend § 36(1.1), *aber vor*

Freude strahlend § 36 E1

freudscher, Freud'scher Verspre-

cher § 62, § 80(2)

freund: jemandem freund bleiben,

sein, werden § 56(1), *aber*

→ Freund

Freund: jemandes Freund bleiben,

sein, werden § 55(4), *aber*

→ freund; Freund-Feind-Schema
§ 44(1)

Frevel

Fridays for Future § 55(3): Fridays-for-Future-Bewegung § 44(1)

Friede[n]: der Westfälische Frieden § 60(6)

Friendly Fire § 37 E4, § 55(3)

Fries

frigid[e]

Frikassee

Frisbee[®]

frisch: *in Verbindung mit Verben*: frisch backen, frisch halten § 34(2.3); frisch machen / frischmachen [sich] § 34(2.1); *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien*: frisch gebacken / frischgebacken [Brot] § 36(2.1), *aber nur* frischgebacken [Ehepaar] § 36(1.2); frisch gestrichen / frischgestrichen, frisch verliebt / frischverliebt, frisch verheiratet / frischverheiratet § 36(2.1); die frisch Verliebten / Frischverliebten § 57(1)

frischgebacken § 36(1.2)

→ frisch

Frisée[salat]

Friseur, Frisör; Friseurin, Frisörin (*ugs. abwertend* Friseurse)

Frittate

Fritten, *aber* Pommes frites

Fritteuse

frittieren

frivol

froh: die Frohe Botschaft (*Evangelium*) § 60(5); frohes neues/Neues Jahr § 63 E4; frohe/Frohe Ostern wünschen, frohe/Frohe Weihnachten wünschen § 63 E4

frohlocken § 33(2)

Fron

frönen

Fronleichnam

Frottee

Frucht: Frucht bringend / fruchtbringend, Frucht tragend / fruchttragend § 36(2.1)

Fructose, Fruktose

frugal

früh: früh verstorben / frühverstorben § 36(2.1); am Montag früh, von früh auf, von früher her, von früh bis spät § 58(3.1), *aber* morgen früh / (*vor allem im süddt. und österr. Sprachraum*) Früh § 55(6)

Früh[e]: in aller Frühe, in der Früh[e] § 55(4)

frühmorgens

frühneuhochdeutsch

frühreif § 36(1.5)

Fruktose, Fructose

Frustration § 84 E2

FSJ (*kurz für* Freiwilliges Soziales Jahr) § 82 E2: FSJler[in] § 41 E; → freiwillig

Fuchsie

Fuder

Fug: *nur in* mit Fug und Recht

Fugen-s § 40(1), § 55(2)

Full HD, Full-HD § 37 E4, § 40(2) (*kurz für* Full High Definition) § 82 E2: Full-HD-Auflösung § 44(1)

Fulltimejob § 37 E3, **Fulltime-Job** § 45 E1

Functional Food § 37 E4, § 55(3)

Fundraising § 37 E3

Fundus

fünf (*vgl.* acht): Fünfgängemenü/ Fünf-Gänge-Menü/5-Gänge-Menü § 44(1), § 45(2), *aber nur* Fünfgang-

menü; Fünfprozentklausel/Fünf-Prozent-Klausel/5-Prozent-Klausel/5-%-Klausel § 44(1), § 45(2)

Fun Fact, Funfact § 37 E4, § 55(3),

Fun-Fact § 45(2), § 45 E1

Fünfkampf

Fünfliber

fünftel (vgl. achtel)

fünftzig (vgl. achtzig)

Fungizid

Funke[n]: Funken sprühend / funkensprühend § 36(2.1)

Funsel, Funzel

für: das Für und Wider § 57(5);

fürs Erste § 57(1)

fürbass

Furcht: Furcht einflößen § 55(4);

Furcht einflößend / furchteinflößend § 36(2.1), *aber nur* große

Furcht einflößend, äußerst furchteinflößend, [noch] furchteinflößender § 36 E3

füreinander: füreinander einstehe-
hen § 34 E1

Furie

furios

fürliebnehmen § 34(1.3)

Furnier

Furore

Furt

Furunkel

Fuß: Fuß fassen § 55(4); zu Fuß

[gehen] § 39 E2(2.1); zu Füßen

[liegen] § 55(4); keinen Fuß breit /

Fußbreit zurückweichen, *aber nur*
ein fußbreiter Spalt § 36(1.1)

fuß: fußbreit, fußlang ... § 36(1.1)

→ Fuß

Fußball-WM § 40(2)

Fußbreit, Fuß breit → Fuß

Fussel, (*vor allem im österr. Sprach-*
raum auch) **Fuzel**

fuss[e]lig: sich den Mund fuss[e]-
lig reden § 34(2.3)

Futtermal

Fuzel → Fussel

Fuzzy Logic § 37 E4, § 55(3)

g/G

g, G (vgl. a, A): G-Dur, *aber* g-Moll § 40(1), § 55(1); 3 G / 3G (G *kurz für* geimpft, genesen, getestet); 2 G plus / 2G plus / 2G+; 3-G-Nachweis/3G-Nachweis, 2-G-plus-Regel/2G-plus-Regel/2G+-Regel § 40(2), § 40(3), § 44(1) (vgl. G-♭)
G-♭ (in Zusammensetzungen *kurz für* Gruppe oder Gymnasium): G-7-Gipfel/G7-Gipfel, G-8-Staat[en]/G8-Staat[en], G-8-Abitur/G8-Abitur § 40(2), § 40(3), § 44(1)
Gabe, *aber* Garbe
gäbe: gang und gäbe
Gag: Running Gag § 37 E4, § 55(3)
Gage
Gala: Galadinner § 37(1.1) / Galadinner § 45(2)
Galaxie, Galaxis
Galeere
Galeone
Galerie
Gallert, Gallerte
Galopp
galvanisch: galvanisches Element, galvanischer Strom § 62
Game-Changer § 45 E1, **Game-changer** § 37 E3
Gamma: Gammastrahlen/γ-Strahlen § 40(1), § 55(1) ...
Gams (*fachsprachl.*), **Gämse**
gang: gang und gäbe
Gang (*Bande*)
Gang (*zu gehen*): in Gang setzen, im Gang[e] [sein] § 55(4), *aber* zugänge [sein] (*ugs.*) § 36(1.2)

gängeln

Gangway § 37 E3

Ganove

ganz: das Ganze, aufs Ganze [gehen], als Ganzes, im [großen] Ganzen, im Großen und Ganzen § 57(1); die ganzen Zahlen (*Mathematik*) § 63 E2

ganz: ganzleinen ... § 36(1.5)

gar: gar kein, gar nicht[s] § 39 E2(2.5)

gar: gar kochen / garkochen § 34(2.1); das Gemüse wurde gar gekocht / gargekocht § 36(1.3)

Garaus § 90: jmdm. den Garaus machen § 55(4)

Garbe, *aber* Gabe

Garderobe

gären

Garette, Garrette, Karette, Karrette

Gastritis *Pl.* Gastritiden § 89

Gastronomie § 89

Gau (*Bezirk, Landschaft*)

Gau, GAU (*kurz für* größter anzunehmender Unfall) § 82 E2: Super-Gau § 45(1) / Super-GAU § 40(2) / Supergau § 37(1.2)

Gaze

Gazelle

Gazette

G-Dur § 40(1), § 55(1) → g, G

Gebärde

gebären: lebend gebärend / lebendgebärend § 36(2.1); die spät Gebärende § 57(1) / Spätgebärende § 37(2); → geboren

geben: Geben ist seliger denn Nehmen / geben ist seliger denn nehmen § 57 E3; → gegeben

geboren (*Abk.* geb. § 82(2)): neugeboren § 36(1.2); Frau Schmidt[,] geb. Kühn[,] hat ... § 72 E2

Gebühr: nach, über Gebühr § 55(4); gebührenfrei § 36(1.1)

Geburt: geburtenstarke Jahrgänge § 36(1.1)

Gecko

Gedanke: gedankenlos § 36(1.2); gedankenverloren § 36(1.1)

Gedeih: auf Gedeih und Verderb § 55(4)

gedeihen gedieh

geeignet: spülmaschineneignet ... § 36(1.1)

Geest

Gefahr: Gefahr laufen, Gefahr bringen § 55(4); Gefahr bringend / gefahrbringend § 36(2.1), *aber nur* große Gefahr bringend, äußerst gefahrbringend § 36 E3

Gefährte

gefangen: gefangen nehmen, gefangen setzen § 34(2.3); gefangen genommen / gefangengenommen § 36(2.1)

geflissentlich

gefühl[s]: gefühlsarm ... § 36(1.1); gefühllos ... § 36(1.2)

gegeben: es ist das Gegebene[, wenn/dass ...] § 57(1)

gegen: gegenlesen ... § 34(1.1)

gegeneinander: gegeneinander kämpfen § 34 E1, *aber* → gegeneinander

gegeneinander: gegeneinanderprallen ... § 34(1.2), *aber* → gegeneinander

gegenüber: gegenüber aufstellen § 34 E1, *aber* → gegenüber

gegenüber: gegenüberstellen ... § 34(1.2), *aber* → gegenüber

gehandicapt → handicapen

geheim: geheim bleiben, geheim halten § 34(2.3), *aber* → geheim; das Geheime, im Geheimen § 57(1); Geheime Staatspolizei § 60(4.1) (*Abk.* Gestapo § 82 E2)

geheim: geheimsprachlich; geheimtun (*geheimnisvoll tun*) § 34(2.2), *aber* → geheim

Geheiß: auf Geheiß von § 55(4)

gehen: baden gehen, spazieren gehen § 34(4); jmdn. nach Hause gehen lassen, Teig gehen lassen § 34(4), *aber* jmdn. gehen lassen / gehenlassen (*unbehelligt, in Ruhe lassen*), sich gehen lassen / gehenlassen § 34 E7

geheuer

Geigerzähler, Geiger-Zähler § 51

Geisel, *aber* Geißel: eine Geisel nehmen

Geisha

Geißel (*Peitsche, Plage*), *aber* Geisel

geistig: geistig behindert; die geistig Behinderten § 57(1); geistig-seelisch § 44(2); *in festen Verbindungen:* das geistige Eigentum § 63(1.1); der geistige Vater § 63(1.2)

Geländer

gelaunt: gut gelaunt / gutgelaunt § 36(2.2)

Gelatine

gelb (*vgl.* blau): *in Eigennamen:* der Gelbe Fluss § 60(2.4); die Gelben Engel [des ADAC] § 60(4.2); die Gelben Seiten § 60(4.4); *in festen Verbindungen:* die gelbe/Gelbe Karte

(*Sport*), der gelbe/Gelbe Sack, das gelbe/Gelbe Trikot (*Radsport*) § 63(2.2); → gelbrot, schwarz **gelbrot** (*Mischfarbe*) § 36(1.4), *aber* gelb-rot (*getrennte Farbbereiche*) § 44(2); die gelb-rote/Gelb-Rote Karte (*Sport*) § 63(2.2); Gelb-Rot sehen (*im Sport*) § 55(2), § 57(1); → gelb

Gelee

gelegen: hoch gelegen / hochgelegen § 36(2.2), *aber nur* höchstgelegen § 36 E4; nahe gelegen / nahegelegen § 36(2.2)

gelinde: wir finden dies[,] gelinde gesagt[,] überflüssig § 72 E3

gelobt: hoch gelobt / hochgelobt, viel gelobt / vielgelobt § 36(2.2); das Gelobte Land (*biblisch*) § 60(5)

Gelse

gelten: gelten lassen § 34(4)

Gelübde

gemäß

gemeingefährlich § 36(1.2)

Gemetzel

Gen: Genpool § 37(1.1); genmanipuliert § 36(1.1)

genannt (*zu nennen*): oben genannt / obengenannt, so genannt / sogenannt § 36(2.1) (*Abk.* sog. § 82(2))

genant (*zu genießen*)

genau: genau nehmen § 34(2.3); eine genau genommene / genaugenommene Anweisung § 36(2.1), *aber* er wusste[,] genau genommen[,] nichts § 72 E3; nichts Genaues [wissen], des Genaueren § 57(1); auf das / aufs genaueste/Genaueste (*ganz genau*) § 58 E1

genauso § 39(1): genauso gut

Gendarm

Gender: Gender-Debatte § 45(2) / Genderdebatte § 37(1.1); Gender-Gap § 45 E1 / Gendergap § 37 E3, Gender-Mainstreaming § 45 E1; Gender Studies (*Studiengang*) § 21 E1; Gender-Pay-Gap § 44(1); genderneutral § 36(1.1)

gendern genderte, gegendert § 21(2)

Genealogie

generalüberholen § 33(2)

Generation: Generation X; generationenübergreifend § 36(1.1); generationsübergreifend § 36 E2

generieren

generisch: generisches Maskulinum § 63 E2

generös

Genese

genesen

genetisch: der genetische Fingerabdruck § 63(1.1)

Genie

genieren

genital

Genitiv: Genitivus obiectivus/ subiectivus, *aber* Genitivus Qualitatis § 55(3)

Genius: Genius Loci § 55(3), genius loci (*als Zitat*) § 55 E2

Genom

Genozid

Genre

Gentleman § 89: Gentleman's/ Gentlemen's Agreement § 55(3)

gentlemanlike § 36(1.1), § 89

gentrifizieren § 89

genuin

Genus (*Gattung*) Pl. Genera: Genus Verbi § 55(3)

geov § 84 E1: geophysikalisch ...

Geo § 84 E1: Geobotanik, Geocaching ...

Geografie, Geographie § 84 E1

Geometrie § 84 E1, § 89

Gepard

gerade, grade (*aufrecht*): gerade

halten, gerade hinlegen, gerade

sitzen, gerade stehen § 34(2.3);

gerade biegen / geradebiegen,

gerade richten / geraderichten,

gerade stellen / geradestellen

(*gerade hinstellen*) § 34(2.1); *aber*

→ gerade

gerade: geradebiegen, geraderücken

(*klären*), geradestehen (*für*

etwas aufkommen) § 34(2.2), *aber*

→ gerade; geradewegs, geradezu

§ 39(1)

geradeso § 39(1): geradeso gut

Gerant

geraten: wohl geraten / wohlge-

raten § 36(2.2)

Geratewohl: aufs Gerätewohl

Geriatric § 89

Gericht: das Jüngste Gericht § 60(6)

gering: gering achten / gering-

achten, gering schätzen / gering-

schätzen § 34 E5; nicht das

Geringste, kein Geringerer als,

nicht im Geringsten § 57(1)

germanisch: die germanischen

Sprachen § 62

Germknödel

gern[e]: gern[e] sehen § 34 E1;

gern gesehen / gergesehen

§ 36(2.1)

gernhaben § 34(1.2)

Gerontologie

gesamt: das Gesamte, im Ge-

samten § 57(1), *aber* insgesamt

§ 39(1); gesamtgesellschaftlich

§ 36(1.2)

Geschäft: faule Geschäfte

[machen] § 63(1.2)

geschehen: [etwas] geschehen

lassen § 34(4)

Geschichte: Alte Geschichte

(*Wissenschaftszweig*) § 63 E3, *aber*

die deutsche Geschichte § 62

Geschirr: Geschirreiniger/

Geschirr-Reiniger § 45(4)

Geschlecht: das schwache/starke

Geschlecht § 63(1.2)

geschlechtsreif § 36(1.1)

Geschoss, (*im österr. Sprachraum*

auch) **Geschoß**

geschweige: geschweige [denn]

[,] dass ... Kap. 2.5.1

Geschwulst

Gesellschaft: Gesellschaft für

deutsche Sprache § 60 E2; Gesell-

schaft mit beschränkter Haftung

§ 61(1.1) (*Abk. GmbH* § 82 E2);

geschlossene Gesellschaft § 63(1.2)

Gesetz: das ohmsche/Ohm'sche

Gesetz § 62, § 80(2)

Gesicht: das zweite/Zweite

Gesicht (*Fähigkeit des Hellsehens*)

§ 63(2.1)

gestehen: ich halte[,] offen

gestanden[,] nichts davon § 72 E3

gestern: gestern Abend § 55(6)

Gestik

gestochen: gestochen scharf

gestohlen: gestohlen bleiben

§ 34(2.3)

gestrig → ewig

gesund: gesund bleiben § 34(2.3);

gesund machen / gesundmachen,

gesund pflegen / gesundpflegen

§ 34(2.1); gesund sein § 35; für

gesund [erklären] § 58(3.1); *aber*
→ gesund

gesund: gesundschreiben,
gesundschumpfen § 34(2.2), *aber*
→ gesund

getrennt: getrennt leben, getrennt
schreiben § 34(2.3); getrennt
lebend / getrenntlebend, getrennt
geschrieben / getrenntgeschrieben
§ 36(2.1)

Getto, Ghetto

gewahr: gewahr werden § 34(2.3)

Gewähr: ohne Gewähr; Gewähr
leisten (sie leistet Gewähr) /
gewährleisten (sie gewährleistet)
§ 33 E

gewährleisten, Gewähr leisten
§ 33 E → Gewähr

gewandt

gewärtig: [einer Sache] gewärtig
sein

Geweih

gewieft

Gewinn: Gewinn bringend /
gewinnbringend § 36(2.1), *aber nur*
großen Gewinn bringend, äußerst
gewinnbringend, [noch] gewinn-
bringender § 36 E3; Gewinn-und-
Verlust-Rechnung § 44(1)

gewinnen: lieb gewinnen / liebge-
winnen § 34 E5

Geysir

Ghetto, Getto

Ghostwriter § 37 E3

Gig

Gigawatt: Gigaliner ...

Gigant

Gigolo

Gilet

Gin: Gin Tonic

Ginkgo, Ginko

Ginseng

Girlie

Giro

Give-away, Giveaway § 45 E2

Glace (*Eis*), *aber* Glacé

Glacé (*Glasur*), *aber* Glace

Glacé (*Gewebe*), *aber* Glace: Glacé-
handschuhe

Glamour: Glamourgirl § 37 E3 /
Glamour-Girl § 45 E1

Glam Rock, Glamrock § 37 E4,
§ 55(3), **Glam-Rock** § 45(2),
§ 45 E1

glänzend: glänzend schwarz

glatt: glatt ablaufen § 34(2.3); glatt
hobeln / glatthobeln, glatt rasieren /
glattrasieren, glatt streichen /
glattstreichen, glatt ziehen / glatt-
ziehen § 34(2.1); *aber* → glatt

glatt: glattbügeln (*klären*), glatt-
gehen, glattmachen (*bezahlen*) ...
§ 34(2.2), *aber* → glatt; glattzüngig
§ 36(1.2)

Glaukom

glazial

gleich (*in gleicher Weise, sofort*):

- das Gleiche, Gleiches mit Gleiche-
chem vergelten, auf das Gleiche
hinauslaufen, Gleich und Gleich
[gesellt sich gern] § 57(1)
- von Gleich zu Gleich § 58 E2,
aber von jetzt auf gleich
§ 58(3.1)

in Verbindung mit Verben:

- gleich lauten, gleich kommen
§ 34(2.3)
- *aber* gleichkommen (*gleichen*,
entsprechen), gleichmachen,
gleichschalten, gleichsetzen
§ 34(2.2)

in Verbindung mit Adjektiven
und adjektivisch gebrauchten
Partizipien:

- gleich alt, gleich groß
- gleich bleibend / gleichbleibend,
gleich lautend / gleichlautend
§ 36(2.1), *aber nur* gleichbedeutend
[mit] § 36(1.1)
- gleich geartet / gleichgeartet,
gleich gesinnt / gleichgesinnt
§ 36(2.2), *aber nur* gleichgültig
§ 36(1.2)
- gleich Gesinnte / Gleichgesinnte
§ 57(1)

gleich☺: gleichgültig ... § 36(1.2);

gleichkommen ... § 34(2.2);

→ gleich

gleicher☺: gleichermaßen ... § 39(1)

gleißen: gleißend hell

global: globale Erwärmung
§ 63(1.1); der Globale Norden/Süden
§ 60(5)

Global Player § 37 E4, § 55(3)

Globetrotter § 37 E3

Globus *Pl.* Globen, Globusse

Glossar

Gloxinie

Glück: Glück bringend / glückbrin-
gend, Glück verheißend / glückver-
heißend § 36(2.1)

Glucose, Glukose

glühend: glühend heiß

Glukose, Glucose

Glutamat

Glycerin, Glyzerin

glykämisch: glykämischer Index
§ 63 E2 (*Abk.* GI, Glyx® § 82 E2)

Glyphosat

Glyzerin, Glycerin

g-Moll § 40(1), § 55(1) → g, G

Gneis

Gnocchi

Go-☺: Go-in, Go-live, Go-slow
§ 45 E2

Goal: Goalkeeper § 37 E3

Gobelin

goethesche, Goethe'sche

Dramen § 62, § 80(2), *aber nur*
goethische Dramen

Go-go-Girl § 44(1), § 55(1)

Goi *Pl.* Gojim

Going-public

Gokart

Golatsche, Kolatsche

golden (vgl. blau): *in Eigennamen*:

das Goldene Kalb § 60(1); die

Goldene Stadt (*Prag*) § 60(5); die

Goldenen Zwanziger (*1920er-*

Jahre) § 60(6); *in festen Verbindun-*

gen: den goldenen Mittelweg

[finden] § 63(1.2); das goldene/

Goldene Zeitalter (*die sagenhafte,*

ideale Vorzeit der Menschheitsge-

schichte) § 63(2.1); der goldene/

Goldene Schnitt (*Mathematik*)

§ 63(2.2); die goldene/Goldene

Hochzeit § 63 E4

Golden Goal; Golden Retriever

§ 37 E4, § 55(3)

Golem

Goliath

Gondoliere

Gonorrhö

Goodie *Pl.* Goodies, **Goody** *Pl.*

Goodys § 21(1)

Goodwill § 37 E3

Goodwill☺: Goodwill-Abschrei-

bung[en] § 45(2) / Goodwillab-

schreibung[en] § 37(1.1); Goodwill-

Tour § 45 E1 / Goodwilltour

§ 37 E3

Goody → Goodie

googeln googelte, gegoogelt
§ 21(2)

gordisch: der Gordische Knoten
[aus der Mythologie] § 60(3.3),
aber ein gordischer Knoten
(*unlösbar scheinendes Problem*)
§ 63(1.2)

Gorilla

Gospelsong § 37 E3

Gott: um Gottes willen § 56(4);
Gott sei Dank

Gotte

Götti

Gouda

Gourmand

Gourmet

goutieren

Gouverneur

GPS (*kurz für* Global Positioning
System) § 82 E2: GPS-Daten, GPS-
gesteuert § 40(2)

Grab: zu Grabe tragen § 55(4)

grabschen, grapschen (*vor allem
im norddt. Sprachraum*)

Grad (*Maß*), *aber* Grat

grade → gerade

graduell

Graecum

↷**graf**, ↷**graph:** Biograf/Bio-
graph ...

Graffito *Pl.* Graffiti

Grafie, Graphie

↷**grafie**, ↷**graphie:** Monografie/
Monographie ...

Grafik, Graphik

grafisch, graphisch

Grafit, Graphit

Grafologie, Graphologie

Gral: der Heilige Gral § 60(3.3)

gram § 56(1): gram sein § 35

Gramm (*Abk.* g § 82 E2):

100-Gramm-Packung/100-g-
Packung § 44(1)

Grammatik

Grammofon, Grammophon

Granat

Grand: Grand ouvert § 55(3)

Grande Dame § 55(3)

Grand Old Lady § 55(3) *Pl.* Grand
Old Ladies § 21 E1

Grand Prix § 55(3)

Grandezza

Grandseigneur § 89

Grand Slam § 37 E4, § 55(3):

Grand-Slam-Turnier § 44(1)

Granit

Grant

Granulat

Grapefruit § 37 E3

↷**graph**, ↷**graf:** Biograph/Bio-
graf ...

Graphic Novel § 37 E4, § 55(3)

Graphie, Grafie

↷**graphie**, ↷**grafie:** Monographie/
Monografie ...

Graphik, Grafik

graphisch, grafisch

Graphit, Grafit

Graphologie, Grafologie

Grappa

grapschen → grabschen

Gras: Gras fressend / grasfressend
§ 36(2.1); grasgrün § 36(1.1)

grassieren

grässlich

Grat (*Bergkamm*), *aber* Grad:

Gratwanderung § 37(1.1)

Gräte

gratis

Grätsche

Gratulant

grau (vgl. blau):

in Verbindung mit Adjektiven:

- graublau (*Mischfarbe*) § 36(1.4),
aber grau-blau (*getrennte Farbbereiche*) § 44(2)
- grau meliert / graumeliert § 36(2.2)

in Eigennamen:

- die Grauen Panther, die Grauen Schwestern (*kath. Kongregation*) § 60(4.2)

in festen Verbindungen:

- eine graue Maus (*unscheinbare Person*), der graue Markt, in grauer Vorzeit, die grauen Zellen (*Gehirn*) § 63(1.2)
- eine graue/Graue Eminenz (*einflussreiche, im Hintergrund wirkende Person*) § 63(2.1)
- der graue/Graue Star (*Medizin*) § 63(2.2)

graublau § 36(1.4) → grau

Gräuel (zu Grauen)

Grauen: Grauen erregend / grauererregend § 36(2.1), *aber nur* großes Grauen erregend, äußerst grauererregend, [noch] grauen-erregender § 36 E3

graulich, gräulich (zu grau)

gräulich (zu Grauen)

Graus: o/oh Graus

gravierend

Gravitation

Grazie

grazil

Greencard, Green Card § 37 E4, § 55(3)

Greenhorn § 37 E3

Greenwashing § 37 E3

Greis

Greißler

grell: grell beleuchten § 34(2.3); grell beleuchtet / grellbeleuchtet § 36(2.1); grellbunt, grellgelb § 36(1.5)

Grenadier

Grenze: die grüne/Grüne Grenze (*Politik*) § 63(2.2)

grenzenlos: sich ins Grenzenlose steigern § 57(1)

griechisch, Griechisch (vgl. deutsch, Deutsch): griechisch-orthodox § 44(2)

Griesgram

Grieß[brei]

grillen, grillieren

grimmische, Grimm'sche Märchen § 62, § 80(2)

Grind

Grippe: die Spanische Grippe § 60(5), *aber* die echte Grippe (*Influenza*) § 63 E2

Grizzlybär

grob:

- das Grobe, aus dem Groben arbeiten, das Größte, aus dem Größten heraus sein § 57(1)
- auf das / aufs gröbste/Gröbste § 58 E1

in Verbindung mit Verben:

- grob mahlen / grobmahlen § 34(2.1)

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- grob gemahlen / grobgemahlen, grob gestrickt / grobgestrickt § 36(2.1)

in Verbindung mit Adjektiven:

- grob fahrlässig / grobfahrlässig § 36(2.2)

Grog**groggy****grölen****Grooming:** Cyber-Grooming

§ 45(1) / Cybergrooming

§ 37 E3

Groove**Gros** § 55(5), *aber en gros* § 55 E3**groß:**

- im großen Ganzen
- das Große, im Großen, im Großen und Ganzen, Groß und Klein (*jedermann, alle*) § 57(1)

in Verbindung mit Verben:

- groß anlegen (*großzügig gestalten*), groß herauskommen, groß schreiben (*in großer Schrift schreiben*) § 34(2.3)
- *aber* großschreiben (*mit großem Anfangsbuchstaben schreiben; besonders schätzen*), großziehen, großtun (*angeben*) § 34(2.2)

in Verbindung mit einem adjektivischen Zweitbestandteil:

- großartig, großspurig § 36(1.2); das Großartige § 57(1)

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- groß angelegt / großangelegt, groß geschrieben / großgeschrieben § 36(2.1)

in Eigennamen:

- Katharina die Große § 60(1)
- Großer Belt § 60(2.4)
- der Große Wagen (*Sternbild*) § 60(3.1)
- die Große Mauer (*in China*) § 60(3.2)
- die Große Strafkammer § 60(4.1)

- der Große Teich (*Atlantik*) § 60(5)

in festen Verbindungen:

- das große Einmaleins, das große Los, auf großem Fuß leben § 63(1.1)
- der große/Große Lauschangriff § 63(2.1)
- die große/Große Anfrage, die große/Große Koalition, die große/Große Kreisstadt, das große/Große Latinum § 63(2.2)

groß: großschreiben ...

§ 34(2.2); großartig ... § 36(1.2);

→ groß

Grossist grotesk**grün (vgl. blau):**

- jmdn. grün und blau schlagen § 34(2.3)
- jmdm. nicht grün sein
- die Grünen (*polit. Partei*), bei Grün fahren, eine Fahrt ins Grüne, dasselbe in Grün § 57(1)

in Verbindung mit Adjektiven:

- grünblau (*Mischfarbe*) § 36(1.4), *aber* grün-blau (*getrennte Farbbereiche*) § 44(2)
- grün-schwarzes Bündnis § 44(2); Grün-Schwarz [wählen] § 55(2), § 57(1)
- grünliberal § 36(1.4) / grün-liberal § 44(2); die Grünliberalen § 57(1); die Grünliberale Partei Schweiz § 60(4.2)

in Eigennamen:

- das Grüne Gewölbe (*in Dresden*) § 60(4.1)
- die Grüne Insel (*Irland*) § 60(5)

in festen Verbindungen:

- im grünen Bereich, der grüne Daumen, jmdm. grünes Licht geben, die grüne Lunge, auf keinen grünen Zweig kommen § 63(1.2)
- am grünen/Grünen Tisch (*von der Theorie her*) § 63(2.1)
- die grüne/Grüne Grenze (*Politik*), der grüne/Grüne Punkt, grüner/Grüner Star (*Medizin*), das grüne/Grüne Trikot (*Radsport*), die grüne/Grüne Welle (*im Straßenverkehr*) § 63(2.2)
- der Grüne Veltliner § 63 E3
- die grüne/Grüne Hochzeit § 63 E4

grünblau § 36(1.4) → grün

Grund: im Grunde § 55(4); auf Grund / aufgrund § 39 E3(3); zu Grunde / zugrunde [gehen] § 39 E3(1)

grundlos: grundfalsch ... § 36(1.5)

Grünspan

Gruß

Grütze: rote/Rote Grütze (*Kochkunst*) § 63(2.2)

Guacamole

Guanako

Guano

Guave

gucken, kucken (*vor allem im norddt. Sprachraum*)

Guerilla: Guerillakrieg § 37(1.1) / Guerilla-Krieg § 45(2)

Gug[e]lhupf

Guggenmusik

Guide

Guillotine

Gulasch

Gully *Pl.* Gullys § 21(1)

Gunst: zu Gunsten / zugunsten § 39 E3(3); zu [seinen] Gunsten § 55(4)

Guru

Gusto

gut (→ **besser, beste**):

- das Gute, alles Gute, des Guten zu viel tun, sein Gutes haben, im Guten [wie im Bösen], zum Guten [lenken] § 57(1)
- jenseits von Gut und Böse § 58 E2
- jemandem guten/Guten Tag sagen § 63 E4, *aber* jemandem einen guten Tag wünschen

in Verbindung mit Verben:

- gut sein § 35
- [es] gut haben, [es] gut meinen, gut schreiben (*lesbar, verständlich schreiben*) § 34(2.3)
- gut gehen / gutgehen (*wohlauf sein; erfolgreich sein; funktionieren*) § 34 E5
- *aber nur* [etwas] guthaben (*zu fordern haben*), gutheißen, gutmachen [Unrecht; Geld], [jmdm. etwas] gutschreiben (*anrechnen*), [jmdm.] guttun § 34(2.2)

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- gut aussehend / gutaussehend, gut bezahlt / gutbezahlt, gut gemeint / gutgemeint, gut unterrichtet / gutunterrichtet § 36(2.1)

in Verbindung mit einem adjektivischen Zweitbestandteil:

- gut gelaunt / gutgelaunt § 36(2.2)

– *aber nur* gutmütig, gutgesinnt
§ 36(1.2)

in Eigennamen:

– Kap der Guten Hoffnung
§ 60(2.4)

gut: guthaben ... § 34(2.2); gutmütig ... § 36(1.2); → gut

Gymnasium

Gymnastik

Gynäkologie

Gyros: Gyros Pita

h/H

h, H (vgl. a, A): H-Dur, *aber* h-Moll
§ 40(1), § 55(1)

H₂O-gesättigt § 40(2), § 55(2)

Haar, *aber* Härchen § 9 E2:

nicht um ein Haar breit /

Haar breit, *aber nur* um Haaresbreite

haaṛ: haarklein ... § 36(1.1)

Haar breit, Haar breit

→ Haar

haben: [das] Soll und Haben
§ 57(2); [jmdn.] lieb haben / liebhaben § 34 E5, *aber nur* etwas
sathaben § 34(2.2)

Habilitation

Habitus

Hachse, Haxe

Hacienda, Hazienda

hacken (*engl. Phon.*) hackte,
gehackt § 21(2)

Hacker: Hackerangriff § 37(1.1)

Häcks[e]ler

Hades

Hadsch

H-Dur § 40(1), § 55(1) → h, H

Haferl, Häferl, Heferl

haften: [an der Scheibe] haften
bleiben § 34(4), *aber* [im
Gedächtnis] haften bleiben /
haftenbleiben § 34 E7

Hag

Häher

Hai

Hain

Hairstylist § 37 E3

häkeln

halal

halb:

– um halb acht

– der Zeiger steht auf halb § 58(3.1)

– etwas Halbes, ein Halbes, eine[n]
Halbe[n] trinken § 57(1)

in Verbindungen mit Verben:

– halb totschiagen, halb vollma-
chen § 34(2.3)

**in Verbindungen mit adjektivisch
gebrauchten Partizipien:**

– halb angezogen / halbangezogen,
halb verdaut / halbverdaut
§ 36(2.1)

in Verbindungen mit Adjektiven:

– halb automatisch / halbautoma-
tisch, halb fertig / halbfertig, halb
leer / halbleer, halb tot / halbtot
§ 36(2.2)

in Zusammensetzungen:

– halbamtlich, halbdunkel, halb-
lang, halbrund, halbtrocken
§ 36(1.5), *aber* das Treffen ist
halb amtlich, halb persönlich,
Marmorkuchen ist halb dunkel
und halb hell § 36 E4

halḅ: halbamtlich ... § 36(1.5)

→ halb

halbmast: eine Flagge halbmast
hissen § 34(2.3); auf halbmast setzen
§ 58(3.1)

halbwegs

Halfpipe § 37 E3

halleluja: ein Halleluja singen
§ 57(5); halleluja/Halleluja singen
§ 63 E4

Halleyscher, Halley'scher**Komet** § 60(3.1), § 80(2)**hallo:** ein großes Hallo § 57(5);

hallo/Hallo sagen § 63 E4

Halloween**Halluzination****Halogenlampe****halt:** laut halt/Halt rufen § 63 E4**Halt:** Halt finden § 55(4); Halt machen (ich mache Halt) / halt-machen (ich mache halt) § 34 E6, *aber nur* einen kurzen Halt machen, kurz haltmachen**haltmachen, Halt machen** § 34 E6
→ Halt**Halunke****Hamam****Hämatom****Häme****Hämorrhoiden****Hand:**

- zwei Hand breit / Handbreit Tuch, *aber nur* ein handbreiter Streifen § 36(1.1), der Streifen ist eine Hand breit; zwei Hand voll / Handvoll Reis
- *aber nur* ein handfester Streit § 36(1.2)
- zu Händen § 39 E2(2.3) (*Abk.* z. H., z. Hd., z. Hdn. § 82(1))
- zuhanden, anhand [von, dessen/ deren ...] § 39(3)
- linker/rechter Hand § 39 E2(2.1)
- die öffentliche Hand § 63(1.2)
- das Hand-in-Hand-Arbeiten § 43, § 57(2)

handv: handbreit § 36(1.1); handfest § 36(1.2); → Hand**Handbreit, Hand breit** → Hand**Händchen:** Händchen haltend / händchenhaltend § 36(2.1)**Handel:** Handel treiben § 55(4); Handel treibend / handelntreibend § 36(2.1)**Händel****handeln** (*engl. Phon.*) handelte, gehandelt § 21(2), **händeln** (*hand-haben*)**handhaben** § 33(1)**Handicap, Handikap****handicapen** handicapte, gehandicapt § 21(2), **handicapieren** handicapiert (*vor allem im lux. und schweiz. Sprachraum*), **handikapieren** handikapiert (*vor allem im belg., liechtenst. und lux. Sprachraum*)**Handling** (*Handhabung*)**Handout** § 45 E2**Handshake** § 37 E3**Handvoll, Hand voll** → Hand**Handy Pl.** Handys § 21(1)**hanebüchen****Hangar****hängen:** hängen bleiben, hängen lassen [*auch* die Ohren hängen lassen] § 34(4), *aber* hängen bleiben / hängenbleiben (*im Gedächtnis bleiben*), hängen lassen / hängenlassen (*im Stich lassen; sich gehen lassen*) § 34 E7**Hangover** § 45 E2**hänseln****hantig****Happening****happy:** Happy End / Happyend, Happy Hour § 37 E4, § 55(3)**Harakiri****haram****Harass, Harasse**

Härchen (zu Haar) § 9 E2

Hard: Hardcover, Hardliner, Hardware ... § 37 E3; Harddisk / Hard Disk, Hardrock / Hard Rock ... § 37 E4, § 55(3); Hardcover-Einband § 45(2)

Harem

Häresie

Härlein (zu Haar) § 9 E2

Harlekin

hart: hart arbeiten § 34(2.3); hart kochen / hartkochen § 34(2.1); hart gekocht / hartgekocht § 36(2.1), *aber nur* → hart; der harte Kern § 63(1.2)

hart: hartgesotten, hartleibig ... § 36(1.2), *aber* → hart

Hartz [IV]: Hartz-IV-Empfänger § 44(1)

Harz

Haschee

Häscher

Haschisch

Hase: falscher/Falscher Hase (*Kochkunst*) § 63(2.2)

Hashtag § 37 E3

Hatespeech § 37 E3

hätscheln

Hattrick

hauch: hauchdünn ... § 36(1.1)

Häuptel

Haus: Haus halten (ich halte Haus) / haushalten (ich haushalte) § 33 E, *aber nur* hausschlachten § 34(3); nach Hause / nachhause, zu Hause / zuhause, von zu Hause / zuhause [aus] § 39 E3(1); das Zuhause § 57(5)

hausen

haushalten, Haus halten § 33 E → Haus

hausschlachten § 34(3) → Haus
Hausse

haut: hauteng ... § 36(1.1)

Haute Couture; Haute Cuisine § 55(3)

Hautevolee

Hautgout

Havarie

Haxe, Hachse

Hazienda, Hacienda

Headhunter § 37 E3

Headline § 37 E3

Healthfood § 37 E3, **Health-Food** § 45 E1

Hearing

Hebamme

Hedgefonds § 37(1.1), **Hedge-Fonds** § 45(2); **Hedgefund** § 37 E3,

Hedge-Fund § 45 E1 (*vor allem im liechtenst. und schweiz. Sprachraum*): Hedgefondsmanager § 37(1.1) / Hedgefonds-Manager § 45(2) / Hedge-Fonds-Manager § 44(1)

Heferl, Häferl, Haferl

Hegemonie

Hehl: *nur in* kein[en] Hehl aus etwas machen

hehr (*erhaben, heilig*)

Heide

Heil: Heil bringend / heilbringend § 36(2.1)

Heiland

heilig:

- heilig sein § 35, *aber* heilighalten, heiligsprechen § 34(2.2)
- der, die Heilige § 57(1)

in Eigennamen:

- die Heiligen Drei Könige, der Heilige Geist § 60(1)

- das Heilige Grab § 60(3.2)
- das Heilige Land (*Palästina*) § 60(5)

in festen Verbindungen:

- das heilige Abendmahl § 63(1.1)
- der heilige/Heilige Krieg [des Islam], die erste heilige / Erste Heilige Kommunion (*Religion*) § 63(2.2)
- der Heilige Vater (*Papst*) § 63(3.1)
- die Heilige Nacht, der Heilige Abend (*Weihnachten*) § 63(3.2)

heilig: heilighalten ... § 34(2.2)
→ heilig

heim: heimbringen, heimfahren, heimführen, heimgehen, heimleuchten, heimreisen, heimsuchen, heimzahlen ... § 34 E4

heimlich: [etwas] heimlich tun § 34(2.3), *aber* heimlichtun (*geheimnisvoll tun*) § 34(2.2)

heimlichtun § 34(2.2)
→ heimlich

Heinzelmännchen

heiß: heiß begehren, heiß laufen [Motor] § 34(2.3); heiß machen / heißmachen § 34(2.1); heiß begehrt / heißbegehrt § 36(2.1); *aber nur* → heiß; ein heißes Eisen, heißer Draht (*Direktverbindung*) § 63(1.2)

heiß: heißblütig ... § 36(1.2); [jmdm. die Hölle; jmdn.] heißmachen, [sich die Köpfe] heißreden § 34(2.2); *aber* → heiß

Hektar, Hektare

Hektik

Hekto: Hektoliter ...

Helikopter § 90

helio: § 84 E1: heliotropisch ...

Helio: § 84 E1: Heliobiologie ...

hell:

- ein Helles (*Pils*) § 57(1)
- der Unterschied zwischen hell und dunkel / Hell und Dunkel, von hell nach dunkel / Hell nach Dunkel, hell und dunkel / Hell und Dunkel nicht unterscheiden können § 57 E2
- Hell-dunkel-Kontrast/Hell-Dunkel-Kontrast § 44(1), § 55(2)
- hellauf [begeistert sein]

in Verbindung mit Verben:

- hell strahlen § 34(2.3)

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- hell strahlend / hellstrahlend § 36(2.1)

hell: hellblau, helllicht, hellwach § 36(1.5)

hellsehen § 34(2.2)

Helpdesk § 37 E3, **Help-Desk** § 45 E1

Hemisphäre § 85

Hendl

Henker

Hepatitis *Pl.* Hepatiden

her: hin und her; das Hin und Her § 57(5)

her: herkommen ... § 34(1.2)

herab: § 90: herabfallen ... § 34(1.2)

Heraldik

heran: § 90: heranfahren ... § 34(1.2)

herauf: § 90: heraufgehen ... § 34(1.2)

heraus: § 90: herausfinden ... § 34(1.2)

herbei

herbeiu: herbeieilen ... § 34(1.2)

Herbizid

herein ∪ § 90: hereinholen ...
§ 34(1.2)

hermetisch

hernieder ∪: herniedergehen ...
§ 34(1.2)

Heroin

Herold

Heros

Herr: einer Sache Herr werden
§ 55(4)

herrje[mine]

Hertz (*Maßeinheit, Abk. Hz* § 82 E2)

herüber ∪ § 90: herüberwinken ...
§ 34(1.2)

herum ∪ § 90: herumlaufen ...
§ 34(1.2)

herunter ∪ § 90: herunterfallen ...
§ 34(1.2)

hervor ∪: hervorbrechen ... § 34(1.2)

Herz: zu Herzen nehmen, von
Herzen § 55(4)

herz ∪: herzerfrischend, herzerquikend,
herzallerliebste ... § 36(1.1)

herzlich: auf das / aufs herzlichste/
Herzlichste (*herzlichst*) § 58 E1;
herzlichen/Herzlichen Glückwuns-
ch sagen § 63 E4

herzu ∪: herzukommen ... § 34(1.2)

Hetäre

hetero ∪: heterosexuell ...

Hetero ∪: Heterosphäre ...

heterogen

heucheln

heuer

heurig: Heuriger § 57(1)

heute (*vgl. gestern*): von heute auf
morgen, *aber* das Heute und
Morgen § 57(5)

heutzutage § 39(1)

Hexa ∪: Hexagramm ...

Hieb: hieb- und stichfest § 81(3)

hier: hier und jetzt, *aber* das Hier
und Jetzt § 57(5)

hier ∪: hierbleiben ... § 34(1.2)

Hierarchie § 90

Hieroglyphe

hierzu § 39(1)

hierzulande § 39(1), **hier zu**

Lande (*zu zu Lande*) § 39 E2(2.1)

hiesig

hieven

Hi-Fi, Hifi (*kurz für High Fidelity*)

high

High ∪: Highlight, Hightech, High-
way § 37 E3; Highheels / High Heels
§ 37 E4, § 55(3); High Fidelity (*kurz*
Hi-Fi, Hifi), High Society § 37 E4,
§ 55(3) ...

Highend ∪, **High-End** ∪ § 37 E4,
§ 55(3): Highend-Produkt § 45(2) /
High-End-Produkt § 44(1) ...

highlighten highlightete, gehigh-
lightet § 21(2)

Hijacker

Hilfe: Hilfe suchen § 55(4); Hilfe
suchend / hilfesuchend § 36(2.1),
aber nur rasche Hilfe suchend
§ 36 E3; mit Hilfe / mithilfe
§ 39 E3(3); zu Hilfe [kommen]
§ 39 E2(2.1); erste/Erste Hilfe
§ 63(2.2)

himmelangst [sein/werden]
§ 56(1)

himmelwärts § 39(1)

hin: vor sich hin lachen, hin und
her (*ohne best. Ziel*) [gehen], *aber*
→ hin ∪; das Hin und Her § 57(5);
das Hin-und-her-Fahren (*zu hin*
und her fahren) § 43, § 57(2)

hin⌞: hinfallen ... § 34(1.2); hin- und hergehen (hin- und wieder zurückgehen), das Hin- und [das] Hergehen (zu hin- und hergehen), Hin- und Herreise § 81(3), *aber* → hin

hinab⌞ § 90: hinabgehen ... § 34(1.2)

hinan⌞ § 90: hinangehen ... § 34(1.2)

hinauf⌞ § 90: hinaufziehen ... § 34(1.2)

hinaus⌞ § 90: hinauschieben ... § 34(1.2)

Hinduismus

hindurch⌞: hindurchzwängen ... § 34(1.2)

hinein⌞ § 90: hineinbringen ... § 34(1.2)

hinnen: von hinnen

Hinsicht: in Hinsicht auf § 55(4)

hintan⌞: hintanstellen ... § 34(1.3)

hinten⌞: hintenan, hintenüber ...

hintenüber⌞: hintenüberfallen ... § 34(1.2)

hinter: mit etwas hinterm Berg halten, jmdn. hinters Licht führen

hinter⌞: hinterbringen, hinterfragen § 33(3); hinterlistig § 36(1.2); hinterrücks § 39(1)

hintereinander: hintereinander hergehen § 34 E1, *aber* → hintereinander⌞

hintereinander⌞: hintereinandergehen, hintereinanderlegen ... § 34(1.2), *aber* → hintereinander

hinterher: hinterher (*später*) aufräumen; hinterher sein § 35; *aber* → hinterher⌞

hinterher⌞: hinterherhinken, [jmdm.] hinterherräumen ... § 34(1.2), *aber* → hinterher

hinüber⌞ § 90: hinübergehen ... § 34(1.2)

hinunter⌞ § 90: hinunterblicken ... § 34(1.2)

hinweg⌞: hinwegfegen ... § 34(1.2)

Hinz: *nur in* Hinz und Kunz

hinzu⌞: hinzukommen ... § 34(1.2)

Hiobsbotschaft

Hip-Hop § 43: Hip-Hop-Band § 44(1)

Hippie

Historie

Hit: One-Hit-Wonder § 44(1); hitverdächtig § 36(1.1)

Hitze: Hitze abweisend / hitzeabweisend § 36(2.1), *aber nur* extreme Hitze abweisend § 36 E3

hitzebeständig § 36(1.1)

hitzefrei, Hitzefrei [haben/ bekommen] § 57 E2

HIV (*kurz für* human immunodeficiency virus) § 82 E2: HIV-Infektion, HIV-negativ, HI-Virus § 40(2)

h-Moll § 40(1), § 55(1) → h, H

Hoax

Hobby *Pl.* Hobbys § 21(1)

hoch (hohe, höher, höchste):

– ein Hoch auf sie, das Hoch[druckgebiet] § 57 E1

– die Hohen und die Niederen, die Hohen und die Niedrigen, Hoch und Nieder, Hoch und Niedrig § 57(1)

– das höchste der Gefühle § 58(1)

– das Hohelied § 37(1.2) /

Hohe Lied § 53(1)

– der Hohepriester § 37(1.2) / Hohe Priester § 63(3.1)

in Eigennamen:

- die Hohen Tauern (*in Österreich*) § 60(2.3)
- das Hohe Haus (*Parlament*) § 60(5)

in festen Verbindungen:

- das hohe C § 63(1.1)
- die hohe/Hohe Schule (*Reitsport*), die höhere/Höhere Mathematik, die höhere/Höhere Schule (*Oberschule*) § 63(2.2)

in Verbindung mit Verben:

- hoch anrechnen, hoch besteuern, hoch fliegen (*weit oben fliegen*) § 34(2.3)
- hoch achten / hochachten § 34 E5
- *aber nur* hochbekommen, hochfliegen (*nach oben fliegen*), hochkochen [Milch], hochreißen, hochziehen § 34(1.2); [sich] hocharbeiten, hochstapeln, hochzüchten § 34(2.2)

in Verbindung mit einem adjektivischen Zweitbestandteil:

- hochbeinig, hochgemut, hochmütig § 36(1.2)
- hoch begabt / hochbegabt, hochkompliziert / hochkompliziert § 36(2.2)
- *aber nur* hochaktuell, hochempfindlich, hochgiftig § 36(1.5)

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- hoch dotiert / hochdotiert, hoch industrialisiert / hochindustrialisiert, hoch verschuldet / hochverschuldet § 36(2.1)
- hoch stehendes / hochstehendes Wasser § 36(2.1), *aber nur* hochstehende Personen § 36(1.2)

Hoch § 57 E1 → hoch

hoch: hochbeinig ... § 36(1.2); hochaktuell ... § 36(1.5); hochbekommen ... § 34(1.2); [sich] hocharbeiten ... § 34(2.2); → hoch

hochhieven § 34(1.2)

höchst: höchst selten, *aber* → höchst; auf das / aufs höchste/Höchste [erfreut] § 58 E1, *aber nur* das höchste der Gefühle § 58(1)

höchst: höchstpersönlich (*selbst*), *aber* das ist eine höchst (*sehr*) persönliche Sache § 36 E4; höchstwahrscheinlich ... § 36(1.5), *aber* → höchst

Hockey

Hof: Hof halten (ich halte Hof) § 55(4)

Hoffart

hohe → hoch

Hoheit

Hohelied § 37(1.2), **Hohe Lied** § 53(1)

Hohepriester § 37(1.2), **Hohe Priester** § 63(3.1)

höher → hoch

höher: höhergruppieren, höherstufen ... § 34(2.2)

Hohn: Hohn lachen (ich lache Hohn) / hohnlachen (ich hohnlache) § 33 E; Hohn sprechen (ich spreche Hohn) / hohnsprechen (ich hohnspreche) § 33 E

Hokkaido

Hokuspokus

Holder (*vor allem im liechtenst. und schweiz. Sprachraum*), **Holler** (*vor allem im österr. und Südtiroler Sprachraum*), **Holunder**

Holding[gesellschaft] § 37(1.1)

Holler → Holder

holo∞: holokristallin ...
Holo∞: Hologramm ...
Holocaust
Holozän
Holunder → Holder: der Schwarze
 Holunder § 63 E3
Home∞: Homeoffice/Home-Office,
 Homeschooling/Home-Schooling
 § 37 E3, § 45 E1; Hometrainer
 § 37 E3
Hommage
homo∞: homofon/homophon,
 homophob, homosexuell ...
Homo∞: Homoehe § 37(1.5) /
 Homo-Ehe § 45(2) ...
Homöopathie
Homunkulus
Honneurs: die Honneurs machen
 (*Gäste begrüßen*)
Honoratioren
Hoodie
Hooligan
hops∞: hopsgehen, [jmdn.] hops-
 nehmen § 34(1.3)
Horoskop § 90
horrend
Horror
Horsd'œuvre
hosanna, hosianna: das Ho-
 s[i]anna
Hospitant
Hospiz
Host
hosten hostete, gehostet § 21(2)
Hostess
Hostie
Hot∞: Hotline, Hotspot § 37 E3;
 Hotdog / Hot Dog § 37 E4, § 55(3)
Hotelier
Hotellerie
Hub

hüben: hüben und drüben
huckepack: huckepack nehmen
 § 34 E1
Hula-Hoop § 43
human
Human Resources § 37 E4, § 55(3)
Humbug
Hummus (*Kichererbsencreme*), *aber*
 Humus
Humus (*fruchtbare Bodenschicht*),
aber Hummus
Hund: kalter/Kalter Hund (*Koch-
 kunst*) § 63(2.2)

hundert § 58(6):

- hunderte/Hundert, ein paar
 hundert/Hundert [Menschen],
 viele hundert[e]/Hundert[e]
 [Menschen] § 58 E5
- [das/vom] Hundert § 55(5)
- Hundertmeterlauf/Hundert-
 Meter-Lauf/100-Meter-Lauf/100-
 m-Lauf § 44(1), § 45(2)
- hundertfach § 36(1.2) / 100fach
 § 41 E / 100-fach § 40(3) (*vgl.* acht);
 das Hundertfache, um das Hun-
 dertfache [größer] § 57(1)
- hundertjährig § 36(1.2) / 100-
 jährig § 40(3); der Hundertjährige
 § 57(1) / 100-Jährige § 40(3)
- hundertprozentig § 36(1.2) /
 100-prozentig § 40(3) / 100%ig
 § 41 E
- hundertste; der, die, das Hun-
 dertste, vom Hundertsten ins
 Tausendste kommen § 57(1)
- hundertstel Sekunde § 56(6.1) /
 Hundertstelsekunde § 56 E4 /
 100stel-Sekunde § 42

Hunderter

Hunderter∞: der Hunderterpack ...

hunderttausend § 58(6): mehrere
hunderttausend[e]/Hunderttau-
send[e] Menschen § 58 E5

Hüne: Hünengestalt; hünenhaft

hungers [sterben] § 56(3)

Hure

hurra: hurra/Hurra schreien

§ 63 E4

Hurrikan *Pl.* Hurrikans, Hurrikane

Husky *Pl.* Huskys § 21(1)

hutz[e]lig

Hyäne

Hyazinthe

hybrid § 89

Hybris § 89

Hydrant § 89

Hydraulik § 89

hydro § 89: hydrodynamisch ...

Hydro § 89: Hydrotherapie ...

Hydrolyse § 89

Hygiene

Hygroskop § 89, § 90

Hymen

Hymne

Hype

hypen hyppte, gehypt/gehyped,
aber nur das gehypte Album

§ 21 E2(1)

hyper: hyperkritisch ... § 36(1.5)

Hyper: Hyperfunktion ...

Hyperbel

Hypnose

Hypochonder

Hypotenuse

Hypothek

Hysterie

i, I (vgl. a, A): i-Punkt, i-Tüpfelchen § 40(1), § 55(1); I-förmig (*in der Form des Großbuchstabens I*) § 40(1), § 55(2)

iberoamerikanisch

ich (*Personalpronomen*) § 58(4): das Ich § 57(3); das Über-Ich § 45(1)

Ich: Ich-Erzählung/Icherzählung, Ich-Form/Ichform, Ich-Laut/Ichlaut, Ich-Sucht/Ichsucht ... § 45(1), § 37(1.4); Ich-AG § 40(2)

Icon

ideell

Idyll[e]

I-förmig § 40(1), § 55(2) → i, I

Ignorant

ihnen, ihr, ihrer (*Personalpronomen*) → sie *Pl.*

Ihnen, Ihrer (*Personalpronomen*) → Sie

ihr, ihrer (*Personalpronomen*) → sie *Sg.*

ihr (*Personalpronomen*): euer, euch, euch § 66; *in Briefen auch* Ihr, Euer, Euch, Euch § 66 E

ihr (*Possessivpronomen*) § 58(1): die ihren/Ihren (die ihrigen/Ihrigen), das ihre/Ihre (das ihrige/Ihrige) § 58 E3

Ihr (*Possessivpronomen, höfliche Anrede*): das Ihre/Ihrige, die Ihren/Ihrigen § 65; Ihre Majestät § 65 E2

ihrerseits § 39(1) (vgl. sie)

Ihrerseits, Ihresgleichen (*höfliche Anrede*) § 65 (vgl. Sie)

ihres: ihresgleichen, ihresteils § 39(1) (vgl. sie)

ihret: ihrethalben, ihretwegen, ihretwillen § 39(1) (vgl. sie)

Ihret: Ihrethalben, Ihretwegen, Ihretwillen (*höfliche Anrede*) § 65 (vgl. Sie)

il: illegal, illoyal ...

Il: Illiberalität, Illiquidität ...

Illustration § 89

Iltis

im: im Allgemeinen, im Nachhinein, im Übrigen § 57(1)

im: immobil, impraktikabel ...

Im: Immoralität, Impotenz ...

Image

Imam

Imbiss: Imbissstand § 45(4)

Imker, aber Imme

immanent

immatrikulieren

Imme, aber Imker

immens

immer: immer wieder § 39 E2(2.1),

aber → immer; die immer gleichen / immergleichen Argumente;

immer während / immerwährend

der Sommer § 36(2.1), *aber nur*

immergrüne Pflanzen § 36(1.2)

immer: immerdar, immerhin,

immerfort, immerzu § 39(1), *aber*

→ immer

immergrün § 36(1.2) → immer

Immigrant

Immission

Immobilien

immun

Imperativ

Imperfekt

impertinent

Impetus

Implantation

imposant

imprägnieren

Impresario

Impressum

Impromptu

Impuls

imstände, im Stande: imstände / im Stande sein § 39 E3(1) (vgl. Stand)

in:

- in Anbetracht, in Bezug, in Hinsicht auf § 55(4)
- in Blau, in Hell § 57(1), § 58 E2
- in Frage / infrage stellen, kommen, in Stand / instand setzen § 39 E3(1), *aber nur* in Kraft treten § 55(4); das Inkrafttreten, das Infragestellen, das Instandsetzen § 37(2), § 43 E
- in bar § 58(3.1)

in festen adverbialen fremdsprachigen Fügungen:

- in absentia, in extenso, in flagranti, in medias res, in memoriam, in natura, in persona, in spe, in summa, in toto, in vitro, in vivo § 55 E3
- In-vitro-Fertilisation/In-Vitro-Fertilisation, In-vivo-Experiment/In-Vivo-Experiment § 55 E3, § 44(1), § 55(1)

in∩: inaktiv, infinit ...

In∩: Ineffizienz ...

in absentia § 55 E3 → in

In-App-Kauf § 44(1)

Inaugenscheinnahme

in bar § 58(3.1) → in

Inbusschlüssel

Incentive-Reise § 45(2), **Incentivereise** § 37(1.1)

Inch Pl. Inches

In-den-Tag-hinein-Leben § 43, § 57(2)

Index Pl. Indexe *oder* Indizes, Indices

Indie

Indikativ

Individuum

Indiz

indo∩: indoeuropäisch ...

Indo∩: Indogermanistik ...

indoktrinieren § 89

indoor [stattfinden]

Indoor∩: Indoor-Spielplatz § 45(2) / Indoorspielplatz § 37(1.5) ...

in dubio pro reo: In-dubio-pro-reo-Grundsatz/In-Dubio-pro-Reo-Grundsatz § 55 E3, § 44(1), § 55(1); → in

Industrial Design § 89, § 37 E4, § 55(3)

Industrie § 89

In-Ear-Kopfhörer § 44(1)

ineinander: ineinander übergehen, ineinander verlieben § 34 E1, *aber* → ineinander∩

ineinander∩: ineinanderfügen, ineinandergreifen ... § 34(1.2), *aber* → ineinander

in extenso § 55 E3 → in

infam

infantil

Infarkt

Inferno

infizieren

in flagranti § 55 E3, § 89 → in

Influencer

Influenza

infolge § 39(3): infolge dieses Ereignisses, *aber* sie erkrankte dreimal in Folge (*hintereinander*)

infolgedessen § 39(1)

Informand (*der zu Informierende*)

Informant (*der Informierende*)

Infoscreen® § 37 E3

Infotainment

infra: infrarot ...

Infra: Infrastruktur ...

infrage, in Frage: infrage / in Frage stellen § 39 E3(1); das Infragestellen § 37(2), § 43 E

Ingenieur; Ingenieurin

Ingrediens, Ingredienz *Pl. in beiden Fällen* Ingredienzien

Ingwer

inhärent

Inhärenz

inhouse [stattfinden]

Inhouse: Inhouse-Seminar § 45(2) / Inhouseseminar § 37(1.5) ...

Initiale

Initiative

initiiieren

injizieren

Injurie

Inkasso

inklusive: Alles-inklusive-Urlaub § 44(1) (*vgl. all inclusive*)

inkognito § 89

Inkrafttreten § 37(2), § 43 E → in

Inlay

Inlett

inlineskaten inlineskatete, inline-geskatet/inlinegeskated § 21 E2(1)

in medias res § 55 E3 → in

in memoriam § 55 E3 → in

in natura § 55 E3 → in

inne [sein] § 35, *aber* → inne

inne: innehaben, innehalten ... § 34(1.3), *aber* → inne

innen: von/nach innen

inner: innerhalb, innerorts

innere: das Innere, das Innerste, im Innern, im Innersten § 57(1); *in festen Verbindungen*: die inneren Angelegenheiten § 63(1.1); *fachsprachlich*: die innere/Innere Medizin, die innere/Innere Sicherheit § 63(2.2)

innert

Inobhutnahme

in persona § 55 E3 → in

Input

Inquisition

Insekt: Insekten fressende / insektenfressende Pflanzen § 36(2.1)

Inserent

Insider

Insignien

insolvent

in spe § 55 E3 → in

Inspektion § 90

Inspizient § 90

Instagram® § 90: Instagram-Account § 45 E1 / Instagramaccount § 37 E3; Instagrammer

Installateur § 90

instand, in Stand: instand / in Stand setzen § 39 E3(1); instand gesetzte / in Stand gesetzte / instandgesetzte Häuser § 36(2.1); das Instandsetzen § 37(2), § 43 E; die Instandsetzung

inständig

instant § 90: Instantkaffee § 37(1.2); Instant Messaging § 37 E4, § 55(3)

Instanz § 90

Instinkt § 90

Institution § 90

instruieren § 89, § 90

Instruktion § 89, § 90

Insuffizienz

in summa § 55 E3 → in

inszenieren

Intarsia, Intarsie

integer

Integration § 89

Intelligenz → IQ

Intendant

Intendanz

Intension (*Anspannung; Eifer*),
aber Intention

intensiv

Intention (*Absicht*), *aber* Inten-
sion

inter◌: interdisziplinär ...

Inter◌: Intersexualität ...

interessant § 90

Interessent § 90

Interface

Interieur

Interimslösung

Intermezzo

international: der Internationale
Frauentag § 63(3.2); das Internatio-
nale Olympische Komitee (*Abk.*
IOK § 82 E2), der Internationale
Währungsfonds (*Abk.* IWF § 82 E2)
§ 60(4.2)

Internet: Internetadresse § 37(1.1);
Internetbanking § 37 E3

Internist

Interpretation

Interrail◌: Interrailticket ...

Intervall

Interview

Inthronisation

intim: Intimpiercing § 37(1.2)

intolerant

in toto § 55 E3 → in

intra◌ § 89: intramolekular ...

Intranet § 89

Intrigant § 89

introvertiert § 89

intus

Inuit

invalid[e]

Invasion

Investment: Investmentbanking
§ 37 E3; Investmentfonds § 37(1.1)

in vitro: in In-vitro-Fertilisation/
In-Vitro-Fertilisation § 55 E3,
§ 44(1), § 55(1); → in

in vivo: In-vivo-Experiment/
In-Vivo-Experiment § 55 E3, § 44(1),
§ 55(1); → in

involvieren

inwendig: [etwas] in- und auswen-
dig kennen

inwiefern § 39(2)

inwieweit § 39(2)

Iod (*fachsprachl. auch*), **Jod**

Ion

Iota, Jota

IP (*Abk. für* Internet Protocol)
§ 82 E2: IP-Adresse § 40(2)

I-Pad § 40(1), **iPad**®; **I-Phone**
§ 40(1), **iPhone**®

i-Punkt § 40(1), § 55(1) → i, I

IQ (*Abk. für* Intelligenzquotient)
§ 82 E2: IQ-Test § 40(2)

ir◌: irrational, irrelevant ...

Ir◌: Irregularität ...

irgend◌: irgendeinmal, irgend-
wann, irgendwie, irgendwo, irgend-
wohin § 39(1); irgendein, irgendet-
was, irgendjemand, irgendwas,
irgendwelcher, irgendwer § 39(4),
aber irgend so ein, irgend so etwas
§ 39 E2(1)

Iris**Irish Coffee** § 37 E4, § 55(3)**irr[e]**: irr[e] sein § 35, *aber*

→ irre

irrational: die irrationalen Zahlen
(*Mathematik*) § 63 E2**irre**: irreführen, irreleiten, irre-
werden § 34 E4; irreführt[werden] § 36(1.3); *aber* → irr[e]**irren**: irren/Irren ist menschlich
§ 57 E3**Irritation****Irrwisch****Ischias****Islam****isochromatisch** ...**Isoglosse** ...**isst** (*zu essen*), *aber* ist**ist** (*zu sein*), *aber* isst: Ist-Zustand
§ 45(1) / Istzustand § 37(1.3)**IT** (*Abk. für Informationstechnolo-*
gie) § 82 E2: IT-basiert, IT-Sicher-
heit § 40(2), § 55(2)**italienisch, Italienisch** (*vgl.*
deutsch, Deutsch): italienischer/
Italienischer Salat (*Kochkunst*)
§ 63(2.2)**It-Girl** § 45(1)**i-Tüpfelchen** § 40(1), § 55(1) → i,I

j/J

j, J (vgl. a, A)

ja: ja doch, ja klar, na ja, nun ja, o/oh ja; ja/Ja sagen, ja und amen / Ja und Amen sagen § 63 E4, die Antwort ist ja/Ja, *aber nur* das Ja, ein Ja aussprechen, mit [einem] Ja stimmen § 57(5)

Jacht, Yacht

Jacketkrone

Jackett

Jackpot § 37 E3

Jacuzzi

Jaguar

jäh

Jahr: das neue/Neue Jahr § 63 E4; die Zwanzigerjahre § 37(1.2) / zwanziger Jahre § 42 E / 20er-Jahre / 20er Jahre § 42; jahrein, jahraus § 39(1)

jahrelang § 36(1.1), *aber* mehrere Jahre lang

18-jährig: 18-jährig, der/die 18-Jährige § 40(3)

Jalousie

Jamaika-Koalition § 51, **Jamaika-Koalition** § 37 E1

Jambe, Jambus

Jam-Session § 45 E1, **Jamsession** § 37 E3

Janker

Jänner

Januar

japanisch, Japanisch (vgl. deutsch, Deutsch)

Jargon

Jass

jäten

jauchzen, juchzen

Jause

jausen, jausnen

jawohl

Jazz

je: je nachdem

jede, jeder, jedes: eine jede, ein jeder, ein jedes § 58(4); jedes Mal

jedermann § 39(4)

jederzeit § 39(1), *aber* zu jeder Zeit § 39 E2(1)

Jeep

jemand § 58(4)

jemine: herrjemine!, o/oh jemine! / ojemine!

jene, jener, jenes § 58(4)

jenseits: jenseits liegen § 34 E1; das Jenseits, im Jenseits § 57(5)

Jersey

Jet, aber jetten: Jetlag, Jetsset § 37 E3

Jeton

jetten jettete, gejettet § 21(2), *aber* Jet

jetzig

jetzt: hier und jetzt leben; im Hier und Jetzt leben § 57(5)

Jihad, Djihad, Dschihad

Jingle

Jiu-Jitsu, Ju-Jutsu

Job, aber jobben: Jobcenter, Jobkiller, Jobsharing, Jobticket § 37 E3

jobben jobbte, gejobbt § 21(2), *aber* Job

Joch

Jockey

Jod, (fachsprachl. auch) Iod

joggen joggte, gejoggt § 21(2)

Joghurt

johlen**Joint****Joint Venture** § 37 E4, § 55(3)**Jo-Jo** § 43: Jo-Jo-Effekt § 44(1)**Joker****Jolle****Jom Kippur** § 55(3)**Jongleur** § 89**Jota, Iota****Joule****Jour fixe** § 55(3)**Journalist****joyial****Joystick** § 37 E3**Jubiläum****juchzen, jauchzen****Judo****Juice****Jumbo:** Jumbojet § 37 E3 / Jumbo-Jet § 45 E1**jung:**

- die Jungen, Junge und Alte, Jung und Alt, unsere Jüngste § 57(1)
- für Jung und Alt § 58 E2
- das Jüngste Gericht, der Jüngste Tag § 60(6)

in Verbindung mit Verben:

- jung heiraten § 34(2.3)

in Verbindung mit adjektivisch**gebrauchten Partizipien:**

- jung geblieben / junggeblieben § 36(2.1)
- jung verheiratet / jungverheiratet (*in jungen Jahren verheiratet*) § 36(2.1), *aber nur* jungverheiratet (*seit kurzer Zeit verheiratet*) § 36(1.2)

Jungfern: Jungfernfahrt ...**jungverheiratet** § 36(1.2)

→ jung

junior (*Abk. jr./jun.* § 82(2)):

Meyer junior

Junk: Junkfood, Junkmail ...

§ 37 E3

Junker**Junkie****Junktin****Junta****Jupe****Jura****juridisch****Juror****Jurte****Jury****Jus****just in time:** Just-in-time-Produktion/Just-in-Time-Produktion § 55 E3, § 44(1), § 55(1)**justitiabel, justiziabel****Justitiar, Justiziar****Justiz****justiziabel, justitiabel****Justiziar, Justitiar****Jute****Jux****jwd** (*Abk. für Berl. ganz weit draußen*) § 82 E2: das Auto steht jwd

k/K

k, K (vgl. a, A)

Kaaba

Kabale

Kabarett, Cabaret

Kadaver

Kader

Kaffee, *aber* Café: Kaffee-Ersatz/

Kaffeersatz § 45(4)

kahl: kahl bleiben § 34(2.3); kahl sein § 35; kahl fressen / kahlfressen, kahl scheren / kahlscheren § 34(2.1)

Kai, Quai: Kaimauer

Kaiman

Kaiser

Kaiserschmarr[e]n

Kajak

Kakadu

Kakao

Kakerlak, Kakerlake

Kaki, Khaki

Kaktee, Kaktus *Pl. in beiden Fällen*

Kakteen

Kalamität

Kalauer

Kaleidoskop § 90

Kaliber

Kalifat

Kalkül

Kalligrafie, Kalligraphie

Kalmar

Kalorie

kalt:

– auf kalt und warm reagieren § 58(3.1)

in Verbindung mit Verben:

– kalt bleiben, kalt lächeln § 34(2.3)

– kalt stellen / kaltstellen

[Getränke] § 34(2.1), *aber nur* [jmdn.] kaltstellen (*politisch ausschalten*) § 34(2.2)

– [jmdn.] kaltlassen (*emotional nicht berühren*), [jmdn.] kaltmachen (*umbringen*) § 34(2.2)

in Verbindung mit einem adjektivischen oder adjektivisch gebrauchten Zweitbestandteil:

– kalthertzig, kaltschnäuzig § 36(1.2)

– kalt gepresst / kaltgepresst, kalt geschleudert / kaltgeschleudert § 36(2.1)

in Eigennamen:

– der Kalte Krieg (*zwischen Ost und West als Epoche*) § 60(6)

in festen Verbindungen:

– kalte Platte § 63(1.1)

– ein kalter Krieg (*ohne militär. Handlung*) § 63(1.2)

– kalte/Kalte Ente, kalter/Kalter Hund, kalte/Kalte Schnauze (*Kochkunst*) § 63(2.2)

– kalte Progression (*Steuerwesen*) § 63 E2

kalt: kaltlassen ... § 34(2.2); kaltschnäuzig ... § 36(1.2); → kalt

Kalvarienberg

Kalzit, Calcit

Kalzium, Calcium

Kambrium § 89

Kamel

Kamera: kameraüberwacht § 36(1.1)

- Kamikaze**
Kampagne § 89
kampieren
Kanaille, Canaille
Kanapee, Canapé
Kandare
Kandelaber
Känguru
Kaninchen
Kännel (*Dachrinne*), *aber* Kennel
Kannibale
Kann: Kann-Bestimmung/Kannbestimmung, Kann-Kind/Kannkind § 45(1)
Kanon
Kantate
Kanter: Kantersieg
Kanton
Kantor
Kanu
Kap
Kapaun
Kapazität
Kapelle
kapern
Kapillare
Kapital, Kapitell
kapitulieren
Kaplan
Kaprice, Caprice, Kaprize (*im österr. Sprachraum*) § 89
Kapriole § 89
kapriziös § 89
kaputt: [etwas] kaputt machen / kaputtmachen § 34(2.1), *aber nur* → kaputt
kaputt: kaputtgehen, [sich] kaputtlachen, [sich] kaputtmachen, kaputtsparen ... § 34(2.2), *aber* → kaputt
Kapuze
Kapuziner: Kapuzineraffe, Kapuzinerorden
Kar
Kar: Karfreitag ...
Karabiner
Karambolage
Karamell
Karaoke
Karat: 24-karätiges Gold § 40(3)
Karate
Karavelle
Karawane
Karbid, Carbid
Karbol
Karbon (*Epoche der Erdgeschichte*)
Karbonat, Carbonat
Kardamom
Kardan: Kardanantrieb ...
Kardätsche (*Pferdebürste*), *aber* Kartätsche
kardio: kardiologisch ...
Kardio: Kardiogramm ...
Karenz
Karette (*Meeresschildkröte*)
Karette (*kleiner Wagen*) → Garette
Karfiol
kariert: blau kariert / blaukariert § 36(2.1), *aber nur* kleinkariert (*engstirnig*) § 36(1.2)
Karikatur
Karitas, Caritas (*Nächstenliebe, Wohltätigkeit*), *aber nur* die Caritas (*Deutscher Caritasverband e. V.*)
karitativ
Karma
Karneval
Karniese, Karnische
Karosserie
Karotin
Karree, Carré

Karrette → Garette

Karriere

Kärrnerarbeit

Kartätsche (*Artilleriegeschoss*),
aber Kardätsche

Kartbahn

Karte: Karten spielen § 55(4);
die gelbe/Gelbe, rote/Rote
Karte (*Sport*) § 63(2.2) (*vgl.* gelb,
rot)

Kartell

Kartografie, Kartographie

Kartusche

Karussell

Karzer

Karzinom

Kasba, Kasbah

Kaschemme

Käscher, Kescher

kaschieren

Kaschmir: Kaschmirschal

Kasematte

Kasino, Casino

Kaskade

Kasko: vollkaskoversichert
§ 36(1.1)

Kassa

Kasserolle, Kasserol

Kassette

Kassier, Kassierin (*vor allem im
liechtenst., österr., schweiz. und
Südtiroler Sprachraum*), **Kassierer,**

Kassiererin

Kastagnette § 89

kasteien

Kasus

Katachrese

Katakombe

Katalysator

Katamaran

Katarakt

Katarrh

Katastral § 89: Katastral-
gemeinde ...

Katastrophe § 89

Katechismus

Kategorie

Katharsis

Kathedr (*Rednerpult*), *aber* Kathe-
ter

Kathedrale

Kathete

Katheter (*medizin. Instrument*),
aber Katheder

Kathode

katholisch

Katz-und-Maus-Spiel § 44(1)

Kauderwelsch

Kauf: in Kauf nehmen § 55(4),
aber das Inkaufnehmen § 37(2),
§ 43 E

kaufmännisch: kaufmännisches
Rechnen § 63(1.1); kaufmänni-
sche/Kaufmännische Angestellte
§ 63 E4

Kaulquappe

Kautschuk

Kauz

Kavalier

Kavallerie

Kaventsmann

Kaviar

Kebab, Kebap

Keeper

Kees

Kefe

Kefir

Kegel: Kegel schieben § 55(4)

Kehricht

Kehrreim

kehrtmachen § 34(1.3)

keine, keiner, keines § 58(4)

keines⊘: keinesfalls § 39(1), *aber* in keinem Fall § 39 E2(1); keineswegs § 39(1)

keinmal § 39(1)

Kelim, Kilim

Kelter

Kelvin: Kelvin-Skala § 51 / Kelvin-skala § 37 E1

Kemenate

Kennel (*Hundezwinger*), *aber* Kännel

kennen: kennen lernen / kennenlernen § 34 E7

Kennnummer, Kenn-Nummer § 45(4)

kenntlich

Kentaur, Zentaur

keppeln

Keramik

Kernspintomografie, Kernspintomographie

Kerosin

Kescher, Käscher

Ketchup

Keusche

Key-Account-Manager § 44(1)

Keyboard § 37 E3

Kfz § 82 E2: Kfz-Mechatroniker § 40(2)

Khaki, Kaki

Khan

Kibbuz

Kick-down, Kickdown; Kick-off,

Kickoff § 45 E2

Kid *meist Pl. Kids*

Kiddie *Pl. Kiddies, Kiddy* *Pl.*

Kiddys § 21(1)

kidnappen *kidnappte, gekidnappt* § 21(2)

kiebig

Kiebitz

kielholen

kieloben [treiben] § 39(1)

Kiepe

Kiez

Kikeriki

Kilim, Kelim

Kilogramm (*Abk. kg* § 82 E2): 2-kg-Büchse, ½-kg-Packung § 44(1)

Kilt (*Männerrock*), *aber* Quilt

Kimchi

Kimono

Kind: an Kindes statt

Kingsize § 37 E3: Kingsize-Bett § 45(2)

Kiosk

Kipfe[r]l

Kippa, Kippah *Pl. Kippot*

Kirmes

kirre: [jmdn.] kirre machen / kirremachen (*nervös machen*) § 34(2.1)

Kismet

Kitesurfen

Kiwi

Kladderadatsch

kläffen

Klamauk

klar: klar denken § 34(2.3); klar werden / klarwerden § 34 E5; *aber nur* → klar⊘; ein Klarer (*Schnaps*), [sich] im Klaren [sein] § 57(1)

klar⊘: klargehen (*klappen*), klar-kommen (*bewältigen*), klarlegen, klarstellen (*deutlich machen*), [sich etwas] klarmachen ... § 34(2.2), *aber* → klar

Klarinette

klasse: [total] klasse sein § 56(1); eine klasse Show, [etwas] klasse finden; *aber* → Klasse

Klasse: einsame, große Klasse

[sein], *aber* → Klasse

Klassement

Klaue

Klaustrophobie § 89

Klavichord

Klavier: Klavier spielen § 55(4)

kleben: kleben bleiben § 34(4), *aber*

kleben bleiben / klebenbleiben

(*nicht versetzt werden*) § 34 E7

Klecks

klein:

– der, die, das Kleine, im Kleinen, bis ins Kleinste, Große und Kleine, Groß und Klein § 57(1)

– von klein auf, auf klein stellen [Herd] § 58(3.1)

in Verbindung mit Verben:

– klein begeben, klein schreiben (*in kleiner Schrift schreiben*) § 34(2.3), *aber* kleinschreiben (*mit kleinem Anfangsbuchstaben schreiben*) § 34(2.2)

– klein mahlen / kleinmahlen, klein schneiden / kleinschneiden § 34(2.1)

– *aber nur* kleinbekommen (*unbrauchbar machen, unterwerfen*), kleinreden (*herunterspielen*), kleinschreiben (*mit kleinem Anfangsbuchstaben schreiben; nicht wichtig nehmen*) § 34(2.2)

in Verbindung mit einem adjektivischen oder adjektivisch gebrauchten Zweitbestandteil:

– klein gemustert / kleingemustert, klein geschnitten / kleingeschnitten § 36(2.1), *aber nur* kleinkariert (*engstirnig*), kleinlaut, kleinmütig § 36(1.2)

in Eigennamen:

– Pippin der Kleine, Klein Fritzchen, Klein Erna § 60(1)

in festen Verbindungen:

– der kleine Mann § 63(1.2)

– die kleine/Kleine Anfrage (*Politik*) § 63(2.2)

klein: kleinreden ...34(2.2); kleinkariert ... § 36(1.2); → klein

Klein-Klein (*Unwesentliches*) § 43, § 57(1)

kleinlich: kleinlich denken § 34(2.3)

Kleinod Pl. Kleinode (*Kostbarkeiten*), Kleinodien (*Schmuckstücke*)

Klempner

Kleptomanie

Klerus

Kletze: Kletzenbrot

Klient (*Auftraggeber*), *aber* Client

Kliff, *aber* Cliffhanger

Klimax

Klimbim

Klinik

klipp: *nur in* klipp und klar

Klipp, Clip, Clips, Klips (*Ohrschmuck*), *aber nur* (Video-)Clip

Klischee

Klistier

Klitoris Pl. Klitoris oder Klitorides

Kloake

klonen

klopfen: ein lautes Klopfen § 57(2)

Klops

Kloß

Klub, Club

klug: klug argumentieren § 34(2.3), *aber* klugscheißen (*besserwisserisch auftreten*) § 34(2.2)

klugscheißen § 34(2.2) → klug

klugerweise § 39(1)

Klus

Knäckebrot

knapp: knapp sein § 35; knapp kalkulieren § 34(2.3); *aber* [jmdn.]

knapphalten § 34(2.2)

knapphalten § 34(2.2)

→ knapp

Knäuel

knäulen

kneippen (zu Kneippkur)

Kneippkur

Knickerbocker

knick[e]rig

Knie Pl. Knie § 19

knien: knielang ... § 36(1.1)

knien § 19

Knirps

Knoblauch

Knockout, Knock-out § 45 E2

(*Abk.* K. o. § 82(2))

Know-how, Knowhow § 45 E2

knusp[e]rig: knusp[e]rig backen § 34(2.3)

Knute

k. o.: k. o. schlagen; K.-o.-System, K.-o.-Tropfen § 44(1), § 55(1)

ko: koexistent, kooperativ ...

Ko: Koedukation ...; Ko-Autor/Koautor/Co-Autor/Coautor ...

§ 45(1)

Koala

Koalition: große/Große Koalition § 63(2.2)

Koaxialkabel

Kobalt

Kobold

Kobra (*Schlange*) § 89, *aber* Kobra

kochend [heiß]

Koda, Coda

Kodein, Codein

Kodex Pl. Kodexe, Kodizes, **Codex**

Pl. Codices

kodieren, codieren

Kofel

Koffein, Coffein

Kogel

kohärent

Kohäsion

Kohle: Kohle fördernd / kohlefördernd § 36(2.1)

Kohle[n]hydrat

Kohlrabi

Kohorte

Koi[karpfen]

Koitus, Coitus

Koje

Kojote, Coyote

Koka, Coca (*Pflanze*)

Kokain

kokett

Kokon

Kokos

Kokotte

Koks

Kolatsche, Golatsche

Kolibri § 89

Kolik

kollabieren

Kollaboration

Kollaps

kollateral: Kollateralschaden

Kollege

kollidieren

Kollision

Kolloquium

Kolonie

Kolonnade

Kolonne

Koloratur

Kolorit

Koloss

kolossal

Kolportage

Kolumne

Koma: Komasaufen

Kombucha

Komet

Komfort

Komik

Komitee

Komma: in null Komma nichts

Kommandant

Kommassierung

kommen: [jmdn.] kommen lassen

§ 34(4), *aber* [die Kupplung; den Gegner] kommen lassen / kommenlassen § 34 E7

Kommers (*student. Trinkabend*), *aber* Kommerz

Kommerz (*Wirtschaft, Handel u. Verkehr*), *aber* Kommers

Kommilitone

Kommiss

kommod

Kommunion

Kommuniqué

Komödiant

Komödie

Kompagnon § 89

Komparation

kompatibel

Kompetenz

komplementär

Komplet (*Abendgebet*)

Komplet (*Kleidung*)

komplett

komplex

Kompliment

Komplize

Komplott

Kompromiss

kompromittieren

Komtess, Komtesse

kon.: konnotieren ...

Kon.: Konrektor ...

Konditorei

Kondolenz

Kondominium

Kondor

Kondukteur

Konferenz

Konfession

Konfetti

Konfirmand

konfisizieren

Konfitüre

konform: konform gehen / konformgehen § 34 E5; konform sein § 35

konfus

konfuzianisch

Konglomerat

Kongruenz

Konifere

König: die Heiligen Drei Könige § 60(1)

königlich: [die] Königliche Hoheit § 63(3.1)

konkav

Konklave

Konkordanz

Konkurrent

Konkurs: in Konkurs gehen

Konnotation

Konquistador

Konsens

Konsequenz

Konserve

Konsistenz

Konsole

konsolidieren

Konsonant

Konsortium

Konspiration § 90
konstant § 90
Konstellation § 90
konsterniert § 90
konstruieren § 90
Konstrukteur; Konstrukteurin § 90
konstruktiv § 90: das konstruktive Misstrauensvotum (*Politik*) § 63 E2
Konsument
Konsumtion, Konsumption
Kontamination
Kontemplation § 89
Konter
Konterfei
konterkarieren
kontern
Kontingent
Kontinuität
Kontinuum
Konto: ein Konto führen, *aber* die kontoführende Bank § 36(1.1)
Kontor
kontra, contra § 89: das Pro und Kontra/Contra § 57(5), *aber nur* jmdm. Kontra geben
kontra § 89: kontrastieren ...
Kontra § 89: Kontraindikation ...
Kontrahent § 89
kontrovers § 89
Kontur
Konvergenz
konvertieren
Konvertit
konvex
Konvikt
Konvoi
Konvolut
Konzentration § 89
Konzession

Konzil
konzis
Koog
Kooperation
Kopf: auf dem Kopf stehen, *aber* → kopf^u; Kopf-an-Kopf-Rennen § 44(1)
kopf^u: kopfrechnen § 33(1); kopfstehen § 34(3), § 56(2), *aber* → Kopf; kopflastig § 36(1.2); kopfüber § 39(1)
Kopie
Kopra (*Mark der Kokosnuss*) § 89, *aber* Kobra
Kopulation
kor^u: korrepetieren ...
Kor^u: Korrepetitor ...
Koralle
Koran
Koreferat, Korreferat
koreferieren, korreferieren
Koriander
Korinthe
Kormoran
Korona (*Strahlenkranz, Heiligenschein*), *aber* Corona[virus]
koronar
Körper: Körperscanner
Korporal
Korps, Corps
korpulent
Korpus (*Körper*), *aber* Corpus Delicti
Korpus, Corpus (*Textkorpus*)
Korreferat, Koreferat
korreferieren, koreferieren
Korrektur: Korrektur lesen § 55(4)
Korrelat
Korrespondent
Korridor

Korrosion

Korruption

Korso

Kortison, Cortison

Körung

Korvette

Koryphäe

Kosak

koscher

Kosinus, Cosinus

kosmo∩: kosmopolitisch ...

Kosmonaut

Kosmos

Kosten: Kosten sparend / kosten-sparend § 36(2.1), *aber nur* eine äußerst kostensparende Verfahrensweise, eine alle Kosten sparende Verfahrensweise § 36 E3

Kostüm

Kotau

Kotelett

Koteletten

Kotter

Krach: Krach schlagen § 55(4); mit Ach und Krach § 57(5)

krächzen

kraft [seines Amtes] § 56(4)

Kraft: Kraft raubend / kraftraubend § 36(2.1), *aber nur* sehr kraftraubend, die kraftraubendste Methode, alle Kraft raubend § 36 E3, *aber* → kraft∩; außer/in Kraft setzen § 55(4)

kraft∩: kraftstrotzend, kraftvoll ... § 36(1.1), *aber* → Kraft

Kräfte: Kräfte schonend / kräfte-schonend § 36(2.1), *aber nur* kräfte-zehrend § 36(1.1)

krähen

krakeelen

Kral

krampfstillend § 36(1.1), *aber* den Krampf stillend § 36 E1

Krampus

krank: krank sein § 35; [jmdn.]

krank machen / krankmachen

§ 34(2.1); *aber nur* → krank∩

krank∩: kranklachen, krankfeiern, krankmachen (*der Arbeit fernblei-ben*), krankschreiben ... § 34(2.2), *aber* → krank

Krätze

Kraul: [gut] Kraul schwimmen / kraulschwimmen § 33 E, *aber nur* sie schwimmt Kraul

kraulen (*lieblosen*)

kraulen (*auf eine besondere Art schwimmen*)

Krawall

Krawatte

kraxeln

Krebs: Krebs erregend / krebserregend § 36(2.1), *aber nur* äußerst krebserregend § 36 E3

kredenzen

Kredit

kreieren

kreisen (*sich im Kreis bewegen*), *aber* kreißen

kreißen (*in Geburtswehen liegen*), *aber* kreisen

Kreißsaal

Krematorium

Krempe

Kremser

Kren

krepiieren

Krepp (*Gewebe*), *aber* Crêpe: Krepppapier/Krepp-Papier § 45(4)

Krethi: *nur in* Krethi und Plethi

kreucht (*veraltet für kriecht*): *nur noch in* kreucht und fleucht

kreuz: *nur in* kreuz und quer

Kreuz: über Kreuz § 55(4); das Eiserne Kreuz § 60(3.4); das Rote Kreuz § 60(4.2)

Kreuzer

Krevette, Crevette

Kricket, Cricket

Krida

Krieg: Krieg führend / kriegführend § 36(2.1); der Dreißigjährige Krieg (1618–1648) § 60(6); der heilige/Heilige Krieg § 63(2.2); der Kalte Krieg (zw. *USA und UdSSR als Epoche*) § 60(6), *aber* ein kalter Krieg (*ohne militär. Handlung*) § 63(1.2)

Kriminalität: organisierte/Organisierte Kriminalität § 63(2.2)

Krise

Kristall

Kriterium

Kritik

kritisch: kritisch denken; kritisch sein § 35

kroatisch, Kroatisch (*vgl. deutsch, Deutsch*)

Krocket

Krokant

Krokette

Krokodil

Krokus *Pl.* Krokus, Krokusse

Krösus

Krume

krumm: krumm sitzen § 34(2.3); [keinen Finger] krumm machen / krummmachen, [etwas] krumm biegen / krummbiegen § 34(2.1); *aber nur* → krumm

krumm: [sich] krummlachen, [sich] krummlegen (*sich sehr einschränken müssen*), [etwas]

krummen § 34(2.2), *aber* → krumm

Krupp: Krupp-Syndrom; Pseudokrapp

Krux, Cruz

Kruzifix

Krypta

kryptisch

krypto: *κρυπτο* kristallin ...

Krypto: *κρυπτο* Währung ...

Krypton

Kubik: *κυβικ* Kubikmeter ...

Kubus

kucken → gucken

Kücken (*im österr. Sprachraum*),

Küken

Kuckuck

kühl: kühl stellen / kühlstellen § 34(2.1)

Kuhle

k. u. k. (*kurz für* kaiserlich und königlich) § 82(1): K.-u.-k.-Monarchie § 44(1), § 55(1)

Küken → Kücken

Ku-Klux-Klan § 44(1)

Kukuruz

kulant

Kuli

kulinarisch

Kulisse

Kulmination

Kultur

Kumquat

Kumulation

Kumulus

kund: kundgeben, kundtun § 34 E4

Kung-Fu

künstlich: die künstliche/Künstliche Intelligenz (*Informatik*) § 63(2.2)

kunterbunt

Kunz: *nur in* Hinz und Kunz

kupieren

Kupon, Coupon

Kür: Kür laufen § 55(4)

Kürassier

Kürbis

Kurie

Kurier

kurios

Kurkuma

kurrent

Kürschner

kursiv

Kurtisane

kurz:

- den Kürzeren ziehen § 57(1)
- über kurz oder lang § 58(3.1)
- binnen kurzem/Kurzem, seit kurzem/Kurzem, vor kurzem/Kurzem § 58(3.2)

in Verbindung mit Verben:

- kurz ausruhen § 34(2.3)
- kurz schneiden / kurzschneiden, [einen Text] kurz fassen / kurzfas-

sen § 34(2.1), *aber nur* [sich]

kurzfassen § 34(2.2)

– [es] kurz machen / kurzmachen § 34 E5

– *aber nur* kurzarbeiten, [jmdn.] kurzhalten, [einen Stromkreis; sich] kurzschließen, kurztreten (*sich zurückhalten, sparsam sein*) § 34(2.2)

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

– kurz entschlossen / kurzentschlossen, kurz geschnittene / kurzgeschnittene Haare § 36(2.1)

kurz: kurzarbeiten ... § 34(2.2)

→ kurz

kürzertreten § 34(2.2)

Kustos *Pl.* Kustoden

Kuvert, Couvert

Kuvertüre

Kybernetik

Kyrie

Kyrieieleison

kyrillisch

I/L

I, L (vgl. a, A)

La Ola § 55(3): La-Ola-Welle
§ 44(1)

Label

labeln labelte, gelabelt § 21(2)

labil

Laborant

Labyrinth

lachen: zum Lachen [sein]
§ 57(2)

lächerlich: etwas Lächerliches,
ins Lächerliche ziehen § 57(1)

Lachs, *aber* lax

Lacke

Lactose, Laktose

laden lädt, lud

lädieren (*meist als adjektivisch
gebrauchtes Partizip*)

Lady Pl. Ladys § 21(1)

ladylike

Lahmacun

lahmlegen § 34(2.2), *aber* lahm
gehen § 34(2.3)

Laib (*Brot, Käse*), *aber* Leib

Laibchen, Laiberl (*Gebäck* oder
Gericht), *aber* Leibchen, Leiberl

Laich (*Eier von Wassertieren*), *aber*
Leich

Laie

Laissez-faire, Laissez-faire § 43

Lakai

Lakritz, Lakritze § 89

Laktose, Lactose: Laktoseintole-
ranz § 37(1.1) / Laktose-Intoleranz
§ 45(2)

Lambrusco § 89

Lampion

LAN (*kurz für* Local Area Network)
§ 82 E2: LAN-Party § 40(2)

lancieren

Land: Land unter (*überflutet*); zu
Lande [und zu Wasser] § 39 E2(2.1);
hier zu Lande § 39 E2(2.1) / hierzu-
lande § 39(1)

land⊘: landab, landauf, landaus,
landein § 39(1)

lang:

– über kurz oder lang § 58(3.1)

– des Langen und Breiten, des
Längeren § 57(1)

– seit langem/Langem, seit länge-
rem/Längerem, vor längerem/
Längerem § 58(3.2)

in Verbindung mit Verben:

– [etwas] lang ausrollen § 34(2.3)

– [etwas; jmdm. die Ohren] lang
ziehen / langziehen § 34(2.1)

– *aber nur* [sich] langlegen (*sich
hinlegen, um zu entspannen*),
langlaufen (*Langlauf betreiben*)
§ 34(2.2)

in Verbindung mit einem

adjektivischen Zweitbestandteil:

– lang anhaltend / langanhaltend,
lang ersehnt / langersehnt, lang
gestreckt / langgestreckt
§ 36(2.1)

– *aber nur* langhaarig, langwierig
§ 36(1.2)

lang⊘: langwierig ... § 36(1.2);
[sich] langlegen ... § 34(2.2);
→ lang

lang: jahrelang, meterlang ...
§ 36(1.1), *aber* viele Jahre/Meter lang

längs: längs gestreift / längsgestreift § 36(2.1)

lapidar

Lappalie

läppern

läppisch

Lapsus

Laptop

Lärche (*Baum*), *aber* Lerche

Larve

Laser: Laserdrucker § 37(1.1);

Laserpointer § 37 E3

lasern laserte, gelasert § 21(2)

lassen:

idiomatisierte Gesamtbedeutung

§ 34 E7:

- [etwas] bleiben lassen / bleibenlassen (*unterlassen*)
- [eine Anklage] fallen lassen / fallenlassen, [jmdn.] fallen lassen / fallenlassen (*im Stich lassen*), [sich] fallen lassen / fallenlassen (*entspannen*)
- [sich] gehen lassen / gehenlassen (*unbeherrscht benehmen*)
- [jmdn.] laufen lassen / laufenlassen (*freilassen*)

wörtliche Bedeutung § 34(4):

- [jmdn.] bleiben lassen
- [etwas] fallen lassen
- [jmdn.] gehen lassen
- [im Derby] laufen lassen

Last: zu Lasten / zulasten § 39 E3(3), § 55(4)

last, but not least § 55 E3, § 71 E2

lästern

lästig: lästig werden § 34(2.3);

lästig fallen / lästigenfallen

§ 34 E5

last minute [verreisen]: Last-minute-Flug/Last-Minute-Flug

§ 55 E3, § 44(1), § 55(1)

lasziv

lateinisch-deutsch § 44(2)

Late-Night-Show § 44(1)

Latex Pl. Latizes

Latin Lover § 37 E4, § 55(3)

Latte macchiato § 55(3)

Laub: Laub tragen § 55(4); Laub

tragend / laubtragend § 36(2.1)

laufen: laufen lassen / laufenlassen

(*entkommen lassen*) § 34 E7

→ lassen; zum Auf-und-davon-

Laufen § 43, § 57(2); Gefahr laufen,

Ski laufen § 55(4), *aber* eislaufen

§ 34(3), § 56(2)

laufend: auf dem Laufenden [sein]

§ 57(1)

Launch: Produkt-Launch

§ 45(2) / Produktlaunch § 37(1.1);

Relaunch

launchen launchte, gelauncht

§ 21(2)

Lauschangriff: der große/Große

Lauschangriff § 63(2.1)

laut [diesem Bericht] § 56(4)

laut: laut reden § 34(2.3); laut

werden / lautwerden (*schimpfen;*

bekannt werden) § 34 E5

Läuterung

lauwarm § 36(1.5)

Lava

Lavendel

lavieren

Lawine

lax, *aber* Lachs

Layout § 45 E2

layouten layoutete, [ge]layoutet § 21(2)

Leader

Lean Management; Lean Production § 37 E4, § 55(3)

Learning by Doing § 55(3): Learning-by-Doing-Methode § 44(1)

leasen leaste, geleast/geleased, *aber nur* das geleaste Fahrzeug § 21 E2(1)

Leasing: Leasingrate § 37(1.1); Anlagen-Leasing § 45(2) / Anlagen-leasing § 37(1.1)

leben: lebend gebärend / lebendgebärend § 36(2.1); das In-den-Tag-hinein-Leben § 43, § 57(2)

Leben: Leben spendend / lebensspendend § 36(2.1), *aber nur* lebensspendend § 36 E2

lebens_u: lebensfremd, lebensgefährlich ... § 36(1.1)

Leber: Leberzirrhose § 37(1.1)

lechzen

leck: leck schlagen / leckschlagen § 34(2.1); leck sein § 35

Leder: Leder verarbeitend / lederverarbeitend § 36(2.1)

Lee

leer: leer ausgehen, leer stehen § 34(2.3); leer essen / leeressen, leer räumen / leerräumen § 34(2.1); *aber nur* leerlaufen (*auslaufen*) § 34(2.2); leer gefegt / leergefegt, leer stehend / leerstehend § 36(2.1); das Leere, ins Leere [starren] § 57(1)

leeren (*zu leer*), *aber* lehren

leerlaufen § 34(2.2) → leer

Lefze

Legasthenie § 90

leger

Leggings, Leggins

Lehen, *aber* Lehns_u

Lehns_u, *aber* Lehen: Lehnsbrief, Lehnswesen ...

lehren (*unterrichten*), *aber* leeren

Leib (*Körper*), *aber* Laib: [nicht] gut bei Leibe sein § 55(4), *aber* beileibe [nicht] § 39(1)

Leibchen, Leiberl (*Kleidungsstück*), *aber* Laibchen, Laiberl

leibt: wie sie leibt und lebt

Leich (*mittelhochdeutsche Liedform*), *aber* Laich

Leichnam

leicht:

– es ist [k]ein Leichtes, nichts Leichtes § 57(1)

– leichte/Leichte Sprache (*fachsprachlicher Begriff*) § 63(2.2)

in Verbindung mit Verben:

– leicht lernen § 34(2.3)

– [es sich] leicht machen / leichtmachen § 34 E5, *aber nur* [es sich] allzu leicht machen § 34(2.3)

– leichtfallen (*einfach für jmdn. sein*) § 34(2.2), *aber* allzu leicht fallen § 34(2.3)

– [etwas] leichtnehmen § 34(2.2), *aber* viel zu leicht nehmen § 34(2.3)

– [sich] leichttun § 34(2.2)

in Verbindung mit Adjektiven:

– leicht verständlich / leichtverständlich § 36(2.2), *aber nur* leichter verständlich § 36 E4

– leicht verwundet / leichtverwundet § 36(2.2), *aber nur* leichter verwundet § 36 E4

– leicht Verwundete / Leichtverwundete, *aber nur* leichter Verwundete § 57(1)

– *aber nur* leichtfertig, leichtfüßig § 36(1.2)

leicht: [jmdm.] leichtfallen ... § 34(2.2); leichtfertig ... § 36(1.2);
→ leicht

Leichtathletik

leid: [etwas] leid sein § 35, § 56(1)

Leid: zu Leide / zuleide tun
§ 39 E3(1), § 55(4)

leid: leidgeprüft, leidtragend
§ 36(1.1)

leidtun § 34(3), § 56(2)

leisetreten (*sich möglichst unauf-
fällig verhalten*) § 34(2.2)

leiten: die Leitende Ministerialrätin
§ 63(3.1), *aber* der leitende Ange-
stellte § 63(1.1)

Lepra § 89

Lerche (*Vogel*), *aber* Lärche

lern: lernbegierig ... § 36(1.1)

Lese-Rechtschreib-Schwäche
§ 44(1), § 55(2)

Lethargie

Letzt: zu guter Letzt § 55(4)

letzt: letztgenannt, letztmalig ...
§ 36(1.2)

letzte:

- [jmdm.] die letzte Ehre [erwei-
sen], letzten Endes, [Ausgabe]
letzter Hand § 63(1.1)
- der, die, das Letzte, als Letzte[r],
bis zum Letzten [gehen ...], bis ins
Letzte, sein Letztes hergeben
§ 57(1)

in Eigennamen und ähnlichen

Fügungen:

- das Letzte Gericht § 60(6)

in fachsprachlich gebrauchten

Verbindungen:

- der letzte/Letzte Wille (*Recht*)
§ 63(2.2)
- die Letzte Ölung (*Religion*) § 63 E3

letztere: der, die, das Letztere,
Letzterer § 57(1)

letztmals § 39(1), *aber* zum letzten
Mal § 39 E2(1)

leuchtend [rot]

Leukämie § 90

Leumund

Leutnant

leutselig

Level

Leviten

Liaison

liberal: die Liberalen (*Politik*)
§ 57(1)

Libero

Libido

Lid (*am Auge*), *aber* Lied

lieb: lieb sein § 35; lieb
behalten / liebbehalten, lieb
gewinnen / liebgewinnen,
lieb haben / liebhaben
§ 34 E5, *aber nur* → lieb;
lieb gewonnen / liebgewon-
nen § 36(1.3), § 36(2.1); lieb
geworden / liebgeworden
§ 36(2.1); der, die, das Liebste
§ 57(1)

lieb: liebäugeln, liebkosen
§ 33(2), *aber* → lieb

Liebe: [jmdm.] zuliebe § 39(3)

lieben: lieben lernen § 34(4)

Lied (*Gesang*), *aber* Lid

liederlich

Lieferant

liegen: liegen bleiben [an einem
Ort] § 34(4), *aber* liegen bleiben /
liegenbleiben [Arbeit, mit dem
Auto] § 34 E7; liegen lassen [an
einem Ort] § 34(4), *aber* liegen
lassen / liegenlassen (*vergessen*)
§ 34 E7

Life☺, *aber* Live☺: Lifehack, Lifestyle § 37 E3; Life-Sciences § 45 E1 / Lifesciences § 37 E3

Liga

Ligatur

Lightshow § 37 E3

liieren

liken likte, gelikt/geliked, *aber nur* das gelikte Foto § 21 E2(1)

Likör

Lilie

Liliputaner

Limerick

Limes

Limit

Limousine

Lindwurm

linieren, liniieren

linke: die linke Hand, linker Hand (*links*) § 55(4); die Linke, auf der Linken § 57(1)

links:

- nach links, gegen links, etwas mit links erledigen, links außen [spielen] (*aber* der Linksaußen § 37(2)), rechts vor links
- rechts und links nicht unterscheiden können
- Mitte-links-Bündnis § 44(1)

in Verbindung mit Verben:

- links abbiegen, links stehen § 34 E1

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- links abbiegend / linksabbiegend, links stehend / linksstehend § 36(2.1)
- *aber nur* linksgerichtet, *fachsprachlich* linksdrehendes Gewinde § 36(1.1)

links☺: linksgerichtet § 36(1.1) → links; linksherum § 39(1)

Linoleum § 90

Lipgloss § 37 E3

liquid[e]

Litanei

Litfaßsäule

Lithium

Lithografie, Lithographie

Lithurgik (*Geologie*), *aber* Liturgik

Litschi

Liturgie

Liturgik (*Theologie*), *aber* Lithurgik

live [ausstrahlen, sein]

Live☺, *aber* Life☺: Liveshow, Livestream, Liveticker § 37 E3; Live Act / Liveact § 37 E4 / Live-Act § 45(2)

Livree § 89

Lizentiat, Lizenziat

Lizenz

Lizentiat, Lizenziat

lizenzieren

Lkw, LKW § 82 E2: Lkw-Fahrerin/ LKW-Fahrerin § 40(2)

Lob (*zu lobben*) *Pl.* Lobs (*Tennis*)

lob☺: lobhudeln, lobpreisen ... § 33(1)

lobben lobbte, gelobbt (*Tennis*) § 21(2)

Lobby *Pl.* Lobbys § 21(1)

Lobbyismus

Lockdown § 45 E2

löcken: wider den Stachel löcken (*gegen Einschränkendes aufbegehren*)

locker: locker lassen [die Zügel], locker sitzen § 34(2.3); locker machen / lockermachen [Knoten] § 34(2.1); *aber nur* → locker☺

locker: lockerlassen (*nachgeben*),
lockermachen (*etwas hergeben*) ...

§ 34(2.2), *aber* → locker

Logarithmus § 90

Loge

Loggia

Log-in, Login; Log-out, Logout

§ 45 E2

Logis

Logopädie

Lohn: Lohn-Preis-Spirale § 44(1)

Loipe

Longdrink § 37 E3

Longseller § 37 E3

Look

Looping

Lorbeer

Lore

Lorgnon

los [sein] § 35

los: losbinden, loslassen ...

§ 34(1.2)

lose [sein] § 35: Loseblattausgabe

Losер (*Versager*)

Löss (*mit kurzem betontem Vokal*),

Löß (*mit langem betontem Vokal*)

Lot

Lotion

Lotos, Lotus (*Seerose*), *aber* Lotus

Lotse

Lotus (*Klee*), *aber* Lotos, Lotus

Lounge

Lovestory Pl. Lovestorys § 21(1),

§ 37 E3

low budget [produzieren]: Low-
budget-Film/Low-Budget-Film

§ 55 E3, § 44(1), § 55(1)

low carb; low fat: low carb

kochen, low fat essen; das Rezept

ist low carb, die Diät ist low fat;

Low-carb-Rezept/Low-Carb-Rezept,

Low-fat-Diät/Low-Fat-Diät § 55 E3,

§ 44(1), § 55(1)

Low Carb; Low Fat § 37 E4,

§ 55(3):

Low Fidelity § 37 E4, § 55(3)

loyal

Luchs (*Tier*), *aber* Lux

luft: luftgetrocknet, luftleer ...

§ 36(1.1)

Luke

lukrativ § 89

Lumbago (*Hexenschuss*)

lunar

Lunch

Lunge: Lungen-Tbc § 40(2)

lupfen, lüpfen

lustwandeln § 33(1)

Luv

Lux (*Lichteinheit*), *aber* Luchs

Luzifer

Lymphdrainage

lynchen

Lyra

Lyrik

Lyzeum

m/M

m, M (vgl. a, A)

Maar (*Krater*), *aber* Mahr

Maat (*Seemann*), *aber* Mahd

Macchia, Macchie

Machete

Macho

madigmachen § 34(2.2)

Mafia

Magen: Magen-Darm-Trakt

§ 44(1)

Magister: Magister Artium

§ 55(3)

magna cum laude [bestehen]

§ 55 E3

Magnet § 89

Magnolie § 89

Mahd (*zu mähen*), *aber* Maat

Mahl (*Mahlzeit*), *aber* Mal

mahlen [Getreide], *aber* malen

Mähne

Mahr (*Gespent*), *aber* Maar

Mähre (*altes Pferd*), *aber* Märe

Mai: der Erste Mai § 63(3.2)

Maid

mailen mailte, gemailt § 21(2)

Mailing: Mailingliste § 37(1.1);

Direct Mailing § 37 E4, § 55(3)

makaber

mäkeln

Make-up § 45 E2: Make-up-Artist,

Make-up-frei § 44(1)

Making-of § 45 E2

Makkaroni

makro § 89: makrokos-
misch ...

Makro § 89: Makromolekül ...

mal: acht mal vier

Mal, aber Mahl:

– das achte Mal, zum achten Mal[e]
§ 39 E2(1), § 55(4), *aber* achtmal

§ 39(1), *bei besonderer Betonung*
auch acht Mal

– dieses Mal § 39 E2(1), § 55(4), *aber*
diesmal § 39(1)

– dieses eine Mal § 39 E2(1), § 55(4),
aber einmal § 39(1), *bei besonderer*

Betonung auch ein Mal

– einige Mal[e], etliche Mal[e]

§ 39 E2(1), § 55(4)

– das erste Mal § 39 E2(1), § 55(4),
aber erstmals § 39(1)

– *bei besonderer Betonung* kein
[einziges] Mal § 39 E2(1), § 55(4),
sonst keinmal § 39(1)

– manches Mal § 39 E2(1), § 55(4),
aber manchmal § 39(1)

– mehrere Mal[e] § 39 E2(1), § 55(4),
aber mehrmals § 39(1)

– viele Mal[e] § 39 E2(1), § 55(4),
aber vielmal, vielmals § 39(1)

– [viele] Dutzend Mal[e] § 39 E2(1),
§ 55(4), *aber* dutzendmal § 39(1)

– [einige] Millionen Mal[e]
§ 39 E2(1), § 55(4)

– zu verschiedenen Malen
§ 39 E2(1), § 55(4)

– von Mal zu Mal § 55(4)

Malaise

malen [Bilder], *aber* mahlen

Malheur

maliziös

malnehmen § 34(1.2)

malträtiert § 89

**Mammografie, Mammographie
Mammon**

Management: Management-Buy-out/Management-Buy-out § 45 E2, § 45 E1, § 44(1)

managen managte, gemanagt/gemanaged, *aber nur* das gut gemanagte Projekt § 21 E2(1)

manch: manche, mancher, manches § 58(4)

mancher⊘: mancherorten, mancherorts ... § 39(1)

manchmal § 39(1), *aber* manches Mal § 39 E2(1)

Mandant

Manege

mangels § 56(3)

Mangrove § 89

Manier

Maniküre

manisch-depressiv § 44(2)

Mannequin

mannigfach

Manometer

Manöver

Manuskript § 85

Mär[e] (*Nachricht*), *aber* Mähre

Marathon: Marathon laufen (ich laufe Marathon) / marathonlaufen § 33 E

Marge

marginal

Marihuana

Marketing: Marketingexpertin § 37(1.1) / Marketing-Expertin § 45(2); Marketing-Consultant § 45 E1

Markise (*Sonnendach*), *aber* Markise

Marone (*vor allem im nord- und süddt. Sprachraum*), (*vor allem im*

süddt., österr., schweiz. Sprachraum auch) **Maroni**, (*vor allem im schweiz. Sprachraum auch*) **Mar-roni**

Maroni → Marone

Marquise (*franz. Titel*), *aber* Markise

Marroni → Marone

martialisch

**Märtyrer; Märtyrerin, Märtyrin
Martyrium**

Maß: Maß nehmen § 55(4); Maß halten (ich halte Maß) / maßhalten (ich halte maß) § 34 E6, § 55(4); *aber nur* → maß⊘

maß⊘: maßgebend ... § 36(1.1); maßregeln, maßschneidern § 33(1), *aber* → Maß

Massage

Massaker

Masseur; Masseurin

maßhalten, Maß halten § 34 E6, § 55(4) → Maß

Match: Matchball § 37 E3

Mathematik

Matinee

Matjes

Matratze § 89

Mätresse § 89

Matrix Pl. Matrizen, Matrices/Matrices § 89

Matrize § 89

matt: matt setzen / mattsetzen (*Schach*) § 34(2.1), *aber nur* mattsetzen (*handlungsunfähig machen*) § 34(2.2); in matt Schwarz / Mattschwarz

mattsetzen § 34(2.2) → matt

Matur (*vor allem im schweiz. Sprachraum*), **Matura** (*vor allem im österr. und Südtiroler Sprachraum*)

Maturand (vor allem im schweiz. Sprachraum), **Maturant** (vor allem im österr. und Südtiroler Sprachraum)

Mätzchen

Mausoleum

Maut: Pkw-Maut/PKW-Maut § 40(2)

mauve[farben] (vgl. blau)

Mayonnaise

Mäzen

Mazurka

M-Commerce (kurz für Mobile Commerce) § 40(2)

Medaille

Medaillon

mediterran

Meer

Meerrettich

meerwärts § 39(1)

Meet and Greet § 55 E4

Meeting

Mega: Megabyte ...

Megafon, Megaphon

Megalith

Megaphon, Megafon

mehr (zu viel)

mehr: mehrfach; das Mehrfache, um das Mehrfache größer § 57(1); mehrmals § 39(1), *aber* mehrere Male § 39 E2(1)

Mehrheit: 2/3-Mehrheit § 40(3); absolute Mehrheit § 63(1.1)

mein (*Possessivpronomen*) § 58(1): Mein und Dein [nicht] unterscheiden, ein Streit über Mein und Dein § 57(3); die meinen/Meinen (die meinigen/Meinigen), das meine/Meine (das meinige/Meinige) § 58 E3

Meineid

meinerseits § 39(1)

meines: meinesgleichen, meines-teils ... § 39(1)

meinethalben, **meinethwegen** ... § 39(1)

meist (*zu viel*): am meisten § 58(2); das meiste, die meisten § 58(5), *substantivisch auch* das Meiste, die Meisten § 58 E4

meist: meistbietend ... § 36(1.2)

meistenteils § 39(1)

Melancholie

Melange

Memento: Memento Mori § 55(3); memento mori (*als Zitat*) § 55 E2

Memoiren

Menagerie

Menhir

Mensch: Menschen verachtend / menschenverachtend § 36(2.1)

menschenmöglich § 36(1.1): das/ alles Menschenmögliche [tun] § 57(1)

Menthol

Menü

Meringe, Meringel, Meringue

Mesalliance

Mesmer, Mesner

Message

Messie (*Kunstwort*)

Met

meta: metasprachlich ...

Meta: Metakritik ...

Metall: Metall verarbeiten § 55(4); Metall verarbeitend / metallverarbeitend § 36(2.1)

metallic: in metallic Rot / Metallicrot

Metapher

Meter (*Abk. m* § 82 E2): 400-Meter-Lauf/400-m-Lauf § 44(1)

meter: meterhoch ... § 36(1.1)

Methan

Methode

Methusalem

Methyl

Metier

MeToo, Me-too § 43, § 55(1):

MeToo-Debatte/Me-too-Debatte

§ 50, *aber nur* Me-too-Produkt

(*Nachahmerprodukt*) § 44(1),

§ 55(1)

Meuchelmord

Mezzanin

Mezzosopran § 89

Midlife-Crisis § 45 E1,

Midlifecrisis § 37 E3

Miene (*Gesichtsdruck*), *aber*

Miene

miesmachen (*herabsetzen*)

§ 34(2.2)

mikro § 89: mikroelektronisch ...

Mikro § 89: Mikrofilm ...

Mikrofon, Mikrophon § 89

Mikroskop § 89, § 90

mikroskopisch [klein] § 89, § 90

Milch: Milch gebend / milchgebend

§ 36(2.1)

Milchshake § 37(1.1)

Milieu: milieubedingt § 36(1.1)

Military

Miliz

Millennial[s]

Millennium

Milli: Milligramm ...

Million § 55(5)

Mimik

Mimikry § 89

Minarett

minder: mehr oder minder

minder: minderbemittelt ...

§ 36(1.5)

mindest[e]: das Mindeste § 57(1) /
mindeste § 58(5); [nicht] im Mindest-
ten § 57(1) /mindesten § 58(5)

Mine (*Sprengkörper* usw.), *aber*
Miene

Minestra, Minestrone § 89

Mini: Minijob ...

Minimal Art § 37 E4, § 55(3)

Ministrant § 89

Minuend

minus: bei 10 Grad minus; in
Deutsch eine Zwei minus haben
(*vgl. plus*)

minutiös, minuziös

Misanthrop § 89, § 90

miss: missachten, missfallen ...
§ 34(1.3)

Missing Link § 37 E4, § 55(3)

mit: mit berücksichtigen /
mitberücksichtigen, mit
einbeziehen / miteinbezie-
hen § 34 E1, *aber nur*
→ mit

mit: mitbringen, mitma-
chen, mitteilen ... § 34(1.1),
aber → mit

miteinander [auskommen,
gehen] § 34 E1

mithilfe, mit Hilfe § 39 E3(3),
§ 55(4)

Mitleid: Mitleid erregend /
mitleiderregend § 36(2.1)

Mittag § 4(8) (*vgl. Abend*)

mittags (*vgl. abends*)

Mitte: Mitte Januar, Mitte nächsten
Jahres; in der Mitte [des Raumes]
§ 55(4) → inmitten, mitten; Mitte-
links-Bündnis § 44(1)

mittels § 56(3)

mitten [im Raum] → inmitten,
Mitte

Mitternacht (vgl. Abend): um Mitternacht § 55(6)
mitternachts (vgl. abends)
mittlere: die mittlere/Mittlere Reife § 63(2.2)
Mittwoch (vgl. Dienstag)
Mittwochabend (vgl. Dienstagabend)
mittwochs (vgl. dienstags)
Mixedpickles, Mixed Pickles § 37 E4, § 55(3), § 89
Mnemonik, Mnemotechnik
Mob (*Pöbel*), *aber* Mopp, mobben
mobben mobbte, gemobbt § 21(2), *aber* Mob
Mobbing, *aber* Mob
Mobile Commerce § 37 E4, § 55(3) (*kurz* M-Commerce § 82 E2)
mobilmachen (*Heer*) § 34(2.2)
Mocca, Mokka
Model (*Fotomodell*), *aber* Modell
Modell, *aber* Model
Modern Jazz § 37 E4, § 55(3)
Modus: Modus Vivendi § 55(3)
möglich: möglich machen § 34(2.3); das Mögliche, alles Mögliche (*alles, was möglich ist, allerlei*), Mögliches und Unmögliches verlangen, sein Möglichstes tun § 57(1)
Mohair
Mohr (*veraltet*), *aber* Moor
Mohrrübe
Mokassin
Mokka, Mocca
Molekül
Moll: a-Moll, *aber* A-Dur § 40(1), § 55(1)
Moloch
monatelang § 36(1.1), *aber* mehrere Monate lang

mondän
monọ̣: monosyllabisch ...
Monọ̣: Monokultur ...
Monografie, Monographie
Monolith
Monophthong § 90
Montag (vgl. Dienstag)
Montagabend (vgl. Dienstagabend)
Montage
montags (vgl. dienstags)
Moor (*Sumpf*), *aber* Mohr
Mopp (*Staubbesen*), *aber* Mob
morgen (vgl. gestern)
Morgen (vgl. Abend): guten/Guten Morgen sagen § 63 E4
morgendlich
morgens (vgl. abends)
Morphium
Moschee
Moslem, Muslim
Motocross § 37 E3, **Moto-Cross** § 45 E1
Mountainbike § 37 E3
MP3: MP3-Format, MP3-Player § 40(2)
Müesli (*im liechtenst. und schweiz. Sprachraum*), **Müsli**
Muffin
multị̣: multikulturell ...
Multị̣: Multimillionär ...
multiple, Multiple Sklerose (*Medizin*) § 63(2.2), § 89
Multiple-Choice-Verfahren § 44(1), § 89
Multiplikand
Mumps
Mund: zwei Mund voll / Mundvoll Nüsse; Mund-Nasen-Schutz, Mund-zu-Mund-Beatmung § 44(1)
mündig: mündig sein § 35; mündig

werden § 34(2.3); mündig sprechen /
mündigsprechen § 34 E5

mundtot: [jmdn.] mundtot machen
§ 34(2.3)

Mundvoll, Mund voll → Mund

Muräne

mürbemachen (*zermürben*)

§ 34(2.2)

Mus

Muse

Musical

Musikant

Muskat

Müsli → Müesli

Muslim, Moslem

Muße

Musselin

müssen: ein Muss § 57(2)

müßig [sein] § 35

müßiggehen § 34(2.2)

Must-have § 43

Mut: zu Mute / zumute [sein]

§ 39 E3(1), § 55(4)

mutmaßen § 33(1)

Myriade

Myrrhe

Myrte

Mysterium

Mystik

Mythos

n / N

n, N (vgl. a, A)

Nabe (am Rad), aber Narbe

nach: nach und nach, nach wie vor § 39 E2(2.1); nach Hause / nach-hause § 39 E3(1)

nach: nachsehen, nachahmen ... § 34(1.1)

nachdem: je nachdem

nacheinander [kommen] § 34 E1

nachfolgend: das Nachfolgende, Nachfolgendes, im Nachfolgenden § 57(1)

nachgewiesenermaßen § 39(1)

nachhause, nach Hause § 39 E3(1)
→ Haus

nachhinein: im Nachhinein § 57(5)

Nachmittag (vgl. Abend)

nachmittags (vgl. abends)

Nacho meist Pl.

nächst: der, die, das Nächste, als Nächstes, liebe deinen Nächsten, der Nächste, bitte! § 57(1); der Wahrheit am nächsten kommen § 58(2); der nächstbeste Kandidat § 36(1.2); der nächste Beste, aber der Nächstbeste § 57(1); → nahe, näher

nächst: nächstbeste ... § 36(1.2)
→ nächst

Nacht (vgl. Abend)

Nachtigall

nachts (vgl. abends)

nachtwandeln § 33(1)

Na-haltig § 40(2), § 55(2) → Nat-
rium

nahe (→ näher, nächst):

– von nah [und fern] § 58(3.1)

– von nahem/Nahem § 58(3.2)

in Verbindung mit Verben:

– nahe liegen, nahe wohnen (in der Nähe) § 34(2.3)

– [jmdm. etwas] nahebringen, nahelegen, naheliegen (plausibel sein), [jmdm.] nahegehen (jmdn. emotional berühren), [sich] nahekommen (miteinander vertraut werden), [jmdm.] nahestehen (miteinander vertraut sein) § 34(2.2)

– [jmdm.] nahetreten (sich jmdm. emotional annähern) § 34(2.2), aber [jmdm.] [nicht] zu nahe treten [wollen] § 34(2.3)

in Verbindung mit Adjektiven oder adjektivisch gebrauchten Partizipien:

– nahe gelegen / nahegelegen § 36(2.1)

– nahe liegend / naheliegend (in der Nähe) § 36(2.1), aber nur näher liegend, am nächsten liegend § 36 E3, aber näherliegend (plausibler) § 36(1.3), nächstliegend § 36(1.2)

– aber naheliegend (plausibel) § 36(1.3); naheliegender (plausibler), am naheliegendsten § 36(1.2); das Naheliegendste § 57(1)

– nahestehend (vertraut) § 36(1.3)

– nah verwandt / nahverwandt § 36(2.2); ein(e) Nahverwandte(r) / nah Verwandte(r) § 57(1), aber nur ein(e) nahe(r) Verwandte(r)

in Eigennamen:

– der Nahe Osten (*Bezeichnung für Teile Vorderasiens und Israel*)
§ 60(5)

nahe⊃: nahebringen ... § 34(2.2)

→ nahe

nahebei

näher (→ nahe, nächst):

- Näheres, alles Nähere, [sich] des Näheren [entsinnen], [etwas] des Näheren [erläutern] § 57(1)
- näher kommen, näher rücken (*räumlich/zeitlich*) § 34(2.3)
- *aber* [jmdm. etwas] näherbringen, [sich] näherkommen, näherliegen § 34(2.2)
- näherliegend § 36(1.3); das Näherliegende § 57(1)
- nächstliegend § 36(1.2); das Nächstliegende § 57(1)

näher⊃: näherkommen ... § 34(2.2)

→ näher

nähren

Naht

naiv

namens § 56(3)

nämlich: der, die, das Nämliche
§ 57(1)

Nano⊃: Nanofarad ...

Naphtha

napoleonfreundlich § 36(1.1),

Napoleon-freundlich § 51, *aber*
nur Fidel-Castro-freundlich § 50

Narbe (*Spur einer verheilten Wunde*), *aber* Nabe

Narkose

narrativ

Narziss, Narzisst

naseweis

nass: nass wischen § 34(2.3); nass
schwitzen / nassschwitzen § 34(2.1)

nasskalt § 36(1.4)

national § 84: Nationales Olympi-
sches Komitee § 60(4.2) (*Abk.* NOK
§ 82 E2)

Nato, NATO (*kurz für* North
Atlantic Treaty Organization)
§ 82 E2: Nato-Staat/NATO-Staat
§ 40(2)

Natrium § 89 (*Abk.* Na § 82 E2)

Natur: Eiche Natur/natur

natürlich: die natürliche Person,
die natürlichen Zahlen (*Mathema-
tik*) § 63 E2

Nautik

Navi (*kurz für* Navigationssystem)

Navigation

Neandertaler

nebeneinander: nebeneinander
hinaufsteigen § 34 E1, *aber*
→ nebeneinander⊃

nebeneinander⊃: nebeneinander-
legen ... § 34(1.2), *aber* → nebenein-
ander

nebenher: nebenher erledigen
§ 34 E1, *aber* → nebenher⊃

nebenher⊃: nebenherfahren ...
§ 34(1.2), *aber* → nebenher

nebenstehend § 36(1.1): der, die,
das Nebenstehe, Nebestehen-
des, im Nebenstehenden § 57(1)

Necessaire

n-Eck § 40(1), § 55(1)

negativ

Négligé, Négligé § 89

Nehrung

Neidnagel → Niednagel

nein: o/oh nein; nein/Nein sagen
§ 63 E4, die Antwort lautet nein/
Nein, *aber nur* das Nein, ein Nein

[aussprechen], mit [einem] Nein
[antworten] § 57(5)

Nekrolog § 89

neov: neotropisch ...

Neov: Neofaschismus ...

Neon: Neonlicht, Neonfarbe, *aber*
neonfarben

Neozoikum

Nerv

nervös: nervös machen § 34(2.3)

Netiquette

netto: netto à point, netto cassa
§ 55 E3; mehr Netto vom Brutto
§ 57(1)

Netto: Nettobetrag, Nettoeinkom-
men ...

neu:

– [etwas, nichts] Neues, das Neue,
aufs Neue § 57(1)

– aus alt mach neu § 58(3.1) / aus
Alt mach Neu § 58 E2

– auf neu [trimmen] § 58(3.1)

– von neuem/Neuem, seit neu-
estem/Neuestem § 58(3.2)

in Verbindung mit Verben:

– neu eröffnen, neu bearbeiten
§ 34(2.3)

**in Verbindung mit adjektivisch
gebrauchten Partizipien:**

– neu eröffnet / neueröffnet, neu
bearbeitet / Neubearbeitet
§ 36(2.1), *aber nur* neugeboren
§ 36(1.2), das Neugeborene § 57(1)

– neu vermählt / neuvermählt
(*erneut vermählt*) § 36(2.1), *aber
nur* neuvermählt (*frisch vermählt*)
§ 36(1.2)

in Überschriften und Werktiteln:

– Neues Testament § 53(1)

in Eigennamen:

– die Neue Welt (*Amerika*) § 60(5)

in festen Verbindungen:

– die neue Armut § 63(1.1)

– die neuen Bundesländer § 63(1.2)

– die neue/Neue Linke (*Politik*), die
neue/Neue Mitte (*Soziologie*), das
neue/Neue Steuerungsmodell
(*Verwaltung*) § 63(2.2)

– der Neue Markt (*Wirtschaft*)
§ 63 E3

– das neue/Neue Jahr § 63 E4

neuv: neugriechisch ...

neugeboren § 36(1.2) → neu

neun (*vgl.* acht)

neuntel (*vgl.* achtel)

neunzig (*vgl.* achtzig)

neuralgisch

Neuro: Neurochirurgie ...

Neurose

Neutron § 89

neuvermählt § 36(1.2) → neu

**New Age; New Deal; New Eco-
nomy** § 37 E4, § 55(3)

Newcomer § 37 E3

News: Newsfeed, Newsgroup,
Newsletter § 37 E3; → Fake

Nexus

nicht:

– nicht berufstätig / nichtberufstä-
tig § 36(2.3) / nicht-berufstätig
§ 45(1); nicht öffentlich / nichtöf-
fentlich § 36(2.3) / nicht-öffentlich
§ 45(1), *aber* die Sitzung findet
nicht öffentlich statt § 36 E5

– nicht Krieg führende / nicht
kriegführende / nichtkriegfüh-
rende § 36(2.1) / nicht-kriegfüh-
rende § 45(1) Staaten

– nicht Zutreffendes § 57(1) / Nicht-zutreffendes § 37(2) / Nicht-Zutreffendes § 45(1)
 – das Nichtzustandekommen § 37(2) / Nicht-Zustandekommen § 45(1) / Nicht-zustande-Kommen / Nicht-zu-Stande-Kommen § 43, → zustande / zu Stande

Nicht☹: Nichtraucher ...

nichts: nichts sagen, nichts ahnen § 34 E1; nichts sagend / nichtssagend, nichts ahnend / nichtsahnend § 36(2.1); mir nichts, dir nichts § 58(4); [sich] in nichts [auflösen], nach nichts [aussehen], [viel Lärm] um nichts; nichts Neues § 57(1), *aber* nichts and[e]-res § 58(5); das Nichts, ins Nichts stürzen, vor dem Nichts stehen § 57(3)

nichts☹: nichtsdestominder, nichtsdestotrotz, nichtsdestoweniger § 39(1)

nieder: die Hohen und die Niederen, Hoch und Nieder § 57(1)

nieder☹: niedergehen ... § 34(1.2)

niederländisch, Niederländisch (vgl. deutsch, Deutsch)

Niednagel, Neidnagel (*Hornstückchen am Fingernagel*), *aber* Nietnagel

niedrig: [ein Bild] niedrig [auf-]hängen § 34(2.3), *aber* [ein Problem] niedrighängen § 34(2.2); niedrig denken, [Ausgaben] niedrig halten § 34(2.3); niedrig gesinnt / niedriggesinnt § 36(2.2); die Hohen und die Niedrigen, Hoch und Niedrig § 57(1)

niedrighängen § 34(2.2) → niedrig

niemand: niemand ander[e]s § 58(4); ein Niemand § 57(3)

Nieß☹: Nießbrauch ...

Nieswurz

Niet[nagel] (*Metallbolzen mit Kopf*), *aber* Niednagel: [nicht] niet- und nagelfest

Nightclub § 37 E3

Nihilismus

Nikotin

Nimbus

Nimmerleinstag § 37(1.1): *nur in* am, bis zum Nimmerleinstag, *aber* am Sankt-Nimmerleins-Tag § 50

nine to five [arbeiten] § 55 E3: Nine-to-five-Job § 44(1), § 55(1)

nirgends

nirgend[s]☹: nirgendshin, nirgendwo ... § 39(1)

Nirwana

Nische

Nitrid (*Metall-Stickstoff-Verbindung*) § 89, *aber* Nitrit

Nitrit (*Salz der salpetrigen Säure*) § 89, *aber* Nitrid

Nitroglycerin, Nitroglyzerin § 89

Niveau

nivellieren

Nixe

Nobelpreis

noch: noch einmal § 39 E2(2.1); noch mal / nochmal

Nocturne, Notturmo

No-go, No-Go § 43, § 55(3)

No-go-Area § 44(1)

Noisette

nolens volens § 55 E3

Nomen

nomen est omen § 55(3)

nominal**Nominativ****nominell**

Non: Non-Food-Bereich/Non-food-Bereich/Nonfoodbereich, Non-Profit-Organisation/Nonprofit-Organisation/Nonprofitorganisation ... § 44(1), § 45(2), § 37(1.5)

No-Name-Produkt § 44(1), § 55(1)

Nonchalance**nonchalant**

Nonplusultra § 37(2)

Nonsens

nonstop [fliegen]

Nonstop: Nonstop-Flug § 45(2) / Nonstopflug § 37(1.5); → Non

Nord: aus Nord [und Süd]; Nordnordost (*Himmelsrichtung*; *Abk.* NNO § 82 E2); Nord-Süd-Gefälle § 44(1); Frankfurt Nord / Frankfurt-Nord § 52

Nordic Walking § 37 E4, § 55(3)

nordöstlich

norwegisch, Norwegisch (vgl. deutsch, Deutsch)

Nostalgie

Not: Not leiden, Not lindern § 55(4), *aber* nottun § 34(3); Not leidend / notleidend § 36(2.1), *aber nur* große Not leidend, äußerst notleidend § 36 E3; der, die Not Leidende / Notleidende § 57(1); zur Not, in Not, in Nöten [sein] § 55(4); → vonnöten

Notar

Note: die Note „Drei“ bekommen

Notebook § 37 E3

nötig: das Nötigste, es fehlte ihnen am Nötigsten § 57(1); das ist am nötigsten § 58(2)

Notiz

notlanden § 33(1)

notorisch

nottun § 34(3), § 56(2) → Not

Notturmo, Nocturne**Nougat, Nugat****Novelle****Novize****Novum**

n-te [Potenz ...] § 41

Nu: im Nu § 55(4)

Nuance**Nugat, Nougat****Nugget**

nuklear § 89

null: gleich null sein § 58(6); die [Ziffer] Null § 57(4), *aber* die Stunde null § 58(6); durch null teilen, eins zu null, null Komma fünf, in null Komma nichts, auf null stehen, unter null sinken, bei null anfangen § 58(6)

Nulljahre, nuller Jahre § 42 E

Numerale

numerisch (zu *lat.* numerus), *aber* numerisch

Numero: Numero eins

Numerus clausus § 55(3)

Numismatik

Nummer: [die] Nummer eins [sein]; auf Nummer sicher gehen

nummerieren

numerisch (zu Nummer), *aber* numerisch

nun: nun mal § 39 E2(2.1), *aber* nunmehr § 39(1)

nunmehr § 39(1) → nun

Nuntius

nur: nur mehr / nurmehr, *aber nur* nunmehr § 39(1)

Nut[e]

Nutria § 89

nutz, nütze: [zu nichts] nutz, nütze
sein § 35

Nutz, Nutzen: zu Nutz und From-
men, von Nutzen [sein] § 55(4);
[sich etwas] zu Nutze / zunutze

[machen] § 39 E3(1); Kosten-Nut-
zen-Analyse § 44(1)

nutznießen § 33(1)

Nylon

Nymphe

Nymphomanie

o/O

o, O (vgl. a, A): O-Beine § 40(1), § 55(1); o-beinig/O-beinig, o-förmig/O-förmig § 40(1), § 55(2) (vgl. O-Saft, O-Ton)

o, oh: o/oh ja, o/oh weh, o/oh wie schön; o/oh je, *auch* oje, *aber nur* ojemine; → oh

O-Beine § 40(1), § 55(1): o-beinig/O-beinig § 40(1), § 55(2); → o, O

oben: oben stehen § 34 E1; oben genannt / obengenannt, oben stehend / obenstehend § 36(2.1); oben Stehendes / Obenstehendes § 57(1)

oben: obenan, obenauf, obendrein, obenherum ... § 39(1)

Obers

obig: Obiges, im Obigen § 57(1)

obliegen § 34(1.1)

Oboe

Occasion, Okkasion

oder: oder Ähnliches § 57(1) (*Abk.* o. Ä. § 82(1)); oder ähnlich (*Abk.* o. ä. § 82(1))

Odeur

Odyssee

Oechsle[grad], Öchsle[grad]

(*Abk.* °Oe § 82 E2)

Œuvre § 89

off: aus dem Off, im Off § 57(5)

Off: Off-Kommentar § 45(1) / Offkommentar § 37(1.5), Off-Sprecher § 45(1) / Offsprecher § 37(1.5) ...

offen: offen gesagt, offen gestanden; offen aussprechen, offen bleiben [Tür], offen lassen [Tür] § 34(2.3); offen geblieben / offenge-

blieben [Tür] § 36(2.1), *aber nur* → offen; Tag der offenen Tür, offene Handelsgesellschaft § 63(1.1) (*Abk.* OHG § 82 E2); ein offenes Ohr § 63(1.2)

offen: offenbleiben [Frage], offenhalten [sich etwas], offenlegen ... § 34(2.2), *aber* → offen; offenherzig, offenkundig, offensichtlich § 36(1.2)

öffentlich: die öffentliche Hand, der öffentliche Personennahverkehr § 63(1.1) (*Abk.* ÖPNV § 82 E2); der öffentliche/Öffentliche Dienst § 63(2.2)

Office → Homeoffice

offline [sein]

Offline: Offline-Medien § 45(2) / Offlinemedien § 37(1.5), Offline-Modus § 45(2) / Offlinemodus § 37(1.5) ...

Offshore-Bohrung § 45(2), **Offshorebohrung** § 37(1.5)

o-förmig, O-förmig § 40(1), § 55(2) → o, O

oft: öfter, öfters; des Öft[e]ren § 57(1)

oh, o: oh/o weh, oh/o wie schön, *aber nur* ihr [freudiges] Oh § 57(5); → o

ohmsches, Ohm'sches Gesetz § 62, § 80(2)

ohne: ohne dass § 39 E2(2.2); ohne Ort [und Jahr] (*Abk.* o. O. [u.J.] § 82(1)); ohne weiteres/Weiteres § 58(3.2), *aber nur* ohneweiters (*im österr. Sprachraum*) § 39(1)

ohneinander [auskommen]

§ 34 E1

ohneweiters § 39(1) → ohne

Ohr: zu Ohren kommen § 55(4)

ojemine → o

okay (*Abk.* o.k. / O.K. / ok § 82(2),

§ 82 E2): sein Okay geben § 57(1)

Okkasion, Occasion

okkult

okkupieren

Ökotrophologie

Okra[schote]

oktroyieren § 89

Öl: Öl exportierend / ölexportierend § 36(2.1)

Oldie

old school, oldschool: [etwas] old school / oldschool produzieren, das

Outfit ist old school / oldschool

Old School, Oldschool: die Old School / Oldschool des Jazz

§ 37 E4, § 55(3); Old-School-Tradition § 44(1) / Oldschool-Tradition § 45(2)

Oldtimer § 37 E3

oliv (*vgl.* blau): olivgrün § 36(1.1)

olympisch: *in Eigennamen:* die Olympischen Spiele § 53(2);

Internationales Olympisches Komitee § 60(4.3) (*Abk.* IOK

§ 82 E2); *in festen Verbindungen:* das olympische/Olympische Dorf, das olympische/Olympische Feuer § 63(2.2)

Ombudsfrau; Ombudsmann

Omega-3-Fettsäure § 44(1)

Omelett, Omelette

on demand [liefern] § 55 E3

One-Man-Show; One-Night-Stand § 44(1), § 55(1)

online [sein]

Online: Online-Banking § 45(2) /

Onlinebanking § 37 E3, Online-

Dienst § 45(2) / Onlinedienst

§ 37(1.5) ...

On-off-Beziehung § 44(1), § 55(1)

open air: open air stattfinden, das Festival ist open air

Open Air § 37 E4, § 55(3): Open-Air-Festival § 44(1)

open end: open end feiern, die Veranstaltung ist open end

Open End § 37 E4, § 55(3): eine Veranstaltung mit Open End;

Open-End-Diskussion § 44(1)

open source: [etwas] open source anbieten, die Software ist open source

Open Source § 37 E4, § 55(3):

Open-Source-Software § 44(1)

Opponent

opponieren

opportun

Opposition

orange (*Farbe*) (*vgl.* blau)

orangerot (*Mischfarbe*) § 36(1.4), *aber orange-rot (getrennte Farbbereiche)* § 44(2)

Orang-Utan

Orca

Orchester

Orchidee

ordentlich: ordentliche Kündigung, ordentliche Professorin § 63(1.1)

Ordonanz, Ordonnanz

Oregano, Origano

organisch: organische/Organische Chemie § 63(2.2)

organisieren: organisierte/Organisierte Kriminalität § 63(2.2)

Organizer

Origano, Oregano

original: *als Attribut auch unflektiert verwendet:* original Schweizer-Schokolade, ein original Rembrandt

Original**Ornithologie**

ortho: orthochromatisch ...

Ortho: Orthogenese ...

orthodox**Orthografie, Orthographie****Orthopädie**

orts: ortsgebunden, ortskundig ... § 36(1.1)

O-Saft (*kurz für* Orangensaft) § 40(2)

Ost: aus Ost [und West]; Ostsüdost (*Himmelsrichtung; Abk. OSO* § 82 E2); Ost-West-Verkehr § 44(1); München Ost / München-Ost § 52

Osten: der Nahe Osten (*Vorderasien*) § 60(2.1)

Osteo: Osteopathie, Osteoporose ...

Ostern: frohe/Frohe Ostern wünschen § 63 E4

ostwestlich

O-Ton (*kurz für* Originalton) § 40(2)

Out: Outfit, Outplacement, Output, Outsourcing ... § 37 E3

outdoor [stattfinden]

Outdoor: Outdoor-Aktivitäten § 45(2) / Outdooraktivitäten § 37(1.5), Outdoor-Bekleidung § 45(2) / Outdoorbekleidung § 37(1.5) ...

outen outete, geoutet § 21(2)

Outing

Outlet Outlet-Center § 45 E1 / Outletcenter § 37 E3

out of the box [denken]: Out-of-the-box-Lösung/Out-of-the-Box-Lösung § 55 E3, § 44(1), § 55(1)

outsourcen outsourcte, outgesourct/outgesourced, *aber nur* die outgesourcte Arbeit § 21 E2(1)

Ouvertüre**oval**

Overall § 37 E3, § 90

overdresst, overdressed, *aber nur* ein overdressster Partygast § 21 E2(2)

Overhead-Projektor § 45(2),

Overheadprojektor § 37(1.5)

Oxid, Oxyd**Oxidation, Oxydation****Oxyd, Oxid****Oxydation, Oxidation**

p / P

p, P (vgl. a, A)

paar: ein paar (*einige*), diese paar [Euro] § 56(5), *aber* ein paarmal § 39(1) (*bei besonderer Betonung auch* paar Mal)

Paar, *aber* Pärchen § 9 E2: ein Paar [Schuhe] § 55(5)

Pacemaker § 37 E3

Packagetour § 37 E3

Pad: Padmaschine (*Küchengerät*), Wattedpad (*Kosmetik*) § 37(1.1); Mauspad § 37(1.1) / Mousepad § 37 E3; Touchpad § 37 E3; → iPad®

Pädagogik § 90

Page

Pager

Paillette

Paintball § 37 E3

Palais

paläo § 84 E1: paläobotanisch ...

Paläo § 84 E1: Paläobotanik ...

Palast

Palatschinke

Palazzo

Paletot

Palette

palliativ: Palliativmedizin

Pamphlet § 89

pan: panafrikanisch ...

Pan: Panamerikanismus ...

Paneel

Panflöte

Panna cotta § 55(3)

panschen, pantschen

Pantheismus

Panther

pantschen, panschen

Papagei

Paper

Paperback § 37 E3

Papeterie

Papier

Papp: Pappmaché/Pappmaschee; Pappplakat/Papp-Plakat § 45(4)

Papst

Papyrus

para: paramilitärisch ...

Para: Parapsychologie ...

Paradeiser

Paraffin

Paragraf, Paragraph

parallel: parallel laufen § 34(2.3);

parallel laufend / parallellaufend § 36(2.1)

Paralyse

paralytisch

Pärchen (*zu* Paar) § 9 E2

Parcours

Pardon

par excellence § 55 E3

Parfait

par force [durchsetzen] § 55 E3:

Parforceleistung § 37(1.5) / Parforce-Leistung § 45(2), Parforceritt § 37(1.5) / Parforce-Ritt § 45(2)

Parfum, Parfüm

Park and Ride, Park-and-Ride,

Park-and-ride § 55 E4: Park-and-Ride-System/Park-and-ride-System § 44(1)

Pärlein (*zu* Paar) § 9 E2

Parodontitis § 90

pars pro toto (*als Teil für das*

Ganze): Brot ist ein Pars pro Toto

§ 55(3) / pars pro toto § 55 E2 für Nahrung, *aber nur* die Jugend demonstriert pars pro toto für die Gesamtgesellschaft § 55 E3

parterre: parterre wohnen, die Wohnung ist/liegt parterre

Parterre: Parterrewohnung § 37(1.5) / Parterre-Wohnung § 45(2)

partiell

partout

Party *Pl.* Partys § 21(1)

Pascha

Pass: Passstraße § 45(4)

passabel

Passage

Passagier

Passant

Passat

passé [sein]

Passepartout

pasteurisieren

Patchwork § 37 E3: Patchworkfamilie § 37(1.1) / Patchwork-Familie § 45(2)

Paternoster

Pathologie

Pathos

Patience

Patisserie

Patissier

Patrouille

patt: [jmdn.] patt setzen / pattsetzen (*im Schachspiel*) § 34(2.1)

pausbäckig

Pavian

Pavillon

Pawlatsche

Pay: Payradio, Paywall § 37 E3; Pay-TV § 40(2)

Pay-per-View § 43, § 55(3)

PDF (*kurz für* portable document format) § 82 E2: PDF-Datei, PDF-Format, PDF-kompatibel § 40(2)

Pedant (*kleinlicher Mensch*), *aber* Pendant

Pediküre

Peer (*Adliger*)

Peer: Peergroup § 37 E3 / Peer-Group § 45 E1; Peer-Review § 45 E1

pekuniär

Pelerine

Pellet

Pendant (*Gegenstück*), *aber* Pendant

pendent

Penicillin, Penizillin

Pension

Penthaus § 37(1.1), **Penthouse** § 37 E3

Pep, *aber* peppig

Peperone, Peperoni, Pfefferone,

Pfefferoni (*vor allem im österr. Sprachraum*)

peppig, *aber* Pep

Percussion

Performance

peripher

Perkussion

perplex

Persiflage § 89

Persona non grata § 55(3), **persona non grata** (*als Zitat*) § 55 E2

Personal Computer § 37 E4, § 55(3) (*Abk.* PC § 82 E2);

Personal Trainer § 37 E4, § 55(3)

Personality-Show § 45 E1,

Personalityshow § 37 E3

Perspektive § 90

Pessimismus

Pestizid

Petits Fours § 55(3)

Petticoat § 37 E3

pfauen → fauchen

Pfefferone, Pfefferoni → Peperone

pflicht: pflichtbewusst ... § 36(1.1)

Pflug

Pfriem

Pfründe

Phalanx Pl. Phalangen

Phallus

Phänomen

Phantasie, Fantasie, *aber nur*

Fantasie (Musikstück)

phantastisch, fantastisch

Phantom

Pharisäer

Pharma: Pharmakonzern, Pharmaindustrie ...

pharmazeutisch: pharmazeutisch-technisch § 44(2); pharmazeutisch-technischer/Pharmazeutisch-Technischer Assistent § 63 E4 (*Abk. PTA* § 82 E2)

Phase

Philatelie

Philharmonie

Philister

Philologie

Philosophie

Phiole

Phishing-Mail § 45 E1, **Phishing-mail** § 37 E3

phlegmatisch

Phobie

phon, **fon**: homophon/homofon, Mikrofon/Mikrofon ...

phonie, **fonie**: Stereophonie/Stereophonie ...

phono, **fono**: phonometrisch/fonometrisch ...

Phono, **Fono**: Phonotechnik/Fonotechnik ...

Phosphor

photo, **foto**: photoelektrisch/fotoelektrisch ..., *aber nur* → foto-gen

Photo, **Foto**: Photographie (*fachsprachl.*) / Fotografie, *aber nur* → Foto; Photometrie/Fotometrie, Photovoltaik/Fotovoltaik ...

Phrase

pH-Wert § 40(2), § 55(1): pH-Wert-Bestimmung § 44(1), § 55(1); pH-Wert-neutral § 44(1), § 55(2)

Physik

physio § 84 E1: physiotherapeutisch ...

Physio § 84 E1: Physiotherapie ...

Physiognomie § 89

physisch

Piccolo, Pikkolo

Pick (*Klebstoff*): picksüß

Pickerl

Picknick

Pick-up, Pickup (*Fahrzeug*)

§ 45 E2

Pick-up § 45 E2: Pick-up-Line, Pick-up-Shop ... § 44(1)

picobello

piek: piekfein ... § 36(1.2)

pieken, pieksen, piken,

piksen

Pier

Piercing

Pieta, Pietà

Pik (*Bergspitze; Spielkartenfarbe; heimlicher Groll*)

Pike

piken → pieken

Pikkolo, Piccolo

piksen → pieken

Piktogramm**Pin** (*Kegel, Stecknadel*)**Pin, PIN** (*Geheimzahl*) § 82 E2:

Pin-Code/PIN-Code § 40(2) /

Pincode § 37(1.1)

Pinnwand**Pinot:** Pinot blanc/grigio/noir
§ 55(3)**Pipeline** § 37 E3**Piranha****Pirouette****Pisa, PISA** § 82 E2:

Pisa-Studie/PISA-Studie § 40(2)

Pissoir**Pitch** (*Präsentation*)**pitchen** pitchte, gepitcht [eine Idee,
Musik] § 21(2)**pittoresk****Pizza****Pizzeria****Pkw, PKW** § 82 E2: Pkw-Fahrerin/
PKW-Fahrerin, Pkw-tauglich/
PKW-tauglich § 40(2), § 55(2)**Placebo****Plädoyer****Plafond****Plaid****plan:** plan schleifen / planschleifen
§ 34(2.1)**plänkeln****Plankton****planschen, plantschen****Plantage****Plateau****Platitüde, Plattitüde****platonisch** § 62: platonische Liebe
§ 63(1.2)**platt:** [etwas] platt drücken /
plattdrücken § 34(2.1), *aber nur*
[etwas, jmdn.] plattmachen
§ 34(2.2)**platt:** plattmachen § 34(2.2)

→ platt; plattnasig § 36(1.2)

Plattitüde, Platitüde**Platz:** Platz finden, Platz machen
§ 55(4); Platz sparend / platzsparend
[Lösung] § 36(2.1), *aber nur* viel
Platz sparend, besonders platz-
sparend § 36 E3**platzen:** platzen lassen / platzen-
lassen [Veranstaltung] § 34 E7**platzieren****Playback** § 45 E2**Playboy** § 37 E3**Playoff, Play-off** § 45 E2: Playoff-
Runde § 45(2) / Play-off-Runde
§ 44(1) / Playoffrunde § 37(1.1)**Plazenta****Plazet****pleite:** pleite sein § 35, § 56(1), *aber*
pleitegehen § 34(2.2), Pleite machen
§ 55(4)**Pleite:** Pleite machen § 55(4)
→ pleite**pleitegehen** § 34(2.2) → pleite**Plenar-:** Plenarsaal, Plenarver-
sammlung ...**Plethi:** *nur in* Krethi und Plethi**Plissee****Plombe****Plot****Plug and Play** § 55 E4: Plug-and-
Play-Funktion/Plug-and-play-Funk-
tion § 44(1)**Plug-in, Plugin** § 45 E2**Plumeau****Plumpsack****plus:** Generation 50 plus, 20 Grad
plus, eine Eins plus schreiben
(*Schule*)**Plus-minus-Zeichen** § 44(1),**Plusminuszeichen**

pochieren

Podcast § 37 E3

Poetry-Slam § 45 E1, **Poetryslam**
§ 37 E3

Pogrom

Point: Point of no Return, Point of Sale § 55(3)

Pointe

Poker: Pokerface § 37 E3

Pol

Pole-Position § 45 E1, **Poleposition** § 37 E3

Police, Polizze (*vor allem im österr. und Südtiroler Sprachraum*)

Poliklinik

Political Correctness § 37 E4,
§ 55(3)

Polizze → Police

polnisch, Polnisch (*vgl. deutsch, Deutsch*)

Polonaise

poly: polyfon/polyphon, polygam, polyglott, polytechnisch ...

Poly: Polygamie ...

Polyester

Polyp

pölzen

Pommes frites § 55(3), *aber* Fritten

Pönale

Poncho

Pontifex *Pl.* Pontifizes, Pontifices

Ponton

Pony *Pl.* Ponys § 21(1)

Pool

Pop, *aber* poppig

Pop-Art § 45(3)

Popcorn § 37 E3

poppig, *aber* Pop

populär

Pop-up § 45 E2: Pop-up-Store, Pop-up-Buch ... § 44(1)

Pornografie, Pornographie

Porree

Porridge

Port (*technischer Anschluss*): USB-Port § 40(2)

Portable

Portemonnaie, Portmonee

Portier

Portmonee, Portemonnaie

Portrait, Porträt

portugiesisch, Portugiesisch (*vgl. deutsch, Deutsch*)

Porzellan

possessiv

Post (*engl. Phon.*) *Pl.* Posts (*Beitrag im Internet*)

post: postlagernd ...

post: postoperativ ...

Post: Postmoderne ...

posten postete, gepostet [im Internet] § 21(2)

Posten: Posten stehen § 55(4)

Poster

posthum, postum

Postskript[um]

postum, posthum

Pot (*Marihuana*), *aber* Pott

Potential, Potenzial

potentiell, potenziell

Potenz

Potenzial, Potential

potenziell, potentiell

Potpourri

Pott (*vor allem im niederdt. Sprachraum für Topf*), *aber* Pot

Poularde

Power: Powerplay, Powerseller, Powernap § 37 E3

Powidl

prä: prädisponieren ...

Prä: Prähistoriker ...

- Präambel**
prädestiniert
präferentiell, präferenziell
Präferenz
präferenziell, präferentiell
präjudizieren
Praline, Praliné
Präludium
Prämie
prämiieren, prämiieren
Prämisse
Präparat
Präsens (*Gegenwart*) *Pl.* Präsensia
oder Präsenzien, *aber* Präsenz
präsent: [etwas] präsent haben
Präsent
Präsenz (*Anwesenheit*), *aber* Prä-
sents
Präses
prätentiös
Prävention
Präzedenz: Präzedenzfall ...
Preis: Preis-Leistungs-Verhältnis
§ 44(1)
Preiselbeere
preisgeben (*ich gebe preis*) § 34 E4
prekär
Prélude
Premier
Premiere
Premier League (*Fußball*) § 37 E4,
§ 55(3)
Prepaid: Prepaid-Handy § 45(2) /
Prepaidhandy § 37(1.5), Prepaid-
Karte § 45(2) / Prepaidkarte
§ 37(1.5) ...
Presbyter
Prestige
pretiös, preziös
Pretiosen, Preziosen
preziös, pretiös
- Preziosen, Pretiosen**
Priem
Primaballerina
Primar: Primarstufe ...
primär
Primetime, Prime Time § 37 E4,
§ 55(3)
Primzahl
Printer
Prise
privat: [sich] privat versichern
§ 34(2.3); privat versichert / privat-
versichert [Patient] § 36(2.1); die
privat Versicherten / Privatversi-
cherten § 57(1)
Private Banking § 37 E4, § 55(3)
pro [Kopf] § 55(4): Pro-Kopf-Ver-
brauch § 44(1)
pro: proamerikanisch ...
Pro: Prorektor ...
Proband
Probe: Probe fahren, Probe singen
§ 55(4); Probe fahrend / probefah-
rend § 36(2.1); die Probe Fahren-
den / Probefahrenden § 57(1)
probeweise § 39(1)
probieren: das Probieren § 57(2);
Probieren geht über Studieren /
probieren geht über studieren
§ 57 E3
Procedere, Prozedere
Producer
professionell
Profiling
Profit
profund
Prognose § 89
Progression
projizieren
Prokura
Promille

Promovend (zu promovieren)

promovieren

prononciert

proper

Prophet

prophezeien

prophylaktisch

Prophylaxe

Proporz

Prostata *Pl.* Prostatæ

Protegé

protegiieren

Prothese

Protokollant

Prototyp

Provider

Prozedere, Procedere

Prozession

pseudo: pseudowissenschaftlich ...

Pseudo: Pseudowissenschaft ...

Pseudonym

Psychiatrie § 89, § 90

psycho: psychotherapeutisch ...

Psycho: Psychothriller ...

Pub (*Gastwirtschaft*)

Publicity § 89

Public-private-Partnership

§ 44(1), § 55(1), § 89 (*Abk.* PPP

§ 82 E2): PPP-Projekt § 40(2)

Public Relations; Public Viewing

§ 37 E4, § 55(3), § 89

publik § 89: publik machen /

publikmachen § 34(2.1)

Puck (*Eishockey*)

Pumpgun § 37 E3

Pumps

Punchingball § 37 E3

Punk

Punkt: Punkt acht Uhr § 55(4)

Püree

puschen; pushen pushte, gepusht

§ 21(2)

Pushback, Push-back § 45 E2:

Pushback-Einsätze § 45(2) / Push-

back-Einsätze § 44(1)

Push-up § 45 E2: Push-up-BH

§ 40(2)

pusseln (*herumbasteln*), *aber*

puzzeln

Pusza

puzzeln (zu Puzzle), *aber* pusseln

Puzzle

Pyjama

Pyramide

pyro: pyrotechnisch ...

Pyro: Pyromanie ...

Pyrrhussieg § 37 E1

Python

q/Q

q, Q (vgl. a, A)

Qigong

QR-Code® § 40(2)

Quacksalber

Quad

Quadrat § 89

Quadriga § 89

Quadrille § 89

Quadrocopter, Quadrokopter

§ 89, § 90

Quai, Kai

Quäker

Qualität

Quäntchen

Quantität

Quantité négligeable § 55(3),

§ 89

Quantum

Quarantäne

Quargel

Quark (engl. Phon.) Pl. Quarks
(Elementarteilchen)

Quart[e]

Quartal

Quartär

Quarterback § 37 E3

Quartett

Quartier

Quarz

Quasar (kurz für quasistellare
Radioquelle)

quasi∞: quasioffiziell, quasi-
religiös ...

Quasi∞: Quasikristall, Quasi-
monopol ...

quasseln

Quästor

Quechua

Quecksilber

queer (nicht heterosexuell), aber
quer

quengeln

quer (schräg), aber queer: kreuz
und quer; quer legen [etwas; sich
ins Bett], quer stellen [Schrank]
§ 34 E1; quer gestreift / quergestreift
§ 36(2.1); aber nur → quer∞

quer∞: querdenken, [sich] querle-
gen (sich widersetzen), querschie-
ßen, [sich] querstellen § 34(1.2);
querbeet § 36(1.1); aber → quer

Quer∞: Querverbindung ...
§ 37(1.5)

Quere: in die Quere [kommen]
§ 55(4)

Querelen

querfeldein § 39(1): querfeldein
laufen § 34 E1

Querulant

Queue

Quiche

Quickie

quicklebendig § 36(1.5)

Quickstepp § 37 E3

Quidproquo § 37(2), **quid pro quo**
(als Zitat) § 55 E2

quietsch∞: quietschfidel,
quietschgelb, quietschvergnügt ...
§ 36(1.5)

Quilt (Steppdecke), aber Kilt

Quinoa

Quint[e]

Quintessenz

Quintett

Quipu

Quisquilien

quitt

Quitte: quitte[n]gelb § 36(1.1)

quittieren

Quivive: *nur in* auf dem Quivive
sein

Quiz, *aber* quizzen

quizzen, *aber* Quiz

quod erat demonstrandum

§ 55(3) (*Abk.* q. e. d. § 82(1))

Quodlibet

Quorum

Quote: Quotenhit, Quotenregelung
§ 37(1.1); quotenschwach, quoten-
trächtig § 36(1.1)

Quotient

r / R

r, R (vgl. a, A)

Rabbi[ner]

rächen (zu Rache), *aber* rechnen

Racket

Raclette

Rad: Rad fahren, Rad schlagen § 55(4); Rad fahrend / radfahrend § 36(2.1); die Rad Fahrenden / Radfahrenden § 57(1)

radebrechen § 33(1)

Rädelsführer

radio ∪ § 84 E1: radioaktiv ...

Radio ∪ § 84 E1: Radiochemie ...

Raffinerie

raffiniert

Rafting: Wildwasser-Rafting § 45(2) / Wildwasserrafting § 37(1.1)

Rage

Ragout: Ragout/Ragoût fin § 55(3)

Ragtime § 37 E3

Rahne (vor allem im süddt. Sprachraum), **Rande** (vor allem im schweiz. Sprachraum), **Rohne** (vor allem im Südtiroler Sprachraum)

Rain

räkeln, rekeln

Rallye

Ramadan

Ranch

Rand: zu Rande / zurande [kommen] § 39 E3(1)

Rande → Rahne

Ranger

rangieren

Rank

Ränke [schmieden], *aber* Renke

Ranking

Rap, *aber* rappen: Rap-Battle § 45 E1 / Rapbattle § 37 E3

rappen rapppte, gerapppt § 21(2), *aber* Rap

Rapport

rarmachen [sich] § 34(2.2)

Räson

räß (vor allem im süddt. Sprachraum), **räss** (vor allem im liechtenst. und schweiz. Sprachraum)

Rat: Rat suchen § 55(4); Rat suchend / ratsuchend § 36(2.1), *aber* nur guten Rat suchend § 36 E3; zu Rate / zurate [ziehen] § 39 E3(1); der Große Rat (Kantonsparlament) § 60(4.1)

Ratatouille

raten (engl. Phon.) ratete, geratet/gerated, *aber* nur das gut geratete Unternehmen § 21 E2(1)

Rating: Ratingagentur § 45(2) / Rating-Agentur § 37(1.1); Triple-A-Rating § 44(1); AAA-Rating § 40(2)

rätoromanisch, Rätoromanisch (vgl. deutsch, Deutsch)

Rätsche

Rätsel

rau: raubeinig; Raufasertapete, Rauhaardackel

Räude

Raum: raumgreifend § 36(1.1); Raum sparend / raumsparend § 36(2.1), *aber* nur am raumsparendsten § 36 E3

räuspfern

Rave: 24-Stunden-Rave § 44(1)

raven ravte, geravt/geraved

§ 21 E2(1)

Ravioli

Rayon (*Bereich, Bezirk*), *aber*

Reyon

Razzia

Re (*Gegensatz Kontra*), *aber* Reh

Reader → E-Reader

Reagens, Reagenz *Pl. in beiden*

Fällen Reagenzien (*in Zusammensetzungen meistens* Reagenz[glas])

Reality∪: Reality-Show § 45 E1 /

Realityshow § 37 E3; Reality-

TV[-Show] § 40(2), § 44(1)

Rechaud

rechen (*harken*), *aber* rächen

Recherche

recht: recht sein § 35, *aber* im Recht

sein § 55(4); [jmdm. etwas] recht

machen, [jmdm.] recht geschehen;

recht in der Annahme gehen,

dass ...; das Rechte [tun], nach dem

Rechten sehen § 57(1)

recht, Recht: recht/Recht bekom-

men § 56 E2, *aber nur* sein Recht

bekommen; [jmdm.] recht/Recht

geben, recht/Recht haben § 56 E2,

aber nur völlig recht haben, das

Recht haben

Recht: Recht sprechen, im Recht

[sein], mit Recht, von Rechts

wegen, zu Recht § 55(4), *aber*

→ zurecht∪

rechte: die rechte Hand, rechter

Hand (*rechts*) § 55(4); die Rechte, auf

der Rechten, zur Rechten § 57(1)

Rechte-Hand-Regel § 44(1)

rechtens: rechtens [sein] § 35;

etwas rechtens machen, für rech-

tens halten § 56(3)

rechtfertigen § 34(2.2)

rechts: rechts abbiegen § 34(2.3);

rechts abbiegend / rechtsabbiegend

§ 36(2.1); nach rechts, gegen rechts,

rechts und links nicht unterschei-

den können

rechts∪: rechtserfahren ...

§ 36(1.1)

Rechts-links-Schwäche § 44(1)

Recorder, Rekorder

recyclen recycelte, recycelt,

recyclen recyclete, recyclet

§ 21(2)

Recycling

Redakteur; Redakteurin

Redaktion

Rede (*zu reden*), *aber* Reede: Rede

und Antwort stehen § 55(4)

Redoute

redselig § 36(1.2)

Reede (*Ankerplatz*), *aber* Rede

Reet (*Ried*): Reetdach

Referent (*Berichterstatter*), *aber*

Reverend

Referenz (*Empfehlung*), *aber*

Reverenz

reflektieren, *aber* Reflexion

Reflex

Reflexion, *aber* reflektieren

reflexiv

Refrain § 89

regenerativ: die regenerativen/

Regenerativen Energien § 63(2.2)

Reggae

regieren: der Regierende Bürger-

meister § 63(3.1)

Regime

Regisseur; Regisseurin

Reglement § 89

regulär

regulieren: selbst regulierend /

selbstregulierend § 36(2.1)

Reh (*Tier*), *aber* Re

Rehabilitand

reich: reich schmücken § 34(2.3);
reich geschmückt / reichge-
schmückt § 36(2.1); die Reichen,
Arme und Reiche, Arm und Reich
§ 57(1)

reihum § 39(1)

rein: rein erhalten § 34(2.3), *aber*
→ rein_∞; das Reine, ins Reine
kommen, ins Reine schreiben, [mit
jmdm.] im Reinen [sein] § 57(1)

rein_∞: *in Zusammensetzungen mit*
Adjektiven: reingolden, reinsei-
den ... § 36(1.5); *in Zusammenset-*
zungen mit Verben: [sich] reinwa-
schen § 34(2.2), *aber* → rein

reinemachen § 34(1.3)

Reißaus [nehmen] § 55(4)

rekeln, räkeln

rekommandieren

Rekonvaleszenz

Rekorder, Recorder

rekurrieren

Relais

Relaunch: Web-Relaunch § 45 E1 /
Webrelaunch § 37 E3

relaxen relaxte, relaxt/relaxed,
aber nur sie ist relaxter als er
§ 21 E2(2)

Release

releasen releaste, releast/relea-
sed, *aber nur* der releaste Hit
§ 21 E2(1)

Relief

Reliquie

REM (*kurz für* rapid eye move-
ments) § 82 E2: REM-Phase § 40(2)

Remake

remis

Remittende

Remoulade

Remuneration

Ren[tier]

Renaissance

Rendezvous, Rendez-vous

Renke, Renken (*Fisch*), *aber*
Ränke

Renommee

renommiert

Repertoire

Replik

Reportage

Repräsentant

repressiv

Reprint

Reprise

Republik § 89

Requiem

Requisit

Reservoir

resorbieren, *aber* Resorption

Resorption, *aber* resorbieren

Respekt: Respekt einflößend /
respekteinflößend § 36(2.1)

Ressentiment

Ressort

Ressourcen

Restaurant

Resümee

retour

Retoure (*Rücksendung*)

retoursenden § 34(1.2)

Retrospektive § 89, § 90

Return: Point of no Return, Return
on Investment (*Abk.* RoI § 82 E2)
§ 55(3)

Reuse

reüssieren

Revanche

Reverend (*Geistlicher*), *aber* Refe-
rent

Reverenz (*Ehrerbietung*), *aber*

Referenz

Revers

reversibel

Revival: Revival-Party § 45 E1 /

Revivalparty § 37 E3

Revoluzzer

Revue

Reyon (*Kunstseide*), *aber* Rayon

Rhabarber

Rhapsodie

Rhesusfaktor (*Abk.* Rh-Faktor

§ 40(2)): Rhesusfaktor positiv (*Zei-*

chen Rh § 82 E2), Rhesusfaktor

negativ (*Zeichen* rh § 82 E2);

→ Rh-negativ, Rh-positiv

Rhetorik

Rheuma

Rhinozeros *Pl.* Rhinozerosse

Rh-negativ § 40(2), § 55(2)

→ Rhesusfaktor

Rhododendron § 89

Rhombus

Rh-positiv § 40(2), § 55(2) → Rhe-

susfaktor

rhythmisch

Rhythmus

Ribisel

richtig: richtig gehen [Uhr],

richtig machen § 34(2.3); richtig

stellen / richtigstellen [Uhrzeiger]

§ 34(2.1); richtig gehend / richtig-

gehend [Uhr] § 36(2.2); *aber nur*

→ richtig_∩; *der, die, das* [einzig]

Richtige [sein, tun], es gibt hier

kein Richtig und Falsch § 57(1);

richtig und falsch / Richtig und

Falsch nicht unterscheiden können

§ 57(1), § 57 E2

richtig_∩: richtigliegen [mit seiner
Vermutung] § 34(2.2), *aber* goldrich-

tig liegen § 34(2.3); richtigstellen

(*einen Sachverhalt berichtigen*)

§ 34(2.2); richtiggehend (*regelrecht*)

§ 36(1.2); *aber* → richtig

Richtung [Hannover, Osten]

rigid[e]

rigoros

Rikscha

rings [um den Brunnen] § 56(3),

aber → rings_∩

rings_∩: ringsum, ringsumher ...

§ 39(1), *aber* → rings

Ritter: arme/Arme Ritter (*Koch-*

kunst) § 63(2.2)

Rivale

Roaming: Datenroaming

§ 37(1.1) / Daten-Roaming § 45(2);

EU-Roaming § 40(2)

Roastbeef § 37 E3

Roboter

Rochade

Rock and Roll, Rock 'n' Roll

§ 55 E4, § 80(3): Rock-and-Roll-

Musiker/Rock-'n'-Roll-Musiker

§ 44(1)

Rodeo

roh: im Rohen [fertig] sein, aus

dem Rohen arbeiten § 57(1)

roh_∩: rohseiden ...

Rohheit

Rohne → Rahne

Rokoko

Roll-out, Rollout § 45 E2

Rollladen § 45(4)

Romancier

Rommé, Rommee, Rummy

(*vor allem im österr. Sprach-*

raum)

Rondeau (*Gedichtform*), *aber*

Rondo

Rondo (*Tanzlied*), *aber* Rondeau

röntgen**Rooming-in** § 45 E2: Rooming-in-System § 44(1)**rosarot** (*Mischfarbe*) § 36(1.4), *aber* rosa-rot (*getrennte Farbbereiche*) § 44(2)**Rose****rosé[farben]** (*vgl.* blau)**Rosé****röstfrisch** § 36(1.1)**rot** (*vgl.* blau):**in Verbindung mit Verben:**

- rot glühen § 34(2.3)
- rot weinen / rotweinen § 34(2.1)
- *aber nur* rotsehen (*wütend werden*) § 34(2.2)

in Verbindung mit Adjektiven:

- rotbraun (*Mischfarbe*) § 36(1.4), *aber* rot-blau [gestreift] (*getrennte Farbbereiche*) § 44(2)
- rot-grünes, rot-rot-grünes Bündnis § 44(2); Rot-Grün, Rot-Rot-Grün [wählen] § 55(2), § 57(1)
- Rot-Grün-Blindheit § 44(1), § 55(2), § 57(1)

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- rot glühend / rotglühend § 36(2.1)

in Eigennamen:

- das Rote Meer § 60(2.4)
- die Rote Armee, das Rote Kreuz § 60(4.2)
- die Rote Fahne (*Zeitungstitel*) § 60(4.4)
- die Rote Liste [der vom Aussterben bedrohten Arten], der Rote Planet (*Mars*) § 60(5), *auch* der rote Planet § 63(1.2)

in festen Verbindungen:

- die roten Blutkörperchen § 63(1.1)
- der rote Teppich, den roten Faden [suchen], ein rotes Tuch [für jmdn. sein] § 63(1.2)
- die rote/Rote Grütze (*Kochkunst*), die rote/Rote Karte (*Sport*) § 63(2.2), *aber nur* jmdm. die rote Karte zeigen
- die Rote Bete/Beete, der Rote Milan (*biologischer Gattungsbegriff*) § 63 E3

rotbraun usw. § 36(1.4) → rot**Rot-Grün-Blindheit** § 44(1), § 55(2), § 57(1) → rot**rotsehen** § 34(2.2) → rot**Rouge****Roulade****Roulette:** russisches Roulette § 63(2.1); Russisch Roulette**Round Table** § 37 E4, § 55(3)**Route****Router:** WLAN-Router § 40(2)**Routine****Routinier****Rowdy** *Pl.* Rowdys § 21(1)**royal****Rübe**, *aber* Rüeblü**Rubrik** § 89**rück:** rückfragen ... § 34(1.2)**Rücken:** Rücken schwimmen / rückenschwimmen, *aber nur* ich schwimme Rücken § 33 E**Rückgrat****rückwärts:** rückwärts einparken § 34 E1, *aber* → rückwärts**rückwärts:** rückwärtsfallen, rückwärtsgehen ... § 34(1.2), *aber* → rückwärts

Rucola

Ruderer; Ruderin, Rudrerin

Rüebli, *aber* Rübe

rufen: das/lautes Rufen § 57(2)

Rugby

Rugel

ruhen: ruhen lassen [Person; Tote] § 34(4); ruhen lassen / ruhenlassen [Verfahren] § 34 E7

ruhig: ruhig bleiben § 34(2.3); ruhig stellen / ruhigstellen [Gelenk] § 34(2.1), *aber nur* ruhigstellen [Person]

ruhigstellen § 34(2.2) → ruhig

Rum

rumänisch, Rumänisch (*vgl.* deutsch, Deutsch)

Rummy → Rommé, Rommee

Rumpsteak

Run

rund: der runde/Runde Tisch (*Verhandlungstisch, Verhandlungsrunde*) § 63(2.1); rund um die Welt, *aber* rundum zufrieden sein, → **rund**

rund: *in Zusammensetzungen mit Adverbien*: rundheraus, rundum, rundumher ... § 39(1), *aber* → **rund**; *in Zusammensetzungen mit Verben*: runderneuern § 33(2); rundfragen, rundgehen, rundlaufen (*gut funktionieren*), rundmailen ... § 34(2.2)

Rune

Running Gag § 37 E4, § 55(3)

Rushhour § 37 E3

russisch, Russisch (*vgl.* deutsch, Deutsch)

Rustico, *aber* rustikal

rustikal, *aber* Rustico

s / S

s, S (vgl. a, A): s-Genitiv, s-Laut, S-Kurve § 40(1), § 55(1); S-Kurvenreich § 44(1), § 55(2); s-förmig/S-förmig § 40(1), § 55(2)
's (es) § 80(3), § 80(4)

Saal Pl. Säle § 9 E2

Saat

Sabbat

Sabbatical

Sabotage

Saccharin, Sacharin

säen

Safe

Safer Sex § 37 E4, § 55(3)

Safran § 89

Sahne: Sahnesauce/Sahnesoße

Saibling

Saison

Saisonier, Saisonnier (*vor allem im liechtenst. und schweiz. Sprachraum*)

Saite (*beim Musikinstrument*), aber Seite

Sake

Sakko

Sakrament § 89

Sakrileg § 89

sakrosankt § 89

Salamander

Salami

Salär

Salat: Salatsauce/Salatsoße

Sales-Manager § 45 E1, **Salesmanager** § 37 E3

Säli

Saline

Salmiak

Salmonellen

Salon

Saloon

salopp

Salpeter

Salto: Salto mortale § 55(3)

salü: salü/Salü rufen § 63 E4

Salut

Samariter

sämig

Samowar

sampeln sampelte, gesampelt § 21(2)

Sample

Samstag (vgl. Dienstag)

Samstagabend (vgl. Dienstagabend)

samstags (vgl. dienstags)

sämtlich: sämtliche, sämtliches § 58(4)

Samurai

Sanctus, aber Sankt (*in Namen*)

Sandwich

Sänfte

Sankt, St., aber Sanctus:

in Namen:

– Sankt/St. Bernhard § 46 E2

in Ableitungen:

– sankt-gallisch/st.-gallisch § 49

– Sankt-Galler / Sankt Galler, St.-Galler / St. Galler § 49 E

in Zusammensetzungen:

– Sankt-Gallen-Straße/St.-Gallen-Straße § 50

– Sankt-Florians-Prinzip § 50

Sanktion

Sans-Papiers § 43, § 55(3)

Saphir

Sardine

Sari

Sarkasmus

Sarkophag

Sarong

Sars, SARS (*kurz für severe acute respiratory syndrome*) § 82 E2: SARS-CoV-2 § 40(2), § 40(3); SARS-assoziiertes Coronavirus § 40(2)

Sashimi

Satellit

Satin

Satire

satt: [sich] satt essen, satt werden § 34(2.3); [etwas] satt sein § 35; satt machen / sattmachen § 34(2.1); *aber nur* [etwas] satthaben (*überdrüssig sein*), [sich] sattsehen § 34(2.2)

satt: sattgrün § 36(1.5); satthaben ... § 34(2.2) → satt

saturiert

Satyr

sauber: sauber halten § 34(2.3); sauber machen / saubermachen § 34(2.1)

Sauce, Soße: Sauce/Soße bolognese/Bolognese, *aber nur* Sauce béarnaise/Béarnaise, Sauce hollandaise/Hollandaise (*Kochkunst*) § 55(3), § 63(2.2)

Sauciere

sauer: der saure Regen (*Ökologie*) § 63 E2; Saure-Gurken-Zeit § 44(1), § 45(2) / Sauregurkenzeit

Säule

säumen

saumselig § 36(1.2)

Saus: *nur in* in Saus und Braus leben § 55(4)

sausen: sausen lassen / sausenlassen (*verzichten*) § 34 E7

Savanne

Savoir-vivre § 43, § 55(3)

Saxofon, Saxophon

S-Bahn § 40(1), § 55(1): S-Bahn-Surfen, S-Bahn-Zug § 44(1)

Sbrinz

Scampi

Scan, *aber* scannen

scannen scannte, gescannt § 21(2), *aber* Scan

Schabernack

Schabracke

Schächer

Schädel: Schädel-Hirn-Trauma § 44(1), § 45(2) / Schädelhirntrauma

Schaden: Schaden nehmen, zu Schaden kommen § 55(4)

schadlos: schadlos halten § 34(2.3)

Schafott

Schah

schäkern

schal

Schalmei

Schalom, Shalom

Schamane

Schande: Schande machen § 55(4); zu Schanden / zuschanden [machen, werden] § 39 E3(1)

Schank, Schänk, Schenk:

Schankwirtschaft/Schänkwirtschaft/Schenkwirtschaft ...

Schänke, Schenke

Scharade

Schäre (*Küstenklippe*)

scharf: auf das / aufs schärfste/Schärfste [verurteilen] § 58 E1; *in*

Verbindung mit Verben: scharf schießen § 34(2.3); scharf stellen / scharfstellen § 34(2.1); *aber nur* scharfmachen [Hund] § 34(2.2)
scharfmachen § 34(2.2) → scharf

Scharia

Scharlach

Scharlatan

Scharmützel

Schärpe

Scharteke

Schaschlik

Schatten: Schatten spendend / schattenspendend § 36(2.1), *aber nur* viel Schatten spendend § 36 E3

Schatulle

schätzen: schätzen lernen § 34(4)

Schauder: Schauder erregend / schaudererregend § 36(2.1), *aber nur* großen Schauder erregend, äußerst schaudererregend § 36 E3

schaurig-schön § 44(2)

Scheck → Check

scheckig: scheckig braun

scheel: scheel blicken § 34(2.3)

scheffeln

Scheich

Scheinselb[st]ständigkeit

Scheit

Schelf

Schellack

Schelle

Schenk_o, Schank_o, Schänk_o

→ Schank_o, Schänk_o, Schenk_o

Schenke, Schänke

scheren (*sich kümmern; abschneiden*)

Scherflein

Scherge

scheu: scheu werden § 34(2.3); scheu machen / scheumachen [Pferde] § 34(2.1); scheu sein § 35

scheuchen

Scheurebe

Scheusal

scheußlich

Schi, Ski: Schi/Ski laufen § 55(4), *aber nur* Carving-Ski § 45 E1 / Carvingski § 37 E3

schick, chic (*nur unflektiert*): die Hose ist schick/chic, *aber nur* eine schicke Hose

Schick, Chic: die Hose hat Schick/Chic

Schickeria

Schickimicki

schief:

- schiefe Ebene § 63(1.1)
- der Schiefe Turm [von Pisa] § 60(3.2)

in Verbindung mit Verben:

- schief anschauen, schief gehen, schief wickeln § 34(2.3)
- schief treten / schieftreten [Absatz] § 34(2.1)
- *aber nur* schiefgehen (*misslingen*), [sich] schieflichen, schieflaufen, schiefliegen (*im Irrtum sein*) § 34(2.2)

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- schief gewickelt / schiefgewickelt [Verband] § 36(2.1), *aber nur* schiefgewickelt [sein] (*sich täuschen*) § 36(1.2)

schief_o: schiefgehen ... § 34(2.2); schiefgewickelt [sein] ... § 36(1.2); → schief

Schienbein

schier

Schierlingsbecher

Schiff: Schifffahrt § 45(4)

Schiit

Schikane

Schild

Schimäre, Chimäre

Schindluder: Schindluder treiben

Schintoismus, Shintoismus

Schirokko

Schisma

schizophren

Schläfe

Schlafittchen: jmdn. am Schlafittchen packen

Schlaf-wach-Rhythmus § 44(1)

schlafwandeln § 33(1)

Schlag: Schlag acht Uhr § 55(4)

Schlägel (*Schlagwerkzeug*), *aber* Schlegel

schlägern

schlaksig

Schlamassel

Schlamm: Schlammmasse § 45(4)

schlännen (zu *Schlamm*), *aber* schlemmen

Schlange: Schlange stehen § 55(4)

schlank: schlank machen / schlankmachen [Diät] § 34(2.1)

schlapp: schlapp sein § 35, *aber* schlappmachen (*nicht durchhalten*) § 34(2.2)

schlappmachen § 34(2.2)
→ schlapp

schlau: schlau sein § 35; [aus jmdm./etwas nicht] schlau werden § 34(2.3); *aber nur* [sich] schlaumachen (*sich informieren*) § 34(2.2)

schlauerweise § 39(1)

schlaumachen § 34(2.2) → schlau
Schlawiner

schlecht:

– im Guten und im Schlechten § 57(1)

in Verbindung mit Verben:

– schlecht gehen [in Schuhen], schlecht machen, schlecht reden § 34(2.3)

– *aber* [jmdn., etwas] schlechtmachen (*abwerten*), [etwas] schlechtreden (*abwerten*), [jmdn.] schlechterstellen (*benachteiligen*) § 34(2.2)

– schlecht gehen / schlechtgehen, schlecht stehen / schlechtstehen § 34 E5

in Verbindung mit Adjektiven und adjektivisch gebrauchten Partizipien:

– schlecht gelaunt / schlechtgelaunt § 36(2.2), *aber nur* sehr schlecht gelaunt § 36 E4

– schlecht bezahlt / schlechtbezahlt § 36(2.1), *aber nur* schlechter bezahlt, besonders schlecht bezahlt § 36 E3

schlecht-: schlechtmachen ... § 34(2.2) → schlecht

schlechterdings § 39(1), § 56(3)

schlechterstellen § 34(2.2)
→ schlecht

Schlegel ([*Reh*]keule), *aber* Schlägel
Schlehe

Schlei, Schleie

Schleiche

schleifen: [Messer] schleifen lassen § 34(4), *aber* [Arbeit] schleifen lassen / schleifenlassen § 34 E7

Schleim: schleimlösend § 36(1.1); Schleim absondernd / schleimabsondernd § 36(2.1), *aber nur* viel Schleim absondernd, extrem schleimabsondernd § 36 E3

schlemmen, *aber* schlämmen

schlendern

Schlenker

schletzen

schleunig[st]

Schleuse

Schliere

schlimm: zum Schlimmsten [kommen], das Schlimmste [sein], auf das / aufs Schlimmste [gefasst sein] § 57(1); auf das / aufs schlimmste/Schlimmste [zugerichtet werden] § 58 E1

schlimmstenfalls § 39(1)

Schlitten: Schlitten fahren § 55(4)

Schlittschuh: Schlittschuh laufen § 55(4)

schlohweiß § 36(1.5)

Schloss

Schlot

schluchzen

schludern

Schlund

Schluss: Schlussstrich § 45(4)

schlussfolgern § 33(1)

schmächtig

Schmäh

schmähen

Schmalz

schmälzen (zu *Schmalz*), *aber* schmelzen

Schmand, Schmant

Schmankerl

schmarotzen

Schmarr[e]n

Schmaus

schmelzen (*flüssig machen, werden*), *aber* schmälzen

schmerz: schmerzempfindlich, schmerzstillend § 36(1.1), *aber* den Schmerz stillend § 36 E1

schmoren: [den Braten] schmoren lassen § 34(4), *aber* [jmdn.] schmoren lassen / schmorenlassen § 34 E7

Schmu

Schmutz: Schmutz abweisend / schmutzabweisend § 36(2.1), *aber nur* jeden Schmutz abweisend, äußerst schmutzabweisend § 36 E3

schmutzig: schmutzig grau; schmutzig machen § 34(2.3)

Schnäpper, Schnepfer

Schnauze

schnäuzen

Schnee: schneebedeckt § 36(1.1);

Schneeeule/Schnee-Eule § 45(4)

schnell: schnell laufen § 34(2.3); Schnellläufer § 45(4); am schnellsten § 58(2); der schnelle/Schnelle Brüter (*Energiewirtschaft*) § 63(2.2)

Schnepfe

Schnepfer, Schnäpper

schnetzeln

Schnippchen

schnöd[e]

schnodd[e]rig

Schnulze

schnuppe: schnuppe sein (das ist mir schnuppe) § 56(1)

Schnurrbart

Schnürsenkel

schnurstracks

Schoa[h], Shoa[h]

schofel, schof[e]lig

Schoggi

Schokolade

Scholastiker

schön: schön reden, schön schreiben, schön werden § 34(2.3); [sich] schön machen / schönmachen

§ 34 E5; *aber nur* schönfärben (zu *positiv darstellen*), schönreden (*beschönigen*), schönschreiben (*Schönschrift*) § 34(2.2); schöne Bescherung § 63(1.2)

schön: schönfärben ... § 34(2.2)
→ schön

Schöps

Schoss (*junger Trieb*)

Schoß

schräg: *in Verbindung mit Verben:* schräg liegen, schräg stehen § 34(2.3); schräg stellen / schrägstellen § 34(2.1); *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:* schräg liegend / schrägliegend § 36(2.1)

Schrapnell

Schrat, Schrott

Schrebergarten

Schreck[en]: Schrecken erregend / schreckenerregend § 36(2.1), *aber nur* großen Schrecken erregend, äußerst schreckenerregend § 36 E3

schrecklich: auf das / aufs Schrecklichste gefasst sein § 57(1); auf das / aufs schrecklichste / Schrecklichste zugerichtet werden § 58 E1

schreddern

schreibgewandt § 36(1.1)

schreien schrie, geschrien § 19

Schritt: Schritttempo § 45(4)

Schrot

Schrothkur

schrubben (*reinigen*), *aber* schrumpfen

schruppen (*hobeln*), *aber* schrumpfen

Schübling, Schüblig

Schubs, Schups

schuld: schuld sein (er ist schuld) § 35, § 56(1), *aber* → Schuld

Schuld: Schuld geben, Schuld haben, Schuld tragen, jmds. Schuld sein (es ist seine Schuld) § 55(4); *aber* → schuld; zu Schulden / zuschulden [kommen lassen] § 39 E3(1)

schuldig: schuldig sprechen / schuldigsprechen § 34 E5; für schuldig [erklären] § 58(3.1)

Schulp

Schultheiß

Schups, Schubs

Schutz: Schutz suchend / schutzsuchend § 36(2.1)

schutzimpfen § 33(1)

schwach:

– die schwache Deklination (*Sprachwissenschaft*) § 63 E2

in Verbindung mit Verben:

- schwach werden (*in Ohnmacht fallen*) § 34(2.3)
- schwach werden / schwachwerden (*nachgeben*) § 34 E5
- *aber nur* [jmdn.] schwachmachen (*aufregen, bewegen*) § 34(2.2)

in Verbindung mit Adjektiven und adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- schwach begabt / schwachbegabt § 36(2.2)
- schwach besetzt / schwachbesetzt, schwach bevölkert / schwachbevölkert § 36(2.1)

schwach: schwachmachen
§ 34(2.2) → schwach; schwachat-
mig ... § 36(1.2)

schwadronieren § 89

Schwaige

Schwang: im Schwange sein

schwänzen

schwären

schwarz (vgl. blau):

- schwarz auf weiß § 58(3.1)
- ins Schwarze treffen § 57(1)
- aus Schwarz Weiß machen § 57(1), § 58 E2

in Verbindung mit Verben:

- schwarz aussehen § 34(2.3)
- [etwas] schwarz färben / schwarzfärben § 34(2.1)
- *aber nur* schwarzarbeiten, [sich] schwarzärgern, schwarzsehen § 34(2.2)

in Verbindung mit Adjektiven:

- schwarzbraun (*Mischfarbe*) § 36(1.4), *aber* schwarz-braun [gestreift] (*getrennte Farbbereiche*) § 44(2)
- schwarz-gelbes, schwarz-grünes, schwarz-rotes Bündnis § 44(2), Schwarz-Gelb, Schwarz-Grün, Schwarz-Rot [wählen] § 55(2), § 57(1)
- schwarz-rot-golden § 44(2), Schwarz-Rot-Gold § 55(2), § 57(1)
- schwarz-weiß § 44(2), ein Film in Schwarz-Weiß § 55(2), § 57(1), Schwarz-Weiß-Film § 44(1)

in Verbindung mit adjektivisch

gebrauchten Partizipien:

- schwarz gefärbt / schwarzgefärbt § 36(2.1)

in Eigennamen:

- das Schwarze Meer § 60(2.4)
- die Schwarze Hand (*serbischer Geheimbund*) § 60(4.2)
- der Schwarze Kontinent (*Afrika*) § 60(5), *auch* der schwarze Kontinent § 63(1.2)
- der Schwarze Freitag (*Tag des Börsensturzes in den 1920er Jahren*) § 60(6)

in festen Verbindungen:

- der schwarze Tee, ein schwarzer Freitag, ein schwarzer Tag, ein schwarzes Geschäft, die schwarze Magie, die schwarze Messe, die schwarze Liste, der schwarze Markt, das schwarze Gold § 63(1.1)
- das schwarze Schaf § 63(1.2)
- der schwarze Kontinent (*Afrika*) § 63(1.2), *auch* der Schwarze Kontinent § 60(5)
- das schwarze/Schwarze Brett (*Anschlagtafel*), die schwarze/Schwarze Kunst (*Zauberei, Buchdruck*), der schwarze/Schwarze Mann (*Schornsteinfeger*), der schwarze/Schwarze Peter (*Kartenspiel*), *auch in:* jmdm. den schwarzen/Schwarzen Peter zuschieben, der schwarze/Schwarze Tod (*Beulenpest*) § 63(2.1)
- das schwarze/Schwarze Loch (*Astronomie*) § 63(2.2)
- die Schwarze Johannisbeere, die Schwarze Witwe (*biologischer Gattungsbegriff*) § 63 E3

schwarz: schwarzarbeiten ...
§ 34(2.2) → schwarz

schwarzbraun usw. § 36(1.4)

→ schwarz

Schwarz-Rot-Gold § 44(2), § 55(2), § 57(1) → schwarz

schwarz-weiß § 44(2) → schwarz

schwätzen, schwätzen

schwedisch, Schwedisch (vgl. deutsch, Deutsch): die schwedischen Gardinen § 63(1.2)

Schwefel: Schwefeldioxid/Schwefeldioxyd

Schweizergarde § 37 E1

schwelen

Schwengel

schwer:

in Verbindung mit Verben:

- schwer lernen, schwer stürzen, [sich, jmdn.] schwer verletzen § 34(2.3)
- [es sich] schwer machen / schwermachen § 34 E5, *aber nur* [es sich] allzu schwer machen § 34(2.3)
- schwerfallen (*Mühe verursachen*), schwererfallen, [etwas] schwernehmen, [sich] schwertun, schwerertun § 34(2.2), *aber* am schwersten fallen, viel zu schwernehmen, am schwersten tun § 34(2.3)

in Verbindung mit Adjektiven:

- schwer nachvollziehbar
- schwer krank / schwerkrank § 36(2.2), *aber nur* sehr schwerkrank § 36 E4, schwerstkrank § 36(1.2)
- schwer behindert / schwerbehindert § 36(2.2) (*Amtsspr. nur zusammen*), *aber nur* schwerstbehindert § 36(1.2)

- schwer verständlich / schwerverständlich § 36(2.2), *aber nur* sehr schwer verständlich, schwerer verständlich § 36 E4

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- schwer gekränkt
- schwer beschädigt / schwerbeschädigt § 36(2.1) (*Amtsspr. nur zusammen*)
- schwer verletzt / schwerverletzt § 36(2.1), *aber nur* äußerst schwer verletzt § 36 E4; schwer Verletzte / Schwerverletzte § 57(1), *aber nur* schwerer Verletzte § 36 E4, § 57(1)
- schwer wiegend / schwerwiegend § 36(2.1), ein schwerer wiegender / schwerwiegender Vorfall, ein sehr schwer wiegender / schwerwiegender Vorfall

in Verbindung mit einem adjektivischen Zweitbestandteil:

- schwerhörig, schwermütig § 36(1.2)
- schwerreich § 36(1.5)

schwer☉: schwerfallen ... § 34(2.2); schwerhörig ... § 36(1.2); schwerreich ... § 36(1.5); → schwer

Schwerenöter

schwerst☉: schwerstbehindert, schwerstkrank ... § 36(1.2)
→ schwer

Schwimmmeister § 45(4)

Schwindel: Schwindel erregend / schwindelerregend § 36(2.1), *aber nur* großen Schwindel erregend, äußerst schwindelerregend § 36 E3

Schwindsucht

schwul: schwul-lesbische Demo § 44(2)

schwül: schwülheiß, schwülwarm § 36(1.4)

Science-Fiction § 45 E1, **Science-fiction** § 37 E3

Scooter: E-Scooter § 40(2)

Score, Skore (*vor allem im belg., lux. und schweiz. Sprachraum*)

Scotch

Scrabble

Screening

Screenshot § 37 E3

scrollen scrollte, gescrollt § 21(2)

Séance

sechs (*vgl. acht*)

sechstel (*vgl. achtel*)

sechzig (*vgl. achtzig*)

secondhand, second hand [kaufen]

Second-Hand-Shop § 44(1),

Secondhand-Shop § 45(2),

Secondhandshop § 37 E3

See: Seeelefant/See-Elefant § 45(4)

segelfliegen § 33(1)

Segen: Segen spendend / segenspendend § 36(2.1)

sehen: sehen lassen § 34(4), *aber* sich sehen lassen / sehenlassen können [Ergebnis] § 34 E7

Sehne

seid (*zu sein*), *aber* seit: seid herzlich willkommen

sehen

seilspringen; seiltanzen § 33(1)

sein (*Possessivpronomen*) § 58(1): die seinen/Seinen (die seinigen/Seinigen), das seine/Seine (das seinige/Seinige) § 58 E3; Seine Majestät § 65 E2

sein: [etwas] sein lassen / seinlassen § 34 E7; da sein § 35

seinerzeit § 39(1), *aber* alles zu seiner Zeit § 39 E2(1)

seinesgleichen § 39(1)

seinetw: seinethalben, seinetwegen, seinetwillen § 39(1)

Seismograf, Seismograph

seit, aber seid: seit kurzem / Kurzem, seit längerem/Längerem § 58(3.2)

Seite (*etwa im Buch*), *aber* Saite: auf Seiten / aufseiten, von Seiten / vonseiten § 39 E3(3); auf/von [der] Seite, zur Seite § 55(4)

seitenschwimmen § 33(1): das Seitenschwimmen § 57(2)

seitwärtsw: seitwärtstreten ... § 34(1.2)

sekkant

sekkieren

Sekret

Sekundant

sekundär

sekundenlang § 36(1.1), *aber* mehrere Sekunden lang

selbst: selbst backen, selbst nutzen § 34 E1; selbst gebacken / selbstgebacken, selbst genutzt / selbstgenutzt § 36(2.1); *aber nur* → selbstw

selbstw: selbstbewusst, selbstsicher, selbstfahrend [Autos] (*von selbst fahrend*), selbstklebend (*von selbst klebend*) ... § 36(1.1), *aber* → selbst

Selbstw: Selbstaufopferung, Selbstbedienung, Selbstsucht ... § 37(1.5)

selbständig, selbstständig

selchen

Selektion

Selfie (*Kunstwort*)

Selfmademan § 37 E3

selig: selig lächeln, selig werden § 34(2.3); [jmdn.] selig machen / seligmachen § 34(2.1); selig sein § 35; *aber* → selig

selig: seligpreisen, seligsprechen § 34(2.2), *aber* → selig

selten: seltene Erden (*Chemie*) § 63 E2

Semantik

semi: semiprofessionell ...

Semi: Semifinale ...

senden sandte *oder* sendete, gesandt *oder* gesendet

sengen

senil

senior (*Abk. sr./sen. § 82(2)*): Meyer senior

Senior Consultant § 37 E4, § 55(3)

senkrecht: senkrecht stehen § 34(2.3); Senkrechtstarter

Sensal

sensibel

Sentenz

SEPA (*kurz für* single euro payment area) § 82 E2; SEPA-Lastschrift § 40(2)

separat

Separee, Séparée

Sepsis

September-Oktober-Heft § 44(1), **September/Oktober-Heft** § 83(1)

sequentiell, sequenziell

Sequenz

sequenziell, sequentiell

Serail

Seraph *Pl.* Seraphe, Seraphim, *ökumen. Pl.* Serafim

serbisch, Serbisch (*vgl. deutsch, Deutsch*)

Serenade

Sergeant

Servela, Servelatwurst → Cerve-lat

Server

Service (*Kundendienst*)

Service (*Tafelgeschirr*)

Serviette

servus: servus/Servus rufen § 63 E4

Set, aber Setting

Set-up, Setup § 45 E2

setzen: [jmdn. sich] setzen lassen § 34(4), *aber* [Eindrücke sich] setzen lassen / setzenlassen § 34 E7

Seuche

seufzen

Sex

Sex-Appeal § 45 E1, **Sexappeal** § 37 E3

Sextant

sexy

Sezession

s-förmig, S-förmig § 40(1), § 55(2) → s, S

sforzando

s-Genitiv § 40(1), § 55(1) → s, S

Shake: Milchshake § 37(1.1); Milkshake § 37 E3

Shakehands § 37 E3

Shalom, Schalom

Shampoo

Shanty *Pl.* Shantys § 21(1)

Shareholder-Value § 45 E1,

Shareholdervalue § 37 E3

Sharing: Sharingangebot § 37(1.1) / Sharing-Angebot § 45(2); Sharing Economy § 37 E4, § 55(3) / Sharing-Economy § 45 E1

Sheriff

Sherpa

Sherry**Shintoismus, Schintoismus****Shirt****Shisha:** Shisha-Bar § 45 E1 / Shishabar § 37 E3**Shoa[h], Schoa[h]****Shootingstar** § 37 E3, **Shooting-Star** § 45 E1**Shop,** *aber* shoppen, Shopping
shoppen shoppte, geshoppt § 21(2),
aber Shop**Shopping,** *aber* Shop: Shopping-center § 37 E3 / Shopping-Center § 45 E1**Shortlist** § 37 E3**Short Story, Shortstory** § 37 E4, § 55(3)**Shorts****Show****Show:** Showman, Showmaster ... § 37 E3**Showdown** § 45 E2**Shrimp****Shuffleboard** § 37 E3**Shutdown** § 45 E2**Shuttle:** Shuttleservice § 37 E3 / Shuttle-Service § 45 E1**SI** (*kurz für* Système International) § 82 E2: SI-Einheit § 40(2)**sibyllinisch****sicher:** sicher transportieren § 34(2.3); sicher machen / sicher machen § 34(2.1); *aber nur* → sicher; auf Nummer sicher gehen; das Sicherste [sein], im Sichern [sein] § 57(1)**sicher:** *sicher* gehen (*Gewissheit haben*), sicherstellen (*sichern, feststellen; in polizeilichen Gewahrsam nehmen*) § 34(2.2), *aber* → sicher**Sideboard; Sidecut** § 37 E3**sie** (*Personalpronomen, Sg.*): ihrer, ihr, sie § 58(4)**sie** (*Personalpronomen, Pl.*): ihrer/ ihr, ihnen, sie § 58(4)**Sie** (*Personalpronomen, höfliche Anrede*): Ihrer, Ihnen, Sie § 65**sieben** (*vgl.* acht): *in festen Verbindungen:* die sieben Todsünden, die sieben Weltwunder § 63(1.1); *in Eigennamen:* die Sieben Berge (*in Niedersachsen*) § 60(2.3)**siebtel** (*vgl.* achtel)**siebzig** (*vgl.* achtzig)**siechen****sieden:** siedend heiß**Siegel** (*Verschluss*), *aber* Sigel**Siesta****siezen****Sigel, Sigle** (*Kürzel*), *aber* Sigel**Sightseeing** § 37 E3: Sightseeing-Tour § 45 E1 / Sightseeingtour § 37 E3**Sigle, Sigel** (*Kürzel*) § 89**Signal** § 89**Signatur** § 89**signifikant** § 89**Sigrist** § 89**Sikh****silbern:** silberne/Silberne Hochzeit § 63 E4**Silhouette****Silicat, Silikat****Silicon, Silikon****Silo****Silvaner****Silvester****SIM** (*kurz für* subscriber identification module § 82 E2): SIM-Karte § 40(2)

Simplizität § 89

Simsalabim

Simulant

Sinfonie, Symphonie

Single

Sinn: Sinn [er]geben, haben § 55(4); von Sinnen [sein] § 55(4); Sinn stiftend / sinnstiftend § 36(2.1), *aber nur* sinnverfälschend, sinnverwandt § 36(1.1)

Sinologie

Sinter

Sintflut, Sündflut

Sinto *Pl.* Sinti [und Roma]

Sinus

Sioux

Siphon

Sirup

Sisyphusarbeit

Sitar

Sitcom § 37 E3

Sit-in § 45 E2

situiert: gut situiert / gutsituiert § 36(2.2)

Sit-up § 45 E2

sitzen: sitzen bleiben (*nicht aufstehen*), sitzen lassen [auf einem Platz] § 34(4), *aber* sitzen bleiben / sitzenbleiben (*nicht versetzt werden*), sitzen lassen / sitzenlassen (*im Stich lassen*) § 34 E7

Skala: Kelvin-Skala § 51 / Kelvin-skala § 37 E1

Skalp

Skalpell

Skat: Skat spielen § 55(4)

Skateboard § 37 E3

Skepsis

Sketch

Ski → Schi

Skinhead § 37 E3

Skizze

Sklave

Sklerose: multiple/Multiple Sklerose (*Medizin*) § 63(2.2)

Skonto

Skore → Score

Skript

skrupulös

skurril

S-Kurve § 40(1), § 55(1): S-Kurvenreich § 44(1), § 55(2) → s, S

Skyline § 37 E3

Slalom

Slang

Slapstick § 37 E3

s-Laut § 40(1), § 55(1) → s, S

Slibowitz, Sliwowitz

Slip, aber Slipper

Slogan

Slot

Slow: Slowfox § 37 E3; Slow Food / Slowfood § 37 E4, § 55(3)

slowakisch, Slowakisch (*vgl.* deutsch, Deutsch)

slowenisch, Slowenisch (*vgl.* deutsch, Deutsch)

Slum: verslumen, Verslumung

Small Talk, Smalltalk § 37 E4, § 55(3)

Smaragd

smart

Smart: Smartboard, Smartphone § 37 E3; Smarthome / Smart Home, Smartwatch / Smart Watch § 37 E4, § 55(3); Smart-TV / Smart TV § 37 E4, § 40(2), § 55(3) ...

Smiley

Smog

smoken smokte, gesmokt/
gesmoked, *aber nur* das gesmokte
Fleisch § 21 E2(1)

Smoking

Smoothie

Snack

Sneaker

Sniper

Snob: versnobt

Snowboard § 37 E3

so: so breit, so fern, so hoch, so
lang[e], so oft, so viel[e], so weit
§ 39 E2(2.4), *aber* → so_u; so dass /
sodass § 39 E3(2); so genannt /
sogenannt § 36(2.1)

so_u: *Konjunktionen:* sobald,
sofern, solange[e], sooft, sosehr,
soviel, soweit, sowenig, sowohl ...
§ 39(2); sodass / so dass § 39 E3(2);
Adverbien: sogleich, solange[e]
(*währenddessen*) ... § 39(1); *aber*
→ so

Social Distancing; Social Media

§ 37 E4, § 55(3)

sodass, so dass § 39 E3(2)

Sodbrennen

sofern § 39(2) → so_u

Soft_u: Softeis § 37(1.2); Softcover,
Softdrink, Software § 37 E3; Soft
Rock / Softrock § 37 E4, § 55(3); Soft
Skills / Softskills § 37 E4, § 55(3) ...

Softie

Sog

sogenannt, so genannt § 36(2.1)
(*Abk. sog.* § 82(1), § 82(2)) → so

Sohle (*des Fußes, eines Tals*), *aber*
Sole

Soiree, Soirée

Soja: Sojasauce/Sojasoße

solang[e] § 39(1), § 39(2)

→ so_u

solch: solche, solcher, solches; eine
solche, ein solcher, ein solches
§ 58(4)

solcher_u: solcherart, solcherma-
ßen ... § 39(1)

Sold

Sole (*kochsalzhaltiges Wasser*), *aber*
Sohle

Solitär

Soll: das Soll erfüllen § 57(2);
Soll-Arbeitszeit § 45(1) / Sollarbeits-
zeit § 37(1.5); Soll-Ist-Vergleich
§ 44(1), § 55(2)

solo [sein]

Solo: ein Solo spielen

Solonselb[st]ständige § 37(1.2),

Solo-Selb[st]ständige § 45(1)

Solvens (*lösendes Mittel*) *Pl.* Solven-
zien *oder* Solventia, *aber* Solvenz

solvent

Solvenz (*Zahlungsfähigkeit*) *Pl.*
Solvenzen, *aber* Solvens

Sombrero § 89

Sommelier; Sommière

sommers § 56(3)

Sonderheit: in Sonderheit § 55(4)

Sonett

Sonnabend (*vgl.* Dienstag)

Sonnabendabend (*vgl.* Dienstag-
abend)

sonnabends (*vgl.* dienstags)

sonnenbaden § 33(1)

Sonntag (*vgl.* Dienstag)

Sonntagabend (*vgl.* Dienstag-
abend)

sonntags (*vgl.* dienstags)

Sonnyboy § 37 E3

Sonografie, Sonographie

sonor

sonstig: das Sonstige § 57(1)

soft § 39(2) → so_u

Sopran § 89

Sorbet

sorbisch, Sorbisch (vgl. deutsch, Deutsch)

Sorge: Sorge tragen § 55(4)

sosehr § 39(2) → so_∪

Soße → Sauce

Soubrette § 89

Soufflé § 89

Souffleur; Souffleuse § 89

soufflieren § 89

Soul

Soundtrack § 37 E3

Souper

Souschef

Soutane

Souterrain

Souvenir

souverän

soviel; soweit; sowenig § 39(2)

→ so_∪

sowieso § 39(1)

sowohl § 39(2): das Sowohl-als-auch § 43, § 57 E4; sowohl ... als/wie [auch] ... § 71 E1; → so_∪

sozial: sozialliberal § 36(1.4) / sozial-liberal § 44(2); sozial verträglich / sozialverträglich § 36(2.2); *in festen Verbindungen:* soziale/Soziale Medien § 63(2.1); soziale/Soziale Marktwirtschaft, freiwilliges soziales / Freiwilliges Soziales Jahr § 63(2.2)

sozusagen § 39(1)

Spacelab § 37 E3

Spaceshuttle § 37 E3

Spaghetti: Spaghetti bolognese/ Bolognese (*Kochkunst*) § 55(3), § 63(2.2)

spähen

Spalier: Spalier stehen

Spalt: die Tür einen Spalt breit / Spaltbreit öffnen, *aber nur* eine spaltbreite Öffnung § 36(1.1)

spalt_∪: spaltbreit § 36(1.1) → Spalt

Spaltbreit, Spalt breit → Spalt

∪spaltig: einspaltig § 36(1.2) / 1-spaltig § 40(3)

Spam: Spamfilter § 37(1.1); Spam-Mail § 45 E1 / Spammail § 37 E3

Span

spanisch, Spanisch (vgl. deutsch, Deutsch)

Spareribs § 37 E3

Sparring: Sparring[s]partner § 37(1.1)

Spaß (*mit langem Vokal*), **Spass** (*mit kurzem Vokal*)

spastisch

spät: spät kommen, spät werden § 34(2.3); spät gebärend / spätgebärend, spät geboren / spätgeboren § 36(2.1); die spät Gebärende / Spätgebärende § 57(1); bis später, von früh bis spät § 58(3.1)

spät_∪: spätabends; spätlateinisch ...

Spätzle, Spätzli (*im liechtenst. und schweiz. Sprachraum*)

spazieren: spazieren gehen § 34(4)

Spediteur; Spediteurin

Spedition

Speech: Hatespeech § 37 E3

Speed: Speed-Dating § 45 E1 / Speeddating § 37 E3

Speer

speien spie, gespien § 19

Spektakel

Spektrum § 89

Spekulant

Spekulatius

Sperenzchen, Sperenzien

speziell: im Speziellen § 57(1)

Sphäre

Sphinx

spielen: [das Kind] spielen lassen § 34(4), *aber* [die Muskeln] spielen lassen / spielenlassen § 34 E7; Karten spielen, Klavier spielen

Spießbrute: Spießbruten laufen § 55(4); das Spießbrutenlaufen § 37(2)

Spike

Spind

spinnefeind [sein] § 56 E1

Spionage

Spiritual

Spirituosen

Spiritus Rector § 55(3)

Spital

spitz: spitz zulaufen § 34(2.3); spitz schleifen / spitzschleifen § 34(2.1); *aber nur* → spitz_o

spitz_o: spitzbekommen (*herausfinden, mitbekommen*) ... § 34(2.2), *aber* → spitz; spitzfindig ... § 36(1.2)

spitze: spitze sein (das ist spitze) § 56(1); ein spitze Ergebnis, das hat er spitze gemacht; *aber* → Spitze

Spitze: das war einsame Spitze, *aber* → spitze

spitzeln

Spleen

Split Screen, Splitscreen § 37 E4, § 55(3), **Split-Screen** § 45(2), § 45 E1

Splitt

splitten splittete, gesplittet § 21(2)

splitter[faser]nackt

Splitting

Spoiler

spoilern spoilerte, gespoilert § 21(2)

sponsern

Sponsion

Sponsor

Sponsoring

Spontan[e]ität

Spore

spornstreichs

Sport: der weiße/Weiße Sport (*Tennis*) § 63(2.1); Sport treibend / sporttreibend § 36(2.1)

Sportswear § 37 E3

Spot (*kurzes Werbeelement*)

Spotlight § 37 E3

spottbillig § 36(1.5)

Spray

sprechen: sprechen lernen § 34(4) / Sprechen lernen § 57 E3; [jmdn.] sprechen lassen § 34(4), *aber* [Blumen] sprechen lassen / sprechenlassen § 34 E7

Sprengel

springen: [den Ball] springen lassen § 34(4), *aber* [etwas] springen lassen / springenlassen (*spendieren*) § 34 E7

Springinsfeld § 37(2)

Sprinkler

Sprit: Sprit sparend / spritsparend § 36(2.1), *aber nur* viel Sprit sparend, äußerst spritsparend § 36 E3

Spunten

Sputnik

Spyware § 37 E3

Squaredance § 37 E3

Squash

Squaw

Staat: Staaten bildend / staatenbildend § 36(2.1)

Stabelle

stabil: stabil machen § 34(2.3)

Staccato, Stakkato

Stadion

Stadium

Stafette

Staffage

Stagediving § 37 E3

Stagnation § 89

Stahl

Stainless Steel § 37 E4, § 55(3)

Stakeholder § 37 E3

staken

Stakkato, Staccato

staksen

Stalagmit

Stalaktit

stalken stalkte, gestalkt § 21(2)

Stamm: Stammmannschaft § 45(4)

Stand: in Stand / instand [setzen], im Stande / imstande [sein], außer Stand / außerstand [setzen], außer Stande / außerstande [sein], zu Stande / zustande [bringen, kommen] § 39 E3(1)

Standard

Standarte

Stand-by, Standby § 45 E2

standhalten (ich halte stand) § 34(3), § 56(2)

ständig: die Ständige Impfkommision § 60(4.1) (*Abk.* STIKO § 82 E2)

Standing Ovation § 37 E4, § 55(3)

Stand-up-Comedian § 45 E2, § 44(1)

Stand-up-Paddeln, Stand-up-

Paddling (*Abk.* SUP § 82 E2) § 45 E2, § 44(1)

Stängel

stänkern

Stanniol

Stanze

stark: stark schütteln, stark werden § 34(2.3); *aber* [sich für etwas] starkmachen § 34(2.2); stark besiedelt /

starkbesiedelt § 36(2.1); das starke Geschlecht § 63(1.2)

starkmachen § 34(2.2) → stark

Starlet, Starlett

Start-up, Startup § 45 E2

State of the Art § 55(3): State-of-the-Art-Verfahren § 44(1)

Statement

Statik

Stativ

statt: statt deren, statt dessen, statt seiner; statt dass § 39 E2(2.2), *aber* stattdessen § 39(1); an [Eides] statt § 56(4), *aber* anstatt § 39(2)

statt: stattfinden (es findet statt), stattgeben (ich gebe statt) § 34(3), § 56(2)

stattdessen § 39(1), *aber* statt dessen (*wie* statt deren)

Stätte

statthaft

Status: Status quo § 55(3)

Statut

Staub: Staub saugen (ich sauge Staub, habe Staub gesaugt) / staubsaugen (ich staubsauge, habe gestaubsaugt) § 33 E; Staub abweisend / staubabweisend § 36(2.1); das Staubsaugen § 37(2)

staubsaugen, Staub saugen § 33 E → Staub

staunen: das Staunen § 57(2); Staunen erregend / staunenerregend § 36(2.1), *aber nur* großes Staunen erregend, ein äußerst staunenerregendes Ereignis § 36 E3

Steak: Steakhaus § 37(1.1) / Steakhouse § 37 E3

Stearin

stecken: stecken bleiben [im Schlamm], stecken lassen [Schlüs-

sel] § 34(4), *aber* stecken bleiben / steckenbleiben (*stocken*), stecken lassen / steckenlassen [Geld]

§ 34 E7

Stegreif

stehen: stehen bleiben, stehen lassen § 34(4), *aber* stehen bleiben / stehenbleiben [Uhr], stehen lassen / stehenlassen (*nicht länger beachten*) § 34 E7

steif: steif werden § 34(2.3); steif schlagen / steifschlagen [Sahne] § 34(2.1); *aber nur* steifhalten [Ohren] § 34(2.2)

steif_u: steifbeinig § 36(1.2); steifhalten § 34(2.2) → steif

steigen: steigen lassen [Drachen] § 34(4), *aber* steigen lassen / steigenlassen [Party] § 34 E7

Steinmetz

Steiß

Stelldichein § 37(2)

Stelle: an Stelle / anstelle § 39 E3(3)

Stelze: Stelzen laufen § 55(4)

Stenografie, Stenographie

step by step: Step-by-step-Anleitung/Step-by-Step-Anleitung § 55 E3, § 44(1), § 55(1)

Stepp[tanz]

Stepp_u: Steppdecke ...

sterben: sterben lassen [jmdn.] § 34(4), *aber* sterben lassen / sterbenlassen [Projekt] § 34 E7

stereo_u § 84 E1: stereometrisch ...

Stereo_u § 84 E1: Stereoanlage ...

Stereofonie, Stereophonie

stereotyp

steril

Sterz

Steven

Steward; Stewardess

Stiel (*des Besens*), *aber* Stil

stiften: stiften gehen § 34(4)

Stigma

Stil (*Ausdrucksform*), *aber* Stiel

Stillett

still: still bleiben, still halten [Kopf], still liegen § 34(2.3); still sein § 35; still sitzen / stillsitzen (*konzentriert sein*) § 34 E5; *aber nur* → still_u; im Stillen § 57(1); *in Eigennamen:* der Stille Ozean § 60(2.4); *in festen Verbindungen:* das stille Wasser § 63(1.1)

still_u: stillhalten (*keinen Widerstand leisten*), stilllegen (*außer Betrieb setzen*), stillstehen (*außer Betrieb sein*), stillschweigen § 34(2.2), *aber* → still

Still_u: Stilleben, Stilllegung ... § 45(4)

stillgestanden

Stimulans (*Reizmittel*) Pl. Stimulantia *oder* Stimulanzen, *aber* Stimulanz

Stimulanz (*Anreiz*) Pl. Stimulanzen, *aber* Stimulans

Stipendium

Stippvisite

stock_u: stockdunkel ... § 36(1.5)

Stockcar § 37 E3

stocken: das Stocken, ins Stocken [geraten, kommen] § 57(2)

Stoff: Stofffetzen § 45(4)

stoisch

Stola

stop (*auf Verkehrsschildern*), *aber* stopp

Stop and Go, Stop-and-Go,

Stop-and-go § 55 E4: Stop-and-Go-Verkehr/Stop-and-go-Verkehr § 44(1)

stopfen

Stopover, Stop-over § 45 E2

stopp (zu stoppen), *aber* stop

Stopp (zu stoppen, *auch beim Tennis*): Stoppschild, Stoppuhr

stoppen

Store

Störenfried

stornieren

Story *Pl.* Storys § 21(1)

Stövchen

straff: straff ziehen / straffziehen § 34(2.1)

strafversetzen § 33(1)

Strahl

strahlend: strahlend hell

↪ **strahlig**: einstrahlig § 36(1.2) / 1-strahlig § 40(3)

Strähne

stramm: stramm marschieren § 34(2.3); stramm sein § 35; stramm ziehen / strammziehen [Gurt; Hosenboden] § 34(2.1); *aber nur*

[jmdn.] strammstehen [lassen] § 34(2.2); strammer/Strammer Max (*Kochkunst*) § 63(2.2)

strammstehen § 34(2.2) → stramm

Strapaze

straß↪: straßauf, straßab § 39(1)

Strategie

Stratosphäre

sträuben

streamen streamte, gestreamt § 21(2)

Streaming: Streamingdienst § 37(1.1) / Streaming-Dienst § 45(2)

Strebe

Street↪: Streetfood, Streetworker § 37 E3; Street-Art § 45 E1 / Streetart § 37 E3; Streetfood-Festival § 45(2) / Streetfoodfestival § 37(1.1) ...

streit↪: streitlustig ... § 36(1.2)

streitig: streitig machen § 34(2.3)

streng: streng nehmen, streng riechen § 34(2.3); streng sein § 35; eine streng genommene / strenggenommene Regelung § 36(2.1), *aber* er wusste[,] streng genommen[,] nichts § 72 E3

strenggläubig § 36(1.5)

Stress

Stretch

streuen

streunen

Streusel

Strich: Strichcode

striegeln

Strieme[n]

Strizel

stringent

Strip, *aber* strippen

Striptease

Strizzi

Stroboskop

Stroke-Unit § 45 E1

Strom: Strom sparend / stromsparend § 36(2.1), *aber nur* viel Strom sparend, äußerst stromsparend § 36 E3

strom↪: stromab, stromauf, stromabwärts, stromaufwärts § 39(1) [fahren], *aber* den Strom aufwärts § 39 E2(1)

Strontium

Strophe

strubb[e]lig

struppig

Strychnin

Stuckateur

studieren: das Studieren § 57(2); Probieren geht über Studieren /

probieren geht über studieren

§ 57 E3; Studierende § 57(1)

↳ **stufig**: dreistufig § 36(1.2) /

3-stufig § 40(3)

Stunde: aktuelle/Aktuelle Stunde
(*Politik*) § 63(2.2)

stundenlang § 36(1.1), *aber* eine
Stunde lang

↳ **stündig**: einstündig § 36(1.2) /

1-stündig § 40(3)

Stuntman § 37 E3

stupend

stupid[e]

Stups

Sturm: Sturm laufen, Sturm läuten
§ 55(4)

stylen stylte, gestylt/gestyled, *aber*
nur die gestylte Frisur § 21 E2(1)

stylish, stylish

Styropor[®]

sub: subarktisch ...

Sub: Subkategorie ...

sublim § 89

Subskribent

Subskription

substantiell, substanziell § 90

Substantiv § 90

Substanz § 90

substanziell, substantiell § 90

Substrat § 90

subsumieren

Subsumtion

subtil

Subtrahend

Sud

Süd: aus [Nord und] Süd; Südsüd-
west (*Himmelsrichtung*; *Abk.* SSW
§ 82 E2); Nord-Süd-Verkehr § 44(1);
Frankfurt Süd / Frankfurt-Süd § 52

Sudden Death (*Sport*) § 37 E4,
§ 55(3)

Sudoku

südöstlich

Süffisanz

Suffix

suggerieren

Suhle

Sühne

Suite

Suizid

Sujet

Sukkade

sukzessiv[e]

Sulfat

Sulfid (*Salz der Schwefelwasserstoff-
säure*), *aber* Sulfit

Sulfit (*Salz der schwefligen Säure*),
aber Sulfid

Sultan

Sulz, Sülze

summa cum laude § 55 E3

Summand

Sund

Sündflut, Sintflut

Sundowner § 37 E3

super

super: superleicht ... § 36(1.5)

Super: Superwetter ...

superb

Super-G § 40(1)

Super-Gau § 45(1), **Super-GAU**

§ 40(2), **Supergau** § 37(1.2) → Gau,
GAU

Suppengrün § 37(2)

Supplement

Support: IT-Support § 40(2)

supra § 89: supranational ...

Supra § 89: Supraleiter ...

Sure

surfen surfte, gesurft § 21(2)

Surrealismus

Surrogat

Sushi

süßsauer § 36(1.4)

Sütterlin: Sütterlinschrift § 37 E1 /

Sütterlin-Schrift § 51

SUV (*kurz für sports utility vehicle*)

§ 82 E2): SUV-tauglich § 40(2)

Sweater

Sweatshirt § 37 E3

Swimmingpool § 37 E3

Symbiose

Symbol

Symmetrie § 89

Sympathie

Sympathisant

Symphonie, Sinfonie

Symposion, Symposium

Symptom § 90

Synagoge

Synapse § 90

Synästhesie § 90

synchron: synchronschwimmen,

synchronspringen (*Sportdisziplin*)

§ 33(2)

Syndikat

Syndrom

Synergie § 90

Synkope

Synode § 90

synonym § 90

Syntax

Synthese

Synthesizer

synthetisch

Syphilis

System

Szenario

Szene

Szepter (*im österr. Sprachraum*),

Zepter

t/T

t, T (vgl. a, A): T-Bone-Steak § 44(1), § 55(1); T-Shirt, T-Träger § 40(1), § 55(1); T-förmig (*in der Form des Großbuchstabens T*) § 40(1), § 55(2)

Tab

Tabak

Tabernakel

Tablar § 89

Tableau § 89

Tabledance § 37 E3, **Table-Dance** § 45 E1

Tablet (*kleiner Computer*) § 89, *aber* Tablett

Tablett (*Servierbrett*) § 89, *aber* Tablet

tabu [sein] § 56(1), *aber* ein Tabu [sein]

Tabula rasa § 55(3)

Tacheles [reden]

tachinieren

Tackling

Taekwondo

täfeln

taff, tough

Tag: eines Tages; bei Tage, unter Tage § 55(4); zu Tage / zutage fördern, treten § 39 E3(1); guten/ Guten Tag sagen § 63 E4, *aber nur* [jmdm.] einen guten Tag wünschen; → Tür

Tag (*Zeichen*): Tag-Cloud § 45 E1 / Tagcloud § 37 E3

tagu: taghell § 36(1.1); tagaus, tagein § 39(1)

tagelang § 36(1.1), *aber* mehrere Tage lang

taggen taggte, getaggt § 21(2)

Tagliatelle § 89

tags [darauf] § 56(3)

tagsüber § 39(1)

Tagundnachtgleiche, Tag-und-Nacht-Gleiche § 44(1), § 45(2)

Taifun

Taiga

Taille

Tajine

Take-away, Takeaway; Take-off, Takeoff § 45 E2

Takelage

Takt: im Dreivierteltakt § 37(1.1)

Taktik

tal: talab, talabwärts, talaufwärts, talaus § 39(1)

Talar

Talg (*Fett*), *aber* Talk

Talisman

Talk (*Mineral*), *aber* Talg

Talk (*Unterhaltung*): Talkmaster, Talkshow § 37 E3

Talmud

Tambour (*Trommler*)

Tambur[in] (*Stickrahmen*)

Tamburin (*Schellentrommel*)

Tampon

Tamtam

TAN (*kurz für* Transaktionsnummer) § 82 E2: TAN-Verfahren § 40(2)

Tand

tändeln

Tandem

Tandler

Tang (*Algen*), *aber* Tank

tangential

Tank (*Behälter*), *aber* Tang

Tanktop § 37 E3

Tante: Tante-Emma-Laden § 44(1)

Tantieme

Tapa *meist Pl.* Tapas

Tape: Tapeverband § 37(1.1); Videotape § 37 E3

tapen tapte, getapt/getaped, *aber nur* das getappte Knie § 21 E2(1)

tapezieren

Tapir

Tapisserie

Tara

Tarantel

tarieren

Tarif

Tarock

Tarot

Tartan

Tarte

Task: Taskleiste § 37(1.1); Taskforce § 37 E3 / Task-Force § 45 E1

Tatar

tätowieren

tätscheln

tatschen (*grob anfassen*), *aber*

Touch

Tattoo

taupe[farben] (*vgl.* blau)

tausend, Tausend (*vgl.* hundert, Hundert)

tausend[und]ein: ein Märchen aus Tausendundeiner Nacht § 53 E1

Tausendsassa

Tautologie

Taverne

Taxe (*Preis, Gebühr*)

Taxe, Taxi (*Fahrzeug*)

taxieren

Tb[c]-krank § 40(2), § 55(2)

T-Bone-Steak § 44(1), § 55(1)

→ t, T

Teak

Team: Teamleitung § 37(1.1); Teamwork § 37 E3; Teamteaching § 37 E3 / Team-Teaching § 45 E1, Dreamteam § 37 E3 / Dream-Team § 45 E1

Teaser

Technik

technisch: die Technische Universität (*Abk.* TU § 82 E2) Berlin § 60(4.1); das Technische Hilfswerk § 60(4.2) (*Abk.* THW § 82 E2); der technische/Technische Direktor § 63 E4

Techno[musik] § 37(1.1)

Teddy *Pl.* Teddys § 21(1)

Tedeum

Tee: Teeei/Tee-Ei § 45(4)

Teenager § 37 E3, § 84 E1

Teenie

Teer

Teil: zum Teil (*Abk.* z. T. § 82(1))

teil: teilhaben (ich habe teil),

teilnehmen (ich nehme teil)

§ 34(3), § 56(2)

teils: teils [deutsch], teils [englisch] § 56(3)

Teilzeit: [in] Teilzeit arbeiten (ich arbeite [in] Teilzeit) § 55(4); Teilzeit Arbeitende / Teilzeitarbeitende § 36(2.1), § 57(1)

Teint

Tektonik

tele: teleportieren ...

Tele: Telekinese ...

Telefon

telefonieren

Telegrafie, Telegraphie

Telenovela

Telepathie

- Teleprompter**[®]
Teleshopping
Teleskop
Television (*Abk.* TV § 82 E2)
Tellur
Temperament
Temperatur
Tempo: Tempo-30-Zone § 44(1)
temporär
Tempus
tendenziell
tendieren
Tenor
Tensid
Tentakel
Teppanyaki
Tequila
Terabyte
Terminal
Termite
Terpentin
Terracotta, Terrakotta
Terrain
Terra incognita § 55(3), **terra incognita** (*als Zitat*) § 55 E2
Terrakotta, Terracotta
Terrarium
Terrasse
Terrier
Terrine
Territorium
Terror
Tertiär
Tertium Comparationis § 55(3), **tertium comparationis** (*als Zitat*) § 55 E2
Terz
Terzett
Testosteron
Tetanus
Tête-à-Tête § 43, § 55(3)
- teuer:** ein teures Pflaster § 63(1.2)
textil
T-förmig § 40(1), § 55(2) → t, T
Theater
Theismus
Theke
Thema
Theologie
theoretisch: die theoretische/Theoretische Physik § 63(2.2)
Theorie
Therapie
thermal
thermo∞: thermoelektrisch ...
Thermo∞: Thermochemie ...
Thermometer
Thermostat § 90
These
Thing, Ding (*germanische Volksversammlung*)
Thinktank § 37 E3, **Think-Tank** § 45 E1
Thora
Thorax
Thread
Thriller
Thrombose
Thron
Thuja, Thuje (*im österr. Sprachraum*)
Thumbnail § 37 E3
Thunfisch
Thymian
Tiara
Tic, Tick (*krankhaftes Zucken*), *aber* Tick
Tick (*Schrulle*), *aber* Tic, Tick
Tide (*Flut*)
Tiebreak § 37 E3, **Tie-Break** § 45 E1

tief: tief atmen, tief gehen § 34(2.3); tief bewegt / tiefbewegt, tief gehend / tiefgehend, tief schürfend / tiefschürfend, tief verschneit / tiefverschneit § 36(2.1); sehr tief gehend / tiefgehend, noch tiefer gehend / tiefergehend; *aber* → tief_o

tief_o: tiefgefrieren, tiefkühlen § 33(2); tieffliegen (*im Tiefflug fliegen*), tiefstapeln ... § 34(2.2); tiefgekühlt ... § 36(1.3); tiefblau, tiefernst ... § 36(1.5); *aber* → tief

Tiegel

Tiger

Timbre § 89

timen timte, getimt/getimed, *aber nur die gut getimte Ankunft* § 21 E2(1)

Time-out, Timeout § 45 E2

Timesharing § 37 E3, **Time-Sharing** § 45 E1

Tinnef

Tinnitus

Tiny House § 37 E4, § 55(3)

Tipi

Tipp

tipptopp, *aber top*

Tirade

Tiramisu

tirilieren

Tisch: zu Tisch, bei Tisch § 55(4); am grünen/Grünen Tisch (*von der Theorie her*), der runde/Runde Tisch (*Verhandlungstisch, Verhandlungsrunde*) § 63(2.1)

Titan

Titel

Toast

Tod

tot_o, *aber tot_o*: todernst, todkrank ... § 36(1.5)

To-do § 43, § 55(1): To-do-Liste § 44(1)

Töff

Toffee

Tofu

to go: eine Pizza to go bestellen

Tohuwabohu

Toilette

Tokaier, Tokajer

tolerant

Tollpatsch

Tomahawk

Tonic[water] § 37 E3

Tonnage

Toolbar § 37 E3

top, *aber tipptopp*: top aussehen; die Top Ten § 37 E4, § 55(3), *aber* → Top_o

Top (*Kleidungsstück*), *aber Topp*

top_o: topaktuell, topfit, topsecret ... § 36(1.5)

Top_o: Topverdiener ... § 37(1.2);

Topmanagement, Topstar ... § 37 E3, *aber* → top

Topografie, Topographie

Topos

Topp (*Mastspitze*), *aber Top*

Torero

törggelen

Tornister

Torso

Tortelett[e]

Tortellini

Tortilla

Tortur

tot: [sich] tot stellen, tot umfallen § 34(2.3); tot sein § 35; *aber* → tot_o;

tot geboren / totgeboren, tot geglaubt / totgeglaubt § 36(2.1); die

tot Geglauhten / Totgeglauhten

§ 57(1)

tot_u, *aber* tot_u: [jmdn., etwas]

totfahren, totmachen, totschlagen ...

§ 34(2.1); [sich] totarbeiten, [sich]

totlachen, [sich] totlaufen, [jmdn.]

totsagen, [etwas] totschweigen ...

§ 34(2.2); *aber* → tot

Totem

toten_u: totenblass ... § 36(1.1)

Toto

Touch, *aber* tatschen: Touchpad,

Touchscreen § 37 E3; Touchdown

§ 45 E2

touchieren

tough, **taff**

Toupet

Tour: Tour de Force § 55(3)

Touristik

Tournee

Tower

toxisch

Trab: auf Trab bringen § 55(4)

Trabant

Tracing

Track (*Titel, Stück, Spur*), *aber*

Treck

Tracker (*Programm/Gerät zur*

Nachverfolgung), *aber* Trecker

Tradition

Trafikant

Tragik

Tragikomödie

Tragödie

Trailer

Trainee

Training

Trakt

Traktat

traktieren

trällern

Tram

Traminer

Tramp

Trampolin

Tramway

Tran

Trance

tranchieren

Tranquilizer

trans[gender]: trans[gender] sein;
der/die Transgender § 57(1)

trans_u: transatlantisch ...

Trans_u: Transaktion ...

Transit

transitiv

Transparenz

Transpiration § 90

Transplantation

transkribieren, *aber* Transkrip-
tion

Transkription, *aber* transkribie-
ren

Transvestit

Transzendenz § 90

Trapez

Trash

Trasse, **Trassee** (*im liechtenst. und*
schweiz. Sprachraum)

träufeln

Trauma

travers

Trawler

Trax

Treatment

Treck (*Zug, Auszug*), *aber*

Track

Trecker (*Traktor*), *aber* Tracker

treiben: [etwas von den Wellen,
vom Wind] treiben lassen § 34(4),

aber [sich] treiben lassen / treiben-
lassen (*sich hingeben*) § 34 E7

Trekking

Tremolo

Trenchcoat § 37 E3

Trendsetter § 37 E3

Trense

Tresor

treu: treu bleiben § 34(2.3); treu ergeben / treuergeben § 36(2.1), *aber* → treu_∞

treu_∞: treuherzig ... § 36(1.2), *aber* → treu

Triangel

Trias

Triathlon

Tribunal

Tribüne

Tribut

Trichine

Triell

triezen

Trifle

Trifokalbrille

Trift, Drift

triftig (*meist in Kombination mit Grund*): ein triftiger Grund, aus triftigen Gründen

Trikolore

Trikot: gelbes/Gelbes Trikot (*Radsport*) § 63(2.2)

Trilliarde § 55(5)

Trillion § 55(5)

Trilogie

Trimester

Trimm-dich-Pfad § 44(1)

Trinität

Trip

Triple (*Sport*)

Triptychon

Tristesse

Triumph

trivial

trocken: [sich] trocken rasieren, trocken reinigen (*in trockenem Zustand reinigen*) § 34(2.3); trocken reiben / trockenreiben § 34(2.1); *aber nur* → trocken_∞; auf dem Trock[e]nen sitzen, [seine Schäfchen] im Trockenen haben, ins Trockene bringen § 57(1)

trocken_∞: trockenlegen [Kind; Land], trockensitzen [Gäste] ... § 34(2.2), *aber* → trocken

Trog

Troika

trojanisch: der Trojanische Krieg § 60(6); das Trojanische Pferd (*Mythologie*) § 60(3.2), *aber* ein trojanisches Pferd (*EDV*) § 62, § 63(1.2)

Trolley

tropfnass § 36(1.1)

Trophäe

Troposphäre

Trost: Trost bringend / trostbringend § 36(2.1)

Trottinett

Trottoir

Troubadour

Trouble: Troubleshooter § 37 E3

trüb[e]: im Trüben fischen § 57(1)

Truck: Monstertruck § 37 E3 / Monster-Truck § 45 E1

Trust

Trustee

Tsatsiki, Zaziki

tschau, ciao: tschau/Tschau sagen § 63 E4

tschechisch, Tschechisch (*vgl. deutsch, Deutsch*)

tschüs (*mit langem Vokal*), **tschüss** (*mit kurzem Vokal*): tschüs[s]/Tschüs[s] sagen § 63 E4

Tsetsefliege**Tsunami****T-Shirt** § 40(1), § 55(1) → t, T**T-Träger** § 40(1), § 55(1) → t, T**Tuberkulose****Tubus** *Pl.* Tuben, Tubusse**Tuch:** ein rotes Tuch [für jmdn. sein] § 63(1.2)**Tuchent****Tumbler** § 89**Tumor****Tumult****tun:** weh tun / wehtun § 34 E5, *aber nur* guttun, schön tun § 34(2.2); leidtun, nottun § 34(3); zu Leide / zuleide tun § 39 E3(1)**Tunell** (*im österr., schweiz., süddt. Sprachraum auch*), **Tunnel****tunen** tunte, getunt/getuned, *aber nur* das getunte Fahrzeug § 21 E2(1)**Tunichtgut** § 37(2)**Tunika****Tunnel** → Tunell**Tür:** Tag der offenen Tür § 63(1.1)**Turban****Turbine****turbulent****türkis[farben]** (*vgl.* blau)**Turnaround** § 45 E2**Turnier****Turnus****Tutor****Tutorial****Tuttifrutti****Tutu** (*Ballettröckchen*)**TÜV**[®] (*kurz für* Technischer Überwachungs-Verein § 60(4.2)) § 82 E2: TÜV-geprüft § 40(2)**TV** (*kurz für* Television) § 82 E2: (*dt. Phon.*) TV-Duell, TV-Serie § 40(2); (*engl. Phon.*) Free-TV / Free TV, Smart-TV / Smart TV § 37 E4, § 40(2), § 55(3), *aber nur* Pay-TV § 37 E3, § 40(2)**Tweed** (*Gewebe*), *aber* Tweet**Tweet** (*Nachricht bei Twitter*[®]), *aber* Tweed**Twinset** § 37 E3**Twitter**[®]: Twitter-Account § 45 E1 / Twitteraccount § 37 E3**twittern** twitterte, getwittert § 21(2)**Tycoon****Typ, Typus****Typhus****Typografie, Typographie****Typus, Typ****Tyrann****Tyrannosaurus Rex** (*Abk.* T. Rex, T-Rex) § 55(3)

u / U

u, U (vgl. a, A): U-Turn § 40(1), § 55(1); u-förmig/U-förmig § 40(1), § 55(2) (vgl. U-**u**, U-Bahn)

U-u**** (kurz für Unter-**u**): U-3-Betreuung/U3-Betreuung (*Betreuung der unter Dreijährigen*) § 40(2), § 40(3), § 44(1), § 55(1)

Ü-u**** (kurz für Über-**u**): Ü-40-Party/Ü40-Party § 40(2), § 40(3), § 44(1), § 55(1)

U-Bahn (kurz für Untergrundbahn) § 40(2), § 55(1); U-Bahn-Station § 44(1)

übel: [jmdm.] übel mitspielen, übel riechen § 34(2.3); [etwas] übel nehmen / übelnehmen § 34 E5; übel sein (mir ist übel) § 35; *aber* [jmdm.] übelwollen § 34(2.2); übel riechend / übelriechend § 36(2.1); übel gelaunt / übelgelaunt § 36(2.2)

Übel: von/vom Übel [sein], zu allem Übel § 55(4)

übelwollen § 34(2.2) → übel

über: die über Vierzigjährigen § 57(1), → Ü-**u**; über kurz oder lang § 58(3.1); übers Jahr § 80(4)

über-u****: übersetzen (übersetzt), überantworten, überfallen, überlegen ... § 33(3); übersetzen (setzt über), überkochen ... § 34(1.1)

überall: von überall; überallher, überallhin § 39(1); sie kamen überallher, *aber* von überallher / überall her

Überdruss

überein-u****: übereinstimmen ... § 34(1.3)

übereinander: übereinander lachen, übereinander reden § 34 E1, *aber* → übereinander-**u**

übereinander-u****: übereinanderlegen, übereinanderschlagen ... § 34(1.2), *aber* → übereinander

überhandnehmen § 34(1.3)

Über-Ich § 45(1)

überkopf, über Kopf: einen Ball überkopf / über Kopf schlagen § 39 E3(1)

übermorgen (vgl. gestern)

überschwänglich

üblich: das Übliche § 57(1)

übrig: übrig bleiben [Rest], übrig haben [Geld] § 34(2.3); [nichts anderes] übrig bleiben / übrigbleiben (*keine andere Wahl haben*) § 34 E5; übrig sein § 35; *aber* [etwas für jmdn.] übrighaben § 34(2.2); übrig geblieben / übriggeblieben § 36(2.1); die übrig Gebliebenen / Übriggebliebenen § 57(1); die Übrigen, das Übrige, alles Übrige, ein Übriges tun, im Übrigen § 57(1)

übrighaben § 34(2.2) → übrig

Uefa, UEFA® (kurz für Union of European Football Associations) § 82 E2

Ufo, UFO (kurz für unidentified flying object) § 82 E2

u-förmig, U-förmig § 40(1), § 55(2) → u, U

Uhr (Messgerät), *aber* Ur: die biologische Uhr § 63(1.2)

Ukas

Ukulele

Ulan

Ulkus *Pl.* Ulzera

Ultima Ratio § 55(3), **ultima**

ratio (*als Zitat*) § 55 E2

ultra: ultrakurz ... § 36(1.5);

ultramarinblau streichen § 34(2.3)

Ultra: Ultraschall ...

um: umfahren (umfährt), umzingeln ... § 33(3); umfahren (fährt um), umlernen ... § 34(1.1)

umbra[farben] § 89 (*vgl.* blau)

umeinander: [sich] umeinander kümmern § 34 E1, *aber* → umeinander

umeinander: [sich] umeinanderdrehen, umeinanderlaufen ... § 34(1.2), *aber* → umeinander

umher: umherirren ... § 34(1.2)

umhin: [nicht] umhinkommen, umhinkönnen § 34(1.3)

umso § 39(1): umso mehr, umso weniger; umso weniger[,] als ... Kap. 2.5.1

Umstand: unter Umständen (*Abk.* u. U. § 82(1))

umständehalber § 39(1), *aber* der Umstände halber § 39 E2(1)

umstehend: die Umstehenden, im Umstehenden § 57(1)

UN (*kurz für* United Nations) § 82 E2: UN-Generalsekretär § 40(2) (*vgl.* UNO)

unbändig

unbekannt: mehrere Unbekannte § 57(1); [eine Anzeige] gegen unbekannt, nach unbekannt verzogen § 58(3.1)

Unbilden, Unbill

und: und Ähnliches § 57(1) (*Abk.* u. Ä. § 82(1)); und and[e]re[s] [mehr] § 58(5) (*Abk.* u. a. [m.] § 82(1)), und viele[s] and[e]re [mehr] § 58(5) (*Abk.* u. v. a. [m.] § 82(1)); und so fort (*Abk.* usf. § 82(1)), und so weiter (*Abk.* usw. § 82(1))

Under: Undercut, Underdog, Understatement ... § 37 E3

undercover [ermitteln]

Undercover: Undercover-Agentin § 45(2) / Undercoveragentin § 37(1.5) ...

unendlich: unendlichmal § 39(1), *aber* unendliche Mal[e] § 39 E2(1); das Unendliche, [bis] ins Unendliche [gehen] § 57(1)

unentgeltlich

unentwegt

unermesslich: das Unermessliche, [sich] ins Unermessliche [steigern] § 57(1)

UNESCO (*kurz für* United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization) § 82 E2: UNESCO-Welterbe § 40(2)

Unfall: unfallgeschädigt § 36(1.1)

unflätig

ungarisch, Ungarisch (*vgl.* deutsch, Deutsch)

ungeachtet: ungeachtet dass ... § 73 E5(2), *aber* ungeachtet dessen, dass ... § 73 E1

ungebärdig

ungeheuer: das Ungeheure, ins Ungeheure [steigern] § 57(1)

ungestüm

Ungetüm

ungewiss: das Ungewisse, ins Ungewisse [fahren], im Ungewissen [bleiben, lassen] § 57(1)

Ungeziefer

unglücklicherweise § 39(1), *aber* auf unglückliche Weise § 39 E2(1)

Ungunst: zu Ungunsten / zuungunsten § 39 E3(3)

Unheil: Unheil verkünden, Unheil bringen § 55(4); Unheil verkündend / unheilverkündend § 36(2.1), *aber nur* großes Unheil verkündend, äußerst unheilverkündend § 36 E3

unheildrohend § 36(1.1)

unheil[s]schwanger § 36(1.1), § 36(1.2)

Unhold

uni: unifarben § 36(1.2), *aber* uni gefärbt / unigefärbt § 36(2.1)

UNICEF (*kurz für* United Nations International Children's Emergency Fund) § 82 E2

Unikum

Union: Christlich-Demokratische Union (*Abk.* CDU), *in Eigenschreibung auch* Christlich Demokratische Union, Christlich-Soziale Union (*Abk.* CSU), Europäische Union (*Abk.* EU) § 60(4.2), § 82 E2

unisex: Unisex-Tarif § 45(2) / Unisextarif § 37(1.2)

unisono

universal, universell

Universität: Technische Universität Berlin § 60(4.2)

Universum

unklar: im Unklaren [bleiben, sein] § 57(1)

unmöglich: das Unmögliche, [Mögliches und] Unmögliches verlangen § 57(1)

Uno, UNO (*kurz für* United Nations Organization) § 82 E2: Uno-Sicherheitsrat/UNO-Sicherheitsrat § 40(2) (*vgl.* UN)

unpässlich

unrecht: unrecht sein § 35, *aber* im Unrecht sein § 55(4); sich unrecht aufführen

unrecht, Unrecht: unrecht/Unrecht bekommen, unrecht/Unrecht geben, unrecht/Unrecht haben, unrecht/Unrecht tun § 56 E2

Unrecht: [ein] Unrecht leiden, im Unrecht sein, zu Unrecht § 55(4)

unsäglich

unser (*Possessivpronomen*) § 58(4): die unseren/Unseren (die unsrigen/Unsrigen), das unsere/Unsere (das unsrige/Unsrige) § 58 E3

unser_o, uns[e]rer_o: unsereiner, unsereins § 39(4); unsererseits, uns[e]rerseits § 39(1)

unser_o, uns[e]res_o: uns[e]resgleichen, unsersgleichen § 39(4); uns[e]resteils § 39(1)

unsert_o, uns[e]ret_o: uns[e]rethalben, unserthalben, uns[e]retwegen, unsertwegen, [um] uns[e]retwillen, unsertwillen § 39(1)

unstet

unten: unten bleiben, unten stehen § 34 E1; unten stehend / untenstehend, unten erwähnt / untenerwähnt § 36(2.1); unten Stehendes / Untenstehendes § 57(1)

unter: unter Berücksichtigung § 39 E2(2.3); unter Umständen

§ 55(4) (*Abk.* u. U. § 82(1)); unter
ander[e]m, unter ander[e]n § 58(5)
(*Abk.* u. a. § 82(1)); → U-*u*

unteru: unterstellen (unterstellt),
unterhalten, unterscheiden, unter-
zeichnen ... § 33(3); unterstellen
(stellt unter), unterbringen ...

§ 34(1.1)

unterdessen § 39(1)

untere: das Unterste zuoberst
kehren § 57(1); die unteren Klassen
§ 63(1.1)

untereinander: untereinander aus-
machen, untereinander teilen
§ 34 E1, *aber* → untereinanderu

untereinanderu: untereinander-
schreiben, untereinandersetzen ...
§ 34(1.2), *aber* → untereinander

untergeben: die Untergebenen
§ 57(1)

Unterricht

unterwegs

unzählig: unzählige Mal[e]
§ 39 E2(1); Unzählige [kamen]
§ 57(1)

upu: upcyclen/upcyclen, uploaden
§ 21(2); updaten, upgraden
§ 21 E2(1); → downloaden, recy-
celn/recyclen, updaten

Upu: Upcycling, Update, Upgrade,
Upload

updaten updatete, upgedatet/
upgedated, *aber nur* eine upgeda-
tete Website § 21 E2(1)

Upperclass § 37 E3

up to date § 55(3)

Ur (*Auerochse*), *aber* Uhr

uru: uralte ... § 36(1.5)

Uru: Uradel ...

Uran: uranhaltig § 36(1.2), *aber*
Uran-238-haltig § 44(1), § 55(2)

urban

Urban Gardening § 37 E4, § 55(3)

urbar: urbar machen § 34(2.3)

Urbi et Orbi § 55(3), **urbi et orbi**
(*als Zitat*) § 55 E2: der Papst spricht
das Urbi et Orbi; [etwas] urbi et
orbi (*aller Welt*) verkünden

urgieren

Urheber: Urheberrechtsgesetz
(*Abk.* UrhG § 82 E2)

URL (*kurz für* Uniform Resource
Locator) § 82 E2

Ursache: Ursache-Wirkungs-
Zusammenhang § 44(1)

US-amerikanisch § 40(2), § 62

Usance, Usanz (*im schweiz.*
Sprachraum)

USB (*kurz für* Universal Serial Bus)
§ 82 E2: USB-Stick § 40(2)

User

usuell

usurpieren

Usus

Utensilien

Utilitarismus

Utopie

U-Turn § 40(1), § 55(1) → u, U

UV-*u* (*kurz für* ultraviolett) § 82 E2:
UV-bestrahlt § 40(2), § 55(2); UV-
Strahlen-gefährdet § 44(1), § 55(2),
aber strahlengefährdet § 36(1.1)

v / V

v, V (vgl. a, A): V-Ausschnitt § 40(1), § 55(1); v-förmig/V-förmig § 40(1), § 55(2) (vgl. V-Mann)

va banque, Vabanque [spielen]: Vabanquespiel § 37(1.2)

Vademecum

vag[e]

Vagabund

Vagina

vakant

Vakuum

Vakzin

Valentinstag

valid[e]

Valuta

Vamp

Vampir

Van

Vandalismus

Vanille: Vanillesauce/Vanillesoße

Variation

Variété

Vasall

Vase

Vaselin, Vaseline

Vaterunser § 37(2), *aber im Gebet:*

Vater unser im Himmel

vegan

vegetarisch

Vegetation

vegetieren

veggie (*kurz für vegetarisch*):

Veggieburger § 37 E3

vehement

Vehikel

Veilchen

Vektor

Velo: Velo fahren § 55(4); das Velofahren § 37(2)

Velours

Velvet

Vendetta

Vene

Ventil

ver: verankern ...

Veranda

veräußern

Verb

verbläuen

verborgen: das Verborgene, im Verborgenen § 57(1)

verbrämen

verdaulich: leicht verdaulich / leichtverdaulich, schwer verdaulich / schwerverdaulich § 36(2.2), *aber nur leichter verdaulich, schwerer verdaulich* § 36 E4

Verderb: auf Gedeih und Verderb § 55(4)

Verdikt

verdrießen verdross

Verdruss

verdutzt

vereint: die Vereinten Nationen § 60(4.2)

vereinzelt: Vereinzelte [kamen] § 57(1)

Verfassung: verfassung[s]-gebend § 36(1.1), *aber nur Verfassunggebende Versammlung* § 60(4.1)

verfassungskonform § 36(1.1)

verflixt

vergällen**vergären****vergelten****vergeuden****Vergissmeinnicht** § 37(2)**verhärtet****verhätscheln****verheddern****verheerend****verhehlen****verheiratet** (*Abk.* verh. § 82(2)):

ihre Tochter Clara[,] verh. Kühn[,]

hat ... § 72 E2; jung verheiratet /

jungverheiratet (*in jungen Jahren**verheiratet*) § 36(2.1), *aber nur*jungverheiratet (*seit kurzer Zeit**verheiratet*) § 36(1.2)**verheißt** verhiess**verhohlen****verifizieren****veritabel****verleihen** verlieh**verleunden****verliebt**: frisch verliebt / frischver-

liebt § 36(2.1)

Verlies**verloren**: verloren geben / verlo-

rengeben, verloren gehen / verlo-

rengehen § 34 E5; verloren gege-

ben / verlorenggegeben, verloren

gegangen / verlorengegangen

§ 36(2.1); die verlorene Generation

§ 63(1.2); verlorene/Verlorene Eier

(*Kochkunst*) § 63(2.2)**vermählen**: neu vermählt / neu-vermählt (*erneut vermählt*) § 36(2.1),*aber nur* neuvermählt (*frisch ver-**ermählt*) § 36(1.2)**vermaledeit****vermeintlich****verminen****vermissen**: vermissen lassen /

vermissenlassen [Feingefühl]

§ 34 E7

Vernissage**verpönt****verquicken****verrenken****verrücktspielen** § 34(2.2)**Vers****Versal****verschieden**: Verschiedene (*Unter-**schiedliche*), Verschiedenste

[kamen], Verschiedenes, Verschie-

denstes § 57(1)

verschleißt verschliss**Verschluss**: Verschlussache

§ 45(4)

verschmelzen**verschüttgehen** § 34(1.3)**versehrt****verselbständigen, verselbstän-****digen****versiert****Version****verslumen** (*zu Slum*)**versnobt** (*zu Snob*)**versöhnen****Versteck**: Versteck spielen§ 55(4), *aber* das Versteckspielen

§ 37(2)

verstohlen**versus** (*Abk.* vs. § 82(2))**vertikal****Vertiko****Vertrag**: vertrag[s]schließende

Parteien § 36(1.1)

Vertrauen: Vertrauen erwecken

§ 55(4); Vertrauen erweckend /

vertrauenerweckend § 36(2.1), *aber**nur* großes Vertrauen erweckend,

äußerst vertrauenerweckend,

[noch] vertrauenerweckender

§ 36 E3

vertrauensbildend § 36(1.1)

verunglimpfen

Verve

verwahrlosen

verweisen (zu Waise), *aber* verweisen

verwandt: eng verwandt / engverwandt § 36(2.2)

verweisen (zu weisen), *aber* verweisen

verwitwet (*Abk.* verw. § 82(2)):

Frau Schmidt[,] verw. Kühn[,] hat ... § 72 E2

verwöhnen

verwundet: leicht verwundet / leichtverwundet § 36(2.2)

verzeihen verzieh

verzwick

Vesper

Vestibül

Veston

Veteran

Veterinär

Veto

Vetter

Vexierbild

v-förmig, V-förmig § 40(1), § 55(2)

→ v, V

via: via Amsterdam [reisen]

Vibrafon, Vibraphon § 89

Vibration § 89

Victory-Zeichen § 45(2), **Victoryzeichen** § 37(1.1)

Video: Videobeweis § 37(1.1);

Videoclip § 37 E3

Video on Demand § 55(3), **Video**

on demand § 55 E3 (*zu on demand*),

Video-on-Demand, Video-on-

demand § 43, § 55(3), § 55 E3

Viech, *aber* Vieh

Vieh, *aber* Viech

viel: viel lesen, viel fahren

§ 34(2.3); viel befahren / vielbefahren, viel gelesen / vielgelesen

§ 36(2.1); viele, vieles, das viele, die

vielen § 58(5), *substantivisch*

auch Viele, Vieles, das Viele, die

Vielen § 58 E4

vielo: vieldeutig, vielfach ...

§ 36(1.2); das Vielfache, um ein

Vielfaches [größer] § 57(1)

Vielfalt

vielleicht

vielmals § 39(1), *aber* viele Male

§ 39 E2(1)

vielmehr (*genauer gesagt*) § 39(1), *aber* viel mehr [als]

vier (*vgl.* acht): alle viere von sich strecken, auf allen vieren § 58(6);

Heinrich der Vierte § 60(1); der vierte/Vierte Stand (*früher: Arbeiterschaft*) § 63(2.2); Viergängemenü/

Vier-Gänge-Menü/4-Gänge-Menü § 44(1), § 45(2), *aber nur* Viergang-

menü

Vierachteltakt § 37(1.1)

viertel (*vgl.* achtel): eine viertel

Stunde § 56(6.1) / Viertelstunde

§ 56 E4; in drei viertel Stunden

§ 56(6.1) / Viertelstunden § 56 E4;

um viertel acht § 56(6.2); [um]

Viertel vor acht § 56 E5

vierzig (*vgl.* achtzig): Vierzigtonner/40-Tonner, Vierzigtöner/40-

Töner (*im schweiz. Sprachraum*)

§ 40(3)

Vignette § 89

Vikar

Viktoria [rufen]

Villa

Vinaigrette § 89

Viola (*Bratsche*)

Viola, Viole (*Veilchen*)

violett (*vgl.* blau)

Violine

Violoncello

VIP (*kurz für* very important person § 82 E2): VIP-Lounge § 40(2)

Viper

viral: viral gehen

viril

Virtual Reality § 37 E4, § 55(3)
(*Abk.* VR § 82 E2)

virtuell: virtuelle Realität § 63(1.1)
(*Abk.* VR § 82 E2)

virtuos

virulent

Virus

vis-à-vis, vis-a-vis

Visavis

Visier

Vision

Visite

viskos, viskös

visuell

Visum *Pl.* Visa

vital

Vitamin: vitaminhaltig § 36(1.2), *aber* Vitamin-B-haltig § 44(1), § 55(2); Vitamin-B-Mangel § 44(1)

Vitello tonnato § 55(3)

Vitrine § 89

Vivarium

Vize: Vizekanzler

Vlies: das Goldene Vlies (*griech. Mythologie*) § 60(3.3)

V-Mann (*kurz für* Verbindungsmann, Vertrauensmann) § 40(2)

Vogel: Vogel-Strauß-Politik § 44(1)

Vogt

Voice-over § 45(2), **Voiceover** § 37 E3

Voicerecorder, Voicerekorder

voipen *voipte, gevoipt* § 21(2) (*zu* VoIP: Voice over Internet Protocol § 82 E2)

Vokabular

Vokal

Volant

Voliere

Volk: Völker verbindend / völkerverbindend § 36(2.1)

voll: voll arbeiten, voll nehmen [Mund; jmdn. für] § 34(2.3); voll sein § 35; voll automatisiert / voll-automatisiert, voll besetzt / vollbesetzt, voll entwickelt / vollentwickelt § 36(2.1); *aber* → voll; ins Volle [greifen], aus dem Vollen [schöpfen] § 57(1)

voll: vollbringen, vollenden, vollstrecken, vollziehen ... § 33(2); vollfüllen, vollladen, volllaufen, vollschmieren, volltanken ... § 34(2.1); [sich] vollessen, [sich den Bauch] vollschlagen ... § 34(2.2); volljährig, vollständig ... § 36(1.2); vollautomatisch, vollfett ... § 36(1.5); *aber* → voll

Völlegefühl

Volleyball

vollkaskoversichert § 36(1.1)

Vollzeit: [in] Vollzeit arbeiten (ich arbeite [in] Vollzeit) § 55(4); Vollzeit Arbeitende / Vollzeitarbeitende § 36(2.1), § 57(1); vollzeitbeschäftigt § 36(1.1)

Volontär

Volt

Volte

Volumen

voluminös

von: von nah und fern § 58(3.1);

von neuem/Neuem § 58(3.2); von
Seiten / vonseiten § 39 E3(3)

voneinander: voneinander
abschreiben, voneinander lernen
§ 34 E1, *aber* → voneinander↪

voneinander↪: voneinanderge-
hen ... § 34(1.2), *aber* → voneinan-
der

vonnöten: vonnöten [sein] § 35

vonseiten, von Seiten § 39 E3(3)

vonstattengehen § 34(1.3)

Voodoo

vor: vor allem § 39 E2(2.1); vor
kurzem/Kurzem § 58(3.2); vor Ort
[sein, arbeiten], *aber* der Vorort

vor↪: vorhaben, vorsehen ...
§ 34(1.1)

voran § 90, *aber* → voran↪

voran↪ § 90: vorangehen ...
§ 34(1.2), *aber* → voran; voran-
gehend § 36(1.3); das Vorangehende,
Vorangehendes, im Vorangehenden
§ 57(1)

voraus § 90, *aber* → voraus↪: im
Voraus, zum Voraus § 57(1)

voraus↪ § 90: vorausgehen, voraus-
sagen ... § 34(1.2), *aber* → voraus;
vorausgehend § 36(1.3); das Voraus-
gehende, Vorausgehendes, im
Vorausgehenden § 57(1)

vorausgesetzt: vorausgesetzt[,]
dass Kap. 2.5.1

vorbei: vorbei sein § 35, *aber*
→ vorbei↪

vorbei↪: vorbeifahren ... § 34(1.2),
aber → vorbei

vorbeugen: Vorbeugen ist besser
als Heilen / vorbeugen ist besser
als heilen § 57 E3

voreinander: voreinander fliehen
§ 34 E1

vorgestern (vgl. gestern)

vorhanden: vorhanden sein § 35,
aber das Vorhandensein § 37(2)

vorher: vorher (*früher*) [sagen]
§ 34 E1, *aber* → vorher↪

vorher↪: vorhersagen (*voraus-
sagen*), vorhersehen ... § 34(1.2),
aber → vorher; vorhergehend
§ 36(1.3); das Vorhergehende, im
Vorhergehenden § 57(1)

vorhinein: im Vorhinein § 57(5)

vorige: im Vorigen § 57(1)

vorliebnehmen § 34(1.3)

Vormittag (vgl. Abend)

vormittags (vgl. abends)

Vormund

vorn[e]: vorn[e] sitzen § 34 E1; von
vorn[e]

vornehm

vorn[e]herein: von vorn[e]herein

vornüber, *aber* → vornüber↪

vornüber↪: vornüberbeugen ...
§ 34(1.2), *aber* → vornüber

Vorort, *aber* vor Ort [sein]
§ 39 E2(1)

Vorrat: Vorratsdatenspeicherung

Vorschuss: Vorschusslorbeeren
vorüber: vorüber sein § 35, *aber*
→ vorüber↪

vorüber↪: vorübergehen ...
§ 34(1.2), *aber* → vorüber

vorwärts: vorwärts einparken
§ 34 E1, *aber* → vorwärts↪

vorwärts↪: vorwärtsblicken,
vorwärtsgehen ... § 34(1.2), *aber*
→ vorwärts

vorweg: vorweg sein § 35, *aber*
→ vorweg☺

vorweg☺: vorwegnehmen ...

§ 34(1.2), *aber* → vorweg

vorzeiten § 39(1), *aber* vor langen
Zeiten § 39 E2(1)

voten votete, gevotet/gevoted

§ 21 E2(1)

votieren

Voting

Votivbild

Votum

Voucher

Voyeur

VR (*kurz für* virtuelle Realität oder
Virtual Reality § 82 E2): VR-Brille
§ 40(2)

vulgär

Vulkan

vulnerabel: vulnerable Gruppe
§ 63(1.1)

w, W (vgl. a, A)

Waage, *aber* Wägelchen § 9 E2

waag[e]recht

wach: wach bleiben, wach werden § 34(2.3); wach sein § 35; wach rütteln / wachrütteln (*wecken*) § 34(2.1); wach werden / wachwerden [Erinnerungen] § 34 E5; *aber nur* → wach

wach: wachhalten [Interesse], wachrufen (*hervorrufen*), wachrütteln (*aufrütteln*) ... § 34(2.2), *aber* → wach

Wache, Wacht [halten] § 55(4)

Wacholder

wachsen (*mit Wachs einreiben*), *aber* Waxing

Wägelchen (*zu Waage und zu Wagen*) § 9 E2

Waggon, Wagon

waghalsig

Wähe

Wahl (*zu wählen*), *aber* Wal

Wahl-O-Mat

Wahn

wähnen

wahr: wahr bleiben, wahr werden § 34(2.3); wahr sein § 35; wahr machen / wahrmachen § 34(2.1); *aber nur* → wahr; der wahre Jakob § 63(1.2)

wahr: wahrhaben, wahrnehmen (*bemerken*), wahrsagen (*prophezeien*) § 34 E4, *aber* → wahr

wahren

währen

währenddessen § 39(1)

währschaft

Waid (*Pflanze*), *aber* Waid, Weid

waid, **weid**: waidgerecht/weidgerecht ...

Waid, **Weid**, *aber* Waid: Waidmannsheil/Weidmannsheil ...

Waise (*elternloses Kind*), *aber* Weise

Wal (*Meeressäugetier*), *aber* Wahl

waldbaden § 33(1)

Waldorfschule; Waldorfsalat

Walhall[a]

walken walkte, gewalkt § 21(2)

Walkie-Talkie § 43

Walküre

Wallach

wallfahr[t]en § 33(1)

Wallholz

Walnuss

Walpurgisnacht

Walross

Walstatt

wälzen

Walzer: Walzer tanzen § 55(4), *aber* das Walzertanzen § 37(2); Walzer tanzend / walzertanzend § 36(2.1)

Wand[e]rer; Wand[r]erin

war (*zu sein*), *aber* wahr

Waran

ward (*zu werden*), *aber* wart: es ward dunkel (*gehoben*)

warm: [sich] warm anziehen, warm laufen [Motor; Sportler], [sich] warm machen § 34(2.3); [Essen] warm machen / warmmachen, warm stellen / warmstellen

§ 34(2.1); [mit jmdm.] warm werden / warmwerden § 34 E5; *aber nur* → warm☺; auf kalt und warm [reagieren] § 58(3.1); *in festen Verbindungen*: die warme Miete (*Miete mit Heizung*) § 63(1.2)

warm☺: [sich jmdn.] warmhalten ... § 34(2.2), *aber* → warm; warmherzig ... § 36(1.2)

Warm-up § 45 E2

wart (*zu sein*), *aber* *ward*: ihr *wart*

warum § 90: nach dem Warum fragen § 57(5)

Warze

was § 58(4): so was / sowas, *aber nur* irgendwas § 39(4)

Wasabi

Wasser: Wasser trinken § 55(4); leichtes, schweres Wasser (*Chemie*) § 63 E2; Wasser abweisend / wasserabweisend § 36(2.1), *aber nur* besonders wasserabweisend, [noch] wasserabweisender § 36 E3

wasser☺: wasserfest, wasser-scheu ... § 36(1.1)

waten

Waterboarding § 37 E3

Watte: Wattepad § 37(1.1)

Waxing (*Enthaarung mit Wachs*), *aber* wachsen

Web: Webcam, Website § 37 E3; Webseite § 37(1.1); webbasiert § 36(1.1)

Wechte (*Schneewehe*)

weder: weder ... noch § 71 E1; das Weder-noch § 43, § 57 E4

Weg: zu Wege / zuwege [bringen] § 39 E3(1)

weg☺: wegwerfen ... § 34(1.2)

wegen: von [Amts] wegen § 56(4)

weh: weh tun / wehtun § 34 E5; weh sein § 35

Wehe

wehklagen § 33(1)

Wehmut

Wehr

Wehrdienst: Wehrdienst Leistende / Wehrdienstleistende § 36(2.1), § 57(1)

wehren

weich: [etwas] weich klopfen / weichklopfen, weich machen / weichmachen, [Wäsche] weich spülen / weichspülen § 34(2.1); weich werden / weichwerden (*nachgeben*) § 34 E5; *aber nur* → weich☺; weich gekocht / weichgekocht § 36(2.1)

weich☺: [jmdn.] weichklopfen, weichlöten (*fachsprachl.*), [Probleme] weichspülen ... § 34(2.2), *aber* → weich

weid☺, waid☺ → waid☺, weid☺

Weid☺, Waid☺ → Waid☺, Weid☺

weidlich

Weihe

weihen

Weiher

Weihnachten: frohe/Frohe Weihnachten wünschen § 63 E4

Weihrauch

Weile: eile mit Weile

Weinbrand, *aber* Branntwein

weise

Weise (*Art, Melodie*), *aber* Waise

☺weise: freundlicherweise § 39(1), *aber* in freundlicher Weise § 39 E2(1)

Weisel

weismachen § 34 E4

weiß (vgl. blau):

- schwarz auf weiß § 58(3.1)
- aus Schwarz Weiß machen, Berliner Weiße (*Biergetränk*) § 57(1)

in Verbindung mit Verben:

- weiß blühen, weiß glühen § 34(2.3)
- weiß streichen / weißstreichen, weiß tünchen / weißtünchen § 34(2.1)
- *aber nur* weißglühen (*fachsprachl.*), weißnähen, weißwaschen (*von einem Verdacht befreien*) § 34(2.2)

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- weiß gekleidet / weißgekleidet § 36(2.1)

in Eigennamen:

- das Weiße Haus (*in Washington*) § 60(3.2)
- der Weiße Nil § 60(2.4)
- die Weiße Rose (*Widerstandsbewegung*) § 60(4.2)

in festen Verbindungen:

- die weiße Fahne [hissen], ein weißer Fleck [auf der Landkarte], eine weiße Weste [haben] § 63(1.2)
- der weiße/Weiße Sport (*Tennis*), der weiße/Weiße Tod (*Lawinentod*) § 63(2.1)
- weißer/Weißer Zwerg (*Astronomie*) § 63(2.2)
- der Weiße Sonntag § 63(3.2)

weiß: weißwaschen ... § 34(2.2)

→ weiß

weissagen § 33(2)

weit (→ weiter):

- das Weite suchen, [sich] ins Weite [verlieren] § 57(1)
- bei weitem/Weitem, von weitem/Weitem § 58(3.2)

in Verbindung mit Verben:

- weit gehen, weit springen (*eine weite Strecke*) § 34(2.3)
- *aber* weitspringen (*Sport*) § 33(2)

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- weit gehend / weitgehend § 36(2.1)
- sehr weit gehend / weitgehend, [noch] weiter gehend / weitergehend
- *aber nur* [noch] weitgehender, weitgehendst, weitestgehend § 36(1.2), am weitesten gehend § 36 E3
- weit verzweigt / weitverzweigt § 36(2.1)
- äußerst weit verzweigt, [noch] weiter verzweigt, [noch] weitverzweigter, weitverzweigtest, weitestverzweigt § 36 E3

in Verbindung mit adjektivischen Zweitbestandteilen:

- weitherzig, weitläufig § 36(1.2)

weit: weitherzig ... § 36(1.2);

weitspringen (*Sport*) § 33(2);

→ weit

weiter (→ weit):

- im/des Weiteren, [ein] Weiteres, alles Weitere § 57(1)
- bis auf weiteres/Weiteres, ohne weiteres/Weiteres (*im österr. Sprachraum ohneweiters*) § 58(3.2)

in Verbindung mit Verben:

- weiter gehen [als], weiter springen [als] § 34(2.3)
- weiter bestehen / weiterbestehen § 34 E1
- *aber nur* [etwas] weiterbefördern, [sich] weiterbilden, weitergehen (*vorangehen*) § 34(1.2)

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- weiter gehend / weitergehend
- *aber nur* weitestgehend, weitgehendst § 36(1.2)

weiter_o: weitergehen ... § 34(1.2)
→ weiter

weitere

weitest_o: weitestgehend ...
§ 36(1.2)

welcherart; welchergestalt
§ 39(1)

Wellen reiten, wellenreiten
§ 33 E, *aber nur* er reitet [auf den] Wellen

Wellness: Wellnesshotel § 37(1.1)

Welt: Alte Welt (*bes. Europa, im Gegensatz zu Amerika*), Neue Welt (*Amerika*), Dritte Welt, Vierte Welt (*ärmste Länder der Welt*) § 60(5)

Weltkrieg: Erster Weltkrieg, Zweiter Weltkrieg § 60(6)

wenden wandte *oder* wendete, gewandt *oder* gewendet

wenig:

- umso weniger, *aber* nichtsdestoweniger § 39(1)
- am wenigsten § 58(2)
- ein wenig, wenige, die wenigen, die wenigsten, weniges, das wenige, das wenigste § 58(5); *subs-*

tantivisch auch Wenige, die Wenigen, die Wenigsten, Weniges, das Wenige, das Wenigste § 58 E4

in Verbindung mit Verben:

- wenig lesen, wenig fahren § 34(2.3)

in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien:

- wenig gelesen / weniggelesen, wenig befahren / wenigbefahren § 36(2.1)

wenn: wenn auch, wenn schon § 39 E2(2.2), *aber* wenngleich [sie nicht kommt], na wensschon, wensschon – dennschon § 39(2); ohne Wenn und Aber § 57(5); ... [,] wenn möglich[,] ... Kap. 2.5.4; wenn's/wenns § 80(4)

wer § 58(4)

werbewirksam § 36(1.1)

werden: es ward dunkel; die Sache ist im Werden § 57(2)

Werft

Werg (*Flachsabfall*), *aber* Werk

Werk (*Arbeit*), *aber* Werg

Werkstatt, Werkstätte

werktags, *aber* eines Werktags § 56(3)

Wermut

wert: wert sein § 35, *aber* → wert_o

wert_o: werthalten, wertschätzen ... § 34(2.2), *aber* → wert

Werwolf

wes, *aber* wessen

wesentlich: das Wesentliche, im Wesentlichen § 57(1)

Wesir

wessen, *aber* wes

West: aus West [und Ost]; Westnordwest (*Himmelsrichtung*; *Abk.*

WNW § 82 E2); West-Ost-Verkehr § 44(1); Mannheim-West / Mannheim West § 52

Westen: der Wilde Westen (*die westlich des Mississippi gelegenen Gebiete während der Pionierzeit*) § 60(5)

westfälisch: westfälischer Schinken § 62; der Westfälische Frieden § 60(6); die Westfälische Pforte (*Porta Westfalica*) § 60(3.2)

westöstlich

wett: wetteifern, wettlaufen, wettturnen ... § 34 E4

Wetter: Wetter-App § 45(2)

wetterfühlig § 36(1.2)

wetterleuchten § 33(1)

Whataboutism

Whatsapp, WhatsApp®:

Whatsapp-Gruppe/WhatsApp-Gruppe § 45(2)

whatsappen whatsapppte, gewhatsappt § 21(2)

Whirlpool® § 37 E3

Whiskey (*irischer bzw. amerikan. Whisky*), *aber Whisky*

Whisky (*schottischer Branntwein*), *aber Whiskey*

Whistleblower § 37 E3

Whiteboard § 37 E3

WHO (*kurz für World Health Organization*) § 82 E2: WHO-Mitglied § 40(2)

Who's who § 55(3): das Who's who der Filmbranche

wichtig: [etwas] wichtig nehmen § 34(2.3); wichtig sein § 35; *aber* → wichtig

wichtig: [sich] wichtigmachen, [sich] wichtigtun ..., *aber* → wichtig

wider (*gegen*), *aber* wieder: wider Erwarten; das Für und Wider § 57(5)

wider:, *aber* wieder: widerfahren (*widerfährt*), widerrufen (*widerruft*), widersprechen (*widerspricht*) ... § 33(3); widerhallen (*hallt wider*) ... § 34(1.1); widerspenstig, widerwärtig ... § 36(1.2)

Wider:, *aber* Wieder: Widerruf, Widersacher, Widerspruch, Widerstand ...

widereinander: widereinander arbeiten, widereinander kämpfen § 34 E1, *aber*

→ *widereinander*

widereinander: widereinanderstoßen ... § 34(1.2), *aber* → *widereinander*

widerlich

Widescreen § 37 E3

Widget

widmen

widrig

wie: wie hoch, wie oft, wie viel[e], wie weit ... § 39 E2(2.4); ...[,] wie üblich[,] ... Kap. 2.5.4; Ausgaben[,] wie Fahrt- und Übernachtungskosten[,] ... § 72 E3

Wiedehopf

wieder (*erneut*), *aber* wider: wieder aufheben, wieder anpfeifen [Spiel], wieder bekommen (*erneut bekommen*), wieder grüßen (*erneut grüßen*), wieder beleben [Wirtschaft], wieder herstellen (*erneut herstellen*), wieder sehen (*nach einer Operation*) § 34 E1; wieder aufnehmen / wiederaufnehmen, wieder einstellen / wieder einstellen, wieder eröffnen / wiedereröff-

nen § 34 E1, § 34(1.2); *aber nur*
→ wieder☺

wieder☺ (*zurück; in einen alten Zustand; erneut*), *aber* wider☺: wiederaufbereiten [Brennelemente], wiederaufstehen, wiederbekommen (*zurückbekommen*), [jmdn.] wiederbeleben, wiedergrüßen (*Gruß erwidern*), wiederherstellen (*in den alten Zustand bringen*), wiederkauen, wiederkehren, wiedersehen (*erneut zusammentreffen*) ... § 34(1.2); wiederholen (wiederholt) ... § 33(3); *aber* → wieder **Wieder**☺, *aber* Wider☺: Wiederaufbereitungsanlage, Wiederinbetriebnahme ...

Wiedersehen § 57(2): [jmdm.] auf/
Auf Wiedersehen sagen § 63 E4

wiehern

Wigwam

Wikileaks, WikiLeaks®

wild: *in Verbindung mit Verben*:

wild leben § 34(2.3); wild sein § 35; [jmdn. ganz] wild machen / wildmachen § 34(2.1); wildpinkeln § 33(2); *in Verbindung mit adjektivisch gebrauchten Partizipien*: wild lebend / wildelebend § 36(2.1);

in Eigennamen: der Wilde

Westen (*die westlich des Mississippi gelegenen Gebiete während der Pionierzeit*) § 60(5); *in festen Verbindungen*: die wilde Ehe, der wilde Streik § 63(1.2)

Wildbret

Wildcard, Wild Card § 37 E4, § 55(3)

Wille[n]: des Willens; guten Willens, zu Willen [sein] § 55(4); der letzte/Letzte Wille § 63(2.2)

willen: um [der Kinder] willen, um Himmels willen § 56(4), *aber* um ihretwillen § 39(1)

willens § 56(3)

willfahren willfuhr § 33(1)

willkommen: jmdn. willkommen heißen; Herzlich willkommen!, *aber* ein herzliches Willkommen § 57(1)

Willkür

Wimmerl

Win-win-Situation § 44(1)

winzig [klein]

wir (*Personalpronomen*): Wir-Gefühl § 37(1.4) / Wirgefühl § 45(1); unser, uns, uns § 58(4)

Wirrwarr

Wisent

wissen: [jmdn. etwas] wissen lassen / wissenlassen § 34 E7

wissenschaftlich-technisch § 44(2)

Witzbold

WLAN (*kurz für wireless local area network*) § 82 E2: WLAN-Verbindung § 40(2)

WM (*kurz für Weltmeisterschaft*) § 82 E2: WM-Finale, Fußball-WM § 40(2)

wo: ...[,] wo möglich[,] ... Kap. 2.5.4

wo☺: womit, wonach, wovon, wovor ...

woanders

woandershin § 39(1)

Woche

wöchentlich

Wodka

wogegen

woherum

wohinauf

wohinaus

wohingegen

wohinunter

wohl: wohl dosiert / wohldosiert, wohl durchdacht / wohldurchdacht, wohl erzogen / wohl-erzogen § 36(2.1); wohl ergehen / wohlgehen, [sich] wohl fühlen / wohlfühlen § 34 E5; *aber nur* → wohl

wohl: wohlbehalten, wohlfeil, wohlhabend, wohlweislich ... § 36(1.2); wohlanständig, wohlgelitten, wohlverdient ... § 36(1.5); wohlwollend ... § 36(1.3); wohltun, wohlwollen ... § 34(2.2); *aber* → wohl

Wok

Wollust

Womanizer

womöglich

woraufhin § 90

Worcestersauce, Worcestersoße;

Worcestershiresauce § 37(1.1)

Work: Workflow, Workshop ... § 37 E3; Work-Life-Balance § 44(1)

Workaholic § 37 E3

Working-Space § 45 E1, **Working-space** § 37 E3

Work in Progress § 55(3): es handelt sich noch um [ein] Work in Progress

Workout, Work-out § 45 E2

Worldcup § 37 E3

World Wide Web (*Abk.* WWW § 82 E2)

Wort: zu Wort [kommen] § 55(4); Wort-Bild-Marke § 44(1)

wow: Wow-Effekt § 45(1), § 55(1)

Wrack

Wrap

wund: wund laufen / wundlaufen, wund liegen / wundliegen § 34(2.1)

wundernehmen (*es nimmt wunder*) § 34(3), § 56(2)

wunders § 56(3)

würgen: mit Hängen und Würgen § 57(2)

wurst, wurscht [sein] § 56(1)

Wut: wutentbrannt, wutschnaubend § 36(1.1)

x / X

x, X (vgl. a, A): jmdm. ein X für ein U vormachen, Herr/Frau X, der Tag X; x-Achse, *aber* X-Beine, X-Chromosom, X-Haken, X-Strahlen § 40(1), § 55(1); x-beinig/X-beinig, x-förmig/X-förmig, *aber nur* x-beliebig, x-fach, x-mal § 40(1), § 55(2); der x-te Besucher, das x-te Mal, zum x-ten Mal[e] § 41
x-Achse § 40(1), § 55(1) → x, X
Xanthippe
X-Beine § 40(1), § 55(1) → x, X
x-beliebig § 40(1), § 55(2) → x, X
X-Chromosom § 40(1), § 55(1) → x, X

Xenophobie

x-fach § 40(1), § 55(2) → x, X
x-förmig, X-förmig § 40(1), § 55(2) → x, X
X-Haken § 40(1), § 55(1) → x, X
XL (*kurz für* extra large);
XXL (*kurz für* extra extra large) § 82 E2
x-mal § 40(1), § 55(2) → x, X
XS (*kurz für* extra small);
XXS (*kurz für* extra extra small) § 82 E2
x-te § 41 → x, X
X-Strahlen § 40(1), § 55(1) → x, X
Xylofon, Xylophon

y / Y

y, Y (vgl. a, A): Generation Y;
y-Achse, *aber* Y-Chromosom § 40(1),
§ 55(1)

y-Achse § 40(1), § 55(1) → y, Y

Yacht, Jacht

Yak

Yamswurzel

Yang → Yin

Yankee

Yard

Y-Chromosom § 40(1), § 55(1)

→ y, Y

Yellow Press § 37 E4, § 55(3)

Yen

Yeti

Yin: Yin und Yang

Yoga

Youngster

Youtube, YouTube®: Youtube-
Kanal/YouTube-Kanal § 45(2);

Youtuber/YouTuber

youtuben youtube, geyoutubt/
geyoutubed § 21 E2(1)

Yuan

Yucca

Yuppie (*kurz für* young urban
professional)

z/Z

z, Z (vgl. a, A): von A bis Z

Zabaione, Zabaglione § 89

zagen: mit Zittern und Zagen
§ 57(2)

zäh: zäh fließend / zähfließend
§ 36(2.1)

Zähheit

Zahl: die natürlichen Zahlen
(*Mathematik*) § 63 E2

zahllos: Zahllose § 57(1)

zahlreich: Zahlreiche § 57(1)

Zahn: Zahncreme/Zahncrème; das
Zähneputzen § 37(2)

zähne-: zähnefletschend, zähne-
knirschend ... § 36(1.1)

Zähre

Zaine, Zeine

Zampano

Zäpfchen-R, Zäpfchen-r § 40(1),
§ 55(2)

zapfen zappte, gezappt § 21(2)

zart: zart berühren § 34(2.3); zart
fühlend / zartfühlend § 36(2.1); zart
besaitet / zartbesaitet § 36(2.2), *aber*
nur zarter besaitet, am zartesten
besaitet § 36 E4

zart-: zartblau ... § 36(1.5)

Zäsur

Zaub[e]rer; Zaub[r]erin

Zaziki, Tsatsiki

Zeck (*vor allem im süddt. und*
österr. Sprachraum), **Zecke**

Zeh, Zehe

zehn (vgl. acht): Zehncentstück/
10-Cent-Stück, Zehnjahresfeier/
10-Jahres-Feier § 44(1), *aber nur*
Zehnjahrfeier

Zehnerjahre § 37(1.2), **zehner**
Jahre § 42 E, **10er-Jahre, 10er**
Jahre § 42

zehntausend (vgl. tausend): die
oberen zehntausend/Zehntausend
§ 58 E5

zehntel (vgl. achtel)

zehren

zeihen zieh

Zeine, Zaine

zeit: zeit seines Lebens

§ 56(4), *aber* zeitlebens § 39(1)

Zeit: *in Verbindung mit adjekti-*
visch gebrauchten Partizipien:

Zeit raubend / zeitraubend, Zeit
sparend / zeitsparend § 36(2.1),

aber nur viel Zeit sparend, sehr
zeitsparend, zeitsparender, am

zeitsparendsten § 36 E3; *als*
Bestandteil mehrteiliger Adver-

bien und Präpositionen: eine
Zeit lang / Zeitlang, *aber nur*

eine kurze Zeit lang; zu jeder
Zeit § 39 E2(1), *aber* jederzeit

§ 39(1); zur Zeit [Goethes]

§ 39 E2(2.3), *aber* zurzeit § 39(1);

zu Zeiten [Goethes]

§ 39 E2(2.3), *aber* zuzeiten

§ 39(1)

zeitaufwändig, zeitaufwendig

zeitlebens § 39(1), *aber* zeit seines
Lebens § 56(4)

Zeitung: Zeitung lesend / zeitung-
lesend § 36(2.1); Badische Zeitung

§ 60(4.4)

Zelle: die grauen Zellen (*Gehirn*)
§ 63(1.2); Zelllinie § 45(4)

- Zellophan**, *aber* Cellophan®
zellular, **zellulär**
Zellulitis, **Cellulitis**
Zelluloid, **Celluloid**
Zellulose, **Cellulose**
Zement
Zen: Zen-Buddhismus § 45(1)
Zenit
Zensur
Zentaur, **Kentaur**
Zenti: Zentimeter ...
Zentner
zentrifugal § 89
zentripetal § 89
Zentrum § 89
Zephir, **Zephyr**
Zepter → Szepter
Zerberus, **Cerberus**
Zerealie
Zerebrum, **Cerebrum** (*fachsprachl.*) § 89
Zeremonie
Zero
Zertifikat
Zervelatwurst → Cervelat
Zervix *Pl.* Zervices, **Cervix** *Pl.* Cervices (*fachsprachl.*)
zestern
Zickzack
Zieger (*vor allem im österr. Sprachraum*), **Ziger** (*vor allem im schweiz. Sprachraum*)
ziemen
ziemlich
ziepen
Zier[de]
Zierrat
Ziesel
Ziffer: die Ziffer Null § 57(4)
zig: zig Leute; zigfach § 36(1.2); zigmal § 39(1); ein Zigfaches § 57(1); zigtausend[e]/Zigtausend[e] § 58 E5
Zigarette
Ziger → Zieger
Zikade
Zimmerer; **Zimmerin**
Zinnober
Zionismus
zippen zippte, gezippt § 21(2)
zirka, **circa** (*Abk.* ca. § 82(2))
zirkular, **zirkulär**
zirkum: zirkumterrestrisch ...
Zirkum: Zirkumskription ...
Zirkus, **Circus**
Zirrus[wolke]
ziselieren
Zisterne
Zitadelle
Zitat
Zither
Zitrusfrucht § 89
zittern: das Zittern, mit Zittern und Zagen § 57(2)
Zitze
zivil
Zofe
Zölibat
Zoll: keinen Zoll breit / Zollbreit zurückweichen, *aber nur* ein zollbreiter Gurt § 36(1.1), der Gurt ist einen Zoll breit
zoll: zollbreit ... § 36(1.1); → Zoll
Zollbreit, **Zoll breit** → Zoll
Zombie
Zone
Zoo: Zooorchester/Zoo-Orchester § 45(4)
Zoologie
Zoom
zoomen zoomte, gezoomt § 21(2)
Zoonose

Zote**zu** (→ **zum**, **zur**):

- zu hoch, zu oft, zu viel[e], zu weit § 39 E2(2.4)
- zu Ende, zu Fuß [gehen], zu Hilfe [kommen], zu Lande, zu Wasser [und zu Lande], zu Schaden [kommen] § 39 E2(2.1)
- zu Händen § 55(4) (*Abk. z. H., z. Hd. § 82(1) / (bes. im schweiz. Sprachraum auch)* zuhanden [von], *aber nur* zuhanden [sein] § 39(3)
- hier zu Lande (*wegen zu Lande*) § 39 E2(2.1) / *hierzulande* § 39(1)
- zu guter Letzt § 39 E2(2.1), *aber* zuletzt § 39(1)
- zu Recht § 55(4), *aber* → *zurecht* § 34(1.3)
- zu Zeiten [Goethes] § 39 E2(2.3), *aber* *zuzeiten* § 39(1)
- zu Hause / zuhause [bleiben] (→ Haus), zu Leide / zuleide [tun], zu Mute / zumute [sein], zu Nutze / zunutze [machen], zu Rande / zurande [kommen], zu Schanden / zuschanden [machen, werden], zu Schulden / zuschulden [kommen lassen], zu Stande / zustande [bringen, kommen], zu Tage / zutage [fördern, treten], zu Wege / zuwege [bringen] § 39 E3(1)
- zu Gunsten / zugunsten, zu Lasten / zulasten, zu Ungunsten / zuungunsten § 39 E3(3)
- *aber nur* zufolge, zuliebe, zuhanden § 39(3)
- zu eigen machen (→ *eigen*) § 58(3.1)

zu: zugeben (gibt zu), zugestehen, zumuten, zuschießen, zusehen ... § 34(1.1)

zu: zuallererst, zuallerletzt, zuallermeist, zuerst, zuhauf, zuhinterst, zuhöchst, zuletzt, zumal, zumeist, zumindest, zunächst, zuoberst, zutiefst, zuunterst, zuweilen § 39(1), *aber* zu guter Letzt § 39 E2(1)

Zucchini

zueinander: zueinander sprechen § 34 E1; zueinander finden / zueinanderfinden, zueinander passen / zueinanderpassen § 34 E1, § 34(1.2)

zufolge § 39(3): laut dem Beschluss, dem zufolge ... (*Relativpronomen + Präposition*), *aber* demzufolge (*zusammengesetzte Konjunktion*) wurde beschlossen ... § 39(2)

zufrieden: zufrieden machen § 34(2.3); zufrieden sein § 35; zufrieden stellen / zufriedenstellen § 34 E5; *aber nur* → *zufrieden*

zufrieden: [sich] zufriedengeben, [jmdn.] zufriedenlassen § 34(2.2), *aber* → *zufrieden*

zugegebenermaßen § 39(1)

zugrunde, zu Grunde: zugrunde / zu Grunde gehen, legen, liegen, richten § 39 E3(1); zugrunde liegend / zu Grunde liegend / zugrundeliegend § 36(2.1)

zugunsten, zu Gunsten § 39 E3(3), *aber* zu [seinen] Gunsten § 55(4)

zugute: zugutehalten, zugutekommen, zugutetun § 34(1.3)

zuhanden [sein] § 36(1.2), *aber* zu Händen § 55(4) / (*bes. im schweiz. Sprachraum auch*) zuhanden [von] § 39(3)

zuhauf § 39(1)

zuhause, zu Hause § 39 E3(1):
von zuhause / zu Hause [aus]; das
Zuhause § 57(5)

zulasten, zu Lasten § 39 E3(3)

zuleide, zu Leide [tun] § 39 E3(1)

zuletzt § 39(1), *aber* zu guter Letzt
§ 39 E2(1)

zuliebe § 39(3)

zum: zum Teil § 55(4) (*Abk. z. T.*
§ 82(1)); zum Besten unserer Kinder,
etwas zum Besten geben, sich zum
Besten wenden, zum Ersten, zum
Zweiten, zum Dritten, zum Mindes-
ten § 57(1), *aber* zumindest § 39(1);
[es ist] zum Mäusemelken § 37(2),
aber zum Aus-der-Haut-Fahren § 43,
§ 57(2); zum einen ..., zum ande-
ren ... § 58(5)

Zumba®

zumindest § 39(1), *aber* zum
Mindesten § 57(1)

zumute, zu Mute [sein] § 39 E3(1)

Zunge: Zungen-R/Zungen-r § 40(1),
§ 55(2)

zunichte: zunichte sein § 35, *aber*
→ zunichte↵

zunichte↵: zunichtemachen,
zunichtewerden § 34(1.3), *aber*
→ zunichte

zunutze, zu Nutze [machen]
§ 39 E3(1)

zupass[e]kommen § 34(1.3)

zur: zur Zeit [Goethes] § 39 E2(2.3)
(*Abk. z. Z., z. Zt.* § 82(1)), *aber* zurzeit
§ 39(1) (*Abk. zz., zzt.* § 82(2)); zur
Not, zur Seite, zur Schau stellen, zur
Verfügung stellen § 55(4); die Zur-
schaustellung, die Zurverfügung-
stellung, *aber* das Zurschaustellen/
Zur-Schau-Stellen, das Zurverfü-

gungstellen/Zur-Verfügung-Stellen
§ 37(2), § 43, § 57(2)

zurande, zu Rande [kommen]
§ 39 E3(1)

zurate, zu Rate [ziehen] § 39 E3(1)

zurecht↵: zurechtrücken ...
§ 34(1.3)

zurück [sein] § 35, *aber*
→ zurück↵

zurück↵: zurückfahren ... § 34(1.2),
aber → zurück

zurzeit § 39(1), *aber* zur Zeit
[Goethes] § 39 E2(2.3) → zur

zusammen (*miteinander*): zusam-
men arbeiten, zusammen tragen
§ 34 E1; zusammen sein § 35; *aber*
→ zusammenn↵

zusammen↵: [gut] zusammen-
arbeiten, zusammentragen (*sam-
meln*) ... § 34(1.2), *aber* → zusam-
men

zuschanden, zu Schanden

[machen, werden] § 39 E3(1)

zuschulden, zu Schulden

[kommen lassen] § 39 E3(1)

zuseiten, zu Seiten § 39 E3(3)

zustande, zu Stande: zustande / zu
Stande bringen, zustande / zu
Stande kommen § 39 E3(1); das
Zustandekommen § 37(2), § 43 E

zustattenkommen § 34(1.3)

zutage, zu Tage [fördern, treten]
§ 39 E3(1)

zuteilwerden § 34(1.3)

zuträglich

zutzeln, zuzeln

zuungunsten, zu Ungunsten
§ 39 E3(3), *aber* zu jmds. Ungunsten
§ 55(4)

zuvor (*vorher*): zuvor sagen § 34 E1,
aber → zuvor↵

zuvor∪: zuvorkommen ... § 34(1.2), *aber* → zuvor
zuwege, zu Wege [bringen] § 39 E3(1)
zuwider [sein] § 35, *aber* → zuwider∪
zuwider∪: zuwiderhandeln ... § 34(1.2), *aber* → zuwider
zuzeiten § 39(1), *aber* zu Zeiten [Goethes] § 39 E2(2.3)
zuzeln, zutzeln
zwangs∪: zwangsräumen ... § 33(1)
zwanzig (vgl. achtzig): die Goldenen Zwanziger [des 20. Jh.s] § 60(6)
zwar: ... nächste Woche, und zwar Dienstag § 72 E1; ... nächste Woche – und zwar Dienstag § 77 E1(3); ... nächste Woche (und zwar Dienstag) § 76 E1
zwecks § 56(3)
zwei (vgl. acht): Zweidrittelmehrheit; Zweipfünder/2-Pfünder § 40(3)
zweifach § 36(1.2), **2fach** § 41 E, **2-fach** § 40(3) (vgl. acht)
zweifelsohne § 39(1)
zweimal § 39(1), **2-mal** § 40(3), (*bei besonderer Betonung auch*) **zwei Mal** (vgl. acht)
zweite: Zweiter werden, jeder Zweite, wie kein Zweiter, zum Ersten ..., zum Zweiten ... § 57(1); Zweites Deutsches Fernsehen

§ 60(4.1) (*Abk.* ZDF § 82 E2); die Zweite Bundesliga § 60(4.2); der Zweite Weltkrieg § 60(6); die zweite Geige spielen (*im Orchester, auch: untergeordnete Rolle*) § 63(1.1), § 63(1.2); das zweite/Zweite Gesicht (*Fähigkeit des Hellsehens*) § 63(2.1)
zweitletzte → letzte
Zwerchfell
Zwerg: weißer/Weißer Zwerg (*Astronomie*) § 63(2.2)
Zwetsche (*vor allem im norddt. Sprachraum*), **Zwetschge**, **Zwetschke** (*im österr. Sprachraum*)
Zwieback
Zwielicht
Zwietracht
zwischen∪: zwischenfinanzieren, zwischenlanden ... § 34(1.1)
zwölf (vgl. acht): es ist fünf vor zwölf § 58(6)
zwölftel (vgl. achtel)
Zyankali
Zyklon § 89
Zyklop § 89
Zyklus § 89
Zylinder
zynisch
Zypresse § 89
Zyste

Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung REGELN UND WÖRTERVERZEICHNIS

Das vorliegende **Amtliche Regelwerk der deutschen Rechtschreibung** mit den komplementären Komponenten Regelteil und Wörterverzeichnis umfasst die Regeln und Kodifizierungen des zentralen Rechtschreibwortschatzes der deutschen Sprache, wie sie vom Rat für deutsche Rechtschreibung in seiner dritten Amtsperiode von 2017 bis 2023 erarbeitet wurden. Es ersetzt das Regelwerk von 2006, das auf Empfehlung des Rats von den staatlichen Stellen beschlossen und 2010 und 2018 gemäß den Beobachtungen des Schreibgebrauchs aktualisiert worden war. Mit der Konzentration auf prototypische orthografische Zweifelsfälle trägt es als grundlegende Neubearbeitung aktuellem Nutzungsverhalten, Sprach- und Schreibwandel Rechnung. Dieses Amtliche Regelwerk ist von den staatlichen Stellen der deutschsprachigen Länder und Regionen 2024 beschlossen worden.

ISBN: 978-3-948831-65-3 (Print)
978-3-948831-66-0 (PDF)